DEVELOP

Dynamic balance

www.develop.de

Drucken

ineo+ 250

Willkommen

Vielen Dank für den Kauf des Develop ineo+ 250.

Das ineo+ 250 ist mit einem integrierten Druckercontroller ausgestattet, mithilfe dessen Sie direkt von Windows-kompatiblen Computern oder Macintosh-Computern aus drucken können.

In diesem Benutzerhandbuch werden Druckfunktionen, Betrieb und Nutzung des Druckercontrollers sowie Sicherheitsrichtlinien beschrieben. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Nutzung des Systems sorgfältig durch, um sicher zu sein, dass das System effizient bedient wird. Lesen Sie das Kapitel zu den “Vorsichtsmaßnahmen bei Installation und Betrieb” im Benutzerhandbuch [Kopieren], um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die in den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Bildschirmanzeigen können von denen des tatsächlich verwendeten Modells abweichen.

Warenzeichen und Copyright
- Netscape Communications, das Netscape Communications-Logo, Netscape Navigator, Netscape Communicator und Netscape sind Marken von Netscape Communications Corporation.
- Novell und Novell NetWare sind eingetragene Warenzeichen von Novell, Inc.
- Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen von International Business Machines, Inc.
- Apple, Macintosh und Mac sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc.
- Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat, das Acrobat-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems, Inc.
- Ethernet ist ein eingetragenes Warenzeichen der Xerox Corporation.
- PCL ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hewlett-Packard Company Limited.
- Alle weiteren Produktnamen und Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen oder Organisationen.
- Dieses System und Box Operator basieren teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.
- Compact-VJE
  Copyright 1986-2003 VACS Corp.
- RC4® ist in den USA und/oder anderen Ländern ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen der RSA Security Inc.

- RSA® ist in den USA und/oder anderen Ländern ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen der RSA Security Inc.

Copyright

© 2005 Develop GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis

- Dieses Benutzerhandbuch darf nicht ohne Genehmigung ganz oder teilweise reproduziert werden.
- Develop GmbH haftet nicht für Schäden, die durch Nutzung dieses Systems oder des Benutzerhandbuchs auftreten.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- Develop GmbH besitzt das Copyright der Druckertreiber.

Inhaltsverzeichnis

Willkommen

Copyright x-2

Inhaltsverzeichnis x-3

Zu diesem Benutzerhandbuch x-13

ineo+ 250-Benutzerhandbücher x-13

Schreibweise x-13

Bildschirmdarstellungen in diesem Benutzerhandbuch x-13

Nutzung dieses Handbuchs x-14

1 Überblick

1.1 Inhalt der Druckercontroller CD-ROMs 1-3

1.2 Druckercontroller 1-4

Funktion des Druckercontrollers 1-4

Verfügbare Druckercontrollerfunktionen: 1-4

Systemmodi 1-5

Druckablauf 1-6

Ablauf des Computer-Faxbetriebs 1-7

1.3 Betriebsumgebung 1-9

Kompatible Computer und Betriebssysteme 1-9

Kompatible Schnittstellen 1-10

1.4 Einrichtung des Systems 1-12

So richten Sie das Drucksystem ein 1-12

2 Installation des Druckertreibers

2.1 Druckertreiber und unterstützte Betriebssysteme 2-3

2.2 Bei Verwendung mit Windows 2-4

Installation des Druckertreibers mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten 2-5

Installation des Druckertreibers mithilfe von Plug&Play 2-5

2.3 Bei Verwendung mit Macintosh 2-6

Installation des Druckertreibers 2-6

Auswahl eines Druckers 2-6

3 Einrichten des Netzwerkdrucks

3.1 Überblick über die Netzwerkfunktionen 3-3

Netzwerkfunktionen 3-3

Netzwerkfunktionen 3-4

Netzwerkverbindungsmethoden in den verschiedenen Windows-Versionen 3-6
Netzwerkdruck von einem Windows-Betriebssystem aus 3-6
Netzwerkdruck in einer NetWare-Umgebung 3-8

3.2 Festlegen der IP-Adresse für dieses System 3-9
Festlegen der IP-Adresse 3-9

3.3 Zugriff auf Web Connection 3-11
So greifen Sie auf Web Connection zu 3-11

3.4 SMB-Druck 3-12
Vorgehensweise auf diesem System 3-12
Druckertreiber-Einstellungen 3-14
Unter Windows 98SE/Me 3-14
Unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 3-14

3.5 LPR-Druck 3-15
Vorgehensweise auf diesem System 3-15
Druckertreiber-Einstellungen 3-15
Unter Windows 2000/XP/Server 2003 3-15
Unter Windows NT 4.0 3-16

3.6 Druck über Port 9100 (Windows 98 SE/Me/2000/XP/ Server 2003) 3-17
Vorgehensweise auf diesem System 3-17
Druckertreibereinstellungen (Windows 2000/XP/Server 2003) 3-17
Installation von Peer to Peer Printing Tool (Windows 98 SE/Me) .3-19
So installieren Sie Peer to Peer Printing Tool 3-19
Druckertreibereinstellungen (Windows 98/Me) 3-20

3.7 IPP-Druck (Windows 2000/XP/Server 2003) 3-21
Vorgehensweise auf diesem System 3-21
Installation des Druckertreibers 3-23

3.8 Drucken mit NetWare 3-25
Netzwerkdruck in einer NetWare-Umgebung 3-25
Für fernen Druckermodus mit NetWare 4.x Bindery-Emulation ...3-25
Für Druckservermodus mit NetWare 4.x Bindery- Emulation 3-27
Für NetWare 4.x Remote Printer Mode (NDS) 3-30
Für NetWare 4.x/5.x/6 Print Server Mode (NDS) 3-33
Für NetWare 5.x/6 Novell Distributed Print Services (NDPS) 3-36
Einstellungen zum Einrichten eines Clients (Windows) bei Verwendung des NetWare Servers 3-38

3.9 Drucken mit Macintosh 3-39
Vorgehensweise auf diesem System 3-39
Einrichten des Macintosh-Computers 3-41
Für Mac OS X 3-41
Für Mac OS 9.2 3-42

4 Verschiedene Druckmethoden

4.1 Druckbetrieb 4-3
Unter Windows 4-3
Testdruck 4-4
Unter Mac OS 4-5
Für Mac OS X 4-5
Für Mac OS 9.2 4-6

4.2 Festlegen der Druckfunktionen 4-7
Funktionsliste 4-7
Funktionsüberblick 4-9
Ausrichtung 4-9
Originalformat und Ausgabeformat 4-10
Zoom (Vergrößerung und Verkleinerung) 4-11
Papierkassette (Papierzufuhr) 4-12
Paper Type 4-12
Druckart (Duplexdruck/Broschürendruck) 4-13
Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt (Kombination) 4-15
Heften und Lochen 4-16
Ausgabe-Modus (Jobverwaltung) 4-17
Sortieren und versetzte Ausgabe (Versatz) 4-18
Leere Seiten überspringen (Einsparung von Papier) 4-19
Authentifizierung 4-19
Vorderes Deckblatt, hinteres Deckblatt und Zwischenblatt-Einstellungen 4-20
Overlay 4-21
Wasserzeichen 4-22
Qualität anpassen 4-22
Verwendung von Druckerschriftarten (Ersatzschriftarten) 4-23
Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung) 4-23
Unter Windows 4-24
Unter Mac OS 4-27

5 Einrichten des PCL-Treibers

5.1 Einstellungen 5-3
Gemeinsame Einstellungen 5-3
Registerkarte Einrichtung 5-4
Registerkarte Einstellungen pro Seite 5-4
Registerkarte Overlay 5-5
Registerkarte Wasserzeichen 5-5
Registerkarte Qualität 5-5
Registerkarte Schriftart 5-5
Registerkarte Fax 5-6
Registerkarte Version 5-6
Registerkarte Option 5-6

5.2 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung 5-7
Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat 5-7
Speichern eines benutzerdefinierten Formats 5-8
Auswahl der Papierzufuhr 5-9
Angabe der Papierzufuhr des Papiertyps 5-9
Angabe von Duplex-/Broschürendruck 5-11
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1) 5-12
Festlegen des Heftrands 5-13
Heften 5-14
Lochen 5-14
Auswahl der Ausgabemethode 5-15
In Box speichern 5-17
Testdruck 5-18
Angabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung 5-19
Angabe von Einstellungen für Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung) 5-20

5.3 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite 5-22
Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt 5-22
Drucken mehrerer Seiten 5-23
Einstellungen pro Seite 5-23

5.4 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Overlay 5-25
Kombiniertes Drucken mehrerer Originaldokumente (Overlay) 5-25
Bearbeitung von Formularen 5-27
Erstellen von Formularen 5-27

5.5 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen 5-29
Drucken eines Wasserzeichens 5-29
Bearbeiten eines Wasserzeichens 5-30
Drucken der Dokumentnummer 5-31

5.6 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität 5-32
Angabe von Einstellungen 5-32

5.7 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Schriftart 5-34
Angabe von Einstellungen 5-34

5.8 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Fax 5-36
Senden eines Faxdokuments 5-36
Erstellen eines Deckblatts 5-42
Registrieren eines Empfängers im Telefonbuch 5-46
Registrieren von Empfängerinformationen 5-46
Registrieren einer Gruppe 5-49

5.9 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option 5-51
Angabe von Einstellungen 5-52

5.10 Speichern der Treibereinstellungen 5-53
Speichern der Treibereinstellungen 5-53
Wiederherstellen der Einstellungen 5-55
Löschen der Einstellungen 5-55

6 Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)

6.1 Einstellungen 6-3
Gemeinsame Einstellungen 6-3
Registerkarte Einrichtung 6-5
Registerkarte Layout 6-5
Registerkarte Einstellungen pro Seite 6-6
Registerkarte Wasserzeichen 6-6
Registerkarte Qualität 6-6
Registerkarte Erweiterte Optionen 6-7
Registerkarte Geräteeinstellungen 6-8
Registerkarte Option 6-9
Registerkarte Einstellungen 6-9

6.2 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung 6-10
Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat 6-10
Speichern eines benutzerdefinierten Formats 6-11
Auswahl der Ausgabemethode 6-12
Sicheres Drucken 6-13
In Box speichern 6-14
Testdruck 6-14
Angabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung 6-15
Angabe von Einstellungen für Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung) 6-17

6.3 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout 6-18
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1) 6-19
Duplexdruck 6-20
Festlegen des Heftrands 6-20
Heften 6-20
Lochen 6-21

6.4 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite 6-22
Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt 6-22

6.5 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen 6-23
Drucken eines Wasserzeichens 6-23
Bearbeiten eines Wasserzeichens 6-24

6.6 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität 6-26
Angabe von Einstellungen 6-26
Schriftarteinstellungen 6-28

6.7 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option 6-29
Angabe von Einstellungen 6-30

6.8 Speichern der Treibereinstellungen 6-31
Speichern der Treibereinstellungen 6-31
Wiederherstellen der Einstellungen 6-33
Ändern der Einstellungen 6-33

7 Einrichtung des PPD-Treibers (Windows)

7.1 Einstellungen 7-3
Registerkarte “Paper” 7-3
Registerkarte Graphics 7-4
Registerkarte Geräteoptionen 7-4
Registerkarte PostScript 7-6
Registerkarte “Fonts” 7-6

7.2 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Paper 7-7
Angabe von Einstellungen 7-7

7.3 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Geräteoptionen 7-8
Angabe von Einstellungen 7-8

7.4 Angabe der Optionen 7-10
Angabe von Einstellungen 7-10

8 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)

8.1 Einstellungen 8-3
Seiteneinstellungsdialog 8-3
Druckdialogfeld 8-5

8.2 Seiteneinrichtung 8-8
Seitenattribute (Grundeinstellungen) 8-8
Custom Paper Size 8-10
PostScript-Optionen 8-11

8.3 Druck 8-12
Allgemein (Grundeinstellungen) 8-12
Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt) 8-14
Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4) 8-15

8.4 Einstellungsoptionen 8-17
Angabe von Einstellungen 8-17

9 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)

9.1 Einstellungen 9-3

Seiteneinstellungsdialog 9-3
Druckdialogfeld 9-5

9.2 Seiteneinrichtung 9-8
Seitenattribute (Grundeinstellungen) 9-8
Benutzerdefiniertes Format 9-9

9.3 Druck 9-10
Kopien & Seiten (Allgemeine Einstellungen) 9-10
Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt) 9-12
Papiereinzug 9-13
Security 9-13
Ausgabe 9-16
Qualität 9-17
Einrichtung 9-19

9.4 Einstellungsoptionen 9-20
Angabe von Einstellungen 9-20

9.5 Speichern der Treibereinstellungen 9-22
Speichern der Treibereinstellungen 9-22
Wiederherstellen der Einstellungen 9-23
Ändern der Einstellungen 9-23

10 Verschiedene Einstellungen

10.1 Druckeinstellungen im Bedienerprogramm 10-3
Standardeinstellungen 10-3
So öffnen Sie das Bedienerprogramm: 10-3
PDL-Einstellung 10-5
Sätze drucken 10-6
Original-Ausrichtung 10-8
Spool-Einstellung 10-9
Papierformat ändern 10-10
Papierfach 10-11
Standard-Papierformat 10-12
2-seitiger Druck 10-13
Bindungsrichtung 10-14
Staple 10-15
Lochen 10-16
Schriftart 10-17
Symbolzeichensatz 10-18
Schriftgröße 10-19
Zeile/Seite 10-21
CR/LF-Zuordnung 10-22
PS-Druckfehler 10-24
Berichtausgabe 10-25

10.2 Druckereinstellungen im Administratormodus 10-26

So zeigen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” an 10-26
Einstellungen für die Druck-/Faxausgabe 10-28
Timeout lokale Schnittstelle 10-30
Parallele Schnittstelle 10-31
Parallel/USB 10-32
Datenbericht drucken 10-33

10.3 Verwenden von Web Connection 10-34

Systemvoraussetzungen 10-34
Auf Web Connection zugreifen 10-34
Seitenstruktur 10-35
Anmeldung im Administratormodus 10-37
Cache-Funktion des Webbrowsers 10-39
Im Internet Explorer 10-39
In Netscape 10-39
Benutzer-Modus 10-40
Registerkarte “System” 10-40
Registerkarte System — Zusammenfassung 10-41
Registerkarte System — Geräteinformationen 10-42
Registerkarte System — Detail — Papierkassetten (Eingabefach) 10-43
Registerkarte System — Detail — Ausgabefach 10-44
Registerkarte System — Detail — Festplatte 10-45
Registerkarte System — Detail — Schnittstelleninformation 10-46
Registerkarte System — Detail — Verbrauchsteile 10-47
Registerkarte System — Zähler 10-49
Registerkarte System — Online-Hilfe 10-50
Registerkarte Auftrag 10-51
Registerkarte Job — Aktive Auftragsliste 10-51
Registerkarte Auftrag — Liste durchgeführter Aufträge 10-53
Registerkarte Drucken 10-54
Registerkarte Drucken — Allgemeine Einstellung 10-54
Registerkarte Drucken — Berichttypen 10-55
Administrator-Modus 10-56
Grundlegende Vorgehensweise 10-56
Registerkarte “System” 10-56
Registerkarte System — Datum/Uhrzeit— Manuelle Einstellung 10-57
Registerkarte System — Datum/Uhrzeit— NTP-Einstellung 10-58
Registerkarte System — Administratorkennwort 10-59
Registerkarte System — Geräteinformationen 10-60
Registerkarte System — Online-Hilfe 10-61
Registerkarte System — Importieren/Exportieren 10-62
Registerkarte System — Wartung — Löschen der Netzwerkeinstellungen 10-63
Registerkarte System — Wartung — Zurücksetzen 10-64
Registerkarte System — E-Mail-Warnung 10-65

Registerkarte Drucken 10-66
Registerkarte Drucken — Schnittstelle 10-66
Registerkarte Drucken — Standardeinstellung — Allgemeine Einstellung 10-67
Registerkarte Drucken — Standardeinstellung — PCL-Einstellung 10-69
Registerkarte Drucken — Standardeinstellung — PS-Einstellung 10-70
Registerkarte “Scannen” 10-71
Registerkarte “Netzwerk” 10-72
Registerkarte Netzwerk — TCP/IP — TCP/IP 10-72
Registerkarte Netzwerk — TCP/IP — IP-Filter 10-74
Registerkarte Netzwerk — NetWare — NetWare 10-75
Registerkarte Netzwerk — NetWare — NetWare-Status 10-77
Registerkarte Netzwerk — IPP 10-78
Registerkarte Netzwerk — SNMP 10-79
Registerkarte Netzwerk — SMB — Drucken 10-80
Registerkarte Netzwerk — AppleTalk 10-81
Registerkarte Netzwerk — SSL/TLS 10-82
Registerkarte Netzwerk — Authentifizierung 10-82

10.4 Druckauftragsverwaltung 10-83
Angabe von Druckauftragsfunktionen 10-83
Angabe von Einstellungen (für Windows) 10-84
Angabe von Einstellungen (für Mac OS X) 10-85
Speichern von Aufträgen 10-86
Abrufen von Aufträgen 10-86
Drucken mit diesem System mit E.K.C-Einstellungen 10-88
Angabe von Einstellungen (für Windows) 10-89
Angabe von Einstellungen (für Mac OS X) 10-90
Druckaufträge unter Web Connection abwickeln 10-90

11 Erkennen und Beheben von Störungen

11.1 Drucken nicht möglich 11-3

11.2 Gewünschte Einstellungen können nicht vorgenommen werden oder ein Druckauftrag kann nicht wie angegeben ausgeführt werden 11-5

11.3 Fehlermeldung 11-7

12 Anhang

12.1 Technische Daten 12-3

12.2 Konfigurationsseite 12-5

12.3 Liste der Schriftarten 12-6
PCL-Schriftartenliste (PCL Fontliste) 12-6

PS-Schriftartliste 12-7
Testseite 12-8

12.4 OpenSSL Statement 12-9

12.5 Glossar 12-12

12.6 Index 12-17

Zu diesem Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen zur Nutzung der Druckfunktionen des Develop-Druckercontrollers. Ausführliche Informationen zu den Kopier-, Scan-, Box- und Faxfunktionen finden Sie im jeweiligen Benutzerhandbuch.

Dieses Benutzerhandbuch richtet sich an Personen, die bereits grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Computer und Kopierer besitzen. Informationen zur Nutzung des Betriebssystems Windows oder Macintosh und der Anwendungen sind dem Benutzerhandbuch zum jeweiligen Produkt zu entnehmen.

ineo+ 250-Benutzerhandbücher

Die Benutzerhandbücher zu diesem System sind nach Funktionen gegliedert und umfassen folgende Bände:

Benutzerhandbuch	Details
Drucken	Dieses Benutzerhandbuch. Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie das System als Drucker nutzen.
Kurzanleitung [Drucken]	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie das System als Drucker nutzen.
Netzwerk-Scanner	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie das System als Scanner nutzen.
Arbeiten mit Boxen	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie die Boxfunktionen dieses Systems nutzen.
Fax	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie die Faxfunktionen dieses Systems nutzen.

Schreibweise

Produktname	
Develop ineo+ 250 Dieses System	Dieses System, Kopierer oder Drucker
Integrierter Netzwerkcontroller	Netzwerkcontroller
Druckercontroller, einschließlich dieses Systems, und Drucksystem	Drucksystem
Microsoft Windows	Windows

Bildschirmdarstellungen in diesem Benutzerhandbuch

Soweit nichts anderes erwähnt, werden die Druckertreiberfunktionen anhand des Druckertreibers für Windows XP beschrieben.

Nutzung dieses Handbuchs

Kapitelüberschriften

Erläuterung auszuführender Schritte.

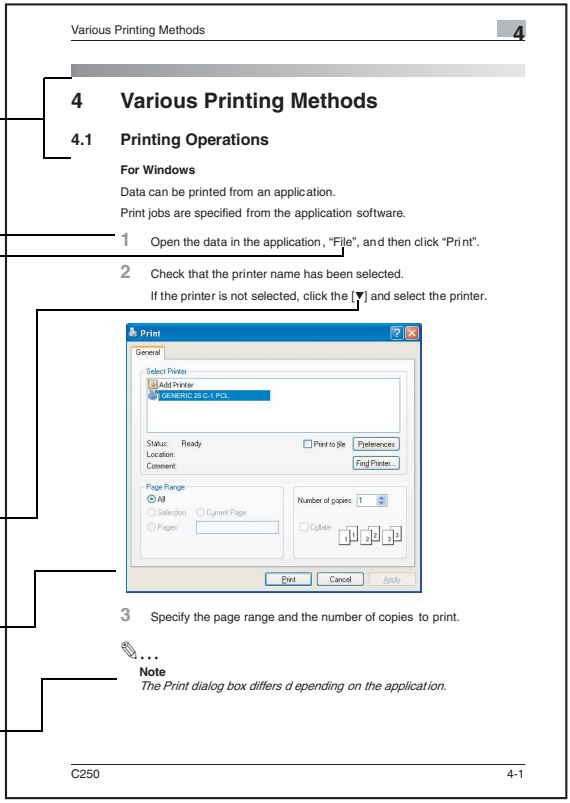
Fenster, Dialog-, felder, Symbole und Funktionsnamen, die am Bildschirm angezeigt werden, werden in “ ” eingeschlossen.

An einem Bildschirm angezeigter Inhalt.

Schaltflächennamen, die am Bildschirm angezeigt werden, werden in [ ] eingeschlossen.

An einem Bildschirm angezeigter Inhalt.

Zusätzliche Erläuterung zum Text.



(Die oben abgebildete Seite dient nur als Beispiel.)

1 Überblick

1 Überblick

1.1 Inhalt der Druckercontroller CD-ROMs

Enthalten sind die CD-ROMs mit folgendem Inhalt:

- Benutzersoftware
- PostScript-Druckertreiber-CD-ROM (Win/Mac)

Die CD-ROMs enthalten Druckertreiber (für Windows und unter Mac OS) und Dienstprogramme sowie Bildschirmschriftarten und Dokumentation, wie beispielsweise die Benutzerhandbücher und Release-Informationen.
Sie können auf den CD-ROMs nach den gewünschten Ordnern oder Dateien suchen.

- Die Ordner- und Dateinamen werden eventuell nicht direkt im Stammverzeichnis der CD aufgeführt.
- Verwenden Sie alle Dateien im Ordner “DE” (Deutsch).

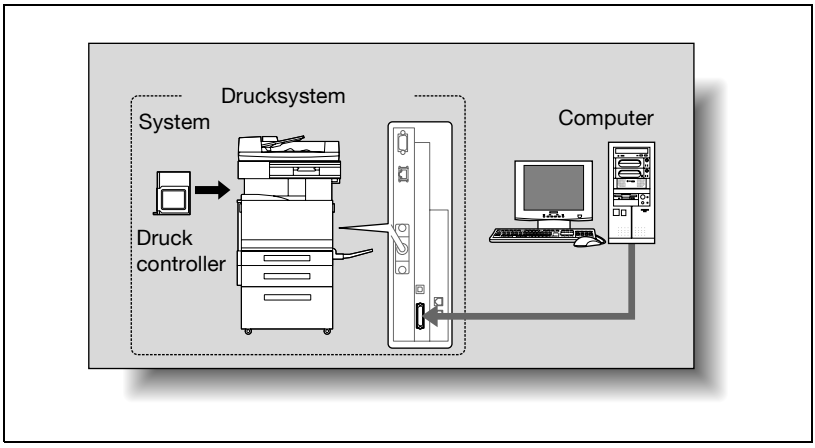
1.2 Druckercontroller

Der Druckercontroller ist ein Gerät zur Ausführung von Druckfunktionen und Netzwerkdruckfunktionen auf diesem System.

Funktion des Druckercontrollers

Der Druckercontroller ist in das System integriert.

Sie können von Anwendungen aus drucken, die auf dem an das Drucksystem angeschlossenen Computer installiert sind. Bei Nutzung dieses Systems als Netzwerkdrucker können Sie von Computeranwendungen aus drucken.



Verfügbare Druckercontrollerfunktionen:

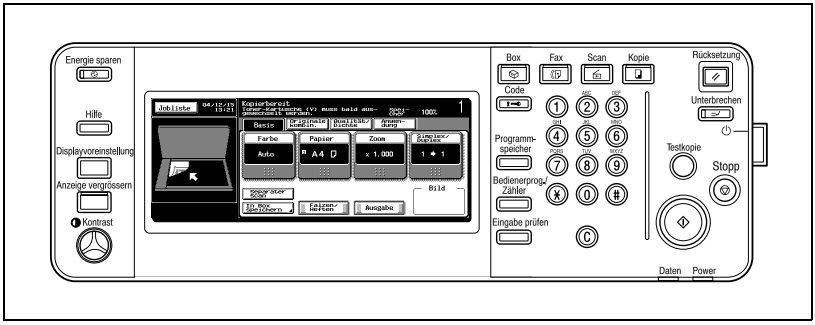
Der Druckercontroller stellt folgende Funktionen bereit:

- Druck von einem Computer aus (mit dem PCL-Druckertreiber oder PS-Druckertreiber)
- Unterstützung von Netzwerkprotokollen, einschließlich TCP/IP, NetBEUI, IPX/SPX und AppleTalk
- Direkter Druck über ein Netzwerk mit SMB (Windows)-, LPR- und IPP-Druck
- Faxbetrieb mithilfe eines Computers (Faxübertragung)
- Zugriff von einem Client-Computer aus über das Netzwerk auf Einstellungen für dieses System und den Druckercontroller (mithilfe eines Webbrowsers)
- Steuerung der Druckseitenanzahl (Funktion “Authentifizierung” und “Volumenverfolgung (E.K.C.)”)

Systemmodi

Die Druckertreibereinstellungen werden in erster Linie über den Computer festgelegt, aber die Schriftartliste kann über das Bedienfeld des Systems gedruckt und Druckercontroller- und Standarddruckeinstellungen können über das Bedienfeld festgelegt werden. Außerdem sind durch Moduswechsel Fax- und Scanfunktionen verfügbar.

Drücken Sie die Modustasten am Bedienfeld, um zwischen den Modi zu wechseln.



[Kopie]

Dieses System kann als Kopierer eingesetzt werden.

[Scan]

Dieses System kann als Scanner eingesetzt werden.

[FAX]

Dieses System kann als Faxgerät eingesetzt werden.

[Box]

Dieses System kann zum Speichern von Jobs und als Dokumentordner zur Weiterleitung von Daten zu einem Computer über das Netzwerk eingesetzt werden.

...

Hinweis

Sie können dieses System in allen Modi als Drucker nutzen.

Die Standarddruckeinstellungen können über das Bedienerprogramm geändert werden.

Druckablauf

Bei Verwendung dieses Systems als Drucker läuft der Hauptprozess wie nachfolgend beschrieben ab.

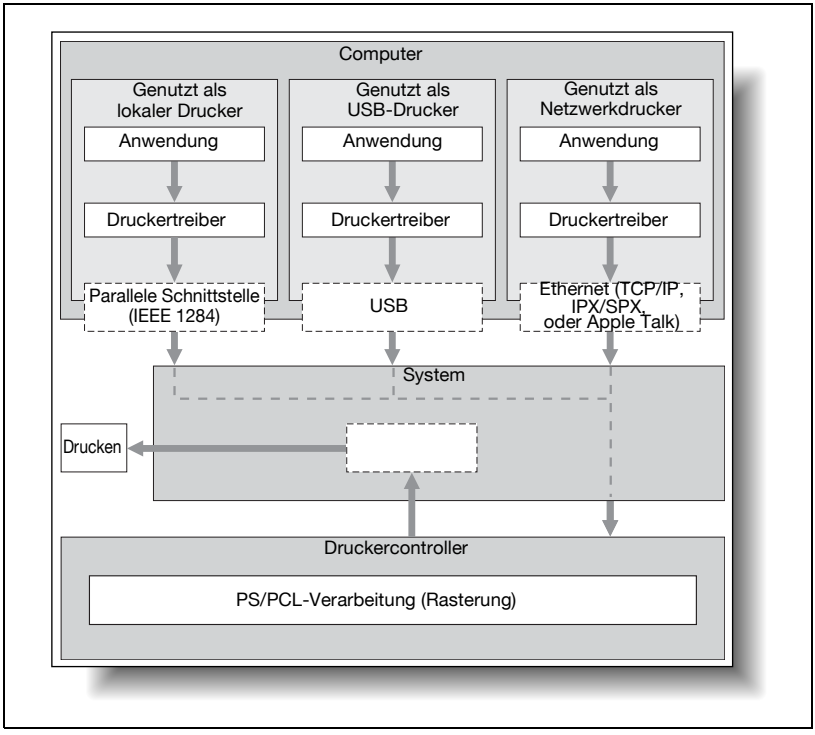
Von der Anwendung aus übertragene Druckbefehle werden vom Druckertreiber empfangen.

Daten werden über eine parallele Schnittstelle (IEEE 1284) auf dieses System übertragen, wenn es als lokaler Drucker eingesetzt wird, über eine USB-Schnittstelle, wenn es als USB-Drucker eingesetzt wird, und über eine Ethernet-Schnittstelle (TCP/IP, IPX/SPX oder AppleTalk), wenn es als Netzwerkdrucker eingesetzt wird. Die Daten werden über die Schnittstelle zum Druckercontroller übertragen, der diese Daten für den Ausdruck aufbereitet (Rasterung). Anschließend werden die gerasterten Daten ausgedruckt.

...

Hinweis

Die parallele Schnittstelle und die USB-Schnittstelle können nicht gleichzeitig genutzt werden.



Kopierfunktionen können parallel zum Druckbetrieb durchgeführt werden. Drücken Sie die Taste [Kopie] am Bedienfeld, um dieses System als Kopierer zu nutzen.

Wird während des Kopierens ein Druckjob empfangen, werden die Daten im Arbeitsspeicher dieses Systems gespeichert. Wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird der Druckauftrag automatisch ausgeführt.

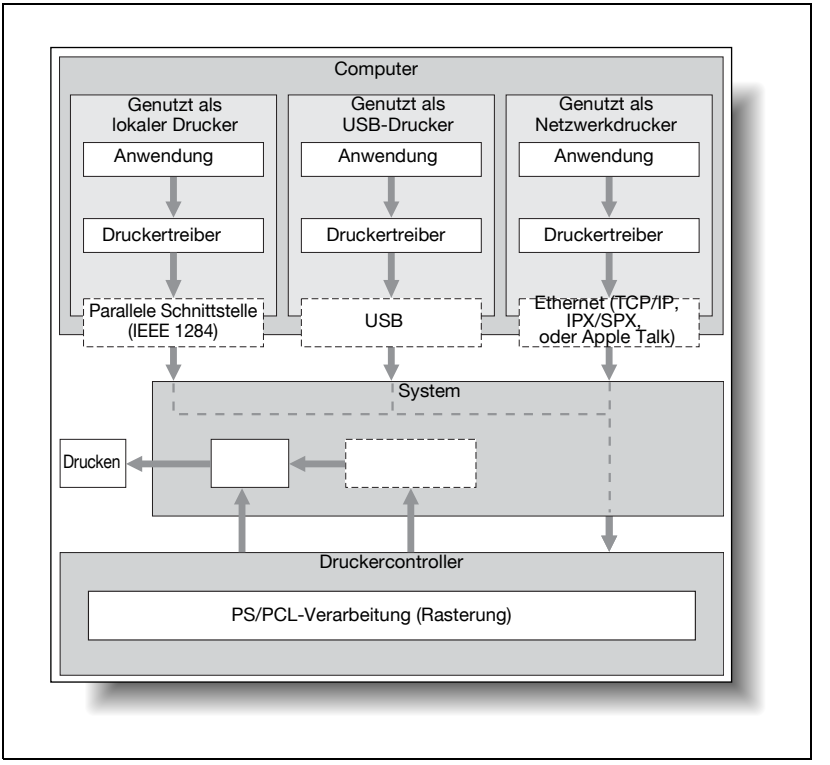
Ablauf des Computer-Faxbetriebs

Herkömmlicherweise werden Faxe gesendet, indem ein Original in ein Faxgerät eingelegt und gesendet wird.

Beim Computer-Faxbetrieb können Sie ein Fax direkt von Ihrem Computer aus senden, ohne Papier verwenden zu müssen.

Von der Anwendung gesendete Übertragungsbefehle werden vom Druckertreiber empfangen.

Daten werden über eine parallele Schnittstelle (IEEE 1284) auf dieses System übertragen, wenn es als lokaler Drucker eingesetzt wird, über eine USB-Schnittstelle, wenn es als USB-Drucker eingesetzt wird, und über eine Ethernet-Schnittstelle (TCP/IP, IPX/SPX oder AppleTalk), wenn es als Netzwerkdrucker eingesetzt wird. Die Daten werden über die Schnittstelle zum Druckercontroller übertragen, der diese Daten aufbereitet. Anschließend werden die Daten im Arbeitsspeicher des Systems gespeichert und wie ein herkömmlicher Faxauftrag übertragen.


Computer
Genutzt als lokaler Drucker
Anwendung
Druckertreiber
Parallele Schnittstelle (IEEE 1284)
Genutzt als USB-Drucker
Anwendung
Druckertreiber
USB
Genutzt als Netzwerkdrucker
Anwendung
Druckertreiber
Ethernet (TCP/IP, IPX/SPX, oder Apple Talk)
System
Drucken
Druckercontroller
PS/PCL-Verarbeitung (Rasterung)

1.3 Betriebsumgebung

Die Systemvoraussetzungen für die Nutzung dieses Drucksystems und die für die Verbindungen verwendeten Schnittstellen werden nachfolgend erläutert.

Kompatible Computer und Betriebssysteme

Vergewissern Sie sich, dass der anzuschließende Computer die nachfolgend genannten Bedingungen erfüllt.

Windows

Objekt	Betriebsumgebung
Betriebssystem	Windows 98 Second Edition, Windows Me, Windows NT 4.0 (Service Pack 6a oder aktueller)*, Windows 2000 Professional (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP Home Edition (Service Pack 1 oder aktueller), Windows XP Professional (Service Pack 2 oder aktueller) oder Windows Server 2003
Prozessor	Pentium oder höher
Speicher	Für das Betriebssystem empfohlene Kapazität Mit ausreichenden Speicherressourcen im verwendeten Betriebssystem und den verwendeten Anwendungen
Laufwerk	CD-ROM
Webbrowser (bei Verwendung von Web Connection)	Microsoft Internet Explorer 6 oder aktueller empfohlen (JavaScript aktiviert, Cookies aktiviert) Microsoft XML Parser MSXML3.X muss installiert sein, wenn Internet Explorer 5.X. verwendet wird. Netscape Navigator 7.02 oder aktueller (JavaScript aktiviert, Cookies aktiviert) J2RE (Java 2 Runtime Environment) erforderlich

Macintosh

Objekt	Betriebsumgebung
Betriebssystem	Mac OS 9.2, Mac OS X 10.2 oder Mac OS X 10.3
Prozessor	PowerPC
Speicher	Für das Betriebssystem empfohlene Kapazität
Laufwerk	CD-ROM
Webbrowser (bei Verwendung von Web Connection)	Netscape Navigator 7.02 oder aktueller (JavaScript aktiviert, Cookies aktiviert)

Kompatible Schnittstellen

Die verschiedenen Schnittstellen, die zur Verbindung dieses Drucksystems mit einem Computer verwendet werden können, werden nachfolgend beschrieben.

Ethernet-Schnittstelle

Zu verwenden, wenn dieses Drucksystem als Netzwerkdrucker eingesetzt wird.

Unterstützt die Standards 10Base-T und 100Base-TX. Außerdem unterstützt die Ethernet-Schnittstelle die Protokolle TCP/IP (LDP/LPR, Peer-to-Peer), IPX/SPX (NetWare) und AppleTalk (EtherTalk).

Parallele Schnittstelle (Sonderzubehör)

Zu verwenden, wenn dieses Drucksystem als lokaler Drucker eingesetzt wird.

Zum Anschluss ist ein Computer erforderlich, auf dem Windows ausgeführt wird, sowie ein paralleles IEEE 1284-Kabel. Verwenden Sie ein paralleles Kabel mit einem Type C (Mini-Centronics)-Stecker mit 36 Kontaktstiften.

Die parallele Schnittstelle unterstützt die Modi Compatible, Nibble und ECP.

USB-Schnittstelle (Sonderzubehör)

Zu verwenden, wenn dieses Drucksystem als lokaler Drucker eingesetzt wird.

Die USB-Schnittstelle kann an einen Windows- oder Macintosh-Computer (Mac OS 9.2 oder Mac OS X 10.3 oder aktueller) angeschlossen werden. Für den Anschluss ist ein USB-Kabel erforderlich. Zum Anschluss dieses Systems verwenden Sie ein USB-Kabel mit Typ B Stecker (4 Kontaktstifte). Es wird ein USB-Kabel mit einer Länge von maximal drei Metern empfohlen.

Die parallele Schnittstelle und die USB-Schnittstelle können nicht gleichzeitig genutzt werden. Sie können die Schnittstelle im Administratormodus wechseln.

...

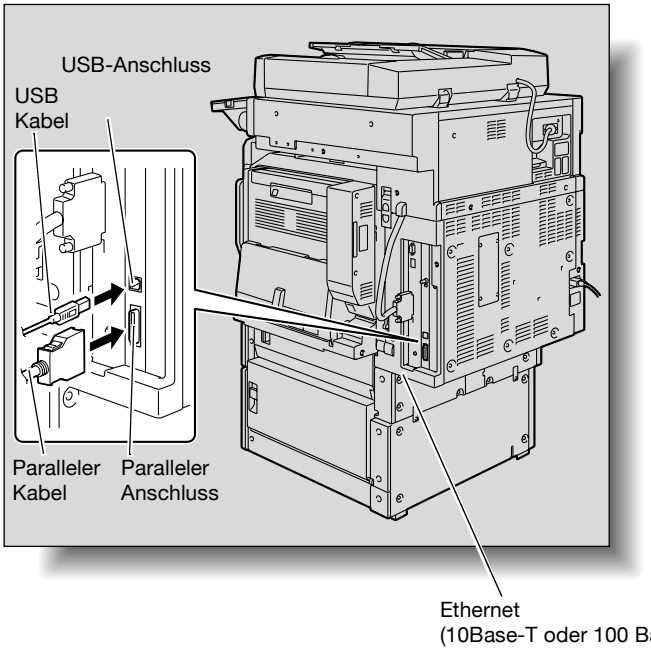
Hinweis

Es können keine Druckvorgänge ausgeführt werden, wenn das System über eine USB-Schnittstelle an einen Macintosh-Computer unter Mac OS X 10.2 angeschlossen ist.

Verbindungsschema

Die Druckerkabel können am passenden USB-Anschluss an der Rückseite dieses Systems angeschlossen werden.

System (Rückansicht)



1.4 Einrichtung des Systems

Bevor dieses Drucksystem genutzt werden kann, muss es zunächst eingerichtet werden.

Die Einrichtung umfasst den Anschluss an einen Computer sowie die Installation des Druckertreibers auf dem verwendeten Computer.

So richten Sie das Drucksystem ein

Die Einrichtung des Drucksystems wird nachfolgend beschrieben.

1 Verbinden Sie dieses System mit einem Computer. (Siehe “Kompatible Schnittstellen” auf Seite 1-10.)

2 Installieren Sie den Druckertreiber. (Siehe “Installation des Druckertreibers” auf Seite 2-3.)

3 Richten Sie das Netzwerk ein, falls eine Netzwerkverbindung genutzt werden soll. (Siehe “Einrichten des Netzwerkdrucks” auf Seite 3-3.)

4 Überprüfen Sie die Einrichtung durch Drucken einer Testseite. (Siehe “Testdruck” auf Seite 4-4.)

5 Installieren Sie die Bildschirmschriftarten.

- Die Benutzersoftware-CD-ROM und die PostScript Druckertreiber-CD-ROM enthalten die Latin TrueType-Schriftarten als Bildschirmschriftarten.
- Installieren Sie die Bildschirmschriftarten nach Hinzufügen der Betriebssystem-Standardschriftarten.
- Detaillierte Informationen können Sie den Hilfetexten zum Betriebssystem entnehmen.
- Die CD-ROM “Screenfont” oder der Ordner “Screenfonts” enthält die Bildschirmschriftarten.
- Die Macintosh-Schriftarten sind komprimiert. Installieren Sie die Schriftarten nach der Dekomprimierung.

Die Installation des Druckertreibers variiert je nach der verwendeten Verbindungsmethode, dem Betriebssystem des Computers und dem verwendeten Druckertreiber.

Details

Ausführliche Informationen zur Verbindung dieses Systems mit einem Computer finden Sie unter “Kompatible Schnittstellen” auf Seite 1-10.

Hinweis

Zur Aktualisierung eines vorhandenen Druckertreibers ist zunächst der vorhandene Druckertreiber zu löschen.

Legen Sie nach Bedarf die Schnittstellen-Zeitlimiteinstellungen und den parallelen Schnittstellenmodus (Compatible, Nibble oder ECP) im Bedienerprogramm des Bedienfelds fest. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Druckereinstellungen im Administratormodus” auf Seite 10-26.

Bei Verwendung des parallelen Anschlusses oder lokalen USB-Anschlusses müssen Sie den verwendeten Anschluss auswählen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Parallel/USB” auf Seite 10-32.

2 Installation des Druckertreibers

2 Installation des Druckertreibers

2.1 Druckertreiber und unterstützte Betriebssysteme

Bevor dieses Drucksystem genutzt werden kann, muss zunächst der Druckertreiber installiert werden. Der Druckertreiber ist ein Programm, dass die Verarbeitung von Daten für die Ausgabe steuert. Installieren Sie den Druckertreiber von der mitgelieferten CD-ROM aus auf dem Computer.

Die auf der CD enthaltenen Druckertreiber und die unterstützten Betriebssysteme sind nachfolgend aufgelistet. Installieren Sie den erforderlichen Druckertreiber.

Seitenbeschreibungssprache	Druckertreiber	Unterstützte Betriebssysteme
PCL (PCL XL)	Develop-Treiber	Windows 98 Second Edition, Windows Me, Windows NT 4.0 (Service Pack 6a), Windows 2000 Professional (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP Home Edition/ Professional (Service Pack 2 oder aktueller) und Windows Server 2003
PostScript 3 Emulation	Develop-Treiber (PS Visual)	Windows NT 4.0 (Service Pack 6a), Windows 2000 Professional (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP Home Edition/ Professional (Service Pack 2 oder aktueller) und Windows Server 2003
	PostScript PPD-Treiber	Windows 98 Second Edition, Windows Me
		Mac OS 9.2 oder höher, Mac OS X 10.2 und Mac OS X 10.3

* Die Benutzersoftware-CD-ROM enthält den PCL-Druckertreiber, die PostScript Druckertreiber-CD-ROM den PostScript-Treiber.

2.2 Bei Verwendung mit Windows

Die Installationsprozedur für den Windows-Treiber variiert je nach Art der Verbindung dieses Systems zum Computer und verwendetem Druckertreiber. Die Installationsmethode variiert auch je nach verwendeter Windows-Version. Sie können die geeignete Methode zur Installation des Druckertreibers der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Druckertreiber	Verbindungsmethode	Siehe
PostScript PCL	Netzwerkverbindung	“Installation des Druckertreibers mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten” auf Seite 2-5
	Parallele Verbindung	“Installation des Druckertreibers mithilfe von Plug&Play” auf Seite 2-5
		“Installation des Druckertreibers mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten” auf Seite 2-5
	USB-Anschluss	“Installation des Druckertreibers mithilfe von Plug&Play” auf Seite 2-5

...

Hinweis

Ausführliche Informationen zur Installation des Druckertreibers in einer Netzwerkumgebung finden Sie in Kapitel “Einrichten des Netzwerkdrucks” auf Seite 3-3. Da bei Installation des Druckertreibers über eine Netzwerkverbindung weitere Netzwerkeinstellungen im Voraus anzugeben sind, sollten Sie ihn zum jetzigen Zeitpunkt über eine lokale Verbindung installieren.

Zur Installation des Druckertreibers unter Windows XP, Windows Server 2003, Windows 2000 oder Windows NT 4.0 melden Sie sich mit dem vom Administrator festgelegten Benutzernamen an.

Zum Anschluss dieses Systems an einen Computer über eine parallele Verbindung oder eine USB-Verbindung ist das optionale Local Interface Kit erforderlich.

Installation des Druckertreibers mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten

Hinweis

Eine ausführliche Beschreibung der Installation mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten finden Sie im Installationshandbuch auf der CD. Bitte ziehen Sie dieses Handbuch zu Rate, falls Sie Probleme bei der Installation haben.

Installation des Druckertreibers mithilfe von Plug&Play

Hinweis

Eine ausführliche Beschreibung der Installation mit Plug&Play finden Sie im Installationshandbuch auf der CD. Bitte ziehen Sie dieses Handbuch zu Rate, falls Sie Probleme bei der Installation haben.

Hinweis

Sollte ihre Benutzersoftware CD-ROM kein automatisch startendes Installationsprogramm enthalten, finden sie Informationen zum Inhalt der CD-ROM im Readme-Verzeichnis der Benutzersoftware CD-ROM.

2.3 Bei Verwendung mit Macintosh

Die Installation für den Macintosh-Druckertreiber unterscheidet sich je nach Mac OS-Version und verwendetem Druckertreiber. Sie können die geeignete Methode zur Installation des Macintosh-Druckertreibers der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Mac OS	Druckertreiber	Siehe
Mac OS X 10.2 und Mac OS X 10.3	PostScript PPD	“Installation des Druckertreibers” auf Seite 2-6
Mac OS 9.2 oder höher	PostScript PPD	“Auswahl eines Druckers” auf Seite 2-6

...

Hinweis

Es können keine Druckvorgänge ausgeführt werden, wenn das System über eine USB-Schnittstelle an einen Macintosh-Computer unter Mac OS X 10.2 angeschlossen ist.

Installation des Druckertreibers

...

Hinweis

Eine ausführliche Beschreibung der Installation des Druckertreibers finden Sie im Installationshandbuch auf der CD. Bitte ziehen Sie dieses Handbuch zu Rate, falls Sie Probleme bei der Installation haben.

Auswahl eines Druckers

...

Hinweis

Eine ausführliche Beschreibung der Auswahl eines Druckers finden Sie im Installationshandbuch auf der CD. Bitte ziehen Sie dieses Handbuch zu Rate, falls Sie Probleme bei der Installation haben.

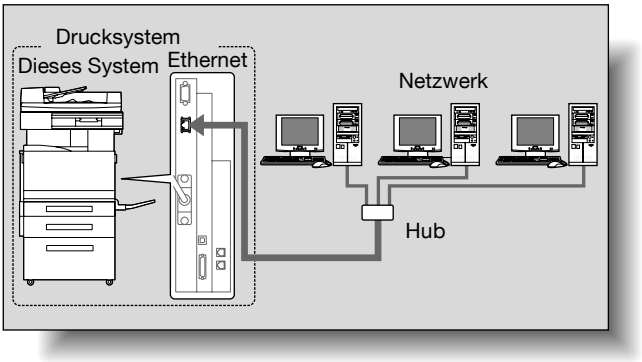
3 Einrichten des Netzwerkdrucks

3 Einrichten des Netzwerkdrucks

3.1 Überblick über die Netzwerkfunktionen

Netzwerkfunktionen

Wenn dieses System über einen Ethernet-Anschluss mit einem Netzwerk verbunden wird, kann es als Netzwerkdrucker eingesetzt werden.



Dieses System unterstützt die Standards 10Base-T und 100Base-TX. Außerdem unterstützt die Ethernet-Schnittstelle die Protokolle TCP/IP (LDP/LPR, IPP, SMB), NetBEUI (SMB), IPX/SPX (NetWare) und AppleTalk (EtherTalk).

...

Hinweis

Beim Einrichten des Netzwerks ist das Administratorkennwort zum Aktivieren des Administratormodus erforderlich.

Fragen Sie den Administrator dieses Systems nach dem Kennwort.

Netzwerkfunktionen

Dieses Drucksystem ist mit folgenden Netzwerkfunktionen ausgestattet, mit denen es flexibel verschiedene Netzwerkumgebungen unterstützen kann:

- Automatische Auswahl von 10Base-T oder 100Base-TX (Fast Ethernet)
- Unterstützung mehrerer Netzwerkprotokolle, einschließlich TCP/IP, NetBEUI, IPX/SPX und AppleTalk (EtherTalk)
- Unterstützung von SMB-Druck (Windows-Druck) über Windows 98SE oder Windows Me
- Unterstützung von LPD/LPR über TCP/IP von Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP
- Unterstützung von Novell NetWare Pserver und Rprinter (Nprinter)
- Unterstützung der Novell NetWare-Druckserverfunktionen sowie des Bindery-Modus und des Novell Directory Service (NDS)
- Automatische Ermittlung der IP-Adresse durch DHCP

Mit SMB-Druck (Windows 98SE/Me)

SMB-Druck ist eine Druckmethode, die keinen dedizierten Druckserver auf Windows 98SE- oder Windows Me-Computern erfordert.

Mit LPR (Windows NT 4.0/2000/XP)

Sie können mit LPD/LPR über Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP drucken. Windows 98SE und Windows Me können nicht verwendet werden.

Details

LPR (Line Printer Request): Dieses Druckanforderungssystem kann unter Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP verwendet werden. Geben Sie als Warteschlangenname [Print] ein.

Bei Verwendung von Port 9100 (Windows 98 Second Edition/Me/2000/XP)

Sie können unter Windows 98 Second Edition, Windows Me, Windows 2000 oder Windows XP über Port 9100 drucken (RAW-Druck).

Hinweis

Bei Verwendung von Windows 98 Second Edition oder Windows Me muss Peer to Peer Printing Tool installiert sein.

Mit NetWare

Die Novell NetWare 4.x–6 Druckserverfunktionen werden unterstützt.

Sie können dieses Drucksystem über das Netzwerkbetriebssystem Novell NetWare 4.x—6 mit einem Netzwerk verbinden und Druckjobs vom Client zum Druckserver (Netzwerkcontroller) senden. Es werden folgende drei Modi unterstützt:

- Nprinter
- Pserver
- NDPS

Hinweis
Ausführliche Informationen zu den NetWare-Funktionen finden Sie im NetWare-Bedienerhandbuch.

Mit Macintosh

Sie können von einem Macintosh-Computer aus mit LPR oder AppleTalk drucken.

Sie können dieses Drucksystem mit dem Druckserver in einer AppleTalk-Umgebung verbinden und Druckjobs vom Macintosh-Computer aus an dieses System senden.

Netzwerkverbindungsmethoden in den verschiedenen Windows-Versionen

In diesem Kapitel werden die Einstellungen beschrieben, die für Netzwerkdruck anzugeben sind.

Die Vorgehensweise zum Angeben der Einstellungen variiert je nach verwendeter Netzwerkdruckmethode (SMB, LPR oder IPP). Wählen Sie die beste Methode des Netzwerkdrucks für Ihre Windows-Umgebung aus.

Netzwerkdruck von einem Windows-Betriebssystem aus

	Verwendetes Protokoll	Windows 98 Second Edition	Windows Me	Windows 2000	Windows XP	Windows NT 4.0	Windows Server 2003
SMB-Druck	TCP/IP, NetBEUI	○	○	○	○		○
LPR-Druck	TCP/IP			○	○	○	○
IPP-Druck	TCP/IP			○	○		○
Druck über Port 9100	TCP/IP	▲	▲	○	○		○

...

Vorsichtsmaßnahme

Vor dem Einrichten des Netzwerkdrucks ist der Druckertreiber zu installieren. Informationen zum Installieren des Druckertreibers sind dem Abschnitt "Installation des Druckertreibers" auf Seite 2-3 zu entnehmen.

Ändern Sie für den Netzwerkdruck den Druckeranschluss für den installierten Druckertreiber in einen Anschluss für eine Netzwerkverbindung und ändern Sie entsprechend die Einstellungen auf diesem System. Für eine IPP -Verbindung ist zuerst der Druckertreiber zu installieren.

Bei Verwendung von Port 9100 zum Drucken unter Windows 98 Second Edition oder Windows Me muss Peer to Peer Printing Tool installiert sein.

Hinweis

Bei Verwendung von Port 9100 zum Drucken unter Windows 98 Second Edition oder Windows Me wird das erforderliche Peer to Peer Printing Tool automatisch installiert, wenn der Druckertreiber beim Anschluss des Systems an ein Netzwerk mit dem Installationsprogramm installiert wird.

Wenn das Installationsprogramm nicht verwendet wurde und wenn ein anderer Druckertreiber als der PCL-Druckertreiber verwendet wird, muss Peer to Peer Printing Tool separat installiert werden.

Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Druck über Port 9100 (Windows 98 SE/Me/2000/XP/Server 2003)” auf Seite 3-17.

Netzwerkdruck in einer NetWare-Umgebung

NetWare-Version	Verwendetes Protokoll	Emulation	Dienstmodus
NetWare 4.x	IPX	NDS/Bindery	Pserver/Nprinter
NetWare 5.x/6	IPX	NDS	Pserver
	TCP/IP	NDPS (lpr)	

3.2 Festlegen der IP-Adresse für dieses System

Nutzen Sie das Bedienfeld dieses Systems, um dem System eine IP-Adresse zuzuordnen.

...

Vorsichtsmaßnahme

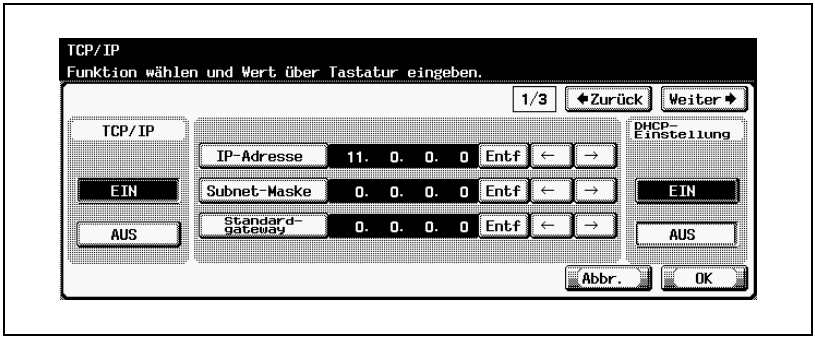
Befolgen Sie bei der Eingabe von Netzwerkeinstellungen die Anweisungen des Netzwerkadministrators.

Festlegen der IP-Adresse

1 Drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler] auf dem Bedienfeld dieses Systems, berühren Sie [Administratoreinstellung] und geben Sie anschließend das Administratorkennwort ein.

– Das Administratorkennwort ist für die Anmeldung im Administratormodus erforderlich. Fragen Sie den Administrator dieses Systems nach dem Kennwort.

2 Berühren Sie [Netzwerkeinstellungen] und anschließend [TCP/IP].



3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

IP-Adresse: Legen Sie die IP-Adresse dieses Systems fest.
Subnet-Maske: Legen Sie die Subnet-Maske für das Netzwerk fest, zu dem Sie eine Verbindung herstellen.
Standardgateway: Legen Sie die Standard-Gateway-Adresse für das Netzwerk fest, zu dem Sie eine Verbindung herstellen.

4 Bestätigen Sie die Eingaben durch Drücken der "OK"-Taste. Verlassen Sie den Administratormodus und schalten Sie zum Anwenden der Einstellungen das System aus und wieder ein.

– Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter vor dem Einschalten mindestens 10 Sekunden, da sonst das System eventuell nicht korrekt arbeitet.

Details

Bei der hier beschriebenen Vorgehensweise wird die IP-Adresse zwar eingegeben, ohne den DHCP-Server zu verwenden, aber es ist auch möglich, die IP-Adresse automatisch vom DHCP-Server zuweisen zu lassen. Wenn "DHCP-Einstellung" auf "EIN" gesetzt ist, werden die Einstellungen für IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway-Adresse automatisch vom DHCP-Server im Netzwerk zugewiesen, müssen also nicht manuell zugeordnet werden. Allerdings ist folgendes zu beachten, wenn "DHCP-Einstellung" auf "EIN" gesetzt wird.

Fragen Sie beim Netzwerkadministrator nach, ob der DHCP-Server existiert. Wenn der DHCP-Server nicht vorhanden ist, müssen Sie Eingaben für "IP-Adresse", "Subnet-Maske" und "Standardgateway" machen.

Wurden die Einstellungen für die IP-Adresse und andere Optionen über den DHCP-Server zugewiesen, besteht die Möglichkeit, dass sie automatisch geändert werden. Wenn die Einstellungen für die IP-Adresse und andere Optionen geändert wurden und die IP-Adresse zur Angabe eines Druckers im Netzwerk verwendet wurde, kann möglicherweise nicht mehr gedruckt werden, weil dieses System nicht mehr mit dem Netzwerk kommunizieren kann. Wurde "DHCP Einstellung" auf "EIN" gesetzt, empfiehlt es sich, die IP-Adresse, die diesem System zugeordnet wird, in den DHCP-Servereinstellungen festzulegen.

3.3 Zugriff auf Web Connection

Durch Festlegen der IP-Adresse für dieses System kann auf Web Connection zugegriffen werden.

Nutzen Sie Ihren Webbrowser für den direkten Zugriff auf Web Connection.

So greifen Sie auf Web Connection zu

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie in der “Adressleiste” wie nachfolgend dargestellt die IP-Adresse für dieses System ein und drücken Sie dann die [Eingabe]-Taste.

- http://<IP_Adresse_des_Systems>/
  Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems ist 192.168.1.20
  http://192.168.1.20/

Die Startseite von Web Connection wird angezeigt.

Weitere Details zu Web Connection finden Sie im Kapitel “Verwenden von Web Connection” auf Seite 10-34.

Hinweis

Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, müssen Sie einen Benutzernamen und das zugehörige Kennwort eingeben.

3.4 SMB-Druck

Sie können mithilfe von SMB-Druck (Windows-Druck) von Windows 98SE- oder Windows Me-Computern aus direkt über das Microsoft-Netzwerk drucken.

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter “Festlegen der IP-Adresse für dieses System” auf Seite 3-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

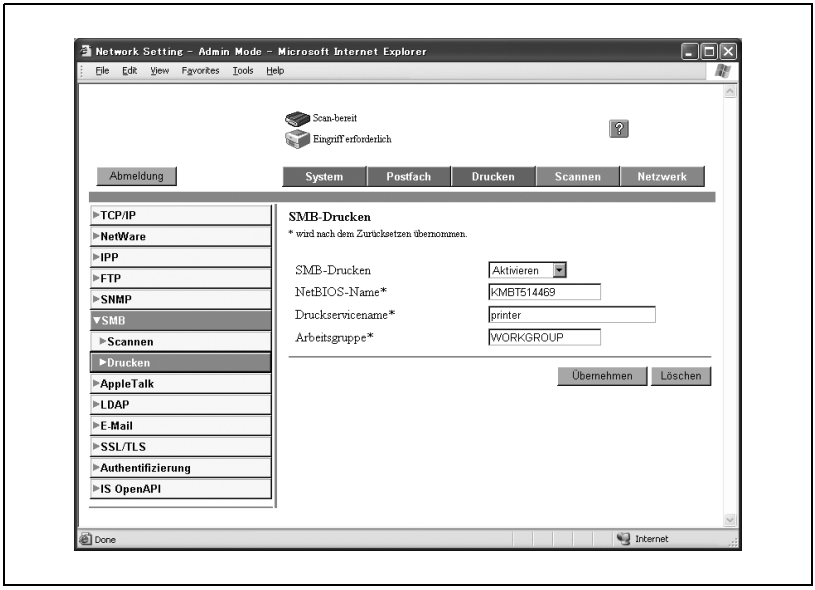
Geben Sie die nachfolgend dargestellten Einstellungen für Windows-Druck in Web Connection an.

1 Starten Sie Web Connection.

2 Klicken Sie auf [Administrator-Modus].

3 Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich im Administratormodus anzumelden.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte Netzwerk auf “SMB” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf “Drucken”.



5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

SMB-Drucken: Legen Sie fest, ob der SMB-Druckservice verwendet werden soll. Wählen Sie “Aktivieren” aus.
NetBIOS-Name: Geben Sie den NetBIOS-Namen ein (max. 15 Zeichen, einschließlich -).
Druckservicename: Geben Sie den Namen des Druckservice ein (max. 13 Zeichen, ausschließlich / \).
Arbeitsgruppe: Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe ein (max. 15 Zeichen, ausschließlich " \ ; : , * < > | + = ?).

6 Zum Anwenden der Einstellungen muss dieses System neu gestartet (aus- und wieder eingeschaltet) werden.

– Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter vor dem Einschalten mindestens 10 Sekunden, da sonst das System eventuell nicht korrekt arbeitet.

Druckertreiber-Einstellungen

Unter Windows 98SE/Me

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], wählen Sie “Einstellungen” aus und klicken Sie dann auf “Drucker”.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte Details auf [Anschluss hinzufügen].

4 Wählen Sie “Netzwerk” aus und klicken Sie anschließend auf [Durchsuchen]. Wählen Sie im angezeigten Netzwerkkonfigurationsfenster das entsprechende Druckersymbol aus.

Unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003

1 Klicken Sie für Windows 2000/NT 4.0 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

– Wenn “Drucker und Faxgeräte” im Startmenü nicht angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü und wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf [Anschluss hinzufügen] auf der Registerkarte “Anschlüsse” und klicken Sie doppelt auf “Lokaler Anschluss” oder wählen Sie “Lokaler Anschluss” aus und klicken Sie auf [Neuer Anschluss]. Geben Sie anschließend “\\<NetBIOS-Name>\<Druckservicename>” ein.

– Geben Sie denselben NetBIOS-Namen und Druckservicenamen ein, den Sie in Web Connection eingegeben haben. Unter “Vorgehensweise auf diesem System” auf Seite 3-12 finden Sie entsprechende Anweisungen.

4 Klicken Sie auf [Schließen], um die Einstellung anzuwenden.

3.5 LPR-Druck

Der LPR-Druckservice wird in Windows 2000, Windows XP, Windows NT 4.0 und Windows Server 2003 standardmäßig unterstützt. Als Netzwerkprotokoll wird TCP/IP verwendet.

Vorgehensweise auf diesem System

➔ Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest.
– Unter “Festlegen der IP-Adresse für dieses System” auf Seite 3-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Druckertreiber-Einstellungen

Unter Windows 2000/XP/Server 2003

1 Klicken Sie für Windows 2000 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

– Wenn “Drucker und Faxgeräte” im Startmenü nicht angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü und wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte Anschlüsse auf [Anschluss hinzufügen].

4 Wählen Sie in der Liste “Verfügbare Druckeranschlüsse” den Eintrag “Standard-TCP/IP-Port” aus und klicken Sie anschließend auf [Neuer Anschluss].

5 Klicken Sie nach dem Starten des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckeranschlusses auf [Weiter].

6 Geben Sie im Feld “Name des Druckers oder IP-Adresse” die IP-Adresse dieses Systems ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

7 Wählen Sie “Benutzerdefiniert” aus und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen].

8 Wählen Sie “LPR” aus, geben Sie “print” im Feld “Warteschlangenname” ein und klicken Sie anschließend auf [OK].

9 Klicken Sie auf [Weiter] und anschließend auf [Fertig stellen], um die Einstellung anzuwenden.

Unter Windows NT 4.0

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], wählen Sie “Einstellungen” aus und klicken Sie dann auf “Drucker”.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte Anschlüsse auf [Anschluss hinzufügen].

4 Wählen Sie in der Liste “Verfügbare Druckeranschlüsse” den Eintrag “LPR-Anschluss” aus und klicken Sie anschließend auf [Neue Anschlüsse].

– Wenn die Liste den Eintrag “LPR-Anschluss” nicht enthält, klicken Sie auf [Start], dann auf “Systemsteuerung” und anschließend auf “Netzwerk”. Klicken Sie anschließend auf der Registerkarte “Service” auf die Schaltfläche [Hinzufügen] und installieren Sie dann den Microsoft TCP/IP-Druckdienst.

5 Geben Sie im Dialogfeld “LPR-kompatiblen Drucker hinzufügen” die IP-Adresse dieses Systems in das Feld “LPD-Servername oder -adresse” ein.

6 Geben Sie “print” im Feld “Name des Druckers oder der Druckwarteschlange auf dem Server” ein.

7 Klicken Sie auf [OK], um die Einstellung anzuwenden.

3.6 Druck über Port 9100 (Windows 98 SE/Me/2000/XP/ Server 2003)

Der Port 9100-Druckservice wird in Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 standardmäßig unterstützt. Als Netzwerkprotokoll wird TCP/IP verwendet. Für Windows 98 oder Windows Me muss Peer to Peer Printing Tool separat installiert werden.

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter “Festlegen der IP-Adresse für dieses System” auf Seite 3-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Druckertreibereinstellungen (Windows 2000/XP/Server 2003)

Ändern Sie beim Drucken über Port 9100 den Druckertreiberanschluss auf Port 9100.

1. Klicken Sie für Windows 2000 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
   Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.
   – Wenn “Drucker und Faxgeräte” im Startmenü nicht angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü und wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte Anschlüsse auf [Anschluss hinzufügen].
4. Wählen Sie in der Liste “Verfügbare Druckeranschlüsse” den Eintrag “Standard-TCP/IP-Port” aus und klicken Sie anschließend auf [Neuer Anschluss].
5. Klicken Sie nach dem Starten des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckeranschlusses auf [Weiter].
6. Geben Sie im Feld “Name des Druckers oder IP-Adresse” die IP-Adresse dieses Systems ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
7. Wählen Sie “Benutzerdefiniert” aus und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen].

8 Klicken Sie auf [RAW] und geben Sie dann “9100” in das Feld “Anschlussnummer” ein.

9 Klicken Sie auf [Weiter] und anschließend auf [Fertig stellen], um die Einstellung anzuwenden.

Installation von Peer to Peer Printing Tool (Windows 98 SE/Me)

Bei Verwendung von Port 9100 zum Drucken unter Windows 98 oder Windows Me muss Peer to Peer Printing Tool installiert sein.

Peer to Peer Printing Tool ist auf der Windows-Druckertreiber-CD-ROM enthalten.

Details

Bei Verwendung von Port 9100 zum Drucken unter Windows 98 oder Windows Me wird das erforderliche Peer to Peer Printing Tool automatisch installiert, wenn der Druckertreiber beim Anschluss des Systems an ein Netzwerk mit dem Installationsprogramm installiert wird.

Wenn das Installationsprogramm nicht verwendet wurde und wenn ein anderer Druckertreiber als der PCL-Druckertreiber verwendet wird, gehen Sie wie folgt vor, um Peer to Peer Printing Tool zu installieren.

So installieren Sie Peer to Peer Printing Tool

1 Legen Sie die CD-ROM mit der Benutzersoftware in das CD-ROM-Laufwerk des Computers.

– Klicken Sie auf [Schließen], wenn das Dialogfeld des Installationsprogramms erscheint.

2 Zeigen Sie den Inhalt der CD-ROM an.

– Öffnen Sie “Arbeitsplatz”, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CD-ROM-Laufwerk und wählen Sie “Öffnen” aus.

3 Öffnen Sie den Ordner “Peer2Peer”.

4 Doppelklicken Sie auf “setup.exe”.
Das Installationsprogramm wird gestartet. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm zur Durchführung der Installation.

– Ändern Sie nach der Installation den Druckertreiber, der für den Druck verwendet werden soll, in den Peer-to-Peer-Anschluss.

Details

Zum Deinstallieren von Peer to Peer Printing Tool löschen Sie zuerst den Druckertreiber, der den Peer-to-Peer-Anschluss nutzt. Löschen Sie dann Peer to Peer Printing Tool in “Software” in der “Systemsteuerung”.

Druckertreibereinstellungen (Windows 98/Me)

Ändern Sie beim Drucken über Port 9100 unter Windows 98 oder Windows Me den Druckertreiber-Anschluss in den Peer-to-Peer-Anschluss.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], wählen Sie “Einstellungen” aus und klicken Sie dann auf “Drucker”.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte Details auf [Anschluss hinzufügen].

4 Klicken Sie auf “Andere”, wählen Sie “Develop Peer to Peer Port” aus der Liste aus und klicken Sie auf [OK].

Das Dialogfeld für die Peer-to-Peer-Installation wird angezeigt. Der an das Netzwerk angeschlossene Drucker wird automatisch erkannt.

5 Wählen Sie den Drucker aus der Geräteliste aus, geben Sie die Anschlussnummer ein und klicken Sie auf die Schaltfläche “Anschluss hinzufügen”.

– Der Anschluss wird hinzugefügt. Fahren Sie mit Schritt 8 fort.
– Erscheint der gewünschte Drucker nicht in der Geräteliste, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Manual Setup].

7 Geben Sie die TCP/IP- oder IPX-Einstellung für das verwendete Netzwerk an und klicken Sie auf die Schaltfläche “Anschluss hinzufügen”.

– Der Anschluss wird hinzugefügt. Fahren Sie mit Schritt 8 fort.

8 Klicken Sie auf “x” (Schließen) oben rechts im Fenster, um die Einstellungen anzuwenden.

3.7 IPP-Druck (Windows 2000/XP/Server 2003)

Der IPP-Druckservice (Internet Printing Protocol) wird in Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 standardmäßig unterstützt. Als Netzwerkprotokoll wird TCP/IP verwendet.

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter “Festlegen der IP-Adresse für dieses System” auf Seite 3-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Geben Sie auch die IPP-Druckeinstellungen in Web Connection ein. (Drucken ist mit den Standardeinstellungen möglich.)

1 Starten Sie Web Connection.

2 Klicken Sie auf [Administrator-Modus].

3 Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich im Administratormodus anzumelden.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte “Netzwerk” auf IPP.

5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

IPP-Druck: Hier ist anzugeben, ob IPP-Druck möglich sein soll. Wählen Sie “Aktivieren” aus.
Druckername: Geben Sie den Druckernamen (maximal 127 alphanumerische Zeichen) ein.
Druckerstandort: Geben Sie den Druckerstandort (maximal 127 alphanumerische Zeichen) ein.
Druckerinformation: Geben Sie Informationen zum Druckerhersteller (maximal 127 alphanumerische Zeichen) ein.
Drucker-URI: Die URL des Druckers, der für IPP-Druck genutzt werden kann, wird angezeigt.
Operation unterstützt: Geben Sie die durch IPP unterstützten Druckoperationen an.
Druckauftrag annehmen: Legen Sie fest, ob die IPP-Empfangsfunktion genutzt werden soll.

Installation des Druckertreibers

Für IPP-Druck muss der Druckertreiber neu installiert werden.

1 Legen Sie die CD-ROM mit dem Windows-Druckertreiber in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

- Develop-PCL-Treiber: Benutzersoftware-CD-ROM
- Develop-PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM

2 Klicken Sie für Windows 2000 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

- Wenn “Drucker und Faxgeräte” im Startmenü nicht angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü und wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

3 Klicken Sie in Windows 2000/Server 2003 doppelt auf das Symbol “Neuer Drucker”.
Klicken Sie in Windows XP auf “Drucker hinzufügen” im Menü “Druckeraufgaben”.

Der “Druckerinstallations-Assistent” wird gestartet.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

5 Wählen Sie im Dialogfeld “Lokaler Drucker” oder “Netzwerkdrucker” die Option “Netzwerkdrucker” aus und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

6 Wählen Sie im Dialogfeld “Drucker suchen” die Option “Mit einem Computer im Internet oder Intranet verbinden” aus.

7 Geben Sie im Feld “URL” die URL dieses Systems in folgendem Format ein und klicken Sie auf [Weiter].

- http://<IP_Adresse_des_Systems>/ipp
  Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems ist 192.168.1.20
  http://192.168.1.20/ipp

8 Klicken Sie auf [OK], wenn das Bestätigungsdialogfeld erscheint.

9 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenträger].

10 Klicken Sie auf [Durchsuchen], geben Sie den Ordner auf der CD-ROM an, der den Druckertreiber enthält, und klicken Sie anschließend auf “OK”.

Develop-PCL-Treiber: Benutzersoftware-CD-ROM
Ordner “Driver\Drivers\Generic25C-1”
Develop-PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM
Ordner “Driver\Drivers”

11 Prüfen Sie, ob der Druckername in der Liste “Drucker” angezeigt wird, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

12 Wählen Sie aus, ob der Drucker als Standarddrucker festgelegt werden soll, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

13 Klicken Sie auf [Fertig stellen], um den Druckerinstallations-Assistenten zu verlassen.

Sobald die Einstellungen für den Drucker eingegeben wurden, können Sie den Drucker wie einen lokalen Drucker verwenden. Außerdem kann der Drucker von anderen Windows-Computern über das Netzwerk als Netzwerkdrucker genutzt werden, wenn Sie ihn für die gemeinsame Nutzung in Windows einrichten.

3.8 Drucken mit NetWare

Der Druckercontroller unterstützt folgende Umgebungen:

Netzwerkdruck in einer NetWare-Umgebung

NetWare-Version	Verwendetes Protokoll	Emulation	Dienstmodus
NetWare 4.x	IPX	NDS/Bindery	Pserver/Nprinter
NetWare 5.x/6	IPX	NDS	Pserver
	TCP/IP	NDPS (lpr)	

...

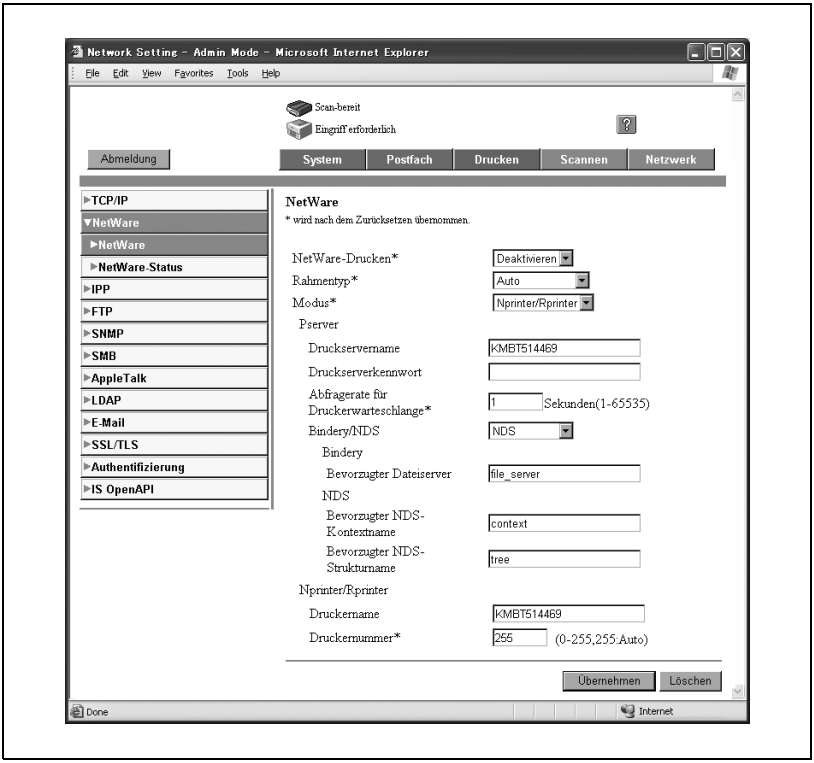
Hinweis

Vor der Verwendung von Bindery-Emulation müssen Sie überprüfen, ob Bindery-Emulation mit dem NetWare-Server kompatibel ist.

Für fernen Druckermodus mit NetWare 4.x Bindery-Emulation

1. Melden Sie sich von einem Client-Computer aus mit Supervisor-Berechtigung für den Zugriff auf den NetWare-Server an, auf dem der PServer registriert ist.
2. Starten Sie Pconsole.
3. Wählen Sie aus der Liste “Available Options” den Eintrag “Quick Setup” aus und klicken Sie anschließend auf [Enter].
4. Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern “Printer Server Name”, “Printer Name”, “Print Queue Name” und “Print Queue Volume” ein. Wählen Sie “Other/Unknown” im Feld “Printer Type” aus und speichern Sie anschließend die eingegebenen Einstellungen.
5. Klicken Sie auf [Esc], um Pconsole zu beenden.
6. Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um PSERVER.NLM zu laden.
7. Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Benutzerprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

8 Wählen Sie im Administratormodus von Web Connection “NetWare” auf der Registerkarte Netzwerk aus und geben Sie folgende Einstellungen an:



NetWare-Drucken: Wählen Sie “Aktivieren” aus.
Rahmentyp: Wählen Sie “Auto” aus. (Wählen Sie den Rahmentyp gemäß der Netzwerkumgebung aus.)
Modus: Wählen Sie “Nprinter/Rprinter” aus.
Druckername: Geben Sie den Druckernamen an.
Druckernummer: Geben Sie die Druckernummer (0-255) an. 255 entspricht der Einstellung “Auto”.

9 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).

– Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter vor dem Einschalten mindestens 10 Sekunden, da sonst das System eventuell nicht korrekt arbeitet.

10 Nutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um die Druckserveranzeige aufzurufen, und prüfen Sie, ob der erstellte Drucker mit der Angabe “Waiting for Job” für den angeschlossenen Drucker (0) angezeigt wird.

Für Druckservermodus mit NetWare 4.x Bindery- Emulation

Vor der Verwendung von Bindery-Emulation müssen Sie überprüfen, ob Bindery-Emulation mit dem NetWare-Server kompatibel ist.

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus mit Supervisor-Berechtigung für den Zugriff auf den NetWare-Server an, auf dem der PServer registriert ist.

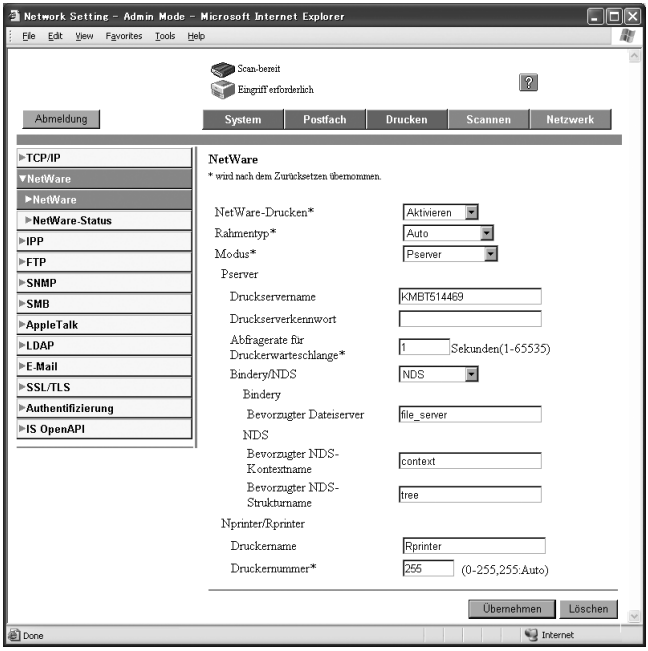
2 Starten Sie Pconsole.

3 Wählen Sie aus der Liste “Available Options” den Eintrag “Quick Setup” aus und klicken Sie anschließend auf [Enter].

4 Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern “Printer Server Name”, “Printer Name”, “Print Queue Name” und “Print Queue Volume” ein. Wählen Sie “Other/Unknown” im Feld “Printer Type” aus und speichern Sie anschließend die eingegebenen Einstellungen.

5 Klicken Sie auf [Esc], um Pconsole zu beenden.

6 Wählen Sie im Administratormodus von Web Connection “NetWare” auf der Registerkarte Netzwerk aus und geben Sie folgende Einstellungen an:



NetWare-Drucken: Wählen Sie “Aktivieren” aus.
Rahmentyp: Wählen Sie “Auto” aus. (Wählen Sie den Rahmentyp gemäß der Netzwerkumgebung aus.)
Modus: Wählen Sie “Pserver” aus.
Druckservername: Geben Sie den in Schritt 4 erstellten Druckservernamen an.
Druckserverkennwort: Geben Sie das Kennwort nur an, wenn Sie die Einstellungen vom NetWare-Server aus festlegen. (Angezeigt in Form von “●●●●”.)
Abfragerate für Druckerwarteschlange: Geben Sie “1” an. (Ändern Sie diese Angabe nach Bedarf.)
Bindery/NDS: Wählen Sie “Bindery/NDS”.
Bevorzugter Dateiserver: Geben Sie den Namen des Dateiservers an, der mit dem Pserver verbunden ist.

7 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).

– Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter vor dem Einschalten mindestens 10 Sekunden, da sonst das System eventuell nicht korrekt arbeitet.

8 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um MONITOR.NLM zu laden.

9 Wählen Sie die Verbindungsinformationen aus und prüfen Sie in der Spalte “Aktive Verbindung”, ob der erstellte PServer angeschlossen ist.

Für NetWare 4.x Remote Printer Mode (NDS)

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus als Administrator bei NetWare an.

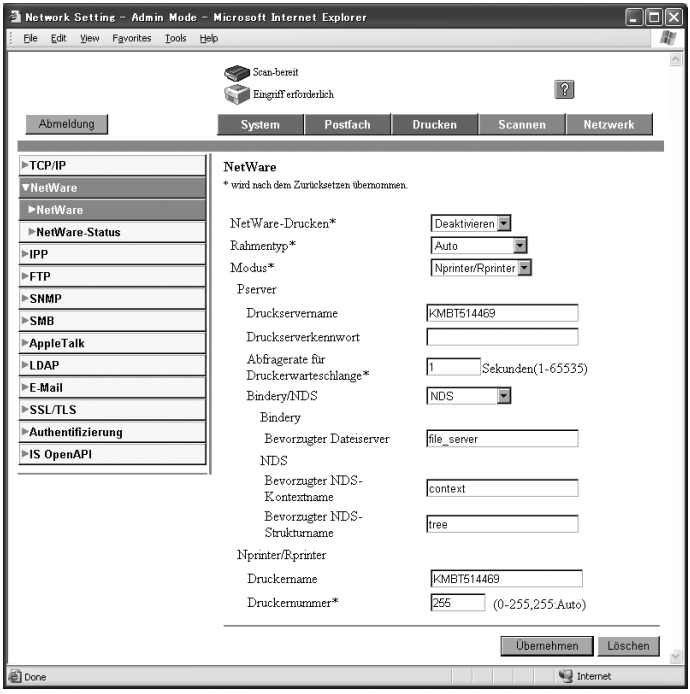
2 Starten Sie NWadmin.

3 Wählen Sie den Behälter für die Organisation oder Organisationseinheit aus, die den Druckservice anbietet, und klicken Sie auf “Print Services Quick Setup” im Menü “Tools”.

4 Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern “Printer Server Name”, “Printer Name”, “Print Queue Name” und “Print Queue Volume” ein. Wählen Sie “Other/Unknown” im Feld “Printer Type” aus und speichern Sie anschließend die eingegebenen Einstellungen.

5 Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Benutzerprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

6 Wählen Sie im Administratormodus von Web Connection “NetWare” auf der Registerkarte Netzwerk aus und geben Sie folgende Einstellungen an:



NetWare-Drucken: Wählen Sie “Aktivieren” aus.
Rahmentyp: Wählen Sie “Auto” aus. (Wählen Sie den Rahmentyp gemäß der Netzwerkumgebung aus.)
Modus: Wählen Sie “Nprinter/Rprinter” aus.
Druckername: Geben Sie den Druckernamen an.
Druckernummer: Geben Sie die Druckernummer (0-255) an. 255 entspricht der Einstellung “Auto”.

7 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).

– Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter vor dem Einschalten mindestens 10 Sekunden, da sonst das System eventuell nicht korrekt arbeitet.

8 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um PSERVER.NLM zu laden.

9 Rufen Sie über die NetWare Server-Konsole die Druckserveranzeige auf und prüfen Sie, ob “ineo+ 250” (der erstellte Drucker) mit dem Status “Waiting for Job” für den angeschlossenen Drucker (0) angezeigt wird.

Für NetWare 4.x/5.x/6 Print Server Mode (NDS)

Zur Verwendung des Print Server-Modus muss das Protokoll IPX auf dem NetWare Server geladen sein.

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus als Administrator bei NetWare an.

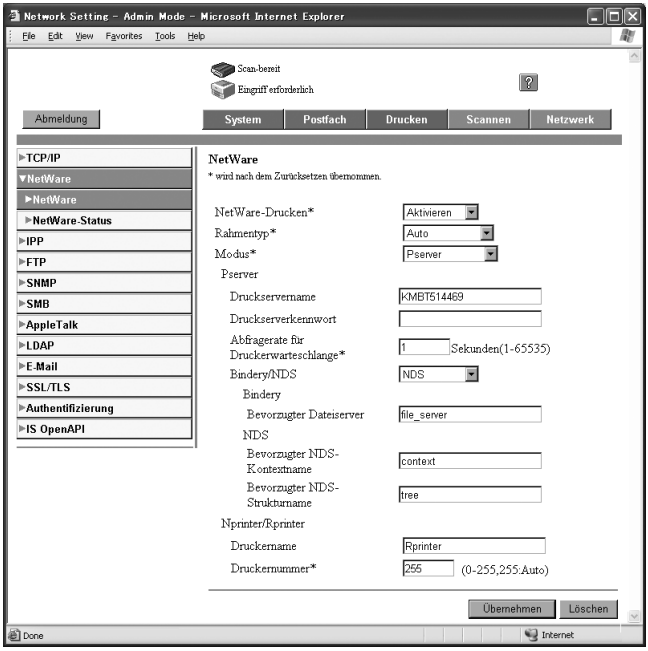
2 Starten Sie NWadmin.

3 Wählen Sie den Behälter für die Organisation oder Organisationseinheit aus, die den Druckservice anbietet, und klicken Sie auf “Print Services Quick Setup (non-NDPS)” im Menü “Tools”.

4 Geben Sie die entsprechenden Namen in Feldern “Printer Server Name”, “Printer Name”, “Print Queue Name” und “Print Queue Volume” ein, wählen Sie “Other/Unknown” aus dem Feld “Printer Type” aus und klicken Sie auf [Create].

5 Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Benutzerprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

6 Wählen Sie im Administratormodus von Web Connection “NetWare” auf der Registerkarte Netzwerk aus und geben Sie folgende Einstellungen an:



NetWare-Drucken: Wählen Sie “Aktivieren” aus.
Rahmentyp: Wählen Sie “Auto” aus. (Wählen Sie den Rahmentyp gemäß der Netzwerkumgebung aus.)
Modus: Wählen Sie “Pserver” aus.
Druckservername: Geben Sie den in Schritt 4 erstellten Druckservernamen an.
Druckserverkennwort: Geben Sie das Kennwort nur an, wenn Sie die Einstellungen vom NetWare-Server aus festlegen. (Angezeigt in Form von “●●●●”.)
Abfragerate für Druckerwarteschlange: Geben Sie “1” an. (Ändern Sie diese Angabe nach Bedarf.)
Bindery/NDS: Wählen Sie “NDS” aus.
Bevorzugter NDS-Kontextname: Geben Sie den Kontextnamen für die Verbindung zu Pserver an.
Bevorzugter NDS-Strukturname: Geben Sie den Namen der Baumstruktur an, bei der sich Pserver anmeldet.

7 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).

– Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter vor dem Einschalten mindestens 10 Sekunden, da sonst das System eventuell nicht korrekt arbeitet.

8 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um MONITOR.NLM zu laden.

9 Wählen Sie die Verbindungsinformationen aus und prüfen Sie in der Spalte “Aktive Verbindung”, ob der erstellte PServer angeschlossen ist.

Für NetWare 5.x/6 Novell Distributed Print Services (NDPS)

Prüfen Sie vor dem Angeben von Einstellungen für NDPS, ob der NDPS Broker und NDPS Manager erstellt und geladen wurden.

Außerdem ist vor dem Ausführen der nachfolgend beschriebenen Schritte zu prüfen, ob das Protokoll TCP/IP im NetWare-Server angegeben wurde, die IP-Adresse für dieses System festgelegt wurde und dieses System eingeschaltet ist.

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus als Administrator bei NetWare an.

2 Starten Sie NWadmin.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Behälter für die Organisation oder Organisationseinheit, in dem der Druckeragent erstellt werden soll, und klicken Sie anschließend auf “NDPS-Printer” im Untermenü “Create”.

4 Geben Sie im Feld “NDPS Printer Name” den Druckernamen ein.

5 Wählen Sie in der Spalte “Printer Agent Source” den Eintrag “Create a New Printer Agent” aus und klicken Sie anschließend auf “Create”.

6 Überprüfen Sie den Druckeragentennamen. Blättern Sie anschließend durch das Feld “NDPS Manager Name” und registrieren Sie einen NDPS-Manager-Namen.

7 Wählen Sie unter “Gateway Types” die Option “Novell Printer Gateway” und registrieren Sie sie.

8 Wählen Sie im Fenster Configure Novell PDS for Printer Agent als Druckertyp “(None)” und als Port Handler “Novell Port Handler” aus und registrieren Sie dann diese Einstellungen.

9 Wählen Sie in “Connection Type” die Option “Remote (LPR on IP)” aus und registrieren Sie sie.

10 Geben Sie die für dieses System festgelegte IP-Adresse als Host-Adresse und “Print” als Druckername ein und klicken Sie anschließend auf [Finish], um diese Einstellungen zu registrieren.

11 Die Anzeige für die Registrierung von Druckertreibern erscheint. Wählen Sie “None” für die einzelnen Betriebssysteme aus, um die Registrierung abzuschließen.

...

Hinweis

Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Benutzerprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

Einstellungen zum Einrichten eines Clients (Windows) bei Verwendung des NetWare Servers

1 Klicken Sie für Windows 98SE/Me/2000/NT 4.0 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

– Wenn “Drucker und Faxgeräte” im Startmenü nicht angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü und wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Klicken Sie unter Windows 98SE/Me/2000/NT 4.0/Server 2003 doppelt auf “Neuer Drucker”.
Unter Windows XP klicken Sie auf “Drucker hinzufügen” im Menü “Druckeraufgaben”.

Der “Druckerinstallations-Assistent” wird gestartet.

3 Durchsuchen Sie bei den Anschlusseinstellungen das Netzwerk und geben Sie den Namen der erstellten Warteschlange (oder den NDPS-Druckernamen) an.

4 Geben Sie in der Liste “Druckermodell” den Ordner auf der CD-ROM an, der den Druckertreiber für das zu verwendende Betriebssystem enthält.

– Für Windows 98SE/Me
Develop-PCL-Treiber: Benutzersoftware-CD-ROM
Ordner “Driver\Drivers\Generic25C-1”
PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM
Ordner “Driver\PS-PPD”
– Für Windows NT 4.0/2000/XP/Server 2003
Develop-PCL-Treiber: Benutzersoftware-CD-ROM
Ordner “Driver\Drivers\Generic25C-1”
PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM
Ordner “Driver\Drivers”

5 Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm zur Durchführung der Installation.

3.9 Drucken mit Macintosh

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter “Festlegen der IP-Adresse für dieses System” auf Seite 3-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

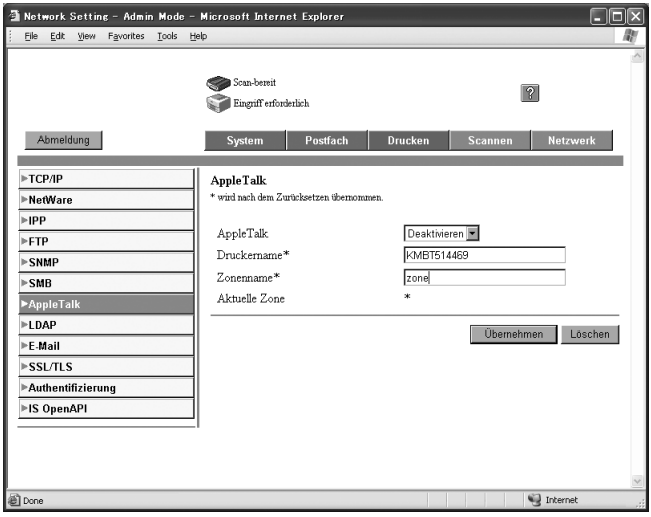
Geben Sie die nachfolgend dargestellten Einstellungen für AppleTalk in Web Connection an.

1 Starten Sie Web Connection.

2 Klicken Sie auf [Administrator-Modus].

3 Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich im Administratormodus anzumelden.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte Netzwerk auf “AppleTalk”.



5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

AppleTalk: Geben Sie an, ob AppleTalk verwendet werden soll. Wählen Sie “Aktivieren” aus.
Druckername: Geben Sie den Druckernamen an (maximal 31 alphanumerische Zeichen).
Zonenname: Geben Sie die Zone an, zu der eine Verbindung hergestellt wird (maximal 31 alphanumerische Zeichen).

6 Zum Anwenden der Einstellungen muss dieses System neu gestartet (aus- und wieder eingeschaltet) werden.

– Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter vor dem Einschalten mindestens 10 Sekunden, da sonst das System eventuell nicht korrekt arbeitet.

Einrichten des Macintosh-Computers

Geben Sie am angeschlossenen Macintosh-Computer die TCP/IP- und AppleTalk-Einstellungen ein.

Vorsichtsmaßnahme

Wenden Sie sich wegen der Netzwerkeinstellungen an den Netzwerkadministrator.

Angaben zur Druckertreiberinstallation finden Sie unter "Installation des Druckertreibers" auf Seite 2-3.

Für Mac OS X

1. Wählen Sie im Apple-Menü "Systemeinstellungen" aus.
2. Klicken Sie auf das Symbol "Netzwerk".
3. Wählen Sie unter "Zeigen" die Option "Ethernet (integriert)" aus.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte AppleTalk.
5. Prüfen Sie, ob das Kontrollkästchen "AppleTalk aktivieren" ausgewählt ist.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte TCP/IP.
7. Wählen Sie die Optionen unter "Konfigurieren" aus, die den Netzwerkeinstellungen für den mit dem Netzwerk verbundenen Macintosh-Computer entsprechen, und legen Sie dann die IP-Adresse und Subnetzmaske fest.
8. Klicken Sie auf Schließen links oben im Dialogfeld.

   Die Meldung "Konfigurationsänderungen aktivieren?" wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

   Die AppleTalk- und Ethernet-Einstellungen werden gespeichert.

Für Mac OS 9.2

1 Zeigen Sie im Apple-Menü mit dem Mauszeiger auf “Kontrollfeld” und klicken Sie auf “AppleTalk”.

2 Wählen Sie in der Drop-down-Liste “Connect via” den Eintrag “Ethernet” aus.

3 Zeigen Sie im Apple-Menü mit dem Mauszeiger auf “Bedienfeld” und klicken Sie auf “TCP/IP”.

4 Wählen Sie in der Drop-down-Liste “Connect via” den Eintrag “Ethernet” aus.

5 Wählen Sie die Optionen unter “Konfigurieren” aus, die den Netzwerkeinstellungen für den mit dem Netzwerk verbundenen Macintosh-Computer entsprechen, und legen Sie dann die IP-Adresse und Subnetzmaske fest.

6 Klicken Sie auf Schließen links oben im Dialogfeld.

Die Meldung “Save changes to the current configuration?” wird angezeigt.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Save].

4 Verschiedene Druckmethoden

4 Verschiedene Druckmethoden

4.1 Druckbetrieb

Unter Windows

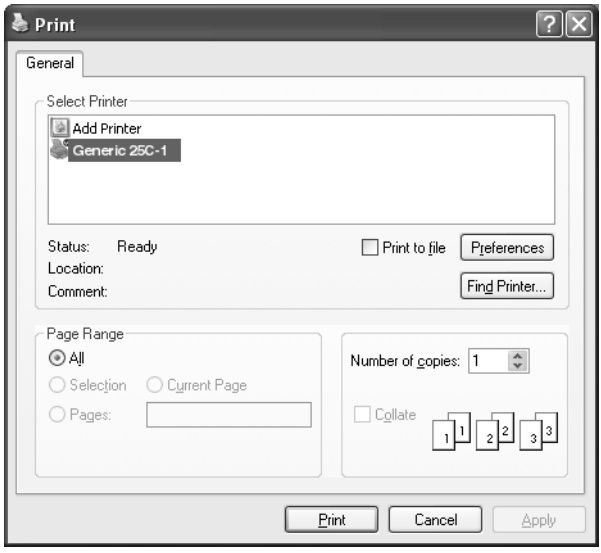
Daten können von einer Anwendung aus gedruckt werden.

Druckjobs werden über die Anwendungssoftware angegeben.

1 Öffnen Sie die Daten in der Anwendung unter “Datei” und klicken Sie auf “Drucken”.

2 Prüfen Sie, ob der Druckername unter “Druckername” oder “Drucker wählen” ausgewählt wurde.

– Klicken Sie auf den Drucker, um ihn auszuwählen, falls dies nicht bereits geschehen ist.



3 Geben Sie den Seitenbereich und die Anzahl der zu druckenden Exemplare an.

– Der Druckdialog variiert je nach Anwendung.

4 Wählen Sie [Einstellungen] oder [Eigenschaften], um die Druckertreibereinstellungen nach Bedarf zu ändern.

– Druck Klicken auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften] im Druckdialog können Sie die Einstellungen der einzelnen Modelle im daraufhin angezeigten Druckertreiberdialog angeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Einrichten des PCL-Treibers” auf Seite 5-3, “Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)” auf Seite 6-3 oder “Einrichtung des PPD-Treibers (Windows)” auf Seite 7-3.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucken].

Die Datenanzeige dieses Systems blinkt.

Testdruck

Drucken ist möglich, wenn der Druckertreiber installiert ist und die Netzwerkeinstellungen angegeben wurden. Um zu prüfen, ob die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt wurde, können Sie die Standard-Windows-Testseite drucken.

Drucken einer Testseite vom Druckertreiber-Eigenschaften-Dialogfeld.

1 Klicken Sie für Windows 98SE/Me/2000/NT 4.0 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

– Wenn “Drucker und Faxgeräte” im Startmenü nicht angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü und wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein und anschließend auf [Testseite drucken] oder [Testdruck].

Die Testseite wird gedruckt und der Bestätigungsdialog wird angezeigt.

4 Prüfen Sie den Ausdruck und klicken Sie auf [OK] oder [Ja].

Hinweis

Falls die Testseite nicht ordnungsgemäß gedruckt wurde, prüfen Sie, ob der Druckertreiber korrekt installiert wurde und die Netzwerkeinstellungen vollständig angegeben wurden.

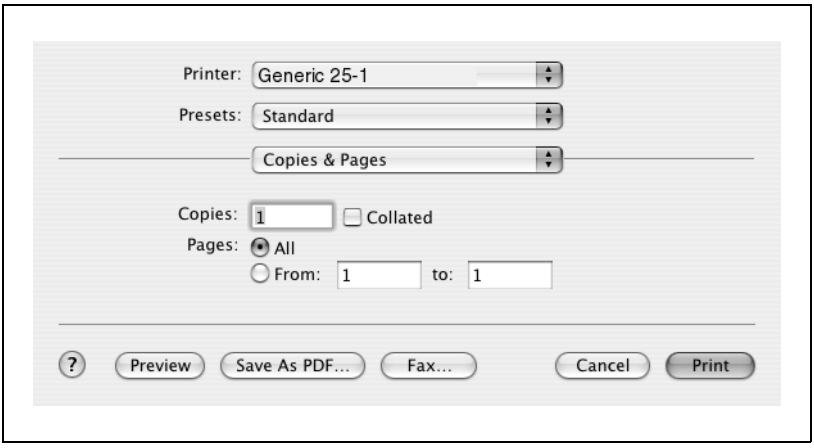
Unter Mac OS

Drucken ist möglich, wenn der Druckertreiber installiert ist und die Netzwerkeinstellungen angegeben wurden. Druckjobs werden über die Anwendungssoftware angegeben.

Für Mac OS X

1 Öffnen Sie die Daten in der Anwendung unter “Datei” und klicken Sie auf “Drucken”.

2 Prüfen Sie, ob der Druckername ausgewählt wurde.



3 Geben Sie den Druckbereich und die Zahl der zu druckenden Exemplare an und klicken Sie anschließend auf [Drucken].

Die Datenanzeige dieses Systems blinkt.

Hinweis

Falls der Druckername nicht in der Liste angezeigt wird, wählen Sie den Drucker im Print -Center oder oder im Drucker-Dienstprogramm aus. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Auswahl eines Druckers” auf Seite 2-6.

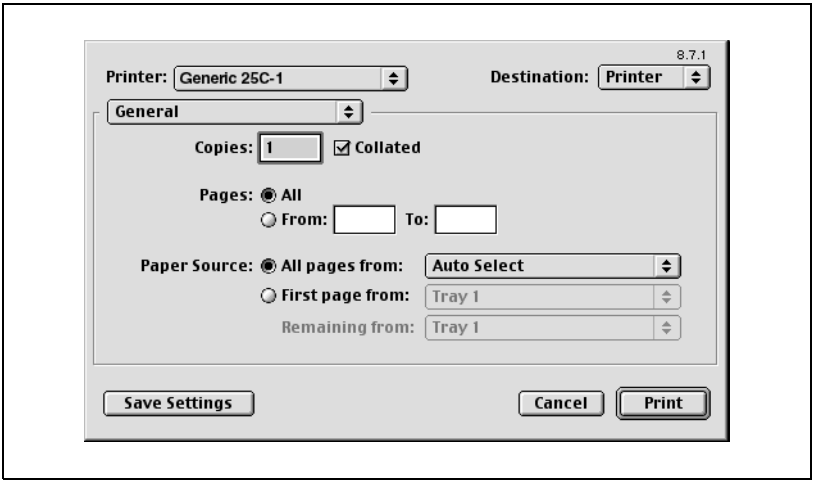
Der Druckdialog variiert je nach Anwendung.

Für Mac OS 9.2

1 Öffnen Sie die Daten in der Anwendung unter “Datei” und klicken Sie auf “Drucken”.

2 Prüfen Sie, ob der Druckername ausgewählt wurde.

3 Wählen Sie “General” aus.



4 Geben Sie den Druckbereich und die Zahl der zu druckenden Exemplare an und klicken Sie anschließend auf [Drucken].

Die Datenanzeige dieses Systems blinkt.

...

Hinweis

Wird der Druckername nicht in der Liste angezeigt, wählen Sie ihn im Auswahlfenster aus. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Auswahl eines Druckers” auf Seite 2-6.

Der Druckdialog variiert je nach Anwendung.

Die Einstellungen können durch Klicken auf [Einstellungen sichern] gespeichert werden.

4.2 Festlegen der Druckfunktionen

Die Funktionen dieses Systems, wie beispielsweise Sortieren und Falzen, können beim Drucken von einem Computer aus festgelegt werden. Je nach Betriebssystem auf dem angeschlossenen Computer kann die Vorgehensweise zum Festlegen der Funktionen dieses Systems variieren.

Funktionsliste

Die Funktionsliste enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten auf das Drucken und die Druckertreiberunterstützung bezogenen Einstellungen.

Hinweis

Die Funktionsnamen in dieser Liste basieren auf den durch den PCL-Druckertreiber in Windows XP angezeigten Namen. Außerdem können die angezeigten Optionen und Einstellungswerte in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit dieser Optionen oder Einstellungen variieren.

Funktion	Überblick	Druckertreiber		
		PCL	PostScript	PPD
Ausrichtung	Auswahl der Druckausrichtung.	○	○	○
Originalformat	Eingabe der Größe des Originaldokuments.	○	○	○
Ausgabeformat	Festlegung des Ausgabepapierformats.	○	○	○
Zoom	Vergrößerter oder verkleinerter Druck.	○	○	○
Papierzufuhr	Auswahl der Papierzufuhr für den Druck.	○	○	○
Einstellungen Papiertyp	Angabe des Papiertyps der Papierzufuhr.	○	○	○
Bindeposition	Auswahl der Bindeposition.	○	○	○
Druckart	Auswahl des Drucktyps (Simplex, Duplex oder Broschüre).	○	○	○
Kombination	Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt.	○	○	○
Heftrand	Festlegung der Ränder für Lochung oder Heftung.	○		
Heften	Heftung von Dokumenten.	○	○	○
Lochen	Lochung von Dokumenten.	○	○	○
Ausgabe-Modus (Jobverwaltung)	Für Nicht-Standarddruck. Auswahl des speziellen Ausgabeformats für gesicherte Dokumente oder Speicherung von Daten in einer Box.	○	○	(nur Mac OS X)
Kopien	Eingabe der Anzahl zu erstellender Kopien.	○	○	○
Ausgabefach	Auswahl des Ausgabefachs für Druckseiten.	○	○	○

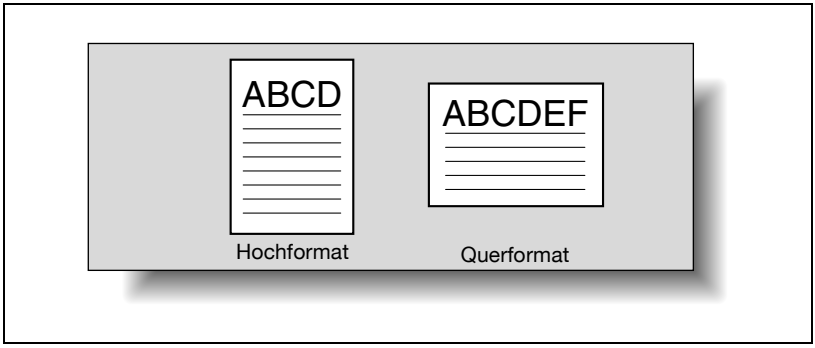
Funktion	Überblick	Druckertreiber		
		PCL	PostScript	PPD
Sortieren	Angabe, ob mehrere Exemplare in Sätzen gedruckt werden sollen.	○	○	○
Versetz.-Ausgabe	Verschieben der Ausgabeposition der einzelnen Sätze beim Drucken mehrerer Exemplare.	○	○	○
Leere Seiten überspringen	Eliminieren von Leerseiten beim Drucken.	○		
Authen./ Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)	Drucken nach Eingabe der registrierten Benutzer-ID und des Kennworts.	○	○	(nur Mac OS X)
Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.	○	○	○
Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.	○	○	○
Overlay	Druck des Originaldokuments über Formulardaten, die separat erstellt wurden.	○		
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite.	○	○	
Verteilernummern drucken	Druck der fortlaufenden Nummer der Druckseite.	○		
Farbe auswählen	Auswahl von Farbdruck oder Monochromdruck.	○	(Kein Zweifarbdruck)	(Kein Zweifarbdruck)
Original-Typ	Druck in einer für das ausgewählte Originaldokument geeigneten Qualität.	○	○	○
Qualitätsanpassung	Anpassung der Bildqualität.	○	○	○
Druckerschriftarten verwenden	Ersatz von TrueType-Schriftarten durch Druckerschriftarten.	○	○	○
FAX	Senden von Daten als Faxdokument.	○		
Authen./ Kostenstellenzähler E.K.C (Volumenverfolgung)	Durchführen von Benutzerauthentifizierung und EKC-Funktionen.	○	○	(nur Mac OS X)

Funktionsüberblick

Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über die einzelnen Funktionen.

Ausrichtung

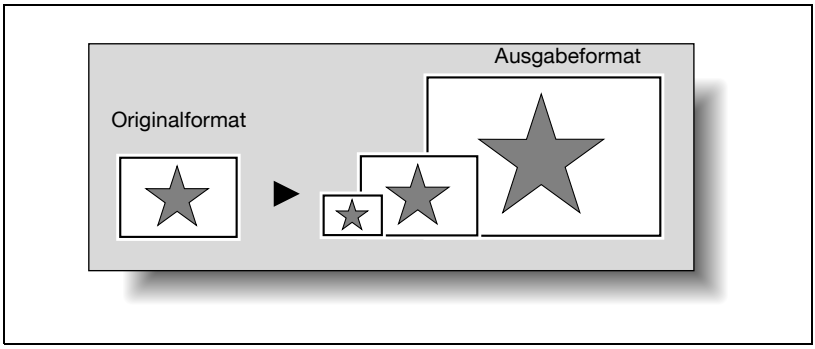
Sie können “Hochformat” oder “Querformat” als Ausrichtung der Druckseite angeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 5-7
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-10
	PostScript PPD	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Paper” auf Seite 7-7
Mac OS X	PostScript PPD	“Seitenattribute (Grundeinstellungen)” auf Seite 9-8
Mac OS 9.2		“Seitenattribute (Grundeinstellungen)” auf Seite 8-8

Originalformat und Ausgabeformat

Sie können das Originaldokumentformat und das Ausgabepapierformat angeben. Durch Angabe der Formate können Sie den Vergößerungs- oder Verkleinerungsfaktor angeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 5-7
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-10
	PostScript PPD	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Paper” auf Seite 7-7
Mac OS X	PostScript PPD	“Seitenattribute (Grundeinstellungen)” auf Seite 9-8
Mac OS 9.2		“Seitenattribute (Grundeinstellungen)” auf Seite 8-8

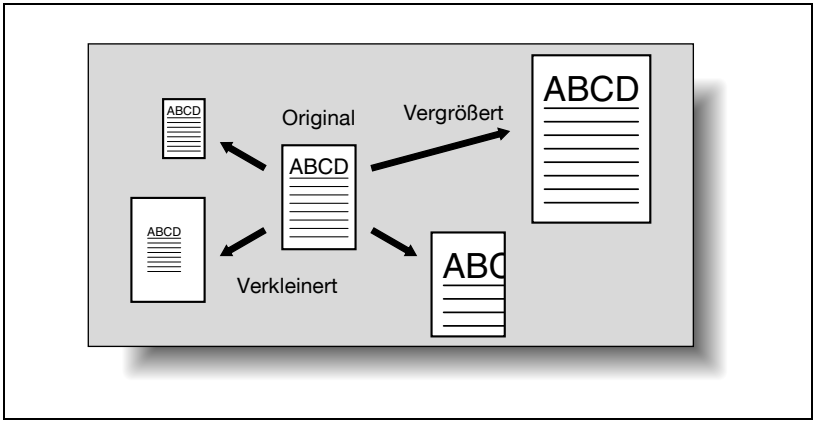
...

Hinweis

Beim PostScript-PPD-Treiber für Windows und Macintosh kann nur das Ausgabepapierformat angegeben werden.

Zoom (Vergrößerung und Verkleinerung)

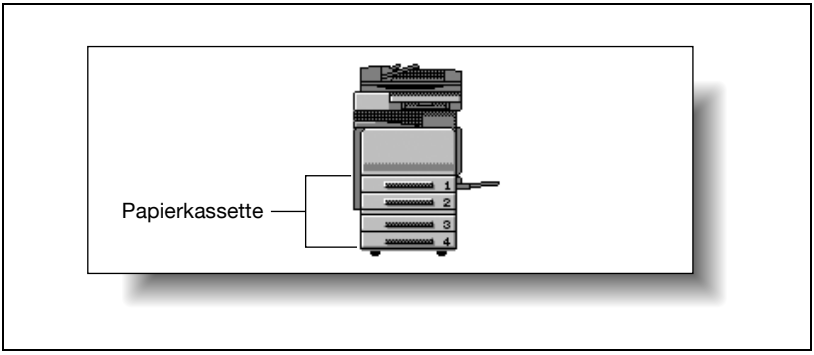
Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktor können mit numerischen Werten angegeben werden.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 5-7
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-10
	PostScript PPD	“Registerkarte Graphics” auf Seite 7-4
Mac OS X	PostScript PPD	“Seitenattribute (Grundeinstellungen)” auf Seite 9-8
Mac OS 9.2		“Seitenattribute (Grundeinstellungen)” auf Seite 8-8

Papierkassette (Papierzufuhr)

Sie können die Papierkassette als Papierquelle für den Druck angeben. Beim Ändern des Papiertyps können Sie eine Papierkassette gemäß dem Papiertyp angeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 5-7
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-10
	PostScript PPD	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Paper” auf Seite 7-7
Mac OS X	PostScript PPD	“Papiereinzug” auf Seite 9-13
Mac OS 9.2		“Allgemein (Grundeinstellungen)” auf Seite 8-12

Paper Type

Sie können den zu bedruckenden Papiertyp angeben.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 5-7
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-10
	PostScript PPD	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Paper” auf Seite 7-7

...

Hinweis

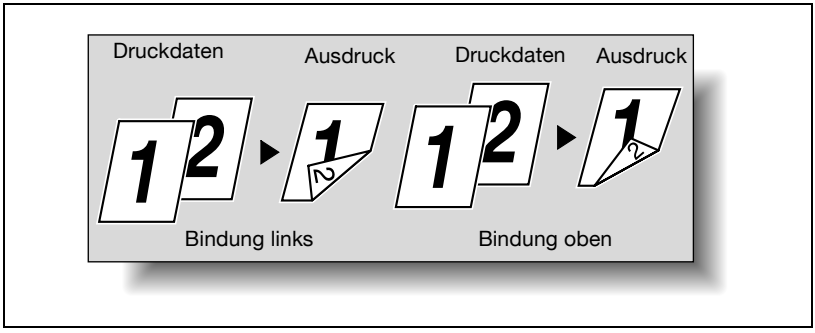
Beim Develop-PCL-Treiber für Windows können die Papiertypeinstellungen durch Angabe des Papiertyps des Papierfachs vorab festgelegt werden.

Druckart (Duplexdruck/Broschürendruck)

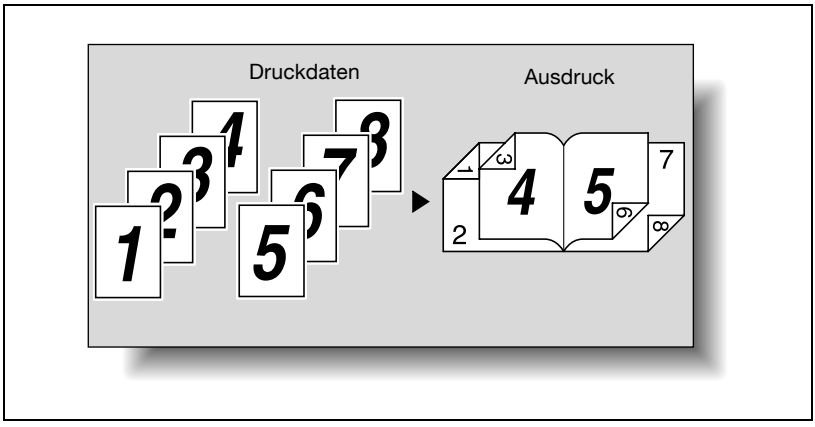
Ein Dokument kann zweiseitig (auf Vorder- und Rückseite eines Blattes) oder im Broschürenformat (zwei gegenüberliegende Seiten) gedruckt werden. Dies ist besonders praktisch, wenn mehrseitige Dokumente gebunden werden sollen.

Der Bindebereich kann durch Angabe der Bindeposition angegeben werden.

Duplexdruck



Broschürendruck

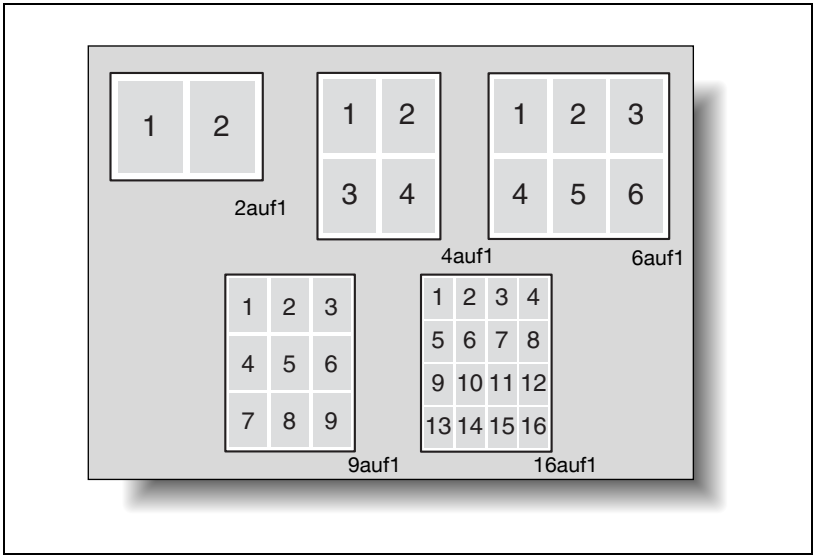


Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 5-7
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout” auf Seite 6-18
	PostScript PPD	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Geräteoptionen” auf Seite 7-8

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Mac OS X	PostScript PPD	“Ausgabe” auf Seite 9-16
Mac OS 9.2		“Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4)” auf Seite 8-15

Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt (Kombination)

Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken. Dies ist besonders dann praktisch, wenn Sie die Zahl der Ausgabeseiten reduzieren wollen.

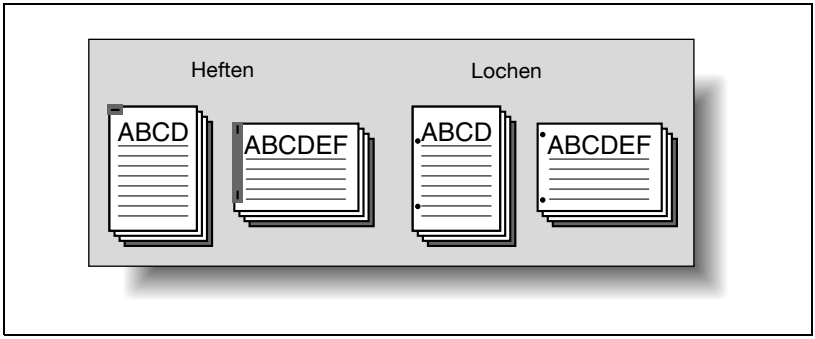


Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 5-7
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout” auf Seite 6-18
	PostScript PPD	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout” auf Seite 6-18
Mac OS X	PostScript PPD	“Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)” auf Seite 9-12
Mac OS 9.2		“Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)” auf Seite 8-14

Heften und Lochen

Dokumente können geheftet oder mit Lochungen versehen werden.

Durch Angabe des Heftrandes kann der Rand für Heften oder Lochen angegeben werden.



Hinweis

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Die Lochfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-501 oder FS-603 installiert ist. Bei Verwendung des optionalen Finishers FS-603 muss die Loch-Einheit installiert sein.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 5-7
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout” auf Seite 6-18
	PostScript PPD	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Geräteoptionen” auf Seite 7-8
Mac OS X	PostScript PPD	“Ausgabe” auf Seite 9-16
Mac OS 9.2		“Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4)” auf Seite 8-15

Ausgabe-Modus (Jobverwaltung)

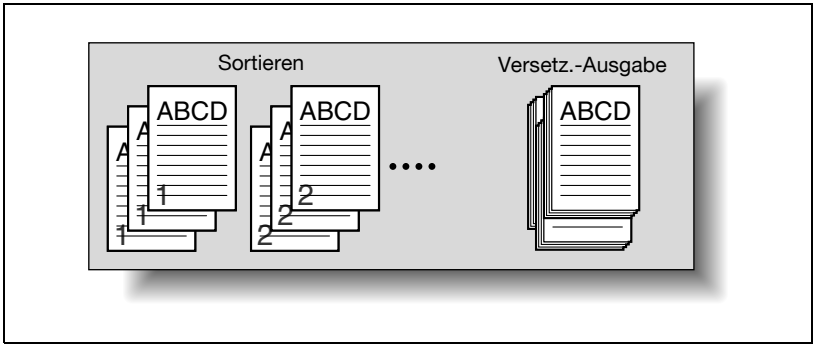
Sie können “Sicheres Drucken” auswählen, wodurch ein Kennwort zum Drucken erforderlich wird, oder “In Box speichern”, wodurch Dokumente in einem Dokumentordner gespeichert werden.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 5-7
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-10
	PostScript PPD	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Geräteoptionen” auf Seite 7-8
Mac OS X		“Security” auf Seite 9-13

Sortieren und versetzte Ausgabe (Versatz)

Dokumente können satzweise sortiert oder gruppiert in der angegebenen Anzahl gedruckt werden. Durch Auswahl der Funktion "Versatz" können die Exemplare zueinander versetzt ausgegeben werden.

Wenn kein Finisher installiert ist, wird das Papier dazu aus mehreren Papierkassetten eingezogen und "criss-cross" ausgegeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 5-7
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-10
	PostScript PPD	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Geräteoptionen” auf Seite 7-8
Mac OS X	PostScript PPD	“Kopien & Seiten (Allgemeine Einstellungen)” auf Seite 9-10 und “Ausgabe” auf Seite 9-16
Mac OS 9.2		“Kopien & Seiten (Allgemeine Einstellungen)” auf Seite 9-10 und “Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4)” auf Seite 8-15

Leere Seiten überspringen (Einsparung von Papier)

Leerseiten werden beim Drucken eliminiert.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 5-7

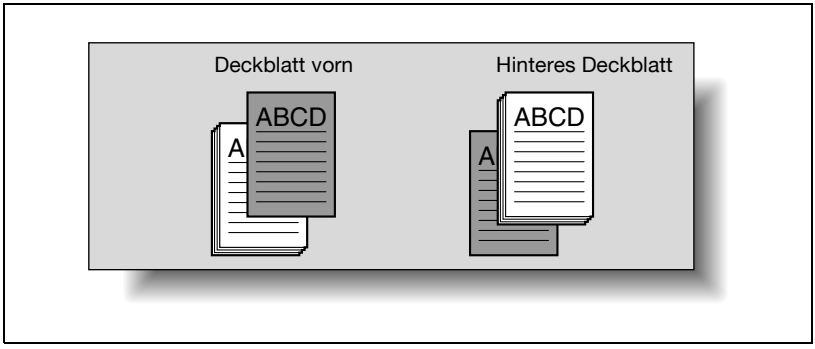
Authentifizierung

Wenn die Authentifizierungseinstellungen auf diesem System angewendet wurden, müssen Sie die erforderliche Benutzer-ID und das Kennwort eingeben.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 5-7
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-10
Mac OS X	PostScript PPD	“Security” auf Seite 9-13

Vorderes Deckblatt, hinteres Deckblatt und Zwischenblatt-Einstellungen

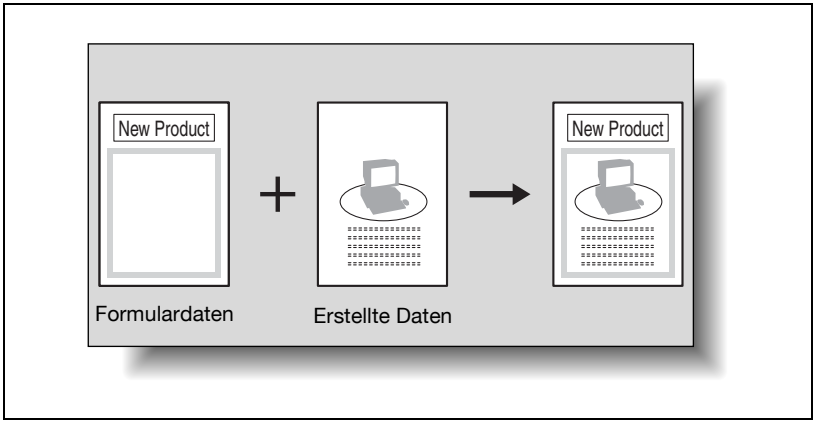
Es besteht die Möglichkeit, ein vorderes oder hinteres Deckblatt sowie Zwischenblätter einzufügen. (Die Zwischenblatteinstellung ist nur beim PCL-Druckertreiber verfügbar.)



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite” auf Seite 5-22
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite” auf Seite 6-22
	PostScript PPD	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Geräteoptionen” auf Seite 7-8
Mac OS X	PostScript PPD	“Einrichtung” auf Seite 9-19
Mac OS 9.2		“Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4)” auf Seite 8-15

Overlay

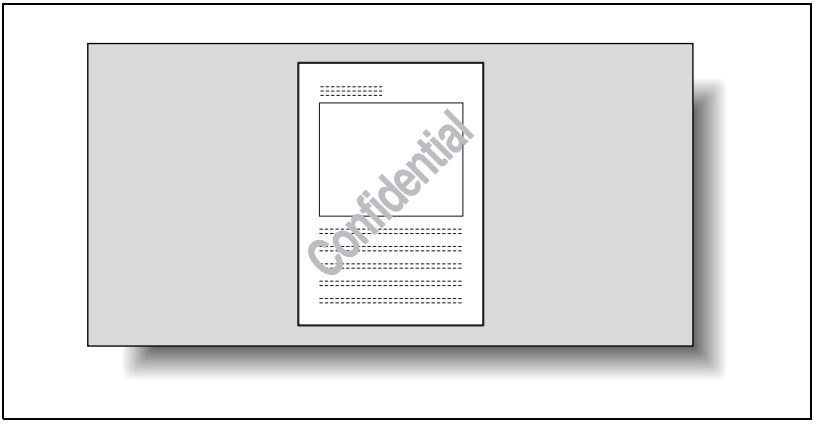
Druck des Originaldokuments über Formulardaten, die separat erstellt wurden.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Overlay” auf Seite 5-25

Wasserzeichen

Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen” auf Seite 5-29
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen” auf Seite 6-23

Qualität anpassen

Anpassung der Bildqualität.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität” auf Seite 5-32
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität” auf Seite 6-26
	PostScript PPD	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Geräteoptionen” auf Seite 7-8
Mac OS X	PostScript PPD	“Qualität” auf Seite 9-17
Mac OS 9.2		“Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4)” auf Seite 8-15

Verwendung von Druckerschriftarten (Ersatzschriftarten)

Ersatz von TrueType-Schriftarten durch Druckerschriftarten.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Schriftart” auf Seite 5-34
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität” auf Seite 6-26
	PostScript PPD	“Registerkarte “Fonts”” auf Seite 7-6
Mac OS 9.2	PostScript PPD	“PostScript-Optionen” auf Seite 8-11

Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)

Gibt an, ob sich dieses System im EKC-Modus befindet.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Develop PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 5-7
	Develop PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-10
Mac OS X	PostScript PPD	“Security” auf Seite 9-13

Unter Windows

Die Funktionen dieses Systems können im Druckertreibereinrichtungsdialog eingestellt werden.

Diesen Dialog erreichen sie über das Druckersymbol dieses Systems unter "Start - Einstellungen - Drucker" (für Windows XP/Server 2003 "Start - Einstelllungen - Drucker und Faxgeräte").

Voreinstelllungen, die sie anhand der nachfolgend beschriebenen Methode eingegebenen haben, gelten beim Drucken aus beliebigen Anwendungen.

1 Klicken Sie bei Windows 98SE/Me/2000/NT 4.0 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie bei Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

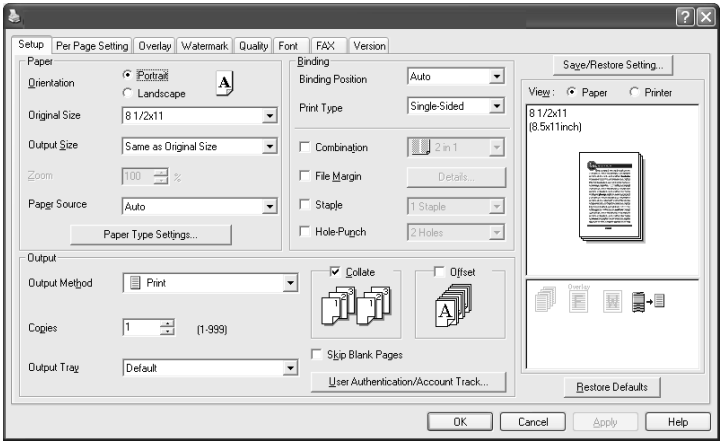
– Wenn “Drucker und Faxgeräte” im Startmenü nicht angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü und wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Bei Windows 98SE/Me: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und klicken Sie anschließend auf “Eigenschaften”.
Bei Windows 2000/XP/Server 2003: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und klicken Sie anschließend auf “Druckeinstellungen”.
Bei Windows NT 4.0: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und klicken Sie anschließend auf “Standard-Dokumenteinstellungen”.

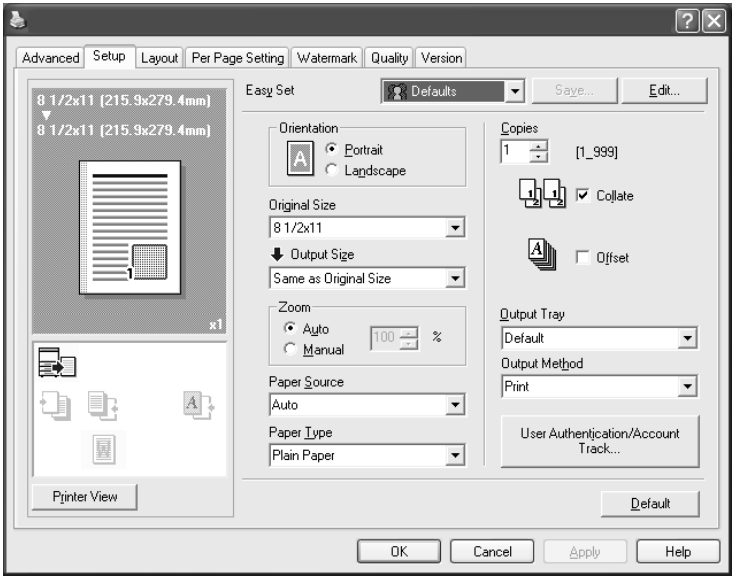
Der nachfolgend abgebildete Druckertreiber-Einstellungsdialog wird angezeigt.

Informationen zu den Einstellungen, die zu den einzelnen Druckertreibern angegeben werden können, finden Sie in folgenden Abschnitten:
- Develop-PCL-Treiber: “Einrichten des PCL-Treibers” auf Seite 5-3
- Develop-PostScript-Treiber: “Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)” auf Seite 6-3
- Develop-PPD-Treiber: “Einrichtung des PPD-Treibers (Windows)” auf Seite 7-3

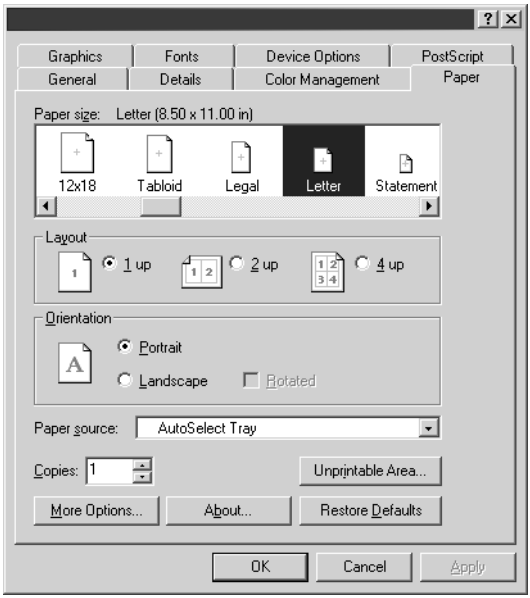
PCL-Treiber



PostScript-Treiber



PostScript PPD-Treiber



...

Hinweis

Verwenden Sie die Registerkarten im Dialogfeld zum Einrichten der Druckertreiber.

Klicken Sie zum Angeben der angepassten Einstellungen auf "Drucken" in der Anwendung und anschließend auf [Eigenschaften] oder [Einstellungen] im Druckdialog. Die im Druckdialog angegebenen Einstellung gelten nur für die aktuelle Datei.

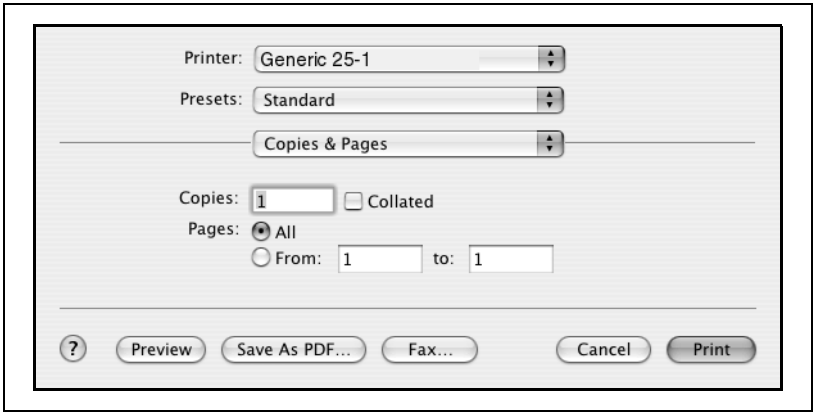
Unter Mac OS

Die Funktionen dieses Systems können im Druckertreibereinrichtungsdialog eingestellt werden. Diesen Dialog erreichen sie im Anwendungsprogramm im Menü "Datei - Drucken".

Voreinstelllungen, die sie hier eingegeben haben, gelten nur während der Nutzung der Anwendung. Nach deren Beendigung werden die Standardeinstellungen wieder hergestellt

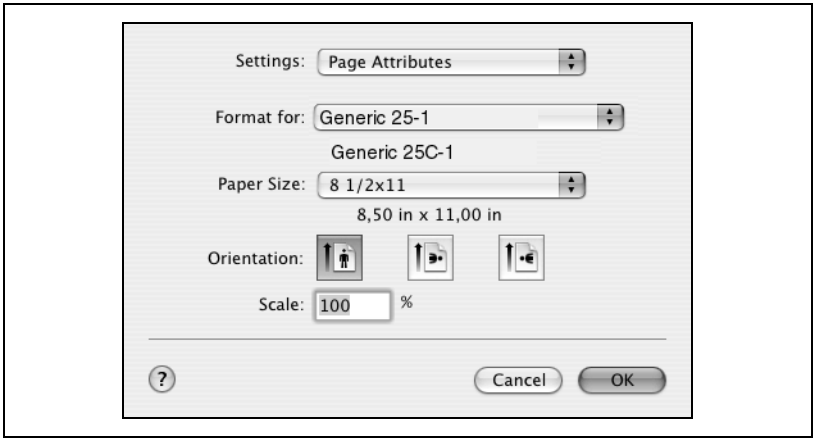
So wird der Druckdialog geöffnet:

Öffnen Sie die Daten in der Anwendung unter “Datei” und klicken Sie auf “Drucken”.



So zeigen Sie den Seiteneinrichtungsdialog an:

Öffnen Sie die Daten in der Anwendung unter “Datei” und klicken Sie anschließend auf “Page Setup” oder “Paper Setup”.



Informationen zu den Einstellungen, die zu den einzelnen Druckertreibern angegeben werden können, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- OS X: “Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)” auf Seite 9-3
- OS 9.2: “Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)” auf Seite 8-3

...

Hinweis

Der Inhalt des Druckdialogs und des Seiteneinrichtungsdialogs kann variieren.

Je nach Anwendung kann der Seiteneinrichtungsdialog durch Auswahl von “Drucker einrichten” im Menü “Datei” geöffnet werden.

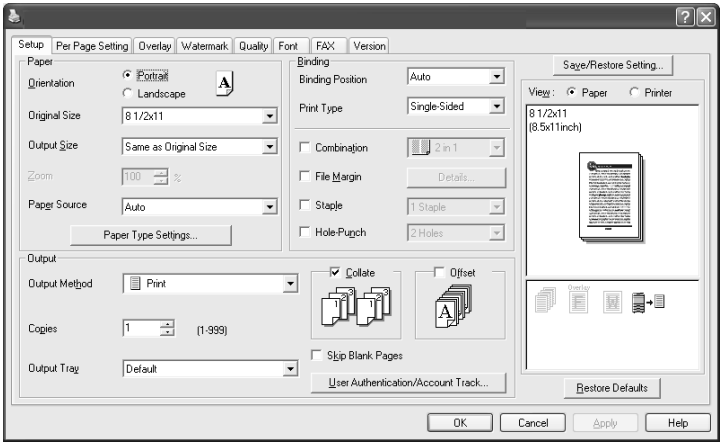
5 Einrichten des PCL-Treibers

5 Einrichten des PCL-Treibers

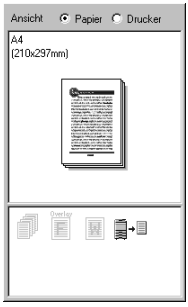
5.1 Einstellungen

Gemeinsame Einstellungen

Im folgenden werden die gemeinsamen Einstellungen und Schaltflächen aller Registerkarten beschrieben.



Schaltfläche	Funktion
OK	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu bestätigen.
Abbrechen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu verwerfen.
Hilfe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Hilfetexte zu den Optionen im aktuellen Dialogfeld aufzurufen.
Einstellungen speichern/ wiederherstellen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und sie später abzurufen.
Standardwerte	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Standardwerte der Einstellungen wiederherzustellen, die bei Installation des Treibers ausgewählt wurden.

Schaltfläche	Funktion
Ansicht	Bei Auswahl von “Papier” wird eine Vorschau des Seitenlayouts gemäß den aktuellen Einstellungen angezeigt, und eine Vorschauanzeige des Druckauftrags kann geprüft werden. Bei Auswahl von “Drucker” wird ein Druckerbild angezeigt, das auf dem System verfügbare Optionen, wie beispielsweise Papierfächer, zeigt.  Papier Drucker

Hinweis

Zur Aktivierung installierter Optionen müssen die Optionseinstellungen angegeben werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option” auf Seite 5-51.

Registerkarte Einrichtung

Objekt	Funktion
Papier	Angabe von Ausrichtung, Papierformat, Papierzufuhr und Papiertyp.
Binden	Angabe des Falzformats, wie beispielsweise Bindeposition, Duplexdruck, Broschürendruck, Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt, Heftrand, Heften oder Lochen.
Ausgabe	Angabe des Ausgabeformats, wie beispielsweise Ausgabemethode, Anzahl Kopien, Ausgabefach, Sortieren oder Versatz.

Registerkarte Einstellungen pro Seite

Objekt	Funktion
Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.

Objekt	Funktion
Einstellungen pro Seite	Angabe des Papiers, das in ein Druckdokument eingefügt werden soll.

Registerkarte Overlay

Objekt	Funktion
Overlay	Angabe des Overlay-Drucks.

Registerkarte Wasserzeichen

Objekt	Funktion
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf dem Dokument.
Verteilernummern drucken	Druck der fortlaufenden Nummer der Druckseite.

Registerkarte Qualität

Objekt	Funktion
Farbe auswählen	Angabe der Farbe für den Druck.
Original-Typ	Angabe des Inhalts des Originaldokuments. Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
Qualitätsanpassung	Anpassung der Bildqualität. Sie können “Einfach” auswählen, um die Einstellung für ganze Dokumente vorzunehmen, oder “Detaileinstellungen”, um Zeichen, Fotos und Diagramme der einzelnen Dokumente anzupassen.
Druckraster	Auswahl des Druckrasters.

Registerkarte Schriftart

Objekt	Funktion
Druckerschriftarten verwenden	Angabe der Verwendung von TrueType-Schriftarten oder Druckerschriftarten.
Schriftartformat downloaden	Angabe des Downloads von Schriftarten auf den Drucker als Bitmap oder Outline.

Registerkarte Fax

Objekt	Funktion
Auswahl Modus	Auswahl des Druck- oder Faxmodus.
Faxmodus	Angabe der Faxauflösung und der Übertragungsbedingungen.
Deckblatt	Angabe des Faxdeckblatts.
Empfänger	Angabe des Empfängers.
Telefonbuch	Registrierung von Empfängern im Telefonbuch.
Empfänger	Anzeige registrierter Nummern für den Empfänger oder das Telefonbuch.

Registerkarte Version

Objekt	Funktion
Version	Anzeige der Version des aktuellen Druckertreibers.

Registerkarte Option

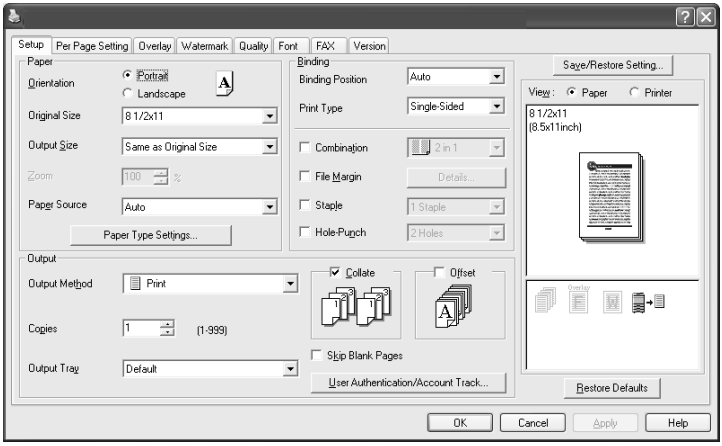
Objekt	Funktion
Option	Angabe der auf diesem System installierten Optionen.
Optionsinformationen	Automatische Angabe der Druckertreiber-Optionseinstellungen.

...

Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte "Optionen" unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf Eigenschaften.

5.2 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung



Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat

Sie können erstellte Dokumente beim Drucken vergrößern oder verkleinern, um sie an das Ausgabepapierformat anzupassen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus den Drop-down-Listen “Originalformat” und “Ausgabeformat” aus.

– Über das Feld “Zoom” können Sie auch eine Vergrößerung oder Verkleinerung angeben.

Speichern eines benutzerdefinierten Formats

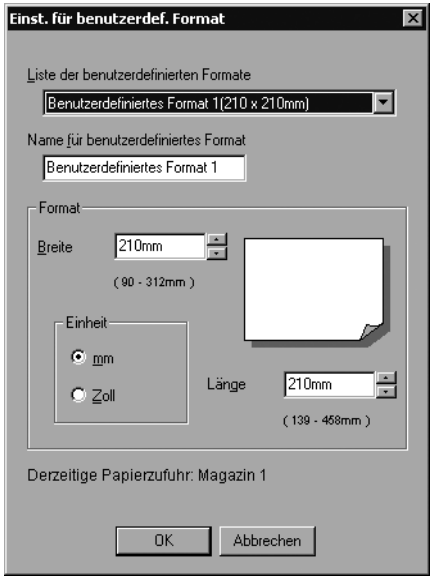
Ein benutzerdefiniertes Format kann wie nachfolgend beschrieben angegeben und gespeichert werden.

1 Wählen Sie in der Drop-down-Liste “Ausgabeformat” den Eintrag “Einst. für benutzerdef. Format”.

Das Dialogfeld Einst. für benutzerdef. Format wird angezeigt.

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Liste der benutzerdefinierten Formate: Wählen Sie das Format für das festzulegende benutzerdefinierte Format aus.
Name für benutzerdefiniertes Format: Geben Sie den Namen des zu registrierenden benutzerdefinierten Formats ein.
Format: Geben Sie Breite und Länge des benutzerdefinierten Formats in den ausgewählten Maßeinheiten an.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Hinweis

Die Einstellungen für ein benutzerdefiniertes Format können nur im Dialogfeld für die Einrichtung des Druckertreibers angegeben werden, das aus dem Fenster “Drucker” geöffnet wird (bei Windows XP/Server 2003: Fenster “Drucker und Faxgeräte”).

Auswahl der Papierzufuhr

Beim Wechseln des Papiertyps können Sie ihn für eine Papierkassette registrieren, sodass Sie die Papierkassette nach dem gewünschten Papiertyp auswählen können.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

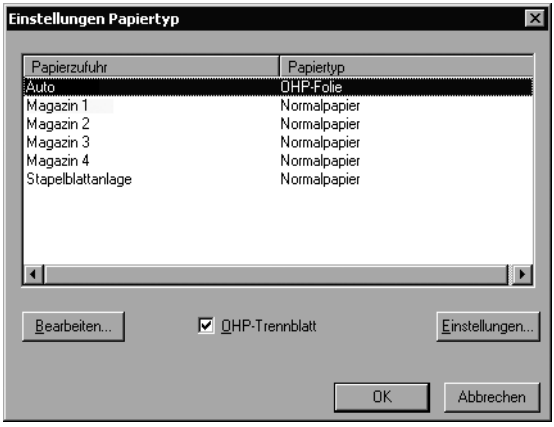
2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Papierzufuhr” das Papierfach aus, das das zu verwendende Papier enthält.

Angabe der Papierzufuhr des Papiertyps

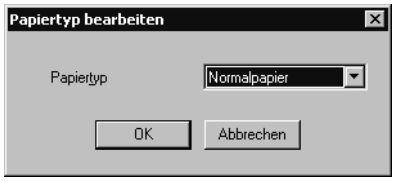
Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um einem Papierfach einen Papiertyp zuzuordnen.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen Papiertyp].

2 Wählen Sie die zu ändernde “Papierzufuhr” aus und klicken Sie anschließend auf [Bearbeiten].



3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus der Drop-down-Liste “Papiertyp” aus und klicken Sie auf [OK].
Es werden nur die Papiertypen angezeigt, die für das jeweilige Fach ausgewählt werden können.



Wenn “OHP-Folie” als Papiertyp ausgewählt ist, können Sie Trennblätter für Folien angeben.
Wenn das Kontrollkästchen “OHP-Trennblatt” ausgewählt ist, wird das Dialogfeld “OHP-Trennblatt-Einstellungen” angezeigt, in dem Sie die Quelle des Trennpapiers auswählen können.
Das Dialogfeld “OHP-Trennblatt-Einstellungen” kann auch durch Klicken auf [Einstellungen] geöffnet werden.

...

Hinweis

“Karton 1”, “Karton 2” und “Karton 3” kann nicht für die Fächer 2, 3 und 4 und das Großraummagazin ausgewählt werden.

Briefbogen-Papier kann nur ausgewählt werden, wenn die optionale automatische Duplex-Einheit AD-503 installiert ist.

Angabe von Duplex-/Broschürendruck

Ein Dokument kann zweiseitig (auf Vorder- und Rückseite eines Blattes) oder im Broschürenformat (zwei gegenüberliegende Seiten) gedruckt werden. Dies ist besonders praktisch, wenn mehrseitige Dokumente gebunden werden sollen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Druckart” den Eintrag “2-seitig” oder “Broschüre”.

Hinweis

Die Bindeausrichtung kann aus der Drop-down-Liste “Bindeposition” ausgewählt werden.

Wenn der optionale Finisher FS-603 installiert ist und “Broschüre” angegeben wurde, können Sie “Mittelheftung und -falzung” zum Binden in der Seitenmitte angeben.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1)

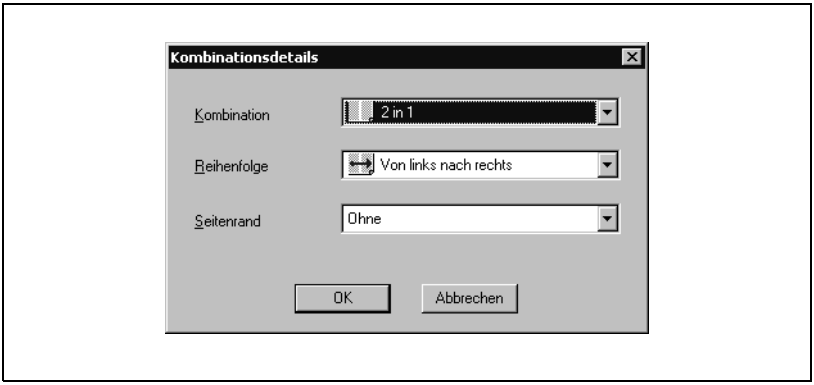
Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken. Dies ist besonders dann praktisch, wenn Sie die Zahl der Ausgabeseiten reduzieren wollen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Kombination” aus.

3 Wählen Sie aus der Dropdownliste “Kombination” die Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.

Wählen Sie zum Ändern des Seitenrands und der Einstellungen für die Druckreihenfolge “Details” aus und ändern Sie die Einstellungen im daraufhin angezeigten Dialogfeld.



...

Hinweis

Beim Drucken eines Jobs, der Seiten mit unterschiedlichen Formaten oder Ausrichtungen enthält, können Bilder fehlen oder überlappend dargestellt werden.

Festlegen des Heftrands

Hefträndер werden dem Dokument vor dem Drucken hinzugefügt.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Heftrand” aus.

3 Klicken Sie zum Festlegen der Breite des Heftrands auf die Schaltfläche [Details] und geben Sie die gewünschten Einstellungen im daraufhin angezeigten Dialogfeld Details für Heftrand an.

Vorderseite/Rückseite: Damit werden die Heftrandwerte festgelegt. Durch Aufheben der Auswahl des Kontrollkästchens “Gleiche Werte für Vorder- und Rückseite” können Sie unterschiedliche Werte für die Vorder- und Rückseite angeben.

Heften

Mehrseitige Dokumente können geheftet werden.

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Heften” aus.

3 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste die Anzahl der Heftklammern und die Heftposition aus.

Hinweis

Je nach ausgewählter Bindeposition sind unterschiedliche Heftpositionen verfügbar.

Anzahl der heftbaren Seiten bei installiertem Finisher FS-501: maximal 30 Seiten. Anzahl der heftbaren Seiten bei installiertem Finisher FS-603: maximal 50 Seiten bei 8-1/2 × 11 ▭ oder kleinerem Normalpapier und maximal 25 Seiten bei 8-1/2 × 14 oder größerem Papier.

Lochen

Das gedruckte Dokument kann gelocht werden.

Die Lochfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-501 oder FS-603 installiert ist. Bei Verwendung des optionalen Finishers FS-603 muss die Loch-Einheit installiert sein.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Lochen” aus.

3 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste die Anzahl der Lochungen aus.

Auswahl der Ausgabemethode

Sie können nicht nur direkt drucken, sondern auch “Sicheres Drucken” auswählen, wodurch ein Kennwort zum Drucken erforderlich wird, oder “In Box speichern”, wodurch Dokumente im Dokumentordner gesichert werden.

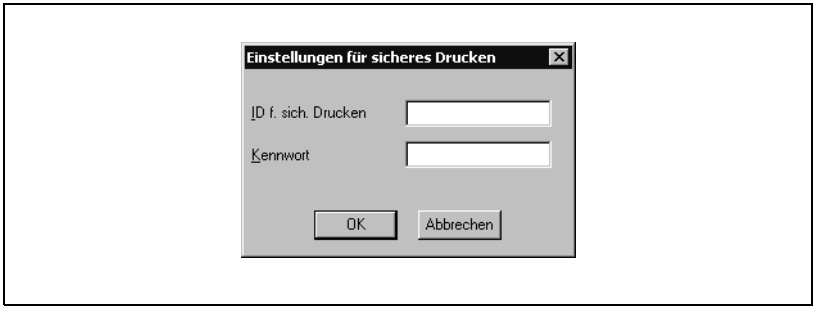
1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Ausgabe-Modus” die Ausgabemethode aus.

- Drucken: Der Druck beginnt sofort.
- Sicheres Drucken: Das zu druckende Dokument wird im sicheren Dokumentfach auf diesem System gespeichert. Beim Drucken müssen Sie die Benutzer-ID und das Kennwort am Bedienfeld dieses Systems eingeben. Wählen Sie diese Option zum Drucken streng vertraulicher Dokumente (maximal 100 Dokumente).
- In Box speichern: Das zu druckende Dokument wird in einer Box (Dokumentordner) auf diesem System gespeichert.
- In Box speichern und drucken: Das Dokument wird in einer Box (Dokumentordner) gespeichert und gleichzeitig gedruckt.
- Testdruck: Nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde, wird der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen. Wählen Sie diese Option, um zu vermeiden, dass große Druckaufträge falsch ausgegeben werden.

Sicheres Drucken

Wenn “Sicheres Drucken” gewählt wurde, geben Sie ID und Kennwort im angezeigten Dialogfeld ein.



...

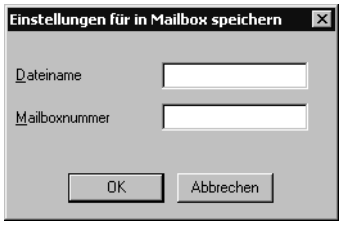
Hinweis

Geben Sie zum Drucken des Dokuments [Sicheres Drucken] im Boxmodus des Systems an und geben Sie dann die ID und das Kennwort ein. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Druckauftragsverwaltung” auf Seite 10-83.

Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie im Benutzerhandbuch [Arbeiten mit Boxen].

In Box speichern

➔ Wenn “In Box speichern” oder “In Box speichern und drucken” ausgewählt wurde, geben Sie Dateinamen und Mailboxnummer im dafür angezeigten Dialogfeld ein.



...

Hinweis

Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie im Benutzerhandbuch [Arbeiten mit Boxen].

Testdruck

➔ Nach dem Senden eines Druckauftrags wird der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen, nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde. Der verbleibende Auftrag wird auf dem System als Druckauftrag gespeichert. Beim Drucken mehrerer Kopien können Sie den Rest des Druckjobs drucken, nachdem Sie das Druckergebnis geprüft haben.

Hinweis

Geben Sie zum Drucken des Dokuments das Dokument im Jobmodus des Systems an und geben Sie dann die ID und das Kennwort ein. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Druckauftragsverwaltung” auf Seite 10-83.

Angabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung

Wenn auf diesem System Einstellungen für Benutzerauthentifizierung angegeben wurden, müssen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.

Wenn ein Druckjob mit einem nicht auf diesem System registrierten Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird oder wenn ein Job gesendet wird, ohne dass das Kontrollkästchen “Authentifizierung” ausgewählt wurde, kann das System den Vorgang nicht authentifizieren und demzufolge nicht drucken.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authentifizierung/Kostenstellenzähler E.K.C (Voumenverfolgung)].

3 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Authentifizierung” aus und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort ein.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

...

Hinweis

Wenn dieses System so eingerichtet wurde, dass öffentliche Benutzer zulässig sind, kann es ohne Benutzernamen und Kennwort genutzt werden.

Wenden Sie sich wegen der Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung an den Administrator dieses Systems.

Angabe von Einstellungen für Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)

Wenn auf diesem System Einstellungen für Volumenverfolgung angegeben wurden, müssen Sie einen Abteilungsnamen und ein Kennwort eingeben.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authentifizierung/Kostenstellenzähler E.K.C. (Voumenverfolgung)].

3 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)” aus und geben Sie dann den Abteilungsnamen und das Kennwort ein.

– Statt für jeden Auftrag ein Kennwort einzugeben, kann auch ein Standardkennwort registriert werden.

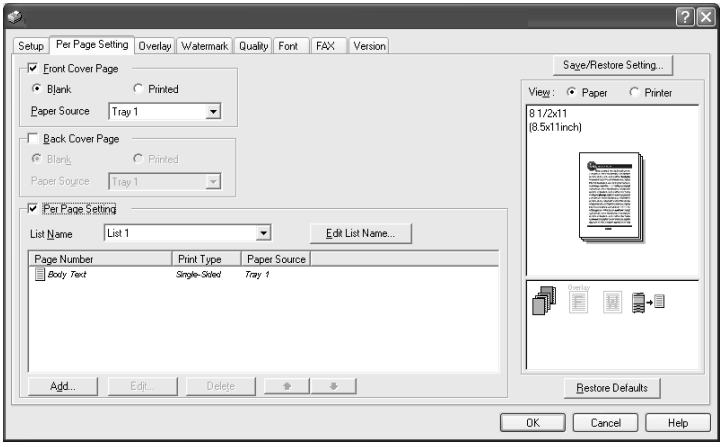
4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

...

Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem nicht auf diesem System registrierten Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird oder wenn ein Job gesendet wird, ohne dass das Kontrollkästchen "Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)" ausgewählt wurde, tritt ein Fehler auf. Prüfen Sie das Protokoll über das Bedienfeld dieses Systems.

5.3 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite



Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen pro Seite.

2 Wählen sie die Kontrollkästchen “Deckblatt” und “Deckblatt (Rückseite)” aus.

3 Wählen Sie “Bedruckt” aus, um auf dem vorderen und hinteren Deckblatt zu drucken. Wählen Sie “Leer” aus, um nur eine leere Seite hinzuzufügen.

4 Wählen Sie die Papierkassette aus, die das Papier für das vordere und hintere Deckblatt enthält.

Drucken mehrerer Seiten

Die Funktion “Einstellungen pro Seite” ist besonders dann praktisch, wenn Sie während eines mehrseitigen Druckauftrags die Papierzufuhr wechseln wollen.

Einstellungen pro Seite

Sie können die Druckart und die Zufuhr für jede einzelne Seite angeben.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen pro Seite.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Einstellungen pro Seite” aus.

3 Wählen Sie den Namen der gewünschten Liste aus der Drop-down-Liste “Listenname” aus.

– Klicken Sie zum Ändern des Listennamens auf [Listenname bearbeiten], nachdem Sie den Listennamen ausgewählt haben, und wenden Sie die Einstellungen im daraufhin angezeigten Dialogfeld an.

4 Klicken Sie auf [Hinzufügen] und geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld Seitenzahl, Druckart und Papierzufuhr an.

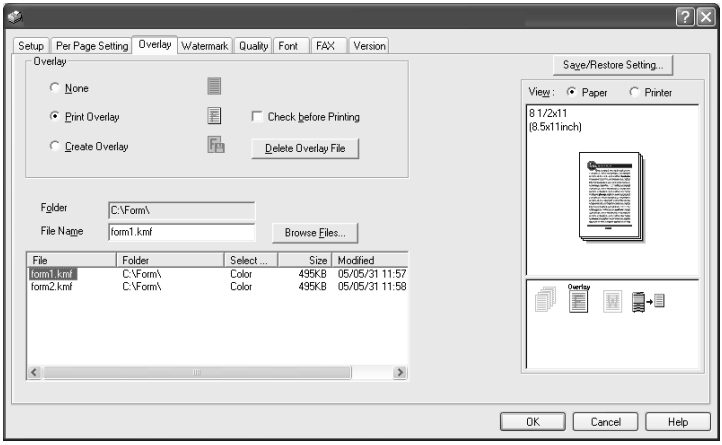
...

Hinweis

Klicken Sie für eine bestehende Liste auf [Bearbeiten], um die ausgewählten Seiteneinstellungen zu ändern, oder klicken Sie auf [Löschen], um sie zu löschen.

Klicken Sie auf [▼] oder [▲], um die Seitenzahl bei der niedrigsten Zahl beginnend zu ändern.

5.4 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Overlay



Kombiniertes Drucken mehrerer Originaldokumente (Overlay)

Ein Originaldokument kann über Formulardaten gedruckt werden, die separat erstellt wurden. Diese Funktion ist besonders praktisch für Faxanschreiben und Formbriefe.

Sie müssen Formulare registrieren, um sie beim Drucken verwenden zu können. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Bearbeitung von Formularen” auf Seite 5-27.

1 Erstellen Sie die Druckdaten mit einer beliebigen Anwendung.

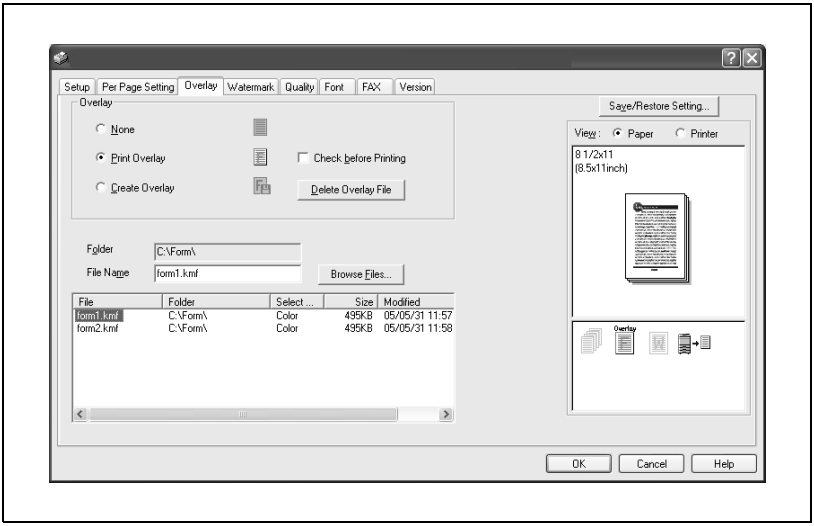
2 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

3 Wählen Sie den Drucker in “Drucker auswählen” aus und klicken Sie auf [Eigenschaften] oder [Einstellungen].

4 Klicken Sie auf die Registerkarte Overlay.

5 Wählen Sie “Overlay drucken” aus.

6 Wählen Sie aus der Liste das zu druckende Formular aus.



7 Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf [OK].

– Das Druckdialogfeld wird angezeigt.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Der Overlay-Druck wird ausgeführt.

Bearbeitung von Formularen

Erstellen von Formularen

Damit Formulare verwendet werden können, müssen die entsprechenden Daten vorab registriert werden. Wählen Sie zum Registrieren eines Formulars das Kontrollkästchen “Overlay erstellen” aus und geben Sie dann das zu registrierende Dokument an.

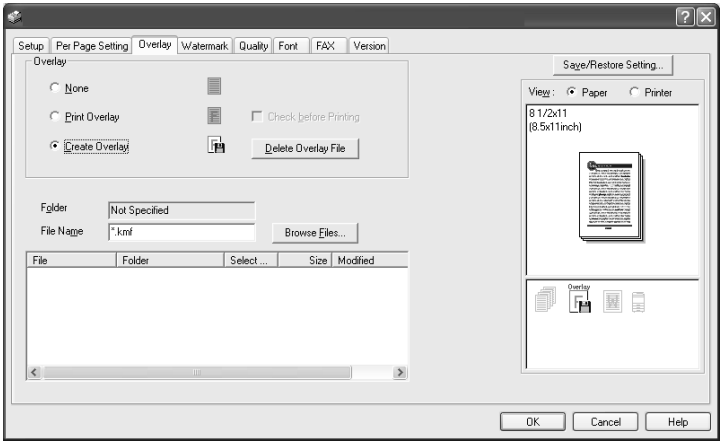
1 Erstellen Sie die Formulardaten mit einer beliebigen Anwendung.

2 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

3 Wählen Sie den Drucker in “Drucker auswählen” aus und klicken Sie auf [Eigenschaften] oder [Einstellungen].

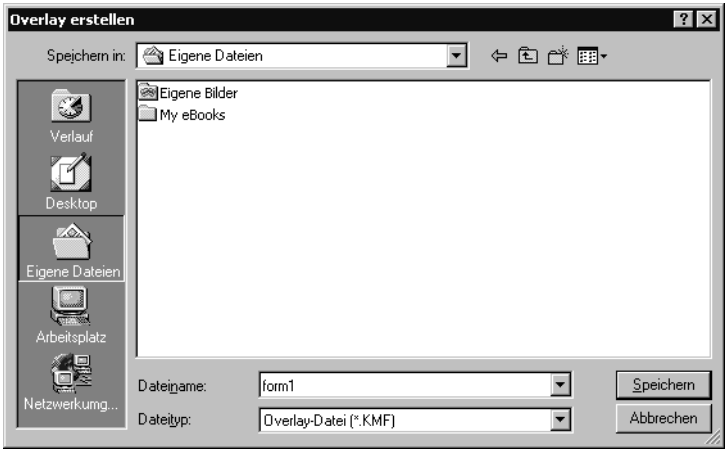
4 Klicken Sie auf die Registerkarte Overlay.

5 Wählen Sie “Overlay erstellen” aus.



6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Dateien durchsuchen].

7 Geben Sie den Speicherort der Formulardaten an und geben Sie den Dateinamen im Feld “Dateiname” ein.



8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Save].

9 Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf [OK].

– Das Druckdialogfeld wird angezeigt.

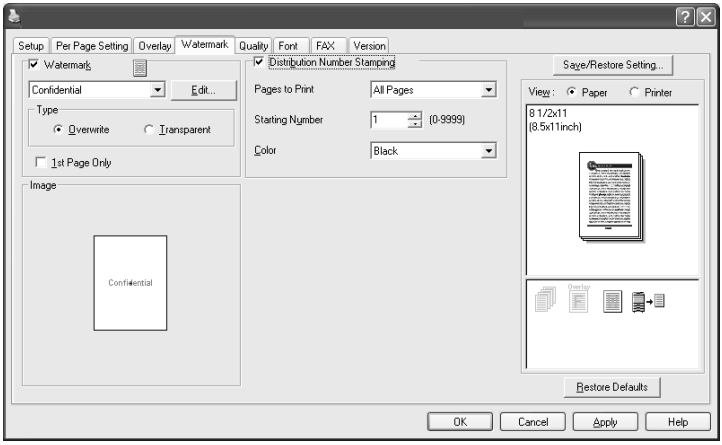
10 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Statt einen Druckauftrag auszuführen, werden die Formulardaten gespeichert. Die Dateierweiterung ist “.kmf”.

Hinweis

Von der Registerkarte Overlay aus können die ausgewählten Formulardaten durch Klicken auf die Schaltfläche [Overlay-Datei löschen] gelöscht werden.

5.5 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen



Drucken eines Wasserzeichens

Sie können bestimmten Text im Hintergrund als Wasserzeichen drucken.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Wasserzeichen” aus.

3 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste das zu druckende Wasserzeichen aus.

4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen für “Typ” und “Nur erste Seite” an.

Überschreiben: Der Hintergrund des Wasserzeichens wird weiß gedruckt.
Transparent: Der Hintergrund des Wasserzeichens ist transparent.

Bearbeiten eines Wasserzeichens

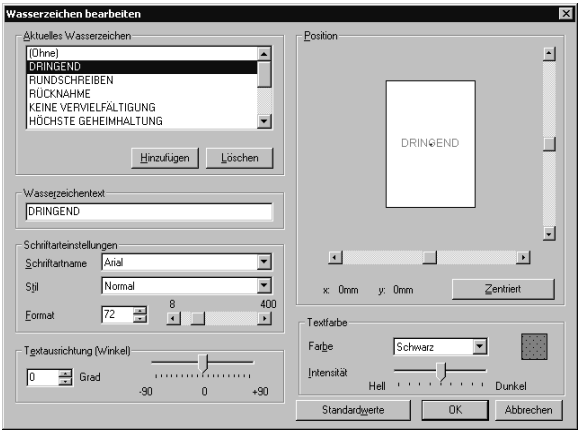
Sie können Schriftarten und Position des Wasserzeichens ändern und ein neues Wasserzeichen registrieren.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Wasserzeichen” aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten].

4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



[Hinzufügen]: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein neues Wasserzeichen im Textfeld einzugeben.
[Löschen]: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das ausgewählte Wasserzeichen zu löschen.
Schriftarteinstellungen: Geben Sie Schriftart und Schriftgröße an.
Textausrichtung (Winkel): Geben Sie den Druckwinkel des Wasserzeichens an.
Position: Geben Sie die Position des Wasserzeichens mithilfe der horizontalen und vertikalen Schiebeleiste an.
Textfarbe: Geben Sie die Textfarbe des Wasserzeichens an.

Drucken der Dokumentnummer

Beim Drucken mehrerer Kopien kann die Nummer der einzelnen Dokumente mitgedruckt werden.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Verteilernummern drucken” aus.

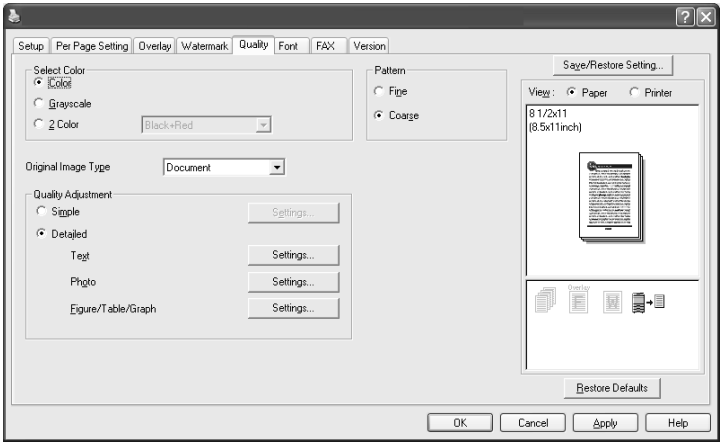
3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Zu druckende Seiten: Geben Sie die Seiten an, auf denen die Nummern gedruckt werden sollen.
Startzahl: Geben Sie die Nummer an, die als erste gedruckt werden soll.
Farbe: Geben Sie die Farbe der zu druckenden Nummer an.

Hinweis

Das Kontrollkästchen zur Angabe von “Nummerierung” ist nicht verfügbar, wenn das Kontrollkästchen “Sortieren” auf der Registerkarte Einstellung nicht ausgewählt ist.

5.6 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität



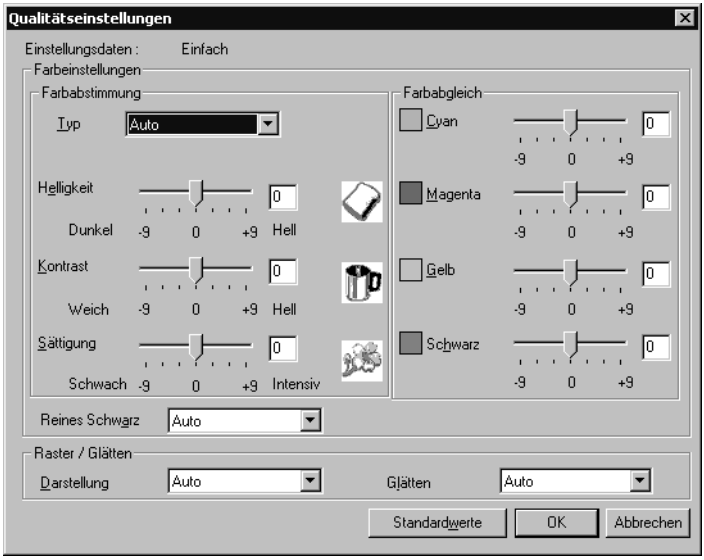
Angabe von Einstellungen

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Qualität.

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

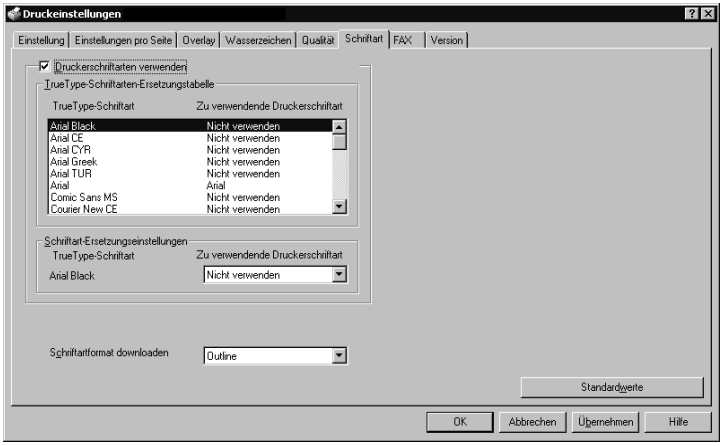
Objekt	Funktion
Farbe auswählen	Angabe der Farbe für den Druck. Farbe: Druck in Farbe. Graustufen: Druck in Graustufen. 2-farbig: Druck in den beiden in der Drop-down-Liste ausgewählten Farben.
Original-Typ	Angabe des Inhalts des Originaldokuments. Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität. Dokument: Druck in einer für Dokumente mit vielen Zeichen geeigneten Qualität. Foto: Druck in einer für Fotos geeigneten Qualität. DTP: Druck in einer für DTP-Dokumente geeigneten Qualität. WEB: Druck in einer für Webseiten geeigneten Qualität. CAD: Druck in einer für CAD-Daten geeigneten Qualität.
Qualität anpassen	Anpassung der Bildqualität. Einfach: Anpassung des gesamten Dokuments. Detaileinstellungen: Anpassung des Texts, der Fotos und Diagramme der einzelnen Objekte in einem Dokument.
Druckraster	Auswahl des Druckrasters

Wählen Sie zum Anpassen der Qualität “Einfach” oder “Detaileinstellungen” aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen] neben der gewünschten Einstellung. Geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld Qualitätseinstellungen Helligkeit und Farbausgleich an.



Wählen Sie zum Anpassen der Qualität “Detaileinstellungen” aus und klicken Sie auf die Schaltlfäche [Einstellungen] neben “Abbildung/Tabelle/Grafik”. Geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld Qualitätseinstellungen die Farbeinstellungen sowie Bildschirm/Glättungs-Einstellungen und die entsprechenden Text- oder Fotoeinstellungen an.

5.7 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Schriftart



Angabe von Einstellungen

Sie können die in Windows verwendeten TrueType-Schriftarten durch die Druckerschriftarten dieses Systems ersetzen.

Durch Verwendung der Druckerschriftarten wird die Druckzeit verkürzt, aber es kann zu abweichenden Ergebnissen zwischen Bildschirmanzeige und Ausdruck kommen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte “Schriftart”.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Druckerschriftarten verwenden” aus.

3 Wählen Sie die zu ersetzende TrueType-Schriftart aus.

4 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Zu verwendende Druckerschriftart” die Druckerschriftart aus, durch die die TrueType-Schriftart ersetzt werden soll.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

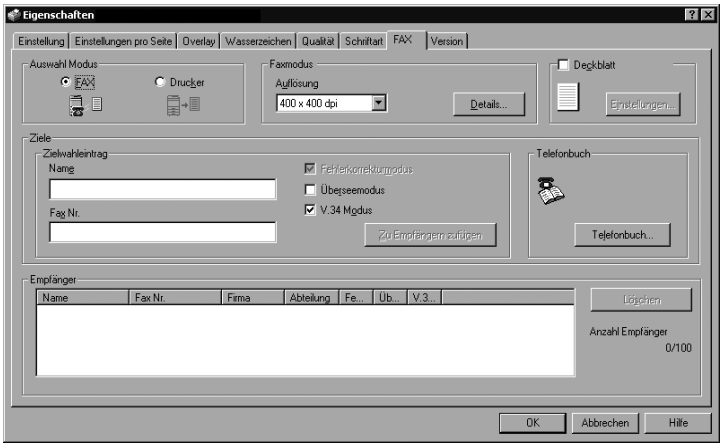
...

Hinweis

Durch Verwendung der Druckerschriftarten wird die Druckzeit verkürzt, aber es kann zu abweichenden Ergebnissen zwischen Bildschirmanzeige und Ausdruck kommen.

Wählen Sie bei Verwendung von TrueType-Schriftarten den auf den Drucker herunterzuladenden Schriftarttyp aus der Drop-down-Liste "Schriftartformat downloaden" aus.

5.8 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Fax



Senden eines Faxdokuments

Sie können Ihre erstellten Daten per Fax senden.

Um die Faxfunktion verwenden zu können, muss das optionale Fax Kit auf diesem System installiert sein. Außerdem muss das Fax-Kit nach der Installation auf der Registerkarte Option aktiviert werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option” auf Seite 5-51.

1 Erstellen Sie die zu sendenden Daten mit einer beliebigen Anwendung.

2 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

3 Wählen Sie den Drucker in “Drucker auswählen” aus und klicken Sie auf [Eigenschaften] oder [Einstellungen].

4 Klicken Sie auf die Registerkarte “Fax”.

5 Wählen Sie “Fax” unter “Auswahl Modus” aus.

- Wenn “Benutzerdef. Format” in der Drop-down-Liste “Ausgabeformat” auf der Registerkarte Einstellung ausgewählt wird, kann die Faxfunktion nicht eingerichtet werden.
- Ausführliche Informationen zu den Faxfunktionen dieses Systems finden Sie im Benutzerhandbuch [Fax].

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

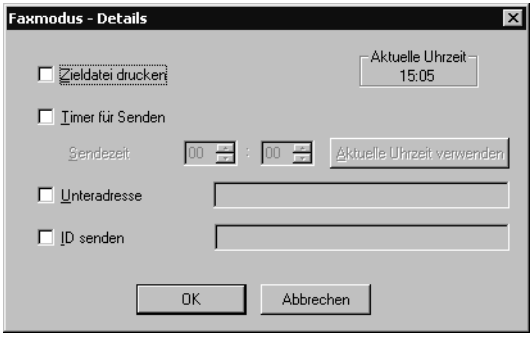
6 Prüfen Sie die Informationen und klicken Sie auf [OK].

7 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Auflösung” die gewünschte Einstellung aus.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche Details.

Das Dialogfeld [Faxmodus-Details] wird angezeigt.

9 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Zieldatei drucken” aus, um eine Datei nach dem Senden eines Faxdokuments zu drucken.



10 Zum Festlegen des Zeitpunkts, zu dem das Fax gesendet werden soll, wählen Sie das Kontrollkästchen “Timer für Senden” aus und geben Sie anschließend in den Feldern bei “Sendezeit” den gewünschten Zeitpunkt an.

- Durch Klicken auf [Aktuelle Uhrzeit verwenden] wird die im Computer eingestellte aktuelle Uhrzeit in den Feldern bei “Sendezeit” angezeigt.
- Prüfen Sie bei Verwendung von “Timer für Senden”, dass die im Computer eingestellte Uhrzeit mit der Uhrzeit auf diesem System übereinstimmt. Falls die Übertragungszeit vor der aktuellen Uhrzeit dieses Systems liegt, wird das Fax am nächsten Tag gesendet.

11 Wählen Sie bei Übertragung eines vertraulichen Faxdokuments die Kontrollkästchen “SUB” (Unteradresse) und “ID senden” aus und geben Sie die Unteradresse und Übertragungs-ID ein. Mithilfe von F-Codes können vertrauliche Mitteilungen an ein anderes Fax-Modell gesendet werden.

- Maximal 20 Zeichen (Ziffern 0 bis 9) können im Textfeld “SUB” eingegeben werden.
- Maximal 20 Zeichen (Ziffern 0 bis 9, # und *) können im Textfeld “ID senden” eingegeben werden.

12 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

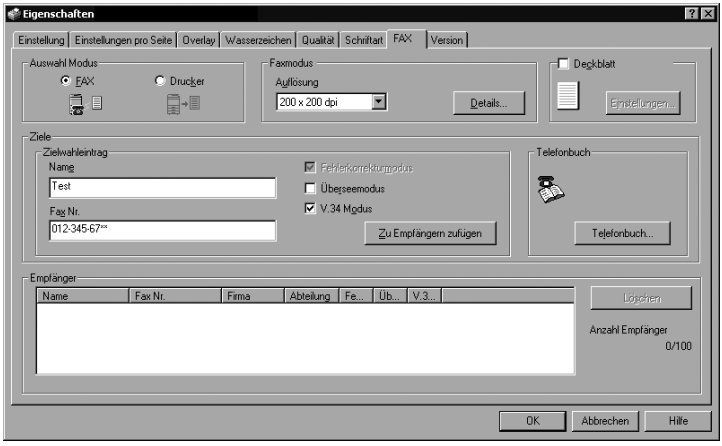
Das Dialogfeld Druckeinstellungen wird angezeigt.

13 Geben Sie die Fax-Zieladresse an.

Sie können den Fax-Empfänger direkt eingeben oder ihn aus dem Telefonbuch auswählen.
Wenn Sie den Fax-Empfänger direkt eingeben wollen, fahren Sie mit Schritt 14 fort. Wenn Sie den Fax-Empfänger aus dem Telefonbuch auswählen wollen, fahren Sie mit Schritt 15 fort.

14 Geben Sie unter “Zielwahleintrag” die entsprechenden Informationen in den Textfeldern “Name” und “Fax Nr.” ein und klicken Sie auf [Zu Empfängern hinzufügen].
Sie können bis zu 100 Empfänger in der Liste “Empfänger” speichern. Fahren Sie nach Eingabe der Empfängerinformationen mit Schritt 19 fort.

– Maximal 38 Zeichen (Ziffern 0 bis 9, Bindestrich (-), Leerzeichen, #, *, E, P und T) können im Textfeld “Fax Nr.” eingegeben werden.



15 Klicken Sie auf [Telefonbuch].

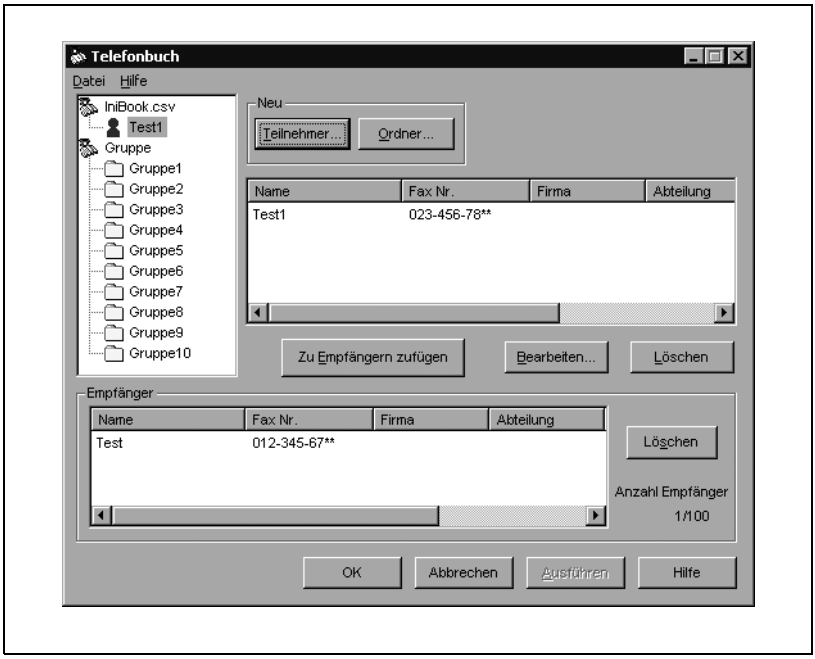
– Informationen zum Registrieren von Empfängern im Telefonbuch finden Sie unter “Registrieren eines Empfängers im Telefonbuch” auf Seite 5-46.

Das Telefonbuchdialogfeld wird angezeigt.

16 Wählen Sie den Empfänger oder die Gruppe aus, an den/die das Fax gesendet werden soll.

17 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Zu Empfängern hinzufügen].

Der ausgewählte Empfänger wird in der Liste “Empfänger” angezeigt.



18 Wählen Sie den Empfänger aus und klicken Sie auf [OK].

– Wenn eine Gruppe ausgewählt wird, werden alle Mitglieder der Gruppe in der Liste “Empfänger” aufgeführt.

Das Dialogfeld Druckeinstellungen wird angezeigt.

19 Prüfen Sie, ob der Dateiempfänger in der Liste “Empfänger” aufgeführt wird.

– Zum Löschen eines Empfängers wählen Sie den Empfänger in der Liste “Empfänger” aus und klicken Sie anschließend auf [Löschen].
– Es ist nicht erforderlich, die Einstellungen für “Fehlerkorrekturmodus”, “Überseemodus” und “V.34 Modus” zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im “Benutzerhandbuch [Fax]”.

20 Wählen Sie zum Hinzufügen eines Deckblatts das Kontrollkästchen “Deckblatt” aus.

– Informationen zum Einrichten eines Fax-Deckblatts finden Sie unter “Erstellen eines Deckblatts” auf Seite 5-42.

21 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Druckdialogfeld wird angezeigt.

22 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Dialogfeld Fax-Sendebestätigung wird angezeigt.

23 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Fax wird an den angegebenen Empfänger gesendet.

...

Hinweis

Bei jeder Faxübertragung wird automatisch ein Sendebericht gedruckt. Soll der Fehlerbericht nicht automatisch gesendet werden, setzen Sie "Sendebericht" im Bildschirm Einstellung für Berichtausgabe am Bedienfeld dieses Systems auf "AUS".

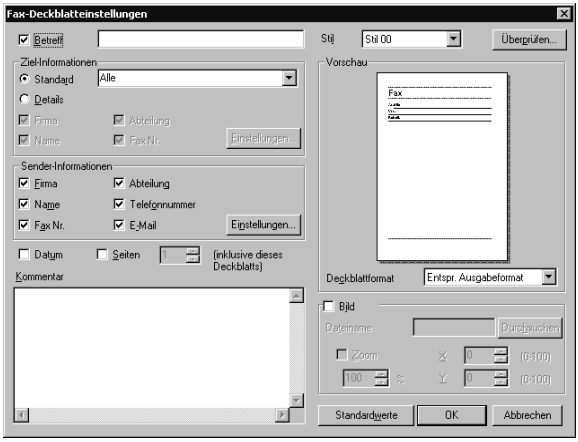
Erstellen eines Deckblatts

Sie können ein Fax-Deckblatt erstellen und es der Faxnachricht hinzufügen.

1 Wählen Sie im Dialogfeld “Druckeinstellungen” (Registerkarte Fax) das Kontrollkästchen Deckblatt aus.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung].

Das Dialogfeld Fax-Deckblatteinstellungen wird angezeigt.



3 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Stil” das Format des Deckblatts aus.

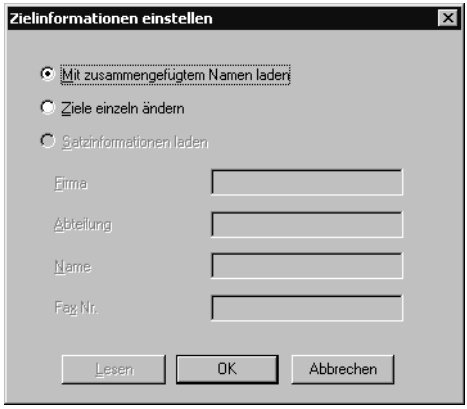
Es sind drei Formate verfügbar (02 steht für Englisch).

4 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Betreff” aus und geben Sie den Betreff des zu übertragenden Dokuments ein.

– Im Textfeld “Betreff” können maximal 64 Zeichen eingegeben werden. In Windows 98SE/Me können maximal 64 Zeichen eingegeben werden.

5 Unter “Ziel-Informationen” können Sie die Empfängerinformationen, wie beispielsweise den Namen der Person, für das hinzuzufügende Deckblatt angeben. Die Informationen aus der Liste “Empfänger” auf der Registerkarte Fax werden auf das Deckblatt übernommen.

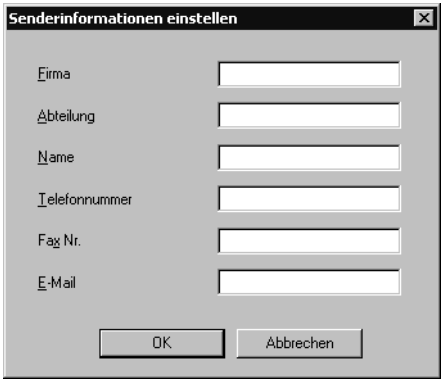
– Standard: Hiermit werden die Standard-Empfängerinformationen ausgewählt. Wählen Sie “Standard” und anschließend aus der Drop-down-Liste den Text, der in die Zeile mit den Empfängerinformationen einzugeben ist. Sie können auch Zeichen eingeben.
– Details: Geben Sie die Empfängerinformationen einzeln an. Wählen Sie “Details” und anschließend “Firma”, “Abteilung”, “Name” oder “Fax Nr.” aus, um die Informationen für die Zeile mit den Empfängerinformationen einzugeben. Durch Klicken auf [Einstellungen] können Sie “Mit zusammengefügtem Namen laden”, “Ziele einzeln ändern” oder “Satzinformationen laden” im Dialogfeld Zielinformationen einstellen eingeben.



– Das erste Empfänger-Deckblatt wird als Beispiel im Feld “Vorschau” angezeigt.
– Bei Auswahl von “Ziele einzeln ändern” können maximal 10 einzelne Deckblätter erstellt werden. Werden 11 oder mehr Faxe mit der Auswahl “Mit zusammengefügtem Namen laden” oder “Ziele einzeln ändern” gesendet, werden die als “Standard” angegebenen Informationen in der Empfängerzeile angezeigt.
– Bei Auswahl von “Ziele einzeln ändern” ist “Zieldatei drucken” im Dialogfeld Faxmodus-Details (Registerkarte Fax) nicht auswählbar.
– Wird “Ziel” nicht angegeben, ist “Satzinformationen laden” nicht auswählbar.
– Je nach Art der eingegebenen Zeichen und der unter “Stil” angegebenen Einstellungen werden möglicherweise nicht alle eingegebenen Zeichen auf dem Deckblatt angezeigt. Prüfen Sie nach Eingabe der Informationen ihre ordnungsgemäße Anzeige im Feld “Vorschau”.

6 Wählen Sie “Firma”, “Abteilung”, “Name”, “Telefonnummer”, “Fax Nr.” oder “E-Mail” unter “Sender-Informationen” aus, um die Informationen anzugeben, die in der Zeile mit den Absenderinformationen erscheinen sollen, und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen], um die Hauptinformationen für das Deckblatt einzugeben.

– Je nach Art der eingegebenen Zeichen und der unter “Stil” angegebenen Einstellungen werden möglicherweise nicht alle eingegebenen Zeichen auf dem Deckblatt angezeigt. Prüfen Sie nach Eingabe der Informationen ihre ordnungsgemäße Anzeige im Feld “Vorschau”.
– Für jedes Element können maximal 40 Zeichen eingegeben werden. In Windows 98SE/Me können maximal 40 Zeichen eingegeben werden.



Die eingegebenen Absenderinformationen werden im Bild im Feld “Vorschau” angezeigt.

7 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Datum” aus, um das aktuelle Datum für das Deckblatt einzugeben.

8 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Seiten” aus, um die Anzahl der zu sendenden Seiten einzugeben.

9 Eine Nachricht für das Deckblatt geben Sie im Textfeld “Kommentar” ein.

- Werden mehr als 25 Zeichen pro Zeile eingegeben, werden sie möglicherweise nicht korrekt auf dem Deckblatt angezeigt. Prüfen Sie den Text im Bild im Feld “Vorschau” und fügen Sie dann eine neue Zeile ein, um die Anzahl der Zeichen pro Zeile anzupassen.
- Im Textfeld “Kommentar” können maximal 640 Zeichen eingegeben werden. In Windows 98SE/Me können maximal 640 Zeichen eingegeben werden. Eine Zeilenschaltung entspricht zwei Zeichen.

10 Um Firmenlogos, Landkarten oder andere Bilder auf Deckblättern anzugeben, wählen Sie das Kontrollkästchen “Bild” aus, klicken Sie auf die Schaltfläche [Durchsuchen] und geben Sie anschließend die Datei an.

- Sie können die Position des Bildes durch Angabe numerischer Werte in den Feldern “X” und “Y” anpassen, und Sie können die Bildgröße zwischen 50% und 800% anpassen, indem Sie den Zoomfaktor im Feld “Zoom” angeben.

11 Klicken Sie auf [Überprüfen], um die aktuellen Einstellungen zu prüfen.

Das Dialogfeld Fax-Deckblatt überprüfen wird angezeigt, und das Deckblatt wird vergrößert dargestellt.
Prüfen Sie den Inhalt des Deckblatts und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.

12 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Dialogfeld Fax-Deckblatteinstellungen wird erneut angezeigt.

13 Wählen Sie die Größe des Deckblatts in der Drop-down-Liste “Deckblattformat” aus.

14 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Dialogfeld Druckeinstellungen wird angezeigt.

Hinweis
Zum Löschen aller geänderten Einstellungen klicken Sie auf [Standardwerte] im Dialogfeld Fax-Deckblatteinstellungen.

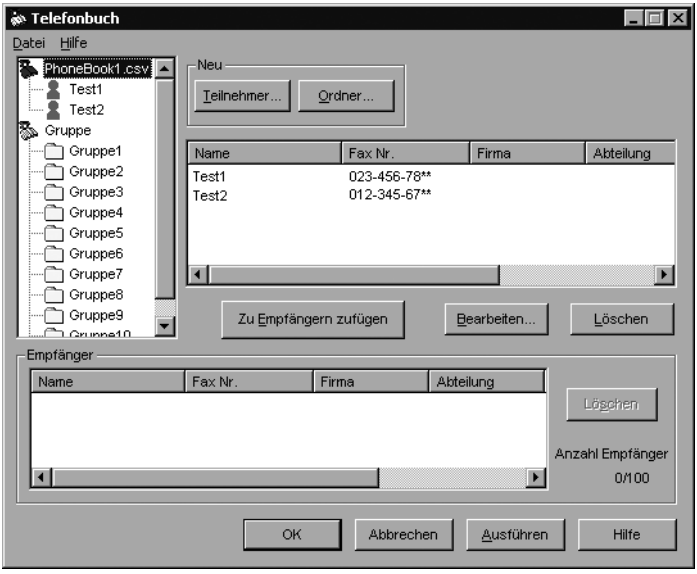
Registrieren eines Empfängers im Telefonbuch

Sie können den Empfänger einer Faxnachricht im Telefonbuch registrieren.

Registrieren von Empfängerinformationen

1 Klicken Sie im Dialogfeld Druckeinstellungen (Registerkarte Fax) auf [Telefonbuch].

Das Telefonbuchdialogfeld wird angezeigt.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Teilnehmer].

Das Dialogfeld [Teilnehmer] wird angezeigt.

3 Geben Sie die entsprechenden Informationen in den Textfeldern “Name”, “Fax Nr.”, “Firma” und “Abteilung” ein. Sie können Titel im Textfeld “Name” eingeben.

- Es ist nicht erforderlich, die Einstellungen für “Fehlerkorrekturmodus”, “Überseemodus” und “V.34 Modus” zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch [Fax].
- Maximal 40 Zeichen können in den Textfeldern “Name”, “Firma” und “Abteilung” eingegeben werden.

– Maximal 38 Zeichen (Ziffern 0 bis 9, Bindestrich (-), Leerzeichen, #, *, E, P und T) können im Textfeld “Fax Nr.” eingegeben werden.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Der Empfänger ist registriert und wird in der Liste “Empfänger” angezeigt.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Speicherdialogfeld wird angezeigt.

6 Geben Sie den Speicherort und den Dateinamen an.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Save].

Das Telefonbuch wird als Datei gespeichert.

Hinweis

Durch Klicken auf die Schaltfläche [Ordner] in Schritt 2 können Sie einen Ordner erstellen und die Empfängerinformationen anordnen. Um den Empfänger in einen Ordner zu verschieben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Empfängernamen im Verzeichnisbaum links im Dialogfeld und wählen Sie “Kopieren” oder “Ausschneiden”. Wählen Sie den Zielordner aus und wählen Sie anschließend “Einfügen”, um den Empfänger im Ordner zu registrieren.

Maximal 40 Zeichen können als Ordnername eingegeben werden.

Ein Ordner kann drei Ebenen tief sein.

Zum Bearbeiten der Empfängerinformationen und des Ordners wählen Sie die gewünschten Daten aus und klicken Sie anschließend auf [Bearbeiten].

Zum Löschen von Empfängerinformationen oder eines Ordners wählen Sie die zu löschenden Daten aus und klicken Sie anschließend auf [Löschen].

Wenn ein Empfänger zum ersten Mal im Telefonbuch registriert wird, wird das bei Schritt 5 beschriebene Dialogfeld Speichern als angezeigt, sodass das Telefonbuch als Datei gespeichert werden kann. Das Dialogfeld Speichern als wird beim nächsten Ändern des Telefonbuchs nicht mehr angezeigt, da die vorhandene Telefonbuchdatei automatisch überschrieben wird.

Die gespeicherte Telefonbuchdatei wird beim nächsten Öffnen des Telefonbuchs automatisch angezeigt. Zum Öffnen eines anderen Telefonbuchs wählen Sie "Öffnen" aus dem Menü "Datei" im Telefonbuchdialog aus. Durch Speichern mehrerer Telefonbuchdateien können Sie zwischen Telefonbüchern wechseln.

Ein neues Telefonbuch können Sie erstellen, indem Sie auf "Neu" im Menü "Datei" im Telefonbuchdialog klicken. Sie können eine Datei unter einem anderen Namen speichern, indem Sie "Speichern als" im Menü "Datei" anklicken.

Die Dateierweiterung der Telefonbuchdateien ist ".csv".

Registrieren einer Gruppe

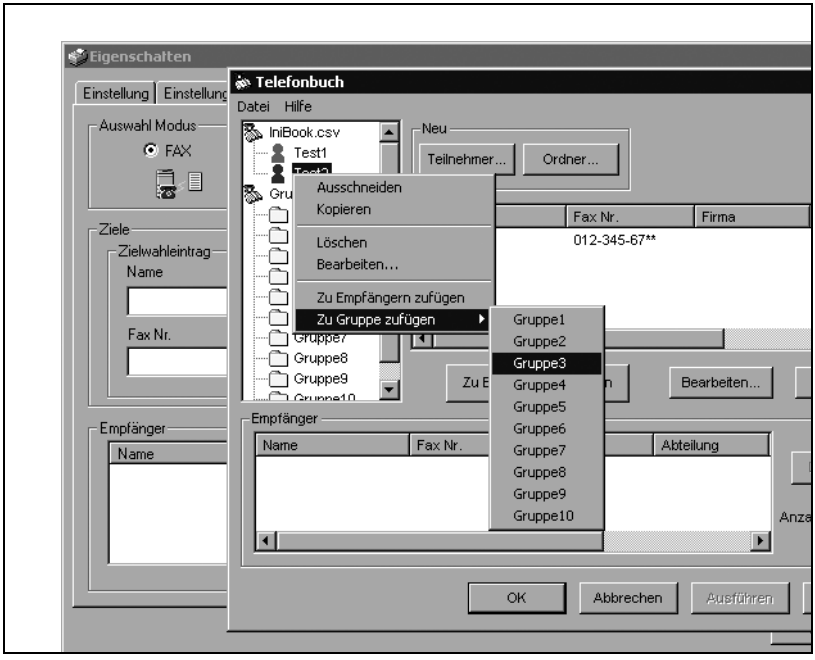
Sie können die Empfänger, die dasselbe Fax erhalten sollen, vorab registrieren. Dies wird als “Gruppe” bezeichnet.

1 Wählen Sie im Telefonbuchdialog den in der Gruppe zu registrierenden Empfänger aus.

Der ausgewählte Empfänger wird hervorgehoben.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Empfänger und wählen Sie anschließend aus dem Untermenü “Zu Gruppe hinzufügen” die Gruppe aus, in der der Empfänger registriert werden soll.

Der Empfänger wird in die ausgewähle Gruppe kopiert.



...

Hinweis

Zehn Gruppen wurden eingerichtet. Sie können keine Gruppe löschen oder hinzufügen.

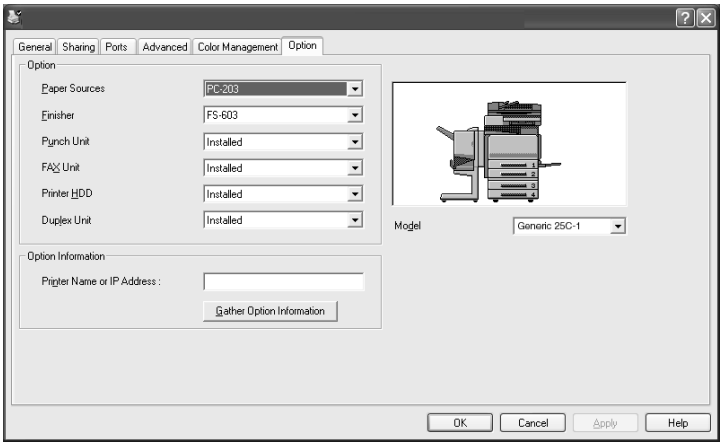
Insgesamt können 100 Empfänger in allen zehn Gruppen registriert werden.

Wenn ein Empfänger zum ersten Mal im Telefonbuch registriert wird, wird das Dialogfeld Speichern als angezeigt, sodass das Telefonbuch als Datei gespeichert werden kann. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter "Registrieren eines Empfängers im Telefonbuch" auf Seite 5-46.

Zum Ändern des Gruppennamens klicken Sie mit der rechten Maustaste im Verzeichnisbaum links im Dialogfeld auf den Namen der Gruppe und anschließend mit der linken Maustaste auf "Bearbeiten".

Zum Löschen eines Empfängers aus einer Gruppe klicken Sie auf die betreffende Gruppe, klicken mit der rechten Maustaste im Verzeichnisbaum links im Dialogfeld auf den Namen des Empfängers und klicken anschließend mit der linken Maustaste auf "Aus Gruppe löschen".

5.9 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option



Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

...

Hinweis

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über die Registerkarte Option eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Druckertreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Angabe von Einstellungen

1 Für Windows 98SE/Me/2000/NT 4.0 klicken Sie auf [Start], wählen “Einstellungen” und klicken auf “Drucker”. Für Windows XP/ Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

– Wenn “Drucker und Faxgeräte” im Startmenü nicht angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü und wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie “Eigenschaften” aus.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte Option.

4 Wählen Sie die installierte Option aus der Drop-down-Liste aus.

...

Hinweis

Zum automatischen Einrichten der installierten Zubehöroptionen geben Sie den Druckernamen oder die IP-Adresse dieses Systems im Feld “Druckername oder IP-Adresse” unter “Optionsinformationen” ein und klicken Sie auf [Optionsinformationen abrufen].

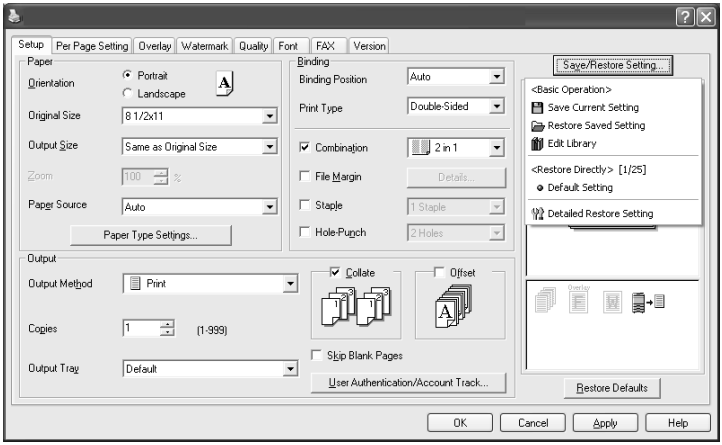
5.10 Speichern der Treibereinstellungen

Für PCL-Treiber können Sie die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

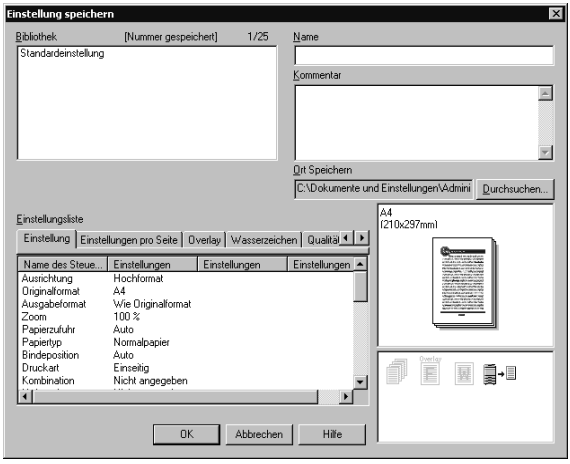
Speichern der Treibereinstellungen

1 Ändern Sie die Treibereinstellungen über die Registerkarte Einstellung und die Registerkarte Einstellungen pro Seite.

2 Klicken Sie auf [Einst. speichern/wiederherst.] und wählen Sie anschließend “Aktuelle Einstellung speichern” aus.



3 Geben Sie den Dateinamen im Textfeld “Name” ein.



4 Geben Sie bei Bedarf eine Nachricht im Textfeld “Kommentar” ein.

5 Geben Sie einen Ordner im Feld “Ort Speichern” ein und klicken Sie auf [OK].

Die Einstellungen werden in einer Bibliothek registriert.

...

Hinweis

Die Dateierweiterung ist “.ksf”.

Sie können maximal 25 Elemente in der Bibliothek speichern.

Im Textfeld “Name” können maximal 40 Zeichen eingegeben werden. In Windows 98SE/Me können maximal 40 Zeichen eingegeben werden.

Im Textfeld “Kommentar” können maximal 512 Zeichen eingegeben werden. In Windows 98SE/Me können maximal 512 Zeichen eingegeben werden.

Wiederherstellen der Einstellungen

1 Klicken Sie auf [Einst. speichern/wiederherst.] im Dialogfeld “Druckeinstellungen” und wählen Sie Gespeicherte Einstellung wiederherstellen.

2 Wählen Sie aus der Liste “Bibliothek” die gewünschte Einstellungsdatei aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Einstellungswerte werden abgerufen und das Dialogfeld Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Löschen der Einstellungen

1 Klicken Sie auf [Einst. speichern/wiederherst.] im Dialogfeld “Druckeinstellungen” und wählen Sie Bibliothek bearbeiten.

2 Wählen Sie aus der Liste “Bibliothek” die zu löschende Einstellungsdatei aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Hinweis

Auch wenn die Einstellungsdatei aus der Liste “Bibliothek” gelöscht wird, bleibt sie auf der Festplatte Ihres Computers erhalten. Durch Angabe des Dateinamens in “Einstellungsdatei in Bibliothek speichern” können Sie ihn in der Liste “Bibliothek” speichern.

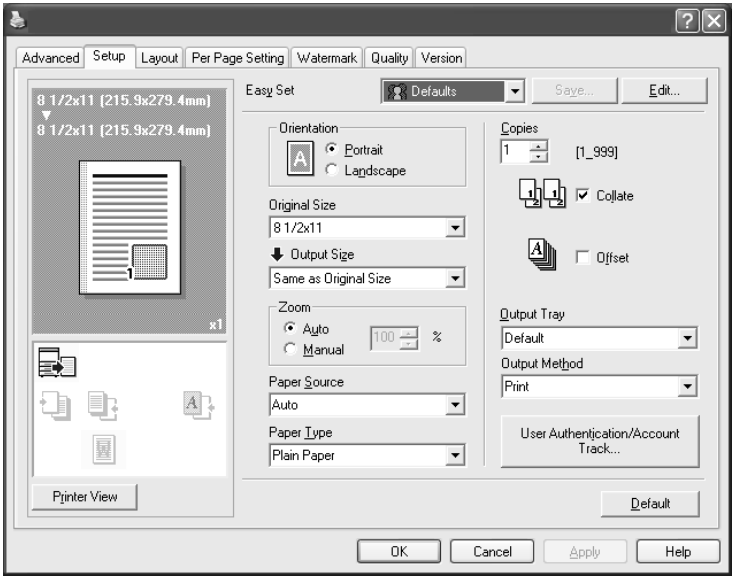
6 Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)

6 Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)

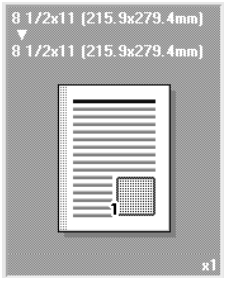
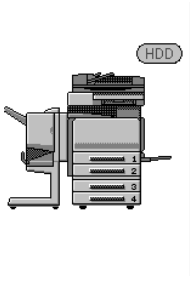
6.1 Einstellungen

Gemeinsame Einstellungen

Im folgenden werden die gemeinsamen Einstellungen und Schaltflächen aller Registerkarten beschrieben.



Schaltfläche	Funktion
OK	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu bestätigen.
Abbrechen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu verwerfen.
Hilfe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Hilfetexte zu den Optionen im aktuellen Dialogfeld aufzurufen.
Speich.	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und sie später abzurufen.

Schaltfläche	Funktion
Bearbeiten	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die gespeicherten Einstellungen zu ändern.
Standard	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Standardwerte der Einstellungen wiederherzustellen, die bei Installation des Treibers ausgewählt wurden.
Ansicht	Bei Auswahl von [Papier] wird eine Vorschau des Seitenlayouts gemäß den aktuellen Einstellungen angezeigt und eine Vorschauanzeige des Druckjobs kann geprüft werden. Bei Auswahl von [Drucker] wird ein Druckerbild angezeigt, das auf dem System verfügbare Optionen, wie beispielsweise Papierfächer, zeigt.  Papier  Druck

...

Hinweis

Zur Aktivierung installierter Optionen müssen die Optionseinstellungen angegeben werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option” auf Seite 6-29.

Registerkarte Einrichtung

Objekt	Funktion
Ausrichtung	Angabe der Ausrichtung des zu druckenden Bildes.
Originalformat	Eingabe der Größe des Originaldokuments.
Ausgabeformat	Festlegung des Ausgabepapierformats. Wird bei Änderung des Originalformats automatisch vergrößert oder verkleinert.
Zoom	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
Papierzufuhr	Auswahl der Papierzufuhr für den Druck.
Paper Type	Auswahl des Papiertyps für den Druck.
Kopien	Eingabe der Anzahl zu erstellender Kopien.
Sortieren	Angabe, ob mehrere Exemplare in Sätzen gedruckt werden sollen.
Versetz.-Ausgabe	Verschieben der Ausgabeposition der einzelnen Sätze beim Drucken mehrerer Exemplare.
Ausgabefach	Auswahl des Ausgabefachs für Druckseiten.
Ausgabe-Modus	Angabe der Ausgabemethoden, wie beispielsweise “Sicheres Drucken” und “In Box speichern”.
Authentifizierung/ Kostenstellenzähler E.K.C. (Voumenverfolgung)	Angabe der Benutzer-ID und des Kennworts für “Authen.” sowie der Kostenstelle und des Kennworts für den Kostenstellenzähler.

Registerkarte Layout

Objekt	Funktion
Kombination	Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken. Details können in Kombinationsdetails angegeben werden.
180 Grad drehen	Das Bild wird um 180° gedreht gedruckt.
Doppelseitig	Angabe des doppelseitigen Drucks.
Bindeposition	Angabe der Bindeposition.
Heften	Angabe des Heftens.
Mittelheftung und -falzung	Angabe der Falzeinstellungen.
Lochen	Angabe des Lochens.

Registerkarte Einstellungen pro Seite

Objekt	Funktion
Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
Papierzufuhr	Angabe des Papierfachs für das vordere Deckblatt.
Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
Papierzufuhr	Angabe des Papierfachs für das hintere Deckblatt.
OHP-Trennblatt	Angabe von Trennblättern beim Drucken von OHP-Folien.
Papierzufuhr	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.

Registerkarte Wasserzeichen

Objekt	Funktion
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite. Wasserzeichen können hinzugefügt, geändert oder gelöscht werden.
Transparent	Druck des Wasserzeichens mit transparentem Hintergrund.
Nur erste Seite	Druck des Wasserzeichens nur auf der ersten Seite.
Wiederholung	Drucken mehrerer Wasserzeichen auf einer Seite.

Registerkarte Qualität

Objekt	Funktion
Farbe auswählen	Angabe der Farbe für den Druck.
Original-Typ	Angabe des Inhalts des Originaldokuments. Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
Qualitätsanpassung	Anpassung der Bildqualität. Sie können “Einfach” auswählen, um die Einstellung für das ganze Dokument vorzunehmen, oder “Detaileinstellungen”, um Zeichen, Fotos und Diagramme im Dokument separat anzupassen.
Druckerschriftarten verwenden	Angabe der Verwendung von TrueType-Schriftarten oder Druckerschriftarten.
Schriftartformat downloaden	Angabe des Downloads von Schriftarten auf den Drucker als Bitmap oder Outline.

Registerkarte Erweiterte Optionen

Objekt	Funktion
Erweiterte Druckfunktionen	Angabe der Verwendung detaillierter Druckfunktionen (Broschüre).
PostScript-Ausgabeoptionen	Angabe des Dateiausgabeformats PostScript.
PostScript-Fehlerbehandlung senden	Druck eines Fehlerberichts bei Auftreten eines PostScript-Fehlers.
Spiegelverkehrte Ausgabe	Druck nach horizontaler Umkehrung.
PostScript Pass Through	Direkter Druck über Anwendungen, ohne Verwendung eines Druckertreibers.

Registerkarte Geräteeinstellungen

Objekt	Funktion
Ersetzungstabelle für Schriftarten	Ersatz von TrueType-Schriftarten durch Druckerschriftarten.
Verfügbarer PostScript-Speicher	Angabe des nutzbaren PostScript-Speicherbereichs.
Output-Protokoll	Angabe des Protokolls für die Übertragung zum Drucker.
Strg+D vor Auftrag senden	Angabe der Druckerrücksetzung vor dem Drucken.
Strg+D nach Auftrag senden	Angabe der Druckerrücksetzung nach dem Drucken.
Grauen Text in PostScript-Grau konvertieren	Angabe der Konvertierung von grauem Text in einem Dokument in PostScript-Grau.
Graue Grafiken in PostScript-Grau konvertieren	Angabe der Konvertierung grauer Grafiken in einem Dokument in PostScript-Grau.
Euro-Währungssymbol zu PostScript-Schriftarten hinzufügen	Angabe der Konvertierung des Euro-Währungssymbol in einem Dokument in PostScript-Schriftarten.
Zeitlimit	Drucker bricht den Druck ab, wenn ein Druckauftrag nicht innerhalb der angegeben Zeitspanne abgeschlossen werden kann.
Zeitlimit (Warteschlange)	Drucker bricht den Druck ab, wenn er nicht innerhalb der angegebenen Zeit Daten empfängt.
Minimaler Schriftgrad als Umriss laden	Angabe der Mindestschriftgröße (in Pixeln) beim Herunterladen von TrueType-Schriftarten als Outline-Schriftarten. Schriftarten, die kleiner als die angegebene Mindestgröße sind, werden als Bitmap-Schriftarten heruntergeladen.
Maximaler Schriftgrad, der als Bitmap geladen wird	Angabe der maximalen Schriftgröße (in Pixeln) beim Herunterladen von TrueType-Schriftarten als Bitmap-Schriftarten. Schriftarten, die größer als die angegebene Maximalgröße sind, werden als Outline-Schriftarten heruntergeladen.

Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte Geräteeinstellungen unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

Registerkarte Option

Objekt	Funktion
Option	Angabe der auf diesem System installierten Optionen.
Optionsinformationen abrufen	Kommunikation mit diesem System und Ablesen des Status installierter Optionen.
Web Connection	Start von Web Connection.

Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte Geräteeinstellungen unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

Sie können nicht auf [Optionsinformationen abrufen] klicken, wenn keine Verbindung zu diesem System besteht.

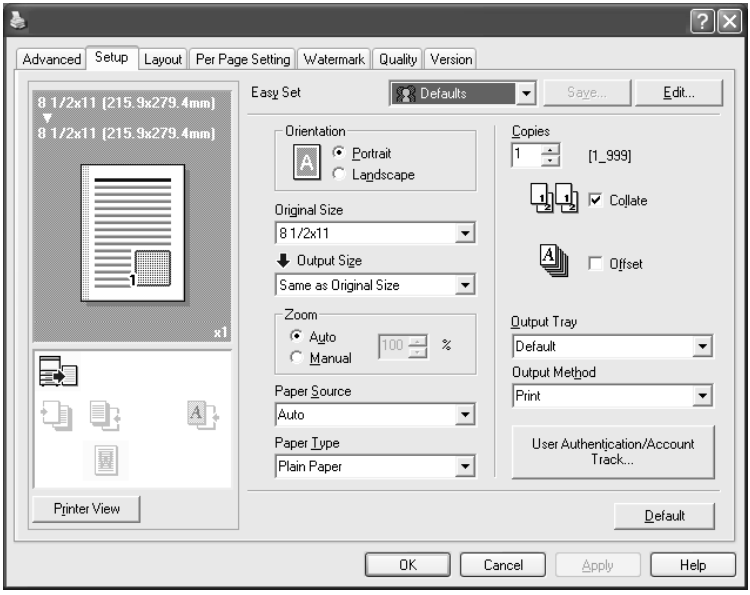
Registerkarte Einstellungen

Objekt	Funktion
Einschränkungs-Mitteilung anzeigen	Anzeige einer Nachricht, wenn eine Funktion ausgeführt werden soll, die bei Verwendung des Druckertreibers nicht einstellbar ist.
Druck.sv.-Eignsch.-Form. verw.	Verwendung des unter [Server Properties] angegebenen Papiers.

Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte Settings unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

6.2 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung



Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat

Sie können erstellte Dokumente beim Drucken vergrößern oder verkleinern, um sie an das Ausgabepapierformat anzupassen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus den Drop-down-Listen “Originalformat” und “Ausgabeformat” aus.

– Über das Feld “Zoom” können Sie auch eine Vergrößerung oder Verkleinerung angeben.

Speichern eines benutzerdefinierten Formats

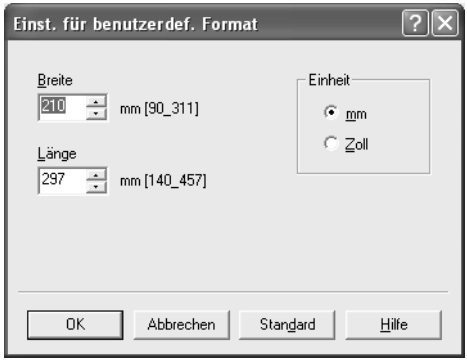
Ein benutzerdefiniertes Format kann wie nachfolgend beschrieben angegeben und gespeichert werden.

1 Wählen Sie “Einst. für benutzerdef. Format” aus den Drop-down-Listen “Originalformat” und “Ausgabeformat” aus.

Das Dialogfeld Einst. für benutzerdef. Format wird angezeigt.

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

– Format: Geben Sie Breite und Länge des benutzerdefinierten Formats in den ausgewählten Maßeinheiten an.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Auswahl der Ausgabemethode

Sie können nicht nur direkt drucken, sondern auch “Sicheres Drucken” auswählen, wodurch ein Kennwort zum Drucken erforderlich wird, oder “In Box speichern”, wodurch Dokumente im Dokumentordner gesichert werden.

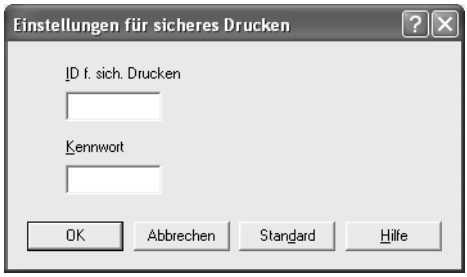
1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Ausgabe-Modus” die Ausgabemethode aus.

- Drucken: Der Druck beginnt sofort.
- Sicheres Drucken: Das zu druckende Dokument wird im sicheren Dokumentfach auf diesem System gespeichert. Beim Drucken müssen Sie die Benutzer-ID und das Kennwort am Bedienfeld dieses Systems eingeben. Wählen Sie diese Option zum Drucken streng vertraulicher Dokumente (maximal 100 Dokumente).
- In Box speichern: Das zu druckende Dokument wird in einer Box auf diesem System gespeichert.
- In Box speichern und drucken: Das Dokument wird in einer Box gespeichert und gleichzeitig gedruckt.
- Testdruck: Nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde, wird der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen. Wählen Sie diese Option, um zu vermeiden, dass große Druckaufträge falsch ausgegeben werden.

Sicheres Drucken

➔ Wenn “Sicheres Drucken” gewählt wurde, geben Sie ID und Kennwort im angezeigten Dialogfeld ein.



...

Hinweis

Geben Sie zum Drucken des Dokuments [Sicheres Drucken] im Boxmodus des Systems an und geben Sie dann die ID und das Kennwort ein. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Druckauftragsverwaltung” auf Seite 10-83.

Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie im Benutzerhandbuch [Arbeiten mit Boxen].

In Box speichern

➔ Wenn “In Box speichern” oder “In Box speichern und drucken” ausgewählt wurde, geben Sie Dateinamen und Mailboxnummer im dafür angezeigten Dialogfeld ein.

...

Hinweis

Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie im Benutzerhandbuch [Arbeiten mit Boxen].

Testdruck

➔ Nach dem Senden eines Druckauftrags wird der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen, nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde. Der verbleibende Auftrag wird auf dem System als Druckauftrag gespeichert. Beim Drucken mehrerer Kopien können Sie den Rest des Druckjobs drucken, nachdem Sie das Druckergebnis geprüft haben.

...

Hinweis

Geben Sie zum Drucken des Dokuments das Dokument im Jobmodus des Systems an und geben Sie dann die ID und das Kennwort ein. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Druckauftragsverwaltung” auf Seite 10-83.

Angabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung

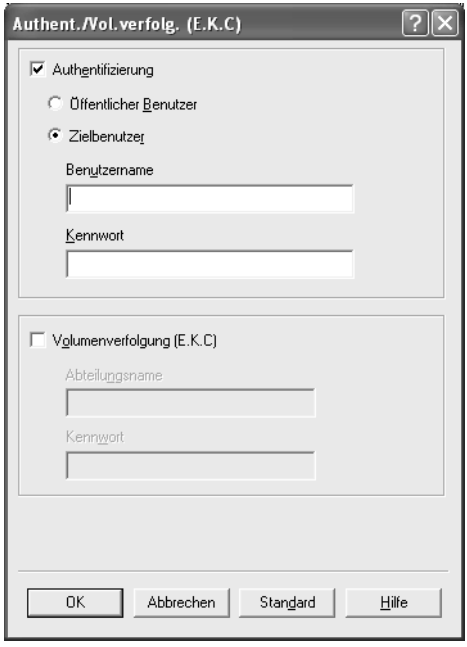
Wenn auf diesem System Einstellungen für Benutzerauthentifizierung angegeben wurden, müssen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.

Wenn ein Druckjob mit einem nicht auf diesem System registrierten Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird oder wenn ein Job gesendet wird, ohne dass das Kontrollkästchen “Authentifizierung” ausgewählt wurde, kann das System den Vorgang nicht authentifizieren und demzufolge nicht drucken.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authentifizierung/Kostenstellenzähler E.K.C. (Voumenverfolgung)].

3 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Authentifizierung” aus und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort ein.



...

Hinweis

Wenn dieses System so eingerichtet wurde, dass öffentliche Benutzer zulässig sind, kann es ohne Benutzernamen und Kennwort genutzt werden.

Wenden Sie sich wegen der Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung an den Administrator dieses Systems.

Angabe von Einstellungen für Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)

Wenn auf diesem System Einstellungen für Volumenverfolgung angegeben wurden, müssen Sie einen Abteilungsnamen und ein Kennwort eingeben.

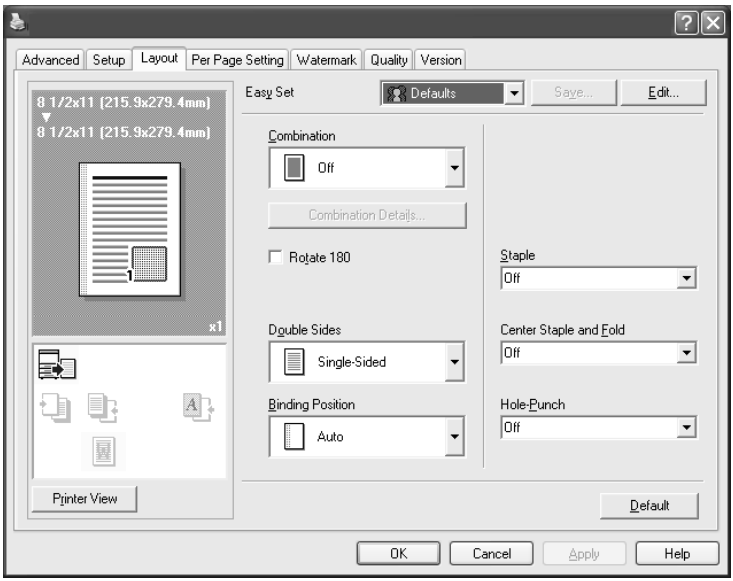
Wenn ein Druckjob mit einem nicht auf dem System registrierten Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird oder wenn ein Job gesendet wird, ohne dass das Kontrollkästchen “Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)” ausgewählt wurde, kann das System den Vorgang nicht authentifizieren und demzufolge nicht drucken.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authentifizierung/Kostenstellenzähler E.K.C. (Voumenverfolgung)].

3 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)” aus und geben Sie dann den Abteilungsnamen und das Kennwort ein.

6.3 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout



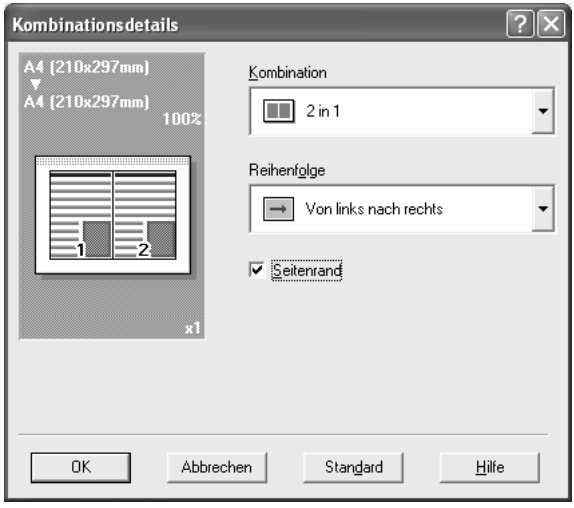
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1)

Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken. Sie können auch “Broschüre” angeben, um Ausdrucke so zu falzen, dass Broschüren daraus erstellt werden können.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Dropdownliste “Kombination” die Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.

Wählen Sie zum Ändern des Seitenrands und der Einstellungen in Bezug auf die Druckreihenfolge die Schaltlfäche [Kombinationsdetails] aus und ändern Sie die Einstellungen im daraufhin angezeigten Dialogfeld.



...

Hinweis

Beim Drucken eines Jobs, der Seiten mit unterschiedlichen Formaten oder Ausrichtungen enthält, können Bilder fehlen oder überlappend dargestellt werden.

Wenn der optionale Finisher FS-603 installiert ist und “Broschüre” angegeben wurde, können Sie “Mittelheftung und -falzung” zum Binden in der Seitenmitte angeben.

Duplexdruck

Sie können ein Dokument beidseitig drucken. Dies ist besonders praktisch, wenn mehrseitige Dokumente gebunden werden sollen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Doppelseitig” den Eintrag “2-seitig” aus.

...

Hinweis

Die Bindeausrichtung kann aus der Drop-down-Liste “Bindeposition” ausgewählt werden.

Festlegen des Heftrands

Hefträander werden dem Dokument vor dem Drucken hinzugefügt.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Bindeposition” die Position des Heftrands aus.

Heften

Mehrseitige Dokumente können geheftet werden.

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-501 oder FS-603 installiert ist.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Heften” die Anzahl der Heftklammern und die Heftposition aus.

...

Hinweis

Je nach ausgewählter Bindeposition sind unterschiedliche Heftpositionen verfügbar.

Anzahl der heftbaren Seiten bei installiertem Finisher FS-501: maximal 30 Seiten. Anzahl der heftbaren Seiten bei installiertem Finisher FS-603: maximal 50 Seiten bei 8-1/2 × 11 ▭ oder kleinerem Normalpapier und maximal 25 Seiten bei 8-1/2 × 14 oder größerem Papier.

Lochen

Das gedruckte Dokument kann gelocht werden.

Die Lochfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-501 oder FS-603 installiert ist. Bei Verwendung des optionalen Finishers FS-603 muss die Loch-Einheit installiert sein.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

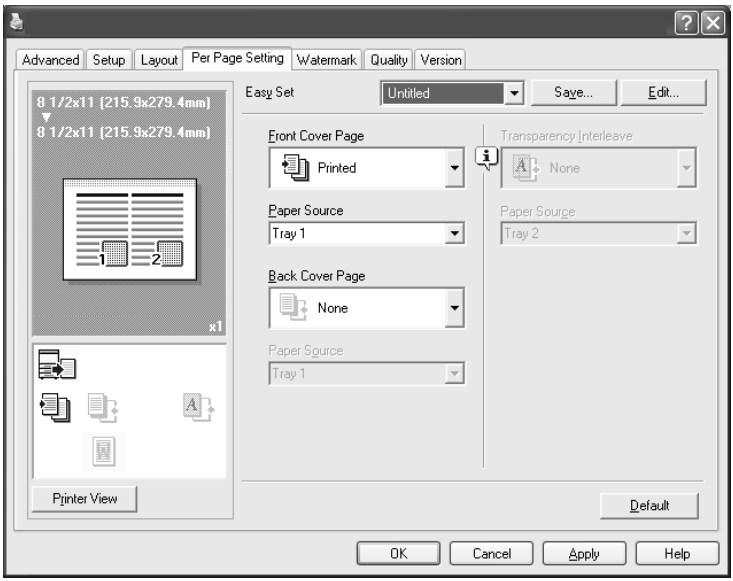
2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Lochen” die Anzahl der Lochungen aus.

...

Hinweis

Je nach ausgewählter Bindeposition sind unterschiedliche Heftpositionen verfügbar.

6.4 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite



Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt

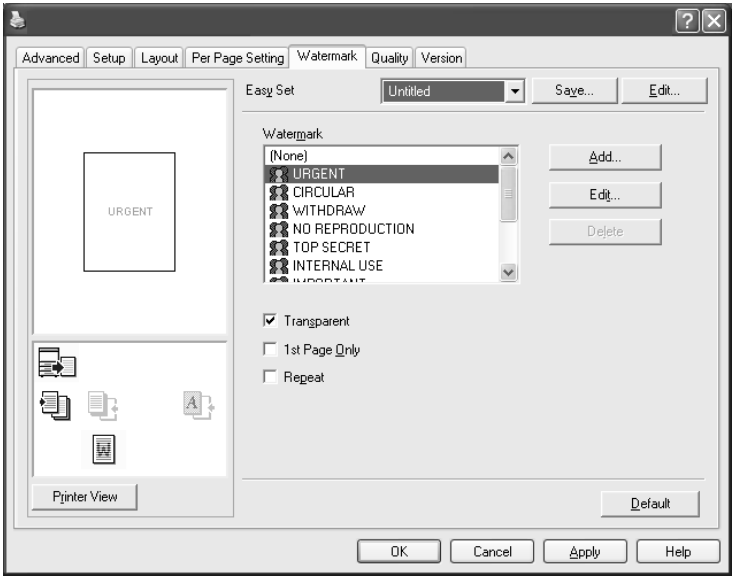
1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen pro Seite.

2 Wählen Sie aus den Drop-down-Listen “Deckblatt” und “Deckblatt (Rückseite)” die gewünschten Druckeinstellungen aus.

Wählen Sie “Bedruckt” aus, um auf dem vorderen und hinteren Deckblatt zu drucken. Wählen Sie “Leer” aus, um nur eine leere Seite hinzuzufügen.

3 Wählen Sie die Papierkassette aus, die das Papier für das vordere und hintere Deckblatt enthält.

6.5 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen



Drucken eines Wasserzeichens

Sie können bestimmten Text im Hintergrund als Wasserzeichen drucken.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste das zu druckende Wasserzeichen aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Transparent: Das Wasserzeichen ist transparent.
Nur erste Seite: Das Wasserzeichen wird nur auf der ersten Seite gedruckt.
Wiederholung: Es werden mehrere Wasserzeichen auf eine Seite gedruckt.

Hinweis
Bei Auswahl von "Broschüre" in der Drop-down-Liste "Kombination" wird das Wasserzeichen nicht gedruckt.

Bearbeiten eines Wasserzeichens

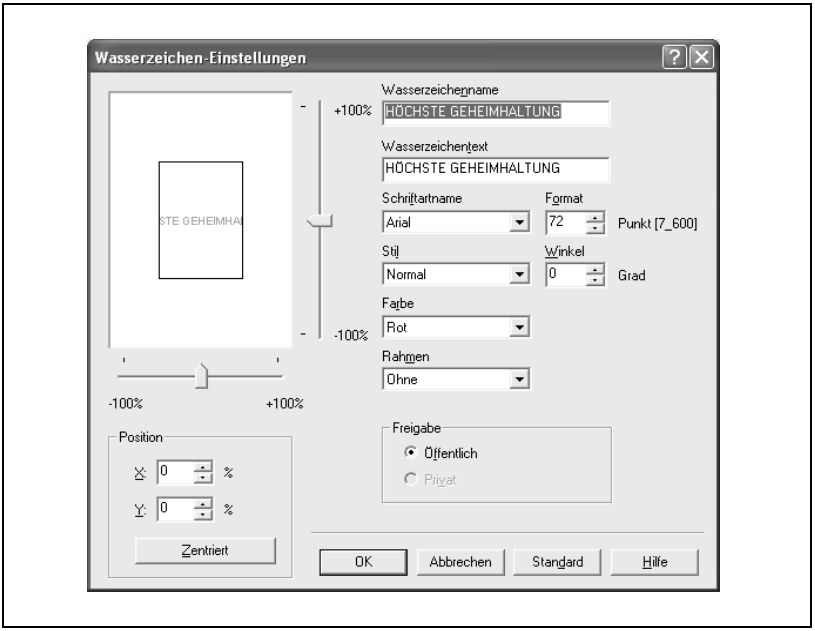
Sie können Schriftarten und Position des Wasserzeichens ändern und ein neues Wasserzeichen registrieren.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Klicken Sie zum Erstellen eines Wasserzeichens auf die Schaltfläche [Hinzufügen].

- Wählen Sie zum Ändern eines Wasserzeichens das betreffende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf [Bearbeiten].

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



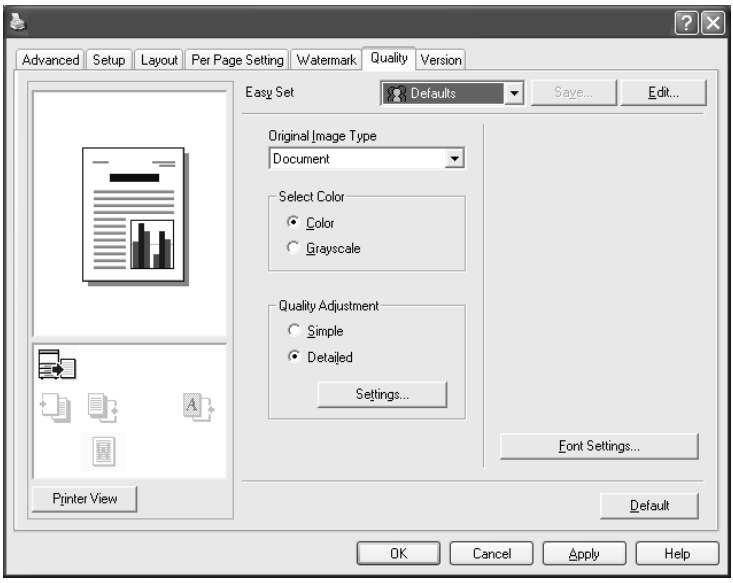
Wasserzeichenname: Gibt den zu registrierenden Namen des Wasserzeichens an.
Wasserzeichentext: Gibt den Wasserzeichentext an.
Schriftartname, Format, Stil, Winkel, Farbe und Rahmen: Gibt Schriftart, Schriftgröße, Darstellungsart, Textwinkel, Farbe und Rahmen des Wasserzeichens an.
Position: Hier kann die Wasserzeichenposition mithilfe der horizontalen und vertikalen Schiebeleisten angegeben werden.
Freigabe: Gibt an, ob das Wasserzeichen gemeinsam mit anderen Benutzern genutzt werden kann.

...

Hinweis

Nur der Administrator kann eine Einstellung unter “Freigabe” auswählen.

6.6 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität



Angabe von Einstellungen

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Qualität.

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

– Original-Typ
Gibt den Inhalt des Originaldokuments an. Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
Dokument: Druck in einer für Dokumente mit vielen Zeichen geeigneten Qualität.
Foto: Druck in einer für Fotos geeigneten Qualität.
DTP: Druck in einer für DTP-Dokumente geeigneten Qualität.
Web: Druck in einer für Webseiten geeigneten Qualität. Bilder werden glatt mit geringer Auflösung reproduziert.
CAD: Druck in einer für Originale mit feinen Linien geeigneten Qualität. Bilder werden mit hoher Auflösung reproduziert.

– Farbe auswählen
  Farbe: Druck in Farbe.
  Graustufen: Druck in Graustufen.
– Qualität anpassen
  Detaileinstellungen: Separate Anpassung der Qualität einzelner Elemente (Text, Fotos und Diagramme) im Dokument.

Schriftarteinstellungen

Sie können die in Windows verwendeten TrueType-Schriftarten durch die Druckerschriftarten dieses Systems ersetzen.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schriftarteinstellungen].

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Schriftartformat downloaden: Wählen Sie die TrueType-Download-Methode aus.
Druckerschriftarten verwenden: Ersatz von TrueType-Schriftarten durch Druckerschriftarten.

...

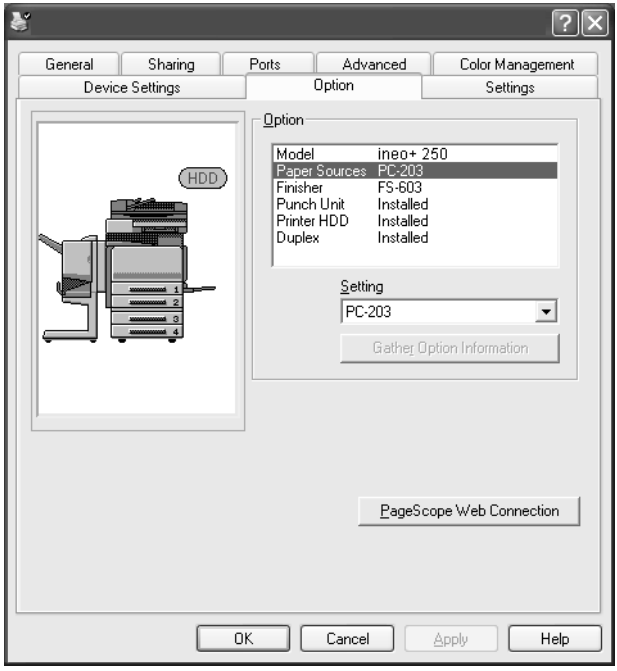
Hinweis

Durch Verwendung der Druckerschriftarten wird die Druckzeit verkürzt, aber es kann zu abweichenden Ergebnissen bei der Anzeige oder im Ausdruck kommen.

Wählen Sie bei Verwendung von TrueType-Schriftarten den auf den Drucker herunterzuladenden Schriftarttyp aus der Drop-down-Liste "Schriftartformat downloaden" aus.

Geben Sie die Schriftartersatzliste über die Registerkarte Geräteeinstellungen an.

6.7 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option



Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

...

Hinweis

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über die Registerkarte Option eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Druckertreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Angabe von Einstellungen

1 Klicken Sie für Windows 2000/NT 4.0 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

– Wenn “Drucker und Faxgeräte” im Startmenü nicht angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü und wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie “Eigenschaften” aus.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte Option.

4 Wählen Sie die Option aus und geben Sie den Installationsstatus aus der Drop-down-Liste unten an.

...

Hinweis

Die installierte Option kann automatisch in der Liste “Option” registriert werden, indem auf [Optionsinformationen abrufen] geklickt wird, während eine Verbindung zu diesem System besteht.

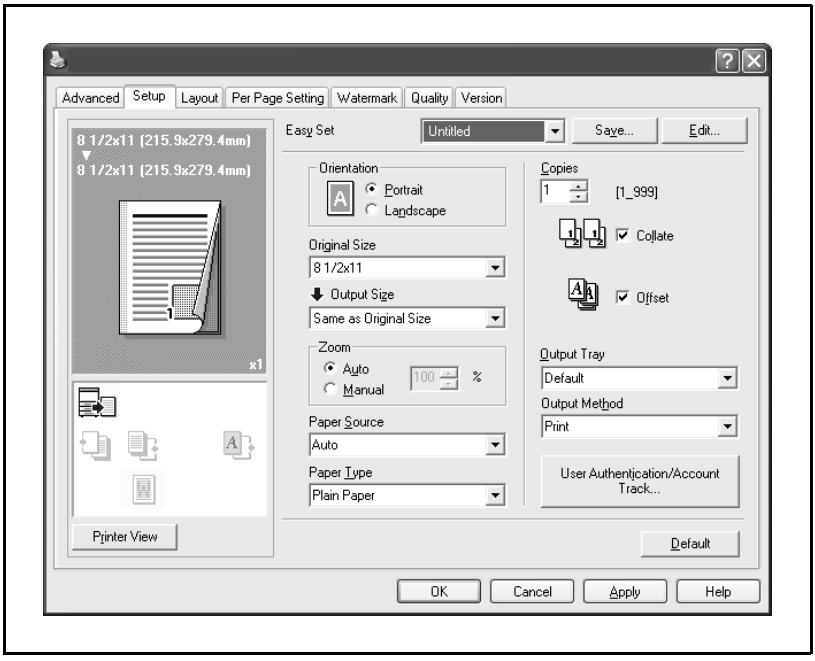
6.8 Speichern der Treibereinstellungen

Für PostScript-Treiber können Sie die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

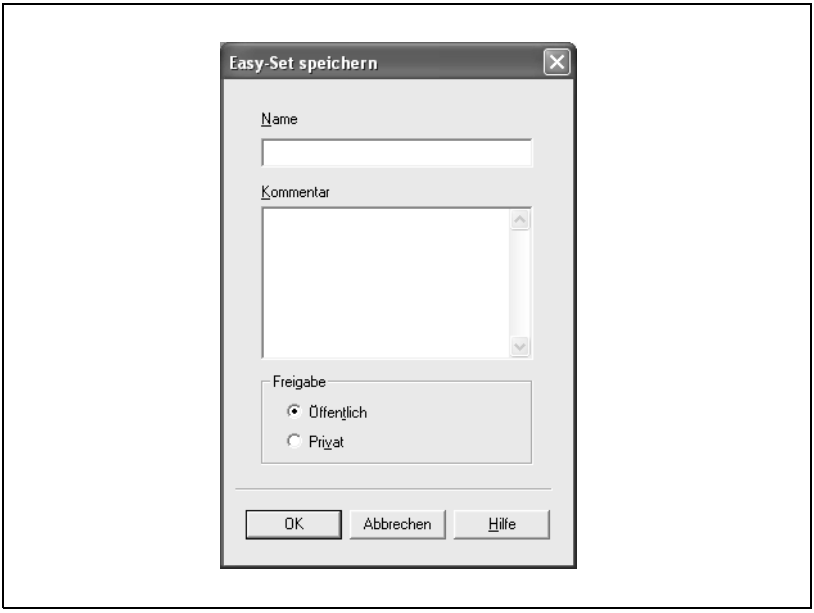
Speichern der Treibereinstellungen

1 Ändern Sie die Treibereinstellungen über die Registerkarte Einstellung und die Registerkarte Layout.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speich.].



3 Geben Sie den Dateinamen im Textfeld “Name” ein.



4 Geben Sie bei Bedarf eine Nachricht im Textfeld “Kommentar” ein.

5 Geben Sie an, ob die gespeicherten Treibereinstellungen auch von anderen Benutzern genutzt werden dürfen.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Einstellungen werden in einer Bibliothek registriert.

Hinweis

Die Dateierweiterung ist “.ksf”.

Sie können maximal 25 Elemente speichern.

Nur der Administrator kann eine Einstellung unter “Freigabe” auswählen.

Wiederherstellen der Einstellungen

➔ Wählen Sie die wiederherzustellenden Einstellungen aus der Drop-down-Liste “Easy-Set” im Dialogfeld Druckeinstellungen aus.

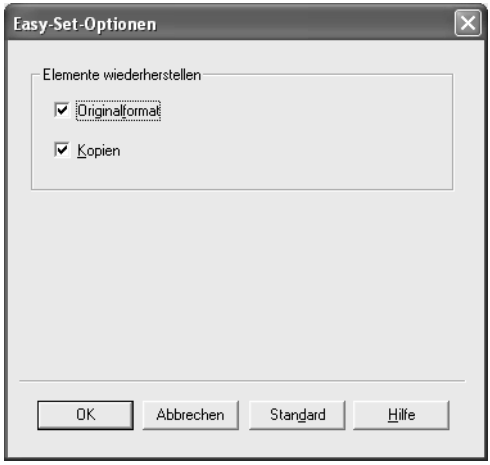
Die Einstellungswerte werden abgerufen und das Dialogfeld Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Ändern der Einstellungen

1 Klicken Sie im Dialogfeld Druckeinstellungen auf [Bearbeiten].

2 Wählen Sie aus der Liste die zu ändernde Datei aus und ändern Sie die Einstellungen. Klicken Sie zum Löschen der Datei auf die Schaltfläche [Löschen].

3 Klicken Sie auf [Optionen], prüfen Sie die abzurufenden Einstellungen und klicken Sie auf [OK].

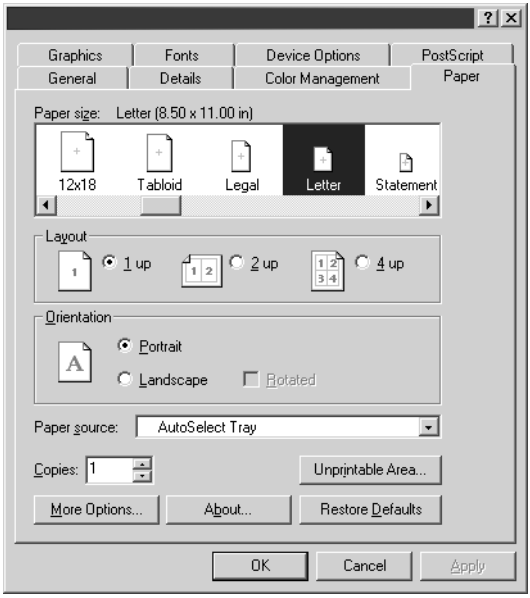


4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

7 Einrichtung des PPD-Treibers (Windows)

7 Einrichtung des PPD-Treibers (Windows)

7.1 Einstellungen



Registerkarte “Paper”

Objekt	Funktion
Papiergröße	Angabe des Papierformats.
Layout	Angabe der Anzahl Seiten, die pro Blatt zu drucken sind.
Ausrichtung	Angabe der Ausrichtung.
Gedreht	Angabe einer Drehung.
Papierzufuhr	Auswahl der Papierzufuhr.
Kopien	Eingabe der Anzahl zu erstellender Kopien.
More Options	Angabe des Papiertyps und Ausgabegeräts

Registerkarte Graphics

Objekt	Funktion
Resolution	Angabe der Druckauflösung.
Color Control	Angabe in Bezug auf die Anpassung der Farbe an die im Bildschirm angezeigte Farbe.
Halbton	Angabe der Rasterbildfrequenz und des Rasterbildwinkels.
Weitere	Druck eines Negativ- oder Spiegelbilds.
Magnification	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.

Registerkarte Geräteoptionen

Klicken Sie zur Angabe der druckerspezifischen Optionen mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol im Fenster “Drucker” und klicken Sie im angezeigten Menü auf Eigenschaften.

Objekt	Funktion
Collate	Angabe, ob mehrere Exemplare in Sätzen gedruckt werden sollen.
Offset	Verschieben der Ausgabeposition der einzelnen Sätze beim Drucken mehrerer Exemplare.
Binding Position	Angabe der Bindeposition.
Duplex	Angabe des doppelseitigen Drucks.
Special Mode	Angabe des Broschürendrucks.
Staple	Angabe des Heftens.
Hole-Punch	Angabe des Lochens.
Fold	Angabe der Falzung.
Front Cover	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
Front Cover Tray	Angabe des Papierfachs für das vordere Deckblatt.
Back Cover	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
Back Cover Tray	Angabe des Papierfachs für das hintere Deckblatt.
OHP Interleaving	Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.
OHP Interleaving Tray	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.
Stop	Vorübergehende Unterbrechung des Druckens, nachdem ein Teil des Druckauftrags fertiggestellt wurde, sodass der Testdruck geprüft werden kann.
Color Selection	Angabe in Bezug auf Farb- oder Graustufendruck.
Original Document Type	Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
Color Matching (Text)	Anpassung der Farbqualität des Texts in einem Dokument.
Grayscale (Text)	Angabe in Bezug auf Graustufendarstellung des Texts in einem Dokument.

Objekt	Funktion
Screening (Text)	Angabe in Bezug auf Filtern des Texts in einem Dokument.
Color Matching (Photo)	Anpassung der Farbqualität von Fotos in einem Dokument.
Grayscale (Photo)	Angabe in Bezug auf Graustufendarstellung von Fotos in einem Dokument.
Screening (Photo)	Angabe in Bezug auf Filtern von Fotos in einem Dokument.
Smoothing (Photo)	Angabe in Bezug auf Glättung von Fotos in einem Dokument.
Color Matching (Charts and Graphs)	Anpassung der Farbqualität von Diagrammen und Grafiken in einem Dokument an Text- oder Fotoeinstellungen.
Smoothing (Charts and Graphs)	Anpassung der Glättung von Diagrammen und Grafiken in einem Dokument an Text- oder Fotoeinstellungen.

Sie können folgende Optionen angeben, indem Sie mit der rechten Maustaste im Druckerfenster auf das Druckersymbol klicken und anschließend auf “Eigenschaften” klicken.

Objekt	Funktion
Usable Printer Memory	Angabe des auf diesem System installierten Speichers.
Usable Option	Eingabe der auf diesem System installierten Optionen.

Registerkarte PostScript

Objekt	Funktion
PostScript Output Method	Angabe des Dateiausgabeformats PostScript.
PostScript Header	Angabe in Bezug auf die Übertragung von Überschrifteninformationen an den Drucker.
Print PostScript Error Information	Angabe in Bezug auf den Druck von PostScript-Fehlerberichten.
PostScript Timeout Value	Angabe eines Zeitlimits.

Registerkarte “Fonts”

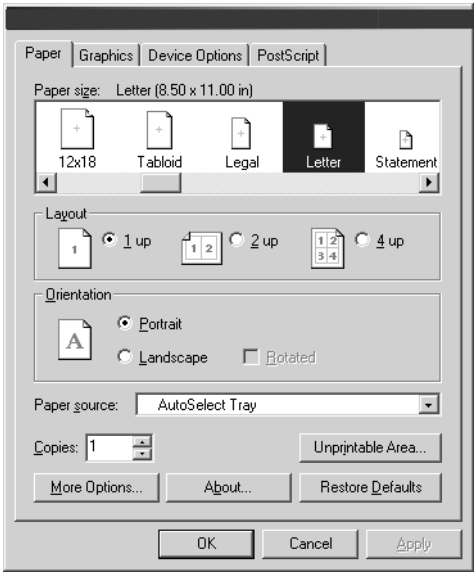
Objekt	Funktion
Send TrueType fonts to the printer according to font Substitution Table	Druckt die in der Schriftersetzungstabelle angegebene Schriftart mit den Druckerschriftarten. Die Schriftersetzungstabelle kann durch Klicken auf [Edit the Table] angegeben werden.
Always use built-in printer fonts instead of TrueType fonts	Druckt alle Schriftarten mit Druckerschriftarten.
Always use TrueType fonts	Die Druckerschriftarten werden nicht ersetzt.
Send Fonts As	Gibt die Schriftübertragungsmethode an.

7.2 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Paper

Sie können die Ausrichtung und Anzahl der auf einem Blatt zu druckenden Seiten angeben.

Angabe von Einstellungen

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Paper.



2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Papiergröße: Angabe des Papierformats.
Layout: Angabe des Drucks mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1-Druck).
Ausrichtung: Angabe der Ausrichtung
Gedreht: Drehung des Papiers.
Papierzufuhr: Auswahl der Papierzufuhr.
Kopien: Angabe der Anzahl zu druckender Kopien.

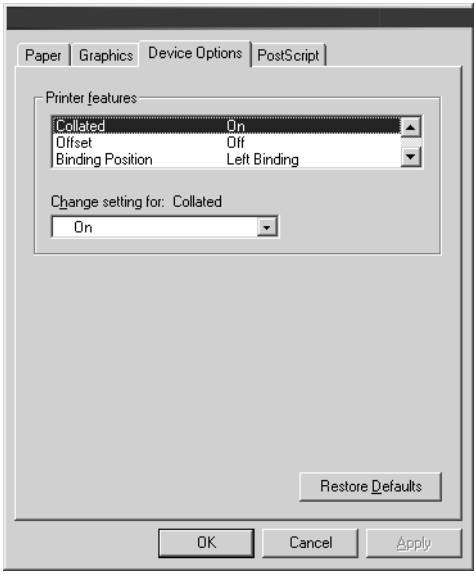
7.3 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Geräteoptionen

Sie können weitere Optionen, wie beispielsweise die Finisher-Funktion und Farbanpassung, über die Registerkarte Geräteoptionen angeben.

Angabe von Einstellungen

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Geräteoptionen.

2 Wählen Sie eine Funktion und anschließend die Einstellung aus der Drop-down-Liste “Einstellung ändern für” aus.



...

Hinweis

Informationen zu den Optionen und Funktionen, die angegeben werden können, finden Sie unter “Einstellungen” auf Seite 7-3.

...

Hinweis

Die Falzfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-501 oder FS-603 installiert ist.

Anzahl der heftbaren Seiten bei installiertem Finisher FS-501: maximal 30 Seiten. Anzahl der heftbaren Seiten bei installiertem Finisher FS-603: maximal 50 Seiten bei 8-1/2 × 11 ▭ oder kleinerem Normalpapier und maximal 25 Seiten bei 8-1/2 × 14 oder größerem Papier.

Die Lochfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-501 oder FS-603 installiert ist. Bei Verwendung des optionalen Finishers FS-603 muss die Loch-Einheit installiert sein.

7.4 Angabe der Optionen

Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über die Registerkarte Geräteoptionen eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Druckertreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

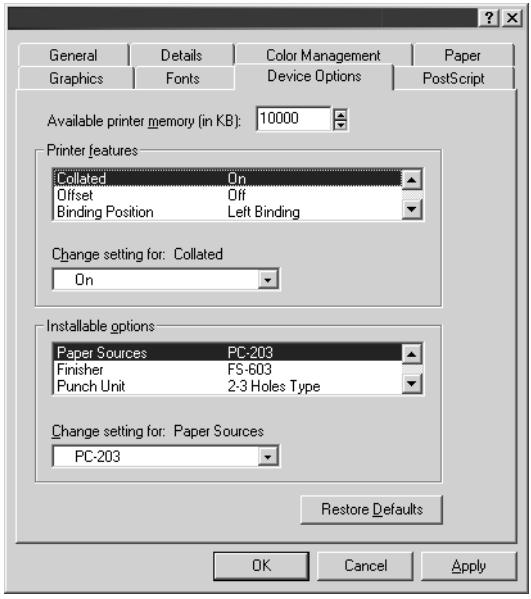
Angabe von Einstellungen

1 Für Windows 98SE/Me klicken Sie auf [Start], wählen “Einstellungen” und klicken auf “Drucker”.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie “Eigenschaften” aus.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte Geräteoptionen.

4 Wählen Sie eine Funktion und anschließend die Einstellung aus der Drop-down-Liste “Einstellung ändern für” aus.



...

Hinweis

Informationen zu den Optionen und Funktionen, die angegeben werden können, finden Sie unter “Einstellungen” auf Seite 7-3.

8 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)

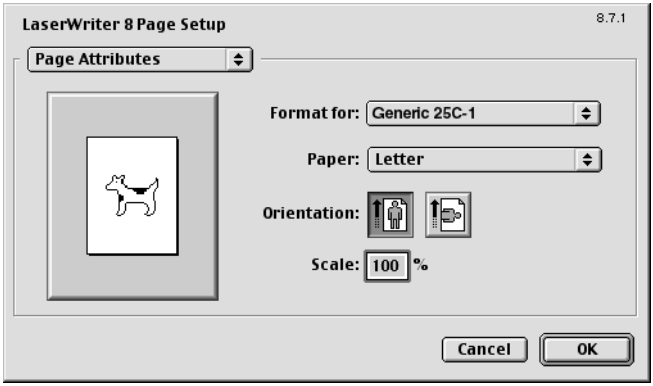
8 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)

8.1 Einstellungen

Die Funktionen dieses Systems können von einer Anwendung aus über die Papiereinstellungs- und Druckdialoge eingerichtet werden.

Die Einstellungen gelten nur während der Nutzung der Anwendung. Nach Beenden der Anwendung werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

Seiteneinstellungsdialog



Seiteneinstellungsoptionen

Menü	Objekt	Funktion
Page Attributes	Paper	Angabe des Papierformats.
	Orientation	Angabe der Ausrichtung.
	Scale	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
PostScript Options	Flip Horizontal	Das Bild wird horizontal gespiegelt gedruckt.
	Flip Vertical	Das Bild wird vertikal gespiegelt gedruckt.
	Invert Image	Das Bild wird negativ gedruckt.
	Substitute Fonts	Einige Schriftarten werden durch Druckerschriftarten ersetzt.
	Smooth Text	Textdaten werden geglättet.
	Smooth Graphics	Grafikdaten werden geglättet.
	Precision Bitmap Alignment	Ränder von Grafiken werden korrigiert.
	Unlimited Downloadable Fonts	Unbegrenztes Herunterladen von Bildschirmschriftarten ist zulässig.
Custom Page Sizes	Units	Auswahl der angegebenen Einheit.
	Paper Size	Angabe eines Papierformats.
	Margins	Angabe der Seitenränder.
	Custom Page Size Name	Eingabe des registrierten Namens für die angegebene Papiergröße und den angegebenen Rand nach Anklicken von [OK].

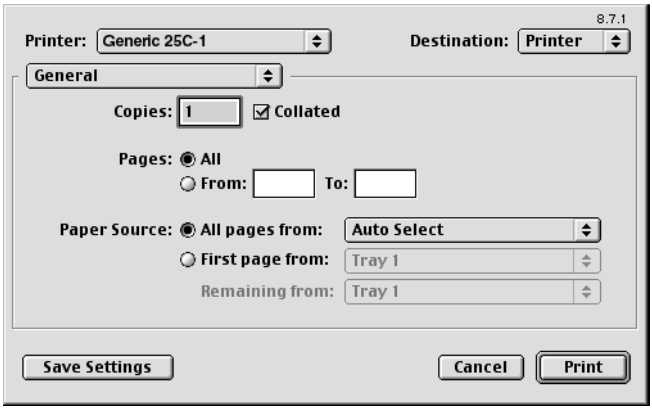
...

Hinweis

Je nach Anwendung finden sie die Einstellungen im Menü "Ablage - Papierformat", bzw. im Menü "Datei - Seite einrichten".

Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

Druckdialogfeld



Druckoption

Menü	Objekt	Funktion
General	Kopien	Eingabe der Anzahl zu erstellender Kopien.
	Collated	Druck mehrerer Kopien in Sätzen.
	Pages	Angabe des zu druckenden Bereichs.
	Paper Source	Auswahl der Papierzufuhr.
Color Matching	Color Selection	Angabe der Farbe für den Druck.
	Matching Style	Auswahl der Zuordnungsmethode.
	Printer Profile	Angabe des Farbanpassungsprofils des Ausgabegeräts.
Background Printing	Printing Method	Angabe des Hintergrunddrucks.
	Print Time	Angabe der Priorität und des Druckzeitpunkts.
Save as File	Format	Angabe des Ausgabeformats der PostScript-Datei.
	PostScript Level	Angabe der PostScript-Stufe.
	Data Format	Angabe des Formats zum Speichern eines Dokuments.
	Save Fonts	Angabe in Bezug auf das Einbeziehen von Schriftartdaten in einer Datei.
Font Settings	Font Settings	Hinzufügen von Informationen zum Schriftartschlüssel.
	Font Download	Angabe der Bedingungen für das Herunterladen von Schriftarten.

Menü	Objekt	Funktion
Layout	Pages per Sheet	Angabe der Anzahl Seiten, die pro Blatt zu drucken sind.
	Layout direction	Angabe der Seitenreihenfolge beim Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt.
	Border	Angabe der Seitenränder.
Job Logging	When a PostScript Error Occurs	Angabe der Bedingungen für einen PostScript-Fehlerbericht.
	Operation Record	Angabe der Bedingungen für das Speichern des Betriebsdatensatzes.
	Operation Record File	Angabe des Ordners zum Speichern des Betriebsdatensatzes.
Cover Page	Print Cover	Hinzufügen eines Deckblatts.
	Cover Paper Source	Auswahl des Einzugsfachs für das Deckblatt.
Finishing Options 1	Offset	Angabe des Versatzes.
	Output Tray	Dient zum Auswählen des Ausgabefachs.
	Binding Position	Auswahl der Bindeposition.
	Duplex	Angabe des doppelseitigen Drucks.
	Combination	Auswahl des Broschürendrucks.
	Staple	Angabe des Heftens.
	Punch	Angabe des Lochens.
Finishing Options 2	Fold	Angabe der Falzung.
	Front Cover	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
	Front Cover Tray	Angabe des Papierfachs für das vordere Deckblatt.
	Back Cover	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
	Back Cover Tray	Angabe des Papierfachs für das hintere Deckblatt.
	OHP Interleaving	Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.
	OHP Interleaving Tray	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.
Finishing Options 3	Stop	Vorübergehende Unterbrechung des Druckens, nachdem ein Teil des Druckauftrags fertiggestellt wurde, sodass der Testdruck geprüft werden kann.
	Resolution	Angabe der Druckauflösung.
	Color Selection	Angabe in Bezug auf Farb- oder Graustufendruck.
	Original Document Type	Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
	Color Matching (Text)	Anpassung der Farbqualität des Texts in einem Dokument.
	Grayscale (Text)	Angabe in Bezug auf Graustufendarstellung des Texts in einem Dokument.

Hinweis

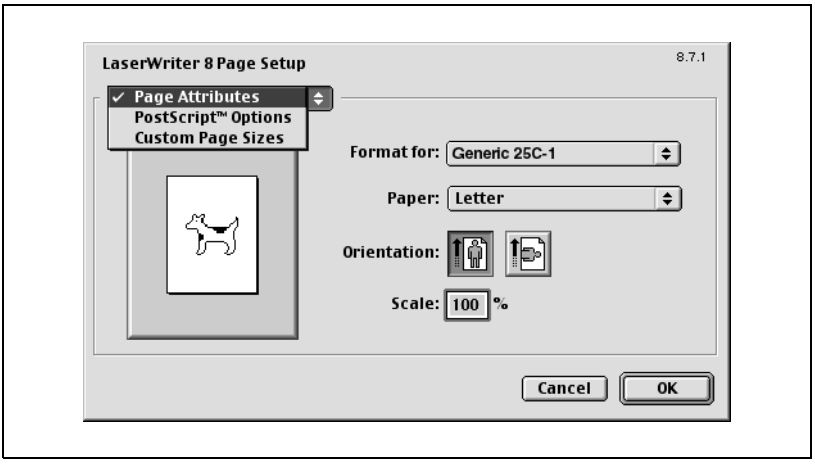
Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

8.2 Seiteneinrichtung

Seitenattribute (Grundeinstellungen)

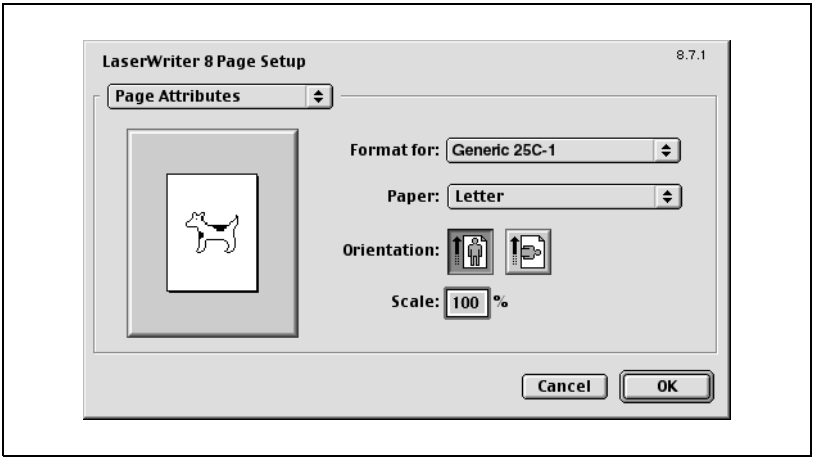
1 Wählen Sie “Paper Setup” oder “Page Setup” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “Page Attributes”.



3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Paper: Angabe des Papierformats.
Orientation: Angabe der Ausrichtung.
Scale: Angabe des Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktors.



...

Hinweis

Die Falzfunktion kann in dem Bildschirm ausgewählt werden, der bei Auswahl von "Layout" im Druckdialogfeld angezeigt wird.

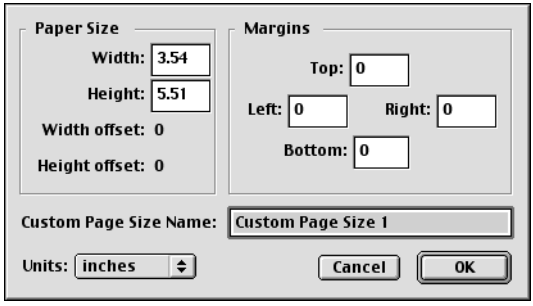
Custom Paper Size

1 Wählen Sie “Paper Setup” oder “Page Setup” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “Custom Page Sizes”.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Paper Size: Angabe des Papierformats.
Margins: Angabe der Seitenränder.
Custom Page Size Name: Geben Sie den registrierten Namens des angegebenen Papierformats und Randes ein und klicken Sie auf [OK].
Units: Auswahl der angegebenen Einheit.



4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Dadurch werden die benutzerdefinierten Seiteneinstellungen registriert und Sie können das Papier in dem Bildschirm auswählen, der bei Auswahl von “Page Attributes” angezeigt wird.

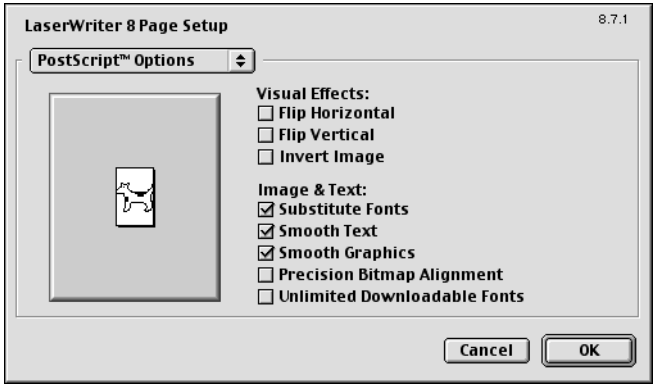
PostScript-Optionen

1 Wählen Sie “Paper Setup” oder “Page Setup” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “PostScript Options” aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Visual Effects: Bietet die Optionen “Flip Horizontal”, “Flip Vertical” und “Invert Image” (Negativbild).
Substitute Fonts: Einige Schriftarten werden durch Druckerschriftarten ersetzt.
Smooth Text: Textdaten werden geglättet.
Smooth Graphics: Grafikdaten werden geglättet.
Precision Bitmap Alignment: Korrektur von Grafikrändern.
Unlimited Downloadable Fonts: Das Herunterladen von Bildschirmschriftarten wird nicht begrenzt.

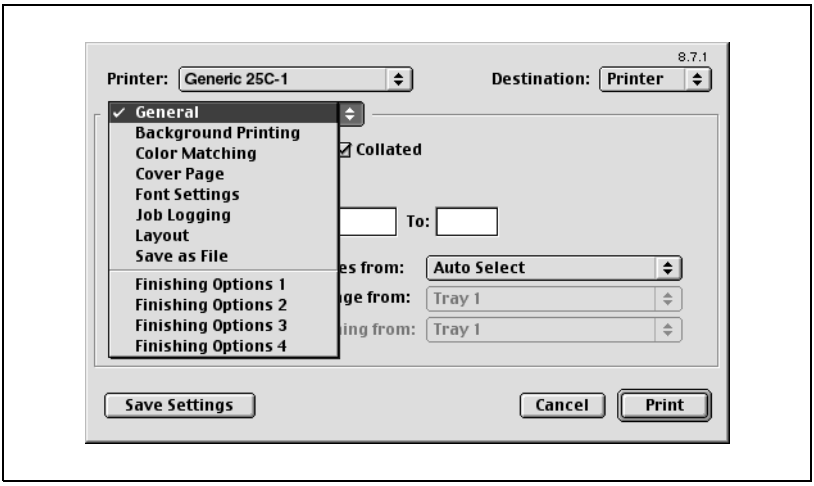


8.3 Druck

Allgemein (Grundeinstellungen)

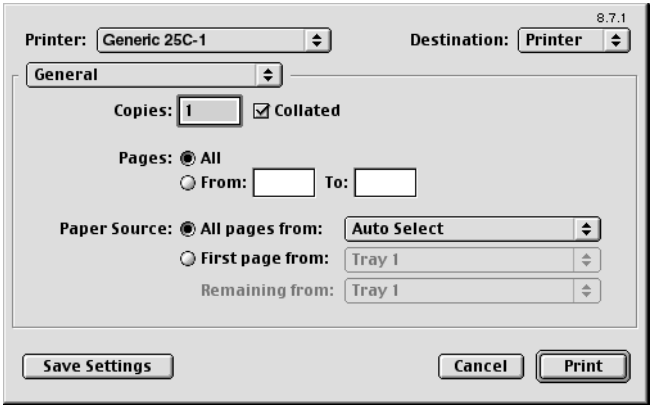
1 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “General” aus.



3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Copies: Angabe der Zahl zu druckender Kopien.
Collated: Druck mehrerer Kopien in Sätzen.
Pages: Angabe des zu druckenden Bereichs.
Paper Source: Auswahl der Papierzufuhr.



Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)

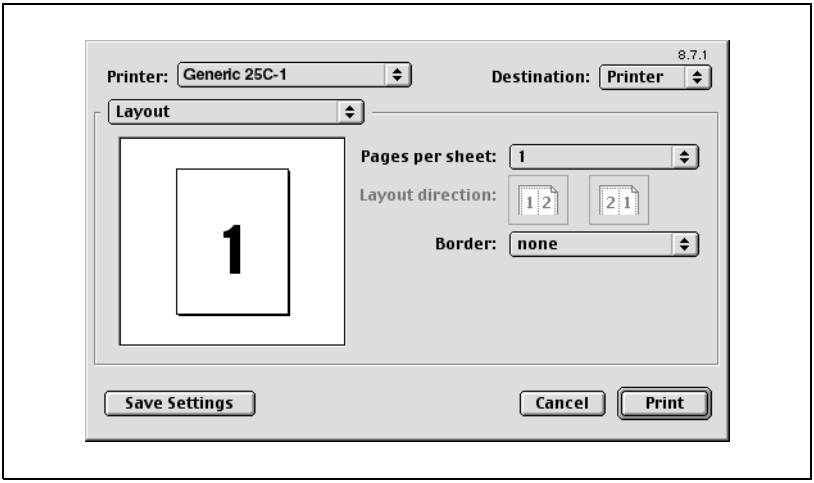
Sie können angeben, dass mehrere Seiten auf einem Blatt gedruckt oder Seiten beidseitig bedruckt werden sollen.

1 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “Layout” aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Pages per Sheet: Angabe der Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.
Layout Direction: Angabe der Dokumentseitenreihenfolge.
Border: Angabe der Seitenränder.



Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4)

Sie können druckerspezifische Optionen angeben. Sie können diese Option bei Verwendung der Heft- oder Lochfunktionen dieses System angeben.

1 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

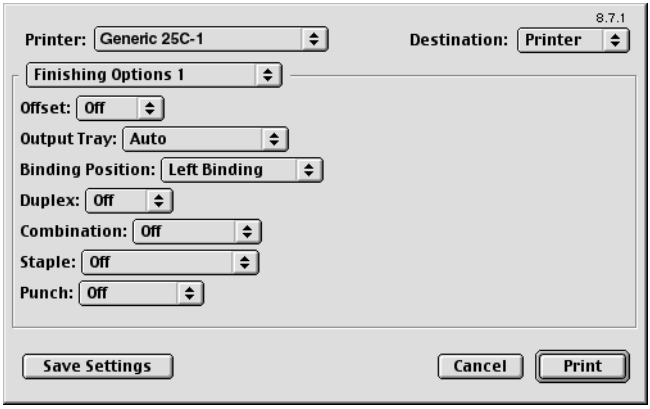
2 Wählen Sie “Finishing Option 1 - 4”.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Offset: Angabe des Versatzes.
Output Tray: Auswahl des Ausgabefachs.
Binding Position: Angabe der Bindeposition.
Duplex: Angabe von beidseitigem Druck.
Combination: Angabe von Broschürendruck.
Staple: Angabe der Heftung.
Punch: Angabe der Lochung.
Fold: Angabe der Falzung.
Front Cover: Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
Front Cover Tray: Auswahl des Einzugsfachs für das vordere Deckblatt.
Back Cover: Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
Back Cover Tray: Auswahl des Einzugsfachs für das hintere Deckblatt.
Transparency Interleaving: Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.
Transparency Interleaving Tray: Auswahl des Einzugsfachs für OHP-Trennblätter.
Temporary Stop: Nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde, wird der Druck unterbrochen, sodass der Testdruck geprüft werden kann.
Resolution: Angabe der Auflösung.
Color Selection: Angabe in Bezug auf Farb- oder Graustufendruck.
Original Image Type: Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
Color Matching (Text): Anpassung der Farbqualität des Texts in einem Dokument.
Grayscale (Text): Angabe in Bezug auf die Graustufendarstellung des Texts in einem Dokument.
Screening (Text): Angabe des Filterns des Texts in einem Dokument.
Color Matching (Photo): Anpassung der Farbqualität von Fotos in einem Dokument.
Grayscale (Photo): Angabe in Bezug auf die Graustufendarstellung von Fotos in einem Dokument. Screening (Photo): Angabe des Filterns von Fotos in einem Dokument.
Smoothing (Photo): Angabe der Glättung von Fotos in einem Dokument.

Color Matching (Charts and Graphs): Anpassung der Farbqualität von Diagrammen und Grafiken in einem Dokument an Text- oder Fotoeinstellungen.

Smoothing (Charts and Graphs): Anpassung des Glättungsprozesses eines Diagramms oder einer Grafik in einem Dokument an Text- oder Fotoeinstellungen.



8.4 Einstellungsoptionen

Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

...

Vorsichtsmaßnahme

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über den Bildschirm Installable Options eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Druckertreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Angabe von Einstellungen

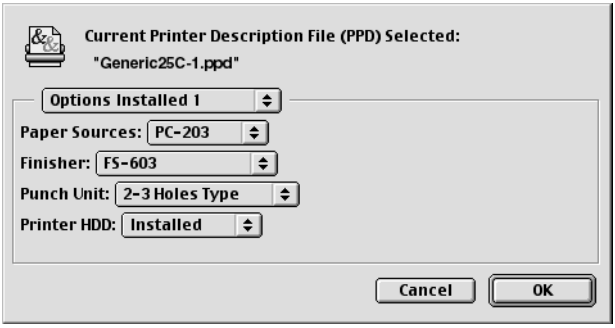
1 Klicken Sie im Apple-Menü auf “Chooser”.

2 Wählen Sie den Druckernamen aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Setup].

4 Klicken Sie auf [Configure].

Der Einstellungsbildschirm zum Hinzufügen von Optionen wird angezeigt.



5 Wählen Sie die auf diesem System installierten Optionen unter “Options Installed 1” und “Options Installed 2” aus.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Fenster Chooser wird erneut angezeigt.

7 Schließen Sie das Fenster Chooser.

Hinweis

Die Optionseinstellungen werden beim ersten Auswählen des Druckertreibers automatisch angzeigt. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Auswahl eines Druckers” auf Seite 2-6.

9 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)

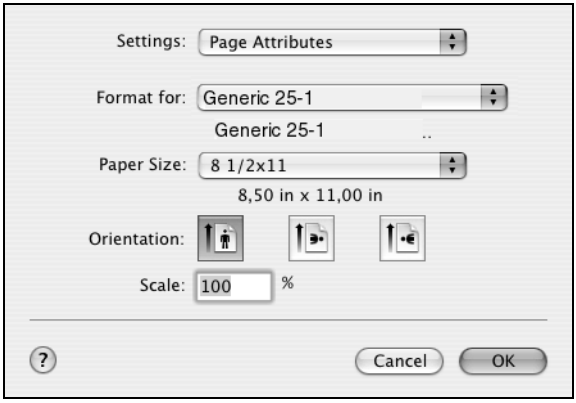
9 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)

9.1 Einstellungen

Die Funktionen dieses Systems können von einer Anwendung aus über die Papiereinstellungs- und Druckdialoge eingerichtet werden.

Die Einstellungen gelten nur während der Nutzung der Anwendung. Nach Beenden der Anwendung werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

Seiteneinstellungsdialog



Seiteneinstellungsoptionen

Menü	Objekt	Funktion
Page Attributes	Paper size	Angabe des Papierformats.
	Orientation	Angabe der Ausrichtung.
	Scale	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
Custom Paper Size	Paper Size	Angabe eines Papierformats.
	Printer Margins	Angabe der Seitenränder.

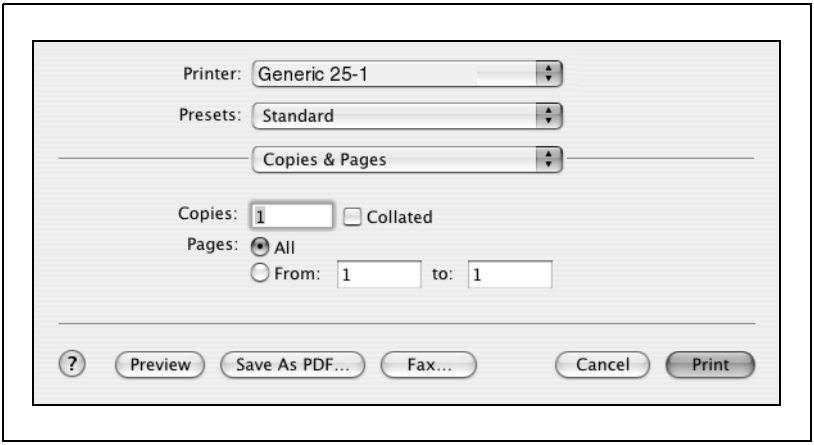
...

Hinweis

Je nach Anwendung kann "Page Setup" als "Paper Setup" angezeigt werden. Außerdem muss möglicherweise "Paper Setup" — "Options" aus dem Menü "File" ausgewählt werden.

Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

Druckdialogfeld



Druckoption

Menü	Objekt	Funktion
Copies & Pages	Copies	Eingabe der Anzahl zu erstellender Kopien.
	Collated	Druck mehrerer Kopien in Sätzen.
	Pages	Angabe des zu druckenden Bereichs.
Layout	Pages per Sheet	Angabe der Anzahl Seiten, die pro Blatt zu drucken sind.
	Layout Direction	Angabe der Dokumentseitenreihenfolge.
	Border	Angabe der Seitenränder.
Output Options	Output format	Angabe des Formats der auszugebenden Datei.
Scheduler*1	Print Document	Angabe des Druckzeitpunkts.
	Preferred Order	Angabe der Priorität.
Paper Processing*1	Reverse Page Order	Druck in umgekehrter Reihenfolge.
	Print	Auswahl der Seiten für den Druck.
ColorSync*1	Color Conversion	Angabe der Farbumsetzungsmethode.
	Quartz Filter	Angabe der Farbe für den Druck.
Cover Page*1	Print Cover Page	Angabe in Bezug auf das Hinzufügen eines Deckblatts.
	Cover Page Type	Auswahl des auf dem Deckblatt zu druckenden Texts (beispielsweise “Vertraulich”).
Error Handling	PostScript Error	Druck eines Fehlerberichts bei Auftreten eines PostScript-Fehlers.

Menü	Objekt	Funktion
Paper Source	All pages from:	Auswahl der Papierzufuhr.
	First page from:	Auswahl der Papierzufuhr.
	Remaining pages from:	Auswahl der Papierzufuhr.
Output Settings	Collate	Druck mehrerer Kopien in Sätzen.
	Offset	Angabe des Versatzes.
	Duplex	Angabe des doppelseitigen Drucks.
	Ausgabefach	Dient zum Auswählen des Ausgabefachs.
	Binding Position	Angabe der Bindeposition.
	Combination	Angabe des Broschürendrucks.
	Staple	Angabe des Heftens.
	Punch	Angabe des Lochens.
	Fold	Angabe der Falzung.
Quality	Resolution	Angabe der Auflösung.
	Farbe auswählen	Auswahl der Farbe für den Druck.
	Original-Typ	Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
	Color Matching (Text)	Anpassung der Farbqualität des Texts in einem Dokument.
	Pure Black (Text)	Angabe in Bezug auf Graustufendarstellung des Texts in einem Dokument.
	Screen (Text)	Angabe in Bezug auf Filtern des Texts in einem Dokument.
	Color Matching (Photo)	Anpassung der Farbqualität von Fotos in einem Dokument.
	Pure Black (Photo)	Angabe in Bezug auf Graustufendarstellung von Fotos in einem Dokument.
	Screen (Photo)	Angabe in Bezug auf Filtern von Fotos in einem Dokument.
	Smoothing (Photo)	Angabe in Bezug auf Glättung von Fotos in einem Dokument.
	Color Setting (Graphic)	Anpassung der Farbqualität von Diagrammen und Grafiken in einem Dokument an Text- oder Fotoeinstellungen.
	Smoothing (Graphic)	Anpassung der Glättung von Diagrammen und Grafiken in einem Dokument an Text- oder Fotoeinstellungen.

Menü	Objekt	Funktion
Setup	Media	Auswahl des Papiertyps.
	Front Cover Page	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
	Paper Tray (Front Cover Page)	Angabe des Papierfachs für das vordere Deckblatt.
	Back Cover Page	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
	Paper Tray (Back Cover Page)	Angabe des Papierfachs für das hintere Deckblatt.
	Transparency Interleave	Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.
	Paper Tray (Transparency Interleave)	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.
Security	Output Method	Angabe der Ausgabemethoden, wie beispielsweise “Secured Print” und “Save in User Box”.
	Secure Print Settings	Angabe der Benutzer-ID und des Kennworts für “Secured Print”.
	Save in User Box Settings	Angabe des Dateinamens und des Boxnamens für “Save in User Box”.
	User Authentification	Prüfung auf Anwendung von Benutzerauthentifizierungs-Einstellungen und Angabe von Benutzer-ID und Kennwort.
	Account Track	Prüfung auf Anwendung von EKC-Einstellungen und Angabe des Abteilungsnamens und des Kennworts.

...

Hinweis

Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

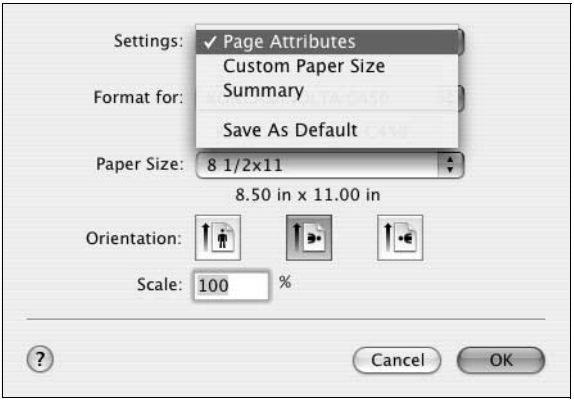
*Die mit “*1” gekennzeichneten Optionen werden nur in Mac OS 10.3 angezeigt.*

9.2 Seiteneinrichtung

Seitenattribute (Grundeinstellungen)

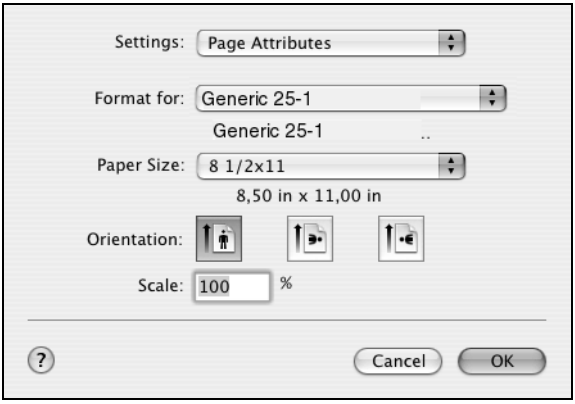
1 Wählen Sie “Page Setup” oder “Paper Setup” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “Page Attributes”.



3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Paper Size: Angabe des Papierformats.
Orientation: Angabe der Ausrichtung.
Scale: Angabe des Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktors.



Benutzerdefiniertes Format

1 Wählen Sie “Page Setup” oder “Paper Setup” im Menü “File” aus.

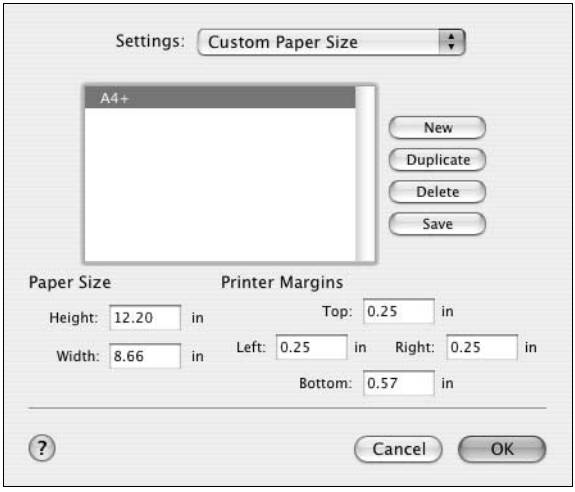
2 Wählen Sie “Custom Paper Size” aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu].

4 Geben Sie den Namen des Papierformats ein.

5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Paper Size: Angabe eines Papierformats.
Printer Margins: Angabe der Papierränder.



6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Save].

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

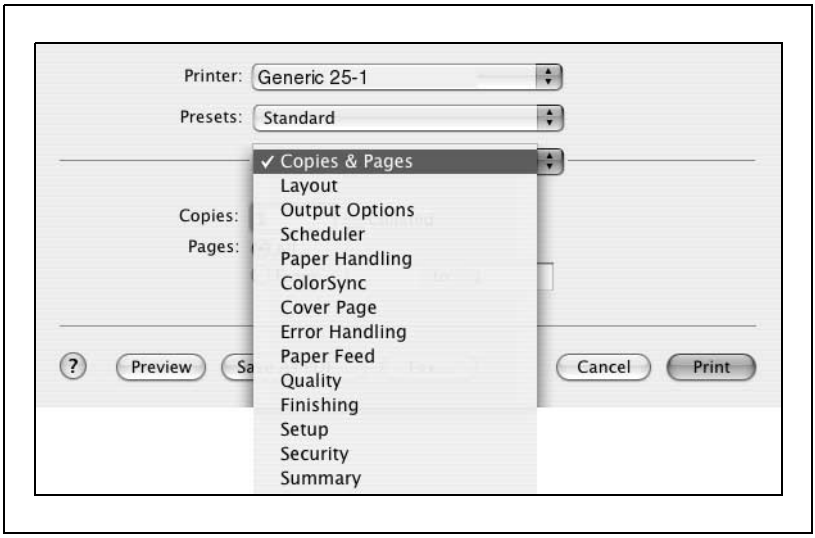
Dadurch werden die benutzerdefinierten Papiereinstellungen registriert und Sie können das Papierformat in dem Bildschirm auswählen, der bei Auswahl von “Page Attributes” angezeigt wird.

9.3 Druck

Kopien & Seiten (Allgemeine Einstellungen)

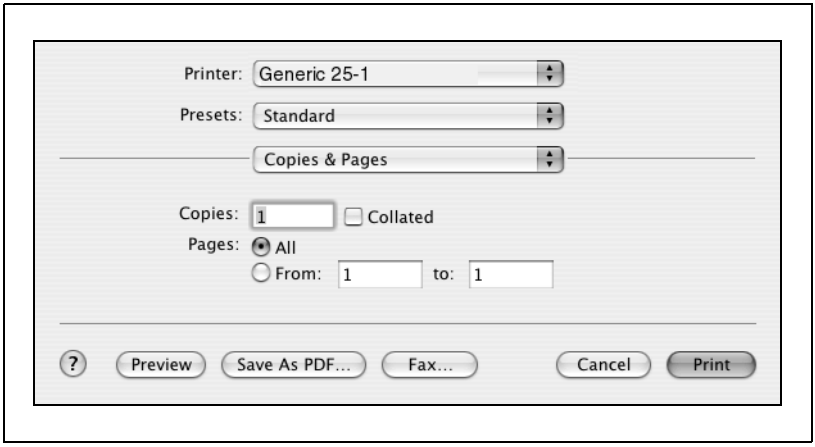
1 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “Copies & Pages” aus.



3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Copies: Angabe der Anzahl zu druckender Seiten.
Collated: Drucken mehrerer Kopien in Sätzen.
Pages: Angabe des zu druckenden Bereichs.



Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)

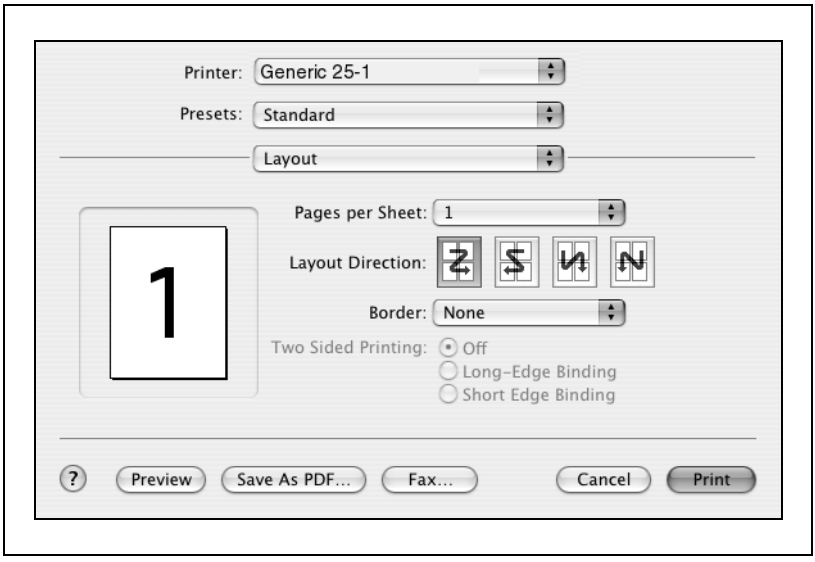
Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken.

1 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “Layout” aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Pages per Sheet: Angabe der Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.
Layout Direction: Angabe der Dokumentseitenreihenfolge.
Border: Angabe der Seitenränder.



Papiereinzug

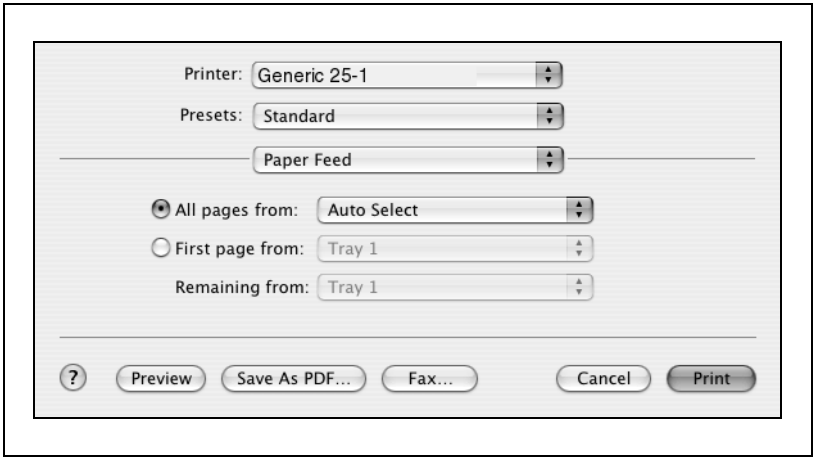
Sie können die Papierkassette zum Drucken angeben.

1 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “Paper Feed” aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

All pages from: Auswahl der Papierzufuhr für alle Seiten.
First page from: Auswahl der Papierzufuhr zum Drucken der ersten Seite.
Remaining from: Auswahl der Papierzufuhr zum Drucken ab der zweiten Seite



Security

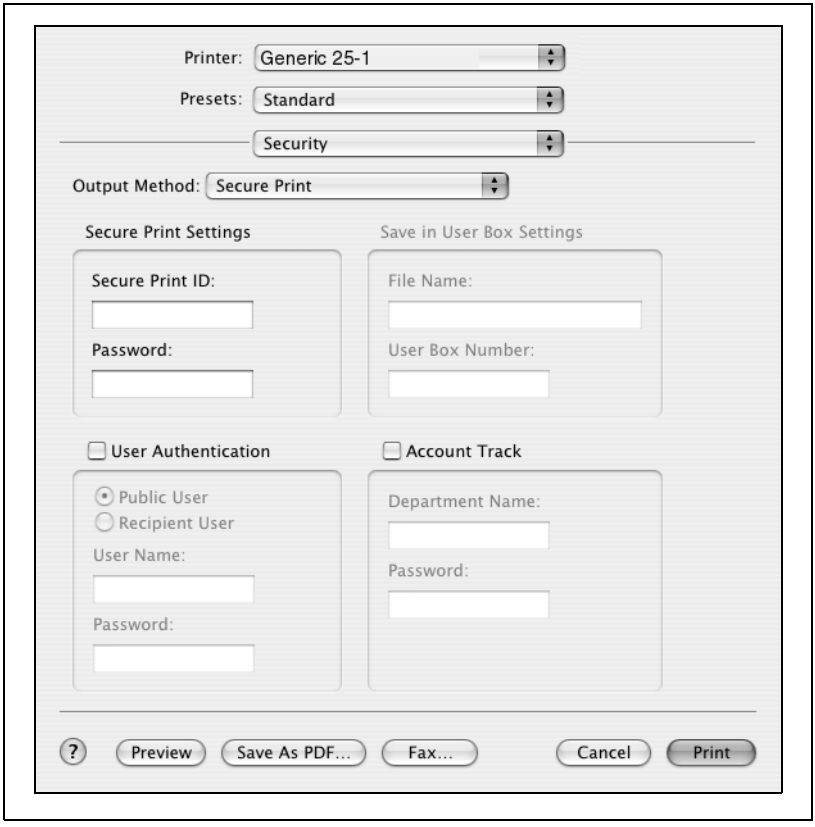
Sie können nicht nur direkt drucken, sondern auch “Secured Print” auswählen, wodurch ein Kennwort erforderlich wird, “Save in User Box”, wodurch Dokumente in einer Box gespeichert werden, “Proof and Print”, wodurch der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen wird, nachdem ein Teil davon ausgeführt wurde, “Authentification Settings”, wodurch Benutzerauthentifizierung erforderlich wird, und “Account Track Settings”, wodurch die Anzahl gedruckter Seiten verwaltet wird.

1 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “Security”.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Output Method: Geben Sie Bedingungen für “Secured Print” und “Save in User Box” an.
Secure Print Settings: Eingabe der ID und des Kennworts, wenn “Secured Print” in der Drop-down-Liste “Output Method” ausgewählt wurde. Geben Sie beim Drucken ID und Kennwort am Bedienfeld dieses Systems ein (maximal 100 Dokumente).
Save in User Box Settings: Eingabe des Dateinamens und der Boxnummer bei Auswahl von “Save in User Box” oder “Save in User Box and Print” in der Drop-down-Liste “Output Method”.
User Authentification: Eingabe des Benutzernamens und des Kennworts, wenn Benutzerauthentifizierungs-Einstellungen auf diesem System angewendet wurden und wenn das entsprechende Kontrollkästchen ausgewählt wurde. Wenn auf diesem System öffentliche Benutzer zugelassen wurden, kann das System ohne Benutzername und Kennwort genutzt werden.
Account Track: Eingabe des Abteilungsnamens und -kennworts, wenn auf diesem System EKC-Einstellungen angewendet wurden und das betreffende Kontrollkästchen ausgewählt wurde.



...

Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem nicht auf diesem System registrierten Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird oder wenn ein Job gesendet wird, ohne dass das Kontrollkästchen "Benutzerauthentifizierung" ausgewählt wurde, kann das System den Vorgang nicht authentifizieren und demzufolge nicht drucken.

Wenn ein Druckjob mit einem nicht auf diesem System registrierten Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird oder wenn ein Job gesendet wird, ohne dass das Kontrollkästchen "Account Track" ausgewählt wurde, kann das System den Vorgang nicht authentifizieren und demzufolge nicht drucken.

Drucken Sie das Dokument über das Bedienfeld des Systems aus. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 10-83.

Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie im Benutzerhandbuch [Arbeiten mit Boxen].

Ausgabe

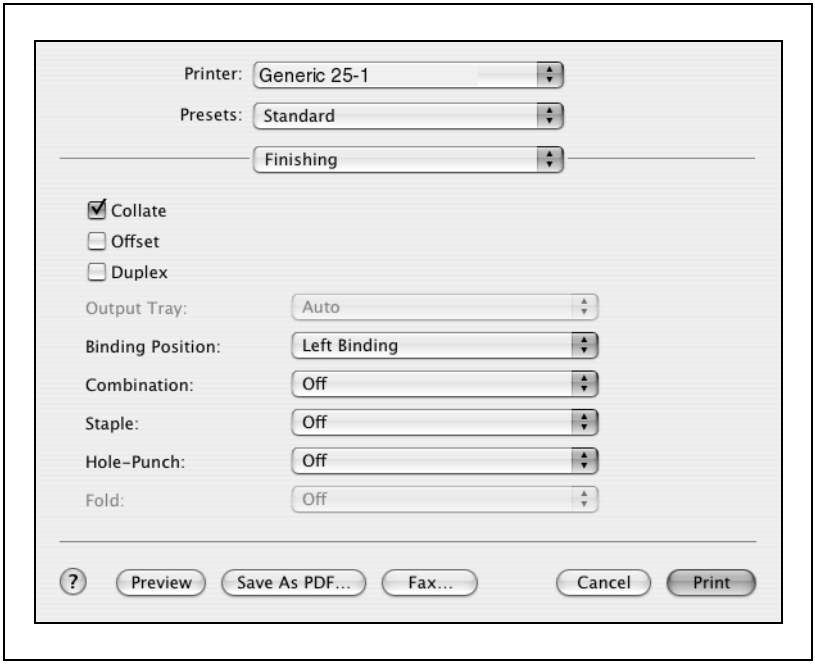
Sie können diese Optionen bei Verwendung der Heft- oder Lochfunktionen dieses System angeben.

1 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “Finishing”.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Collate: Drucken mehrerer Kopien in Sätzen.
Offset: Angabe eines Versatzes.
Duplex: Angabe des beidseitigen Drucks.
Output Tray: Auswahl des Ausgabefachs.
Binding Position: Angabe der Bindeposition.
Combination: Angabe des Broschürendrucks.
Staple: Angabe des Heftens.
Punch: Angabe des Lochens.
Fold: Angabe des Falzens.



Qualität

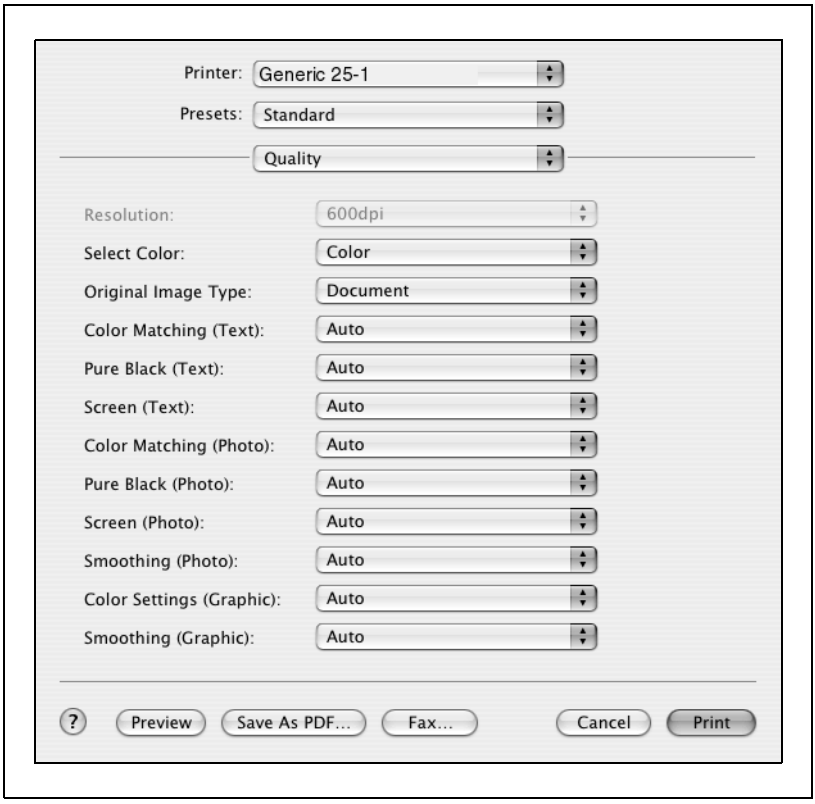
1 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “Quality” aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Resolution: Angabe der Auflösung.
Select Color: Auswahl der Farbe für den Druck.
Original Image Type: Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
Color Matching (Text): Anpassung der Farbqualität des Textes in einem Dokument.
Pure Black (Text): Angabe in Bezug auf die Aktivierung von Graustufen für den Text in einem Dokument.
Screen (Text): Angabe des Filterns von Text in einem Dokument.
Color Matching (Photo): Anpassung der Farbqualität von Fotos in einem Dokument.
Pure Black (Photo): Angabe in Bezug auf die Aktivierung von Graustufen für Fotos in einem Dokument.
Screen (Photo): Angabe des Filterns von Fotos in einem Dokument.
Smoothing (Photo): Angabe der Glättung von Fotos in einem Dokument.
Color Setting (Graphic): Anpassung der Farbqualität eines Diagramms oder einer Grafik in einem Dokument an die Text- oder Fotoeinstellungen.
Smoothing (Charts and Graphs): Anpassung des Glättungsprozesses eines Diagramms oder einer Grafik in einem Dokument an Text- oder

Fotoeinstellungen.



Einrichtung

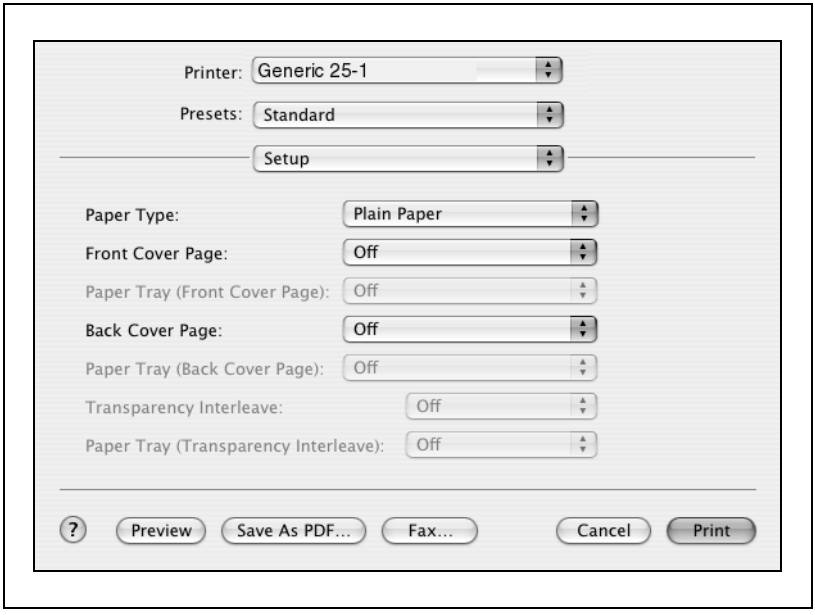
Sie können Deckblatt-Einstellungen angeben.

1 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “Setup” aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Paper Type: Auswahl des Papiertyps.
Front Cover Page: Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
Paper Tray (Front Cover Page): Auswahl der Papierzufuhr für das vordere Deckblatt.
Back Cover Page: Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
Paper Tray (Back Cover Page): Auswahl der Papierzufuhr für das hintere Deckblatt.
Transparency Interleave: Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.
Paper Tray (Transparency Interleave): Auswahl der Papierzufuhr für die OHP-Trennblätter.



9.4 Einstellungsoptionen

Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

...

Vorsichtsmaßnahme

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über den Bildschirm Installable Options eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Druckertreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Angabe von Einstellungen

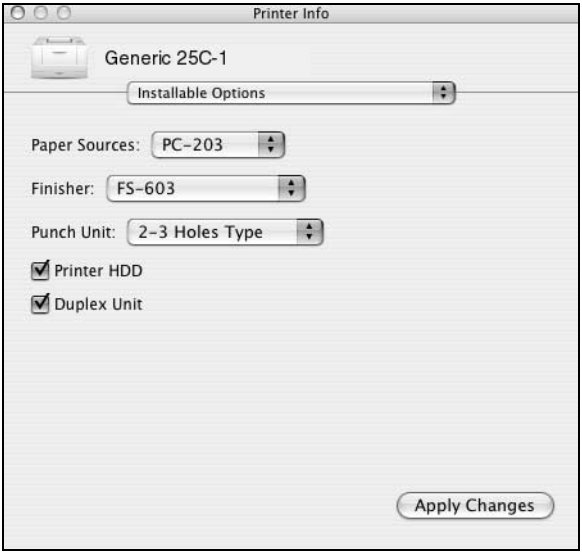
1 Öffnen Sie das “Print Center” oder “Printer Setup Utility” unter “Applications”—Utilities des Ordners HDD und geben Sie das Druckermodell an.

2 Wählen Sie im Menü “Printer” den Eintrag “Show Info” aus.

Das Dialogfeld “Printer Info” wird angezeigt.

3 Wählen Sie “Installable Options” aus.

4 Wählen Sie die auf diesem System installierten Optionen aus.



5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Apply Changes] oder auf [ ], um das Dialogfeld “Printer Info” zu schließen.

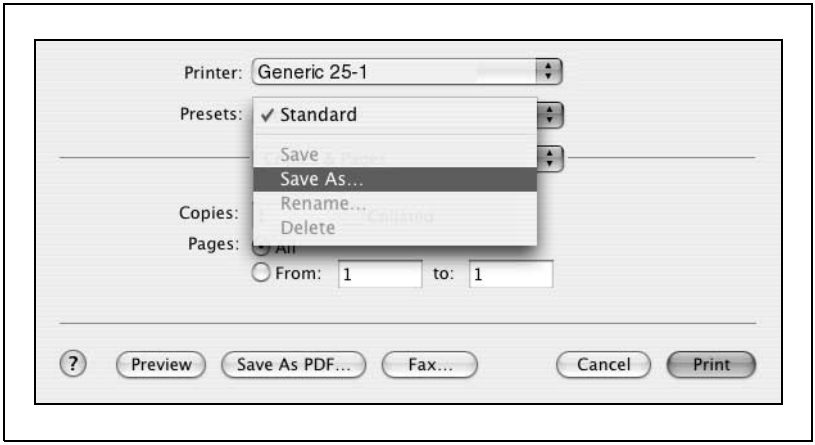
9.5 Speichern der Treibereinstellungen

Für Mac OS X-Treiber können Sie die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

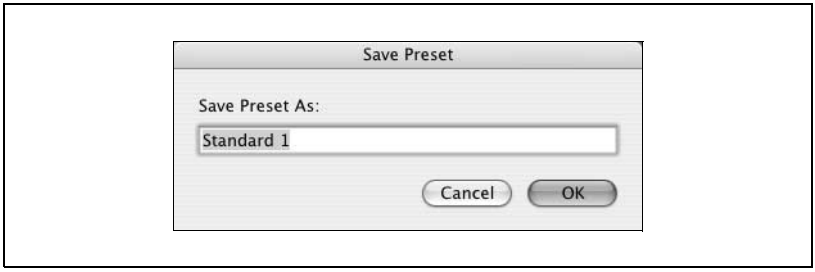
Speichern der Treibereinstellungen

1 Ändern Sie die Treibereinstellungen in “Copies & Pages” und “Layout”.

2 Klicken Sie im Menü “Presets” auf “Save As”.



3 Machen Sie eine Angabe für “Save Preset As:”.



4 Klicken Sie auf die Schaltfläche “OK”.

Die Einstellungen werden registriert.

Wiederherstellen der Einstellungen

➔ Wählen Sie “Presets” im Dialogfeld “Print” aus, um die Einstellungen abzurufen.

Die Einstellungswerte werden abgerufen und das Druckertreiberdialogfeld wird erneut angezeigt.

Ändern der Einstellungen

1 Wählen Sie “Presets” im Dialogfeld “Print” aus, um die Einstellungen zu ändern.

2 Ändern Sie die Treibereinstellungen in “Copies & Pages” und “Layout”.

3 Klicken Sie im Menü “Presets” auf “Save”.

Zum Löschen klicken Sie auf “Delete”. Zum Ändern des Namens klicken Sie auf “Rename”.
Die Einstellungen werden geändert.

10 Verschiedene Einstellungen

10 Verschiedene Einstellungen

10.1 Druckeinstellungen im Bedienerprogramm

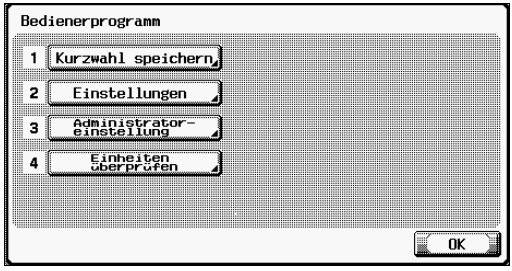
Sie können die verschiedenen Druckeinstellungen am Bedienfeld dieses Systems ändern.

Standardeinstellungen

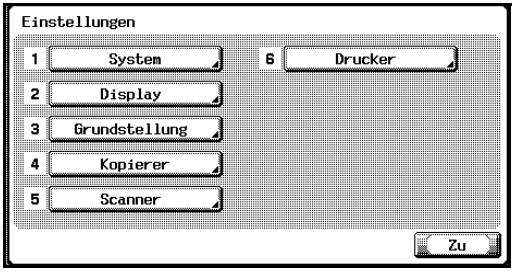
So öffnen Sie das Bedienerprogramm:

1 Drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler].

2 Berühren Sie [2 Einstellungen].



Der Bildschirm “Einstellungen” wird angezeigt.



...

Hinweis

Im Bedienerprogramm kann eine Option auch durch Drücken der Zifferntaste auf dem Bedienfeld ausgewählt werden, die der Nummer neben der gewünschten Option entspricht. Für “2 Einstellungen” wäre beispielsweise die Taste [2] auf der Tastatur zu drücken.

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Außerdem können Sie das Bedienerprogramm beenden, indem Sie so lange in den einzelnen Bildschirmen [OK] berühren, bis wieder der Bildschirm für den Kopier-, Fax-, Scan- oder Boxmodus angezeigt wird.

PDL-Einstellung

Sie können die PDL-Einstellung (Page Description Language - Seitenbeschreibungssprache) angeben. (Standardeinstellung: Automatisch).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

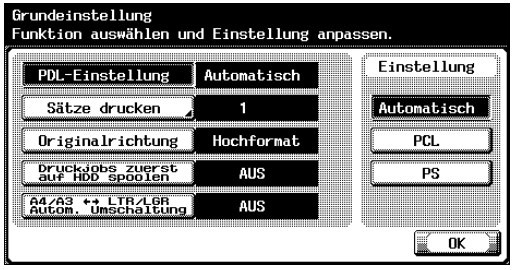
– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

2 Drücken Sie [1 Grundeinstellung].

3 Berühren Sie [PDL-Einstellung].

4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

– Automatisch: Automatischer Wechsel zwischen PCL und PS.
– PCL: Nur Verwendung von PCL.
– PS: Nur Verwendung von PS.



Sätze drucken

Sie können die Standardanzahl Kopien angeben, die zu verwenden ist, wenn keine Einstellung über den Druckertreiber vorgenommen wurde (Standardeinstellung: 1 Satz).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

2 Drücken Sie [1 Grundeinstellung].

3 Drücken Sie [Sätze drucken].

4 Drücken Sie die Taste [C (Löschen)], um den Wert zu löschen, und geben Sie anschließend über die Tastatur die Standardanzahl Sätze ein (zwischen 1 und 999).

– Wird ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs angegeben, wird die Meldung “Eingabefehler” angezeigt. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

5 Berühren Sie [OK].

Die Standardanzahl Sätze ist damit festgelegt.
Zum Verwerfen der Änderungen drücken Sie [Abbr.].

Original-Ausrichtung

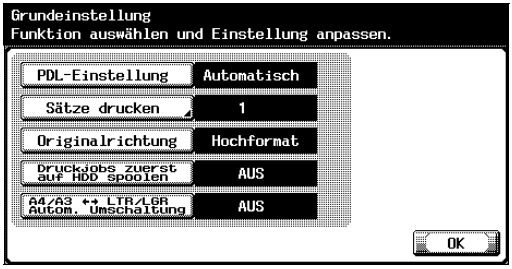
Sie können die Standardbildausrichtung angeben. (Standardeinstellung: Hochformat)

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

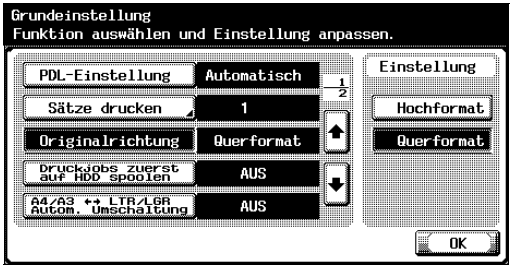
2 Drücken Sie [1 Grundeinstellung].

3 Berühren Sie [Originalrichtung]



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

– Hochformat: Das Bild wird vertikal gedruckt.
Querformat: Das Bild wird horizontal gedruckt.



Spool-Einstellung

Sie können festlegen, ob die Spool-Option verwendet werden soll (Standardeinstellung: EIN).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

2 Drücken Sie [1 Grundeinstellung].

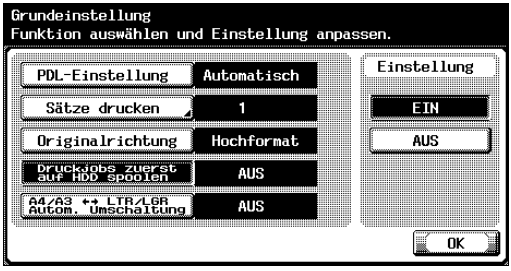
3 Berühren Sie [Druckjobs zuerst auf HDD spoolen].

4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

– EIN: Wenn der nächste Job während der Verarbeitung eines Druckauftrags empfangen wird, werden die Druckdaten auf der Festplatte gespeichert.
AUS: Die Druckdaten werden nicht auf der Festplatte gespeichert.

Hinweis

Ändern Sie die Einstellung nicht in “AUS”, da sonst möglicherweise kein Drucken möglich ist.



Papierformat ändern

Sie können eingeben, ob eine automatische Umschaltung zwischen den Papierformaten A4/Ltr., bzw. A3/Lgl. erfolgen soll, wenn eines dieser Formate im Druckertreiber eingegeben wurde, aber in den Papierkassetten nicht verfügbar ist. (Standardeinstellung: AUS)

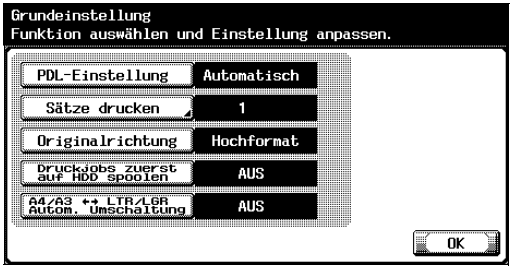
✔ Das Bild kann fehlerhaft sein, da der Druck erzwungen wird.

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

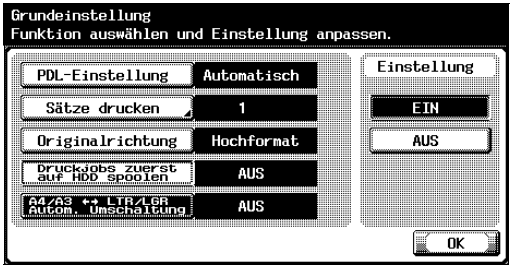
– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

2 Drücken Sie [1 Grundeinstellung].

3 Berühren Sie [A4/A3 <-> LTR/LGR Autom. Umschaltung].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



Papierfach

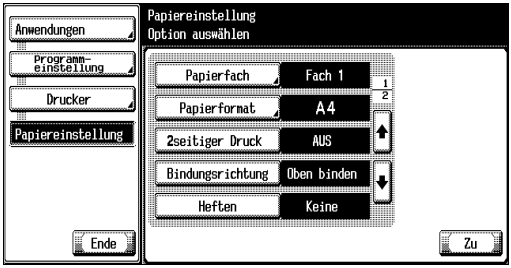
Sie können die Papierzufuhr angeben, die zu verwenden ist, wenn über den Druckertreiber keine Angabe gemacht wurde (Standardeinstellung: Automatisch).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

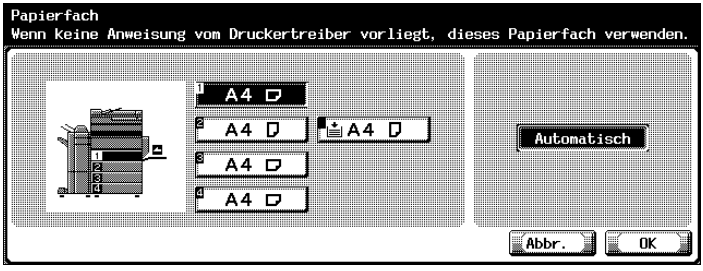
2 Berühren Sie [2 Papiereinstellung].

3 Berühren Sie [Papierfach].



4 Berühren Sie das Feld für das gewünschte Papierfach.

– Berühren Sie [Automatisch], wenn die Papierzufuhr automatisch ausgewählt werden soll.



5 Berühren Sie [OK].

– Um Änderungen bei den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbruch].

Standard-Papierformat

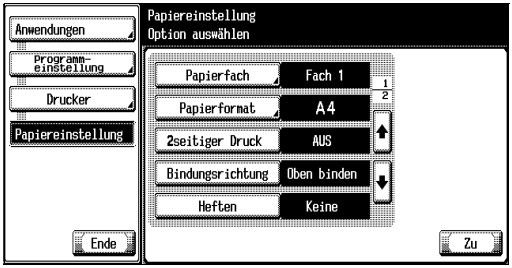
Sie können das Papierformat angeben, das zu verwenden ist, wenn keine Einstellung über den Druckertreiber vorgenommen wurde (Standardeinstellung: A4).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

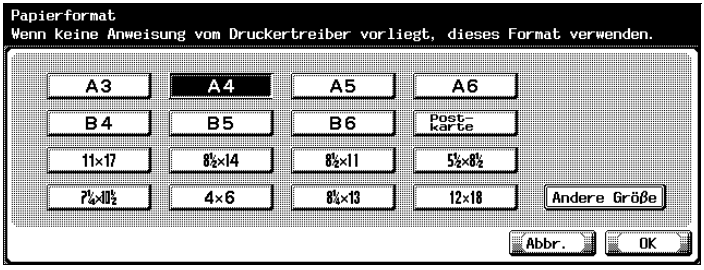
2 Berühren Sie [2 Papiereinstellung].

3 Berühren Sie [Papierformat].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

– Um “8K”, “16K”, “envB5”, “envC5”, “envDL”, “envCom10” oder “env Monarch” auszuwählen, berühren Sie [Andere Größe].



5 Berühren Sie [OK].

– Um Änderungen bei den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbruch].

2-seitiger Druck

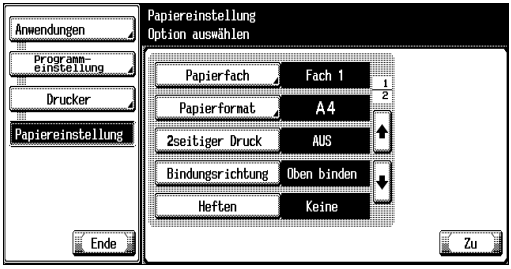
Sie können die Standardeinstellung für 2-seitigen Druck angeben (Standardeinstellung: AUS)

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

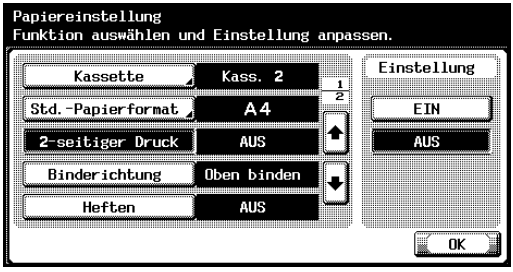
– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

2 Berühren Sie [2 Papiereinstellung].

3 Berühren Sie [2-seitiger Druck].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



Bindungsrichtung

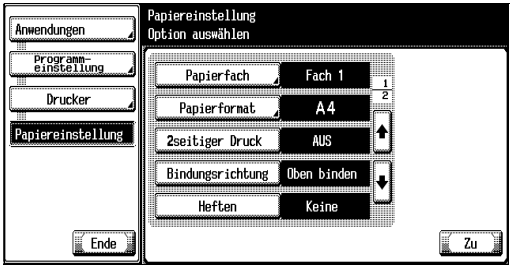
Sie können die Standardbindeposition für Duplexdruck angeben.
(Standardeinstellung: Links binden)

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

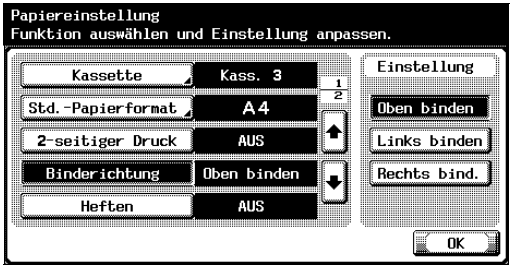
– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

2 Berühren Sie [2 Papiereinstellung].

3 Berühren Sie [Bindungsrichtung].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



Staple

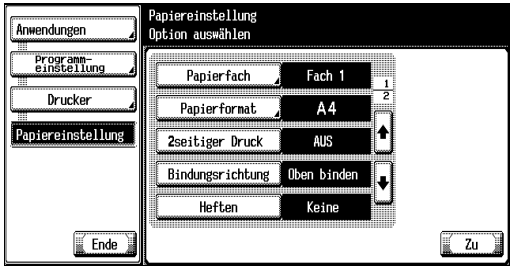
Sie können Hefteinstellungen angeben (Standardeinstellung: AUS)

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

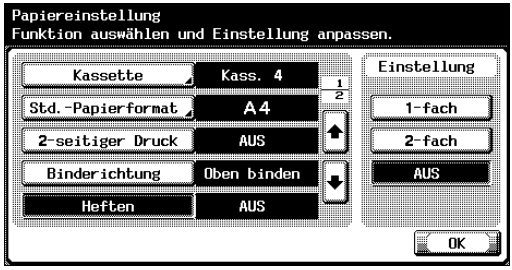
– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

2 Berühren Sie [2 Papiereinstellung].

3 Berühren Sie [Heften].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



Lochen

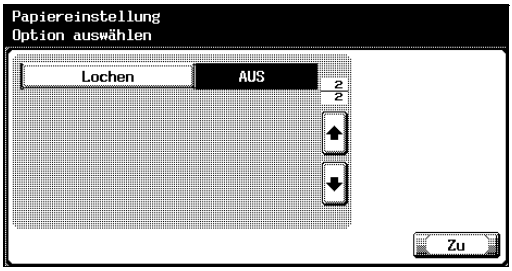
Sie können Locheinstellungen angeben (Standardeinstellung: AUS)

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

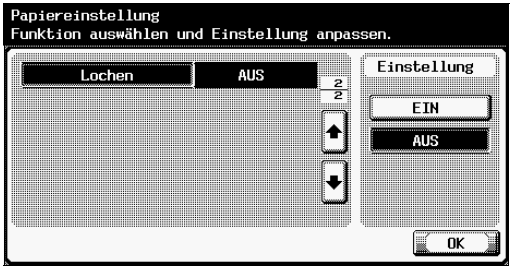
– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

2 Berühren Sie [2 Papiereinstellung].

3 Berühren Sie [▲] oder [▼] und anschließend [Lochen].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



Schriftart

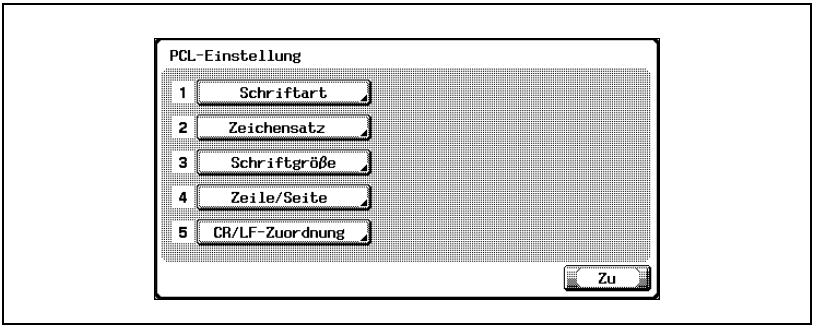
Sie können die Schriftart angeben, die zu verwenden ist, wenn keine Einstellung über den Druckertreiber vorgenommen wurde. (Standardeinstellung: Courier)

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

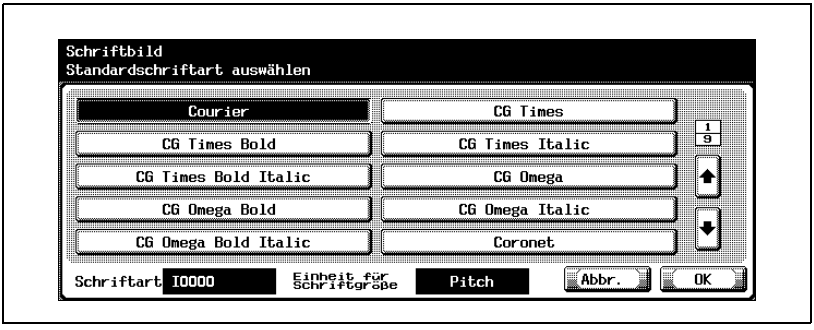
2 Berühren Sie [3 PCL-Einstellung].

3 Berühren Sie [1 Schriftart].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

– Berühren Sie [▲] oder [▼] und anschließend die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.
– Sie können die ausgewählte Schriftartnummer und die Schriftgrößeneinheiten überprüfen.



5 Berühren Sie [OK].

– Um Änderungen bei den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbruch].

Symbolzeichensatz

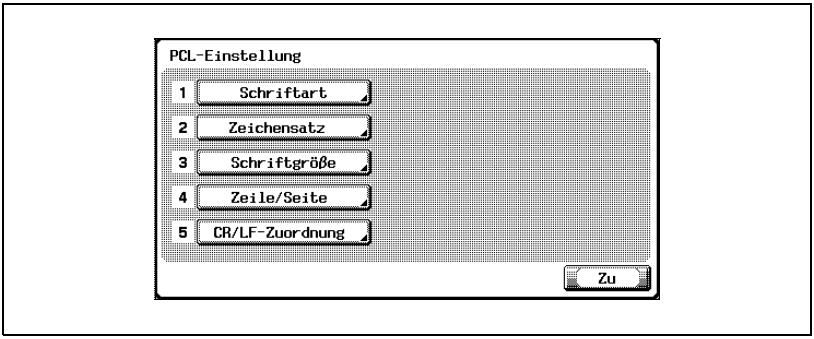
Sie können den Zeichensatz angeben, der zu verwenden ist, wenn keine Einstellung über den Druckertreiber vorgenommen wurde (Standardeinstellung: PC-8, Codepage 437).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

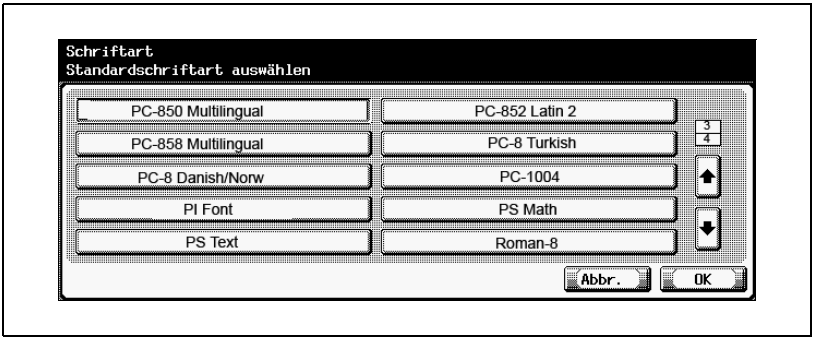
2 Berühren Sie [3 PCL-Einstellung].

3 Berühren Sie [2 Zeichensatz].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

– Berühren Sie [▲] oder [▼] und anschließend die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



5 Berühren Sie [OK].

– Um Änderungen bei den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbruch].

Schriftgröße

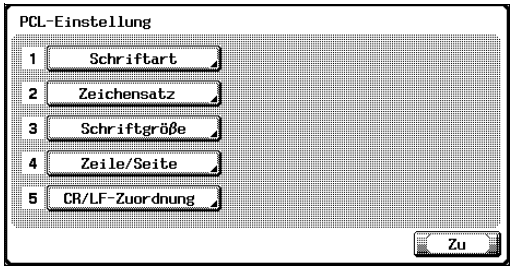
Sie können die Schriftgröße angeben, die zu verwenden ist, wenn keine Einstellung über den Druckertreiber vorgenommen wurde (Standardeinstellung: skalierbare Schriftart – 12.00 Punkt; Bitmap-Schriftart – 10.00 Neigung).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

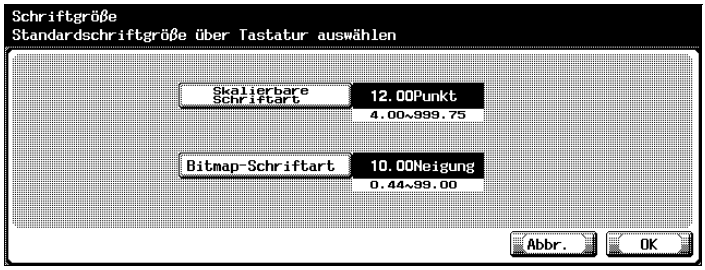
2 Berühren Sie [3 PCL-Einstellung].

3 Berühren Sie [3 Schriftgröße].



4 Drücken Sie die Taste [C (Löschen)], um den Wert zu löschen, und geben Sie anschließend über die Tastatur die Standardschriftgröße (skalierbare Schriftart: zwischen 4.00 und 999.75 Punkt; Bitmap-Schriftart: zwischen 0.44 und 99.00 Neigung).

- Skalierbare Schriftart: Gibt die Schriftgröße in Punkten an. Bitmap-Schriftart: Gibt die Breite der Schriftart mit fester Breite in Pitch (Neigung) an.
- Wird ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs angegeben, wird die Meldung “Eingabefehler” angezeigt. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.



5 Berühren Sie [OK].

Die Schriftgröße ist damit festgelegt.
Zum Verwerfen der Änderungen drücken Sie [Abbr.].

Zeile/Seite

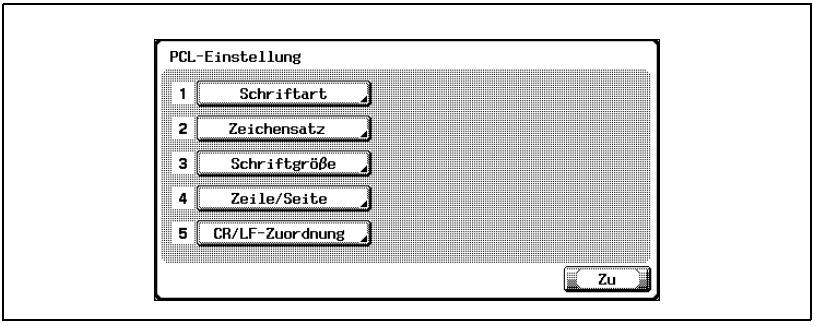
Sie können die Anzahl Zeilen pro Seite beim Erstellen eines Testdrucks angeben. (Standardeinstellung: 64 Zeilen)

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

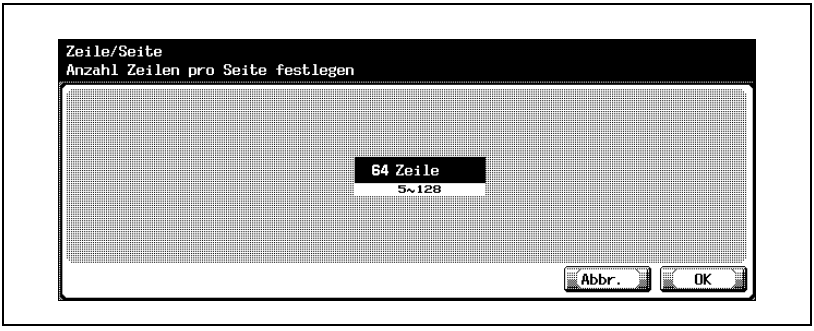
2 Berühren Sie [3 PCL-Einstellung].

3 Berühren Sie [4 Zeile/Seite].



4 Drücken Sie die Taste [C (Löschen)], um den Wert zu löschen, und geben Sie anschließend über die Tastatur die Standardanzahl Zeilen ein (zwischen 5 und 128).

– Wird ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs angegeben, wird die Meldung “Eingabefehler” angezeigt. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.



5 Berühren Sie [OK].

Die Standardanzahl Zeilen pro Seite ist damit festgelegt.
Zum Verwerfen der Änderungen drücken Sie [Abbr.].

CR/LF-Zuordnung

Sie können die Datenersetzungsmethode beim Drucken von Textdaten angeben (Standardeinstellung: AUS)

Modus 1: CR-LF wird durch CR ersetzt.
Modus 2: CR-LF wird durch LF ersetzt.
Modus 3: Ersetzung durch CR-LF.
AUS: keine Ersetzung.

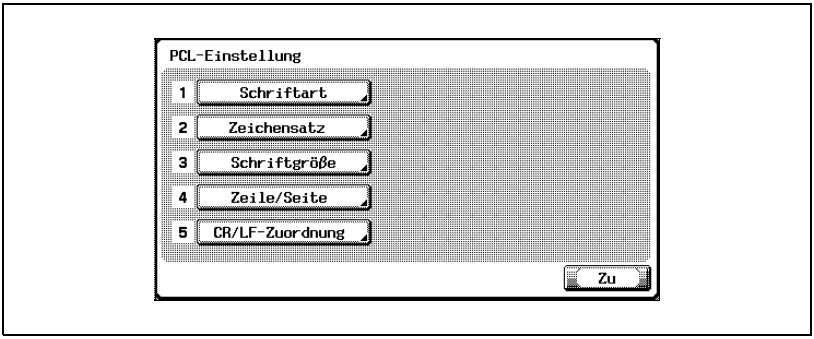
1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

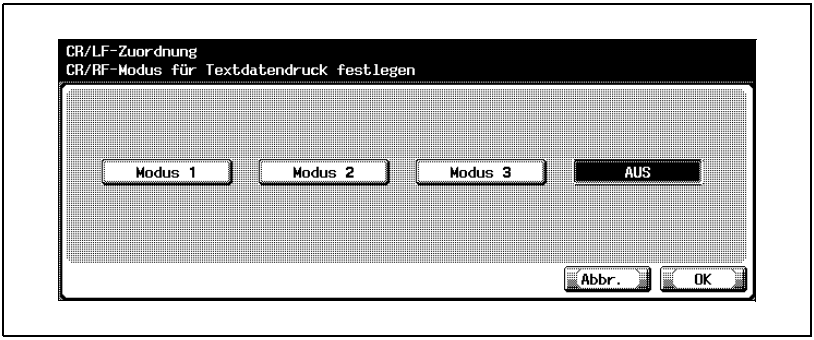
2 Berühren Sie [3 PCL-Einstellung].

3 Berühren Sie [5 CR/LF-Zuordnung].

– Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



5 Berühren Sie [OK].

– Um Änderungen bei den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbruch].

PS-Druckfehler

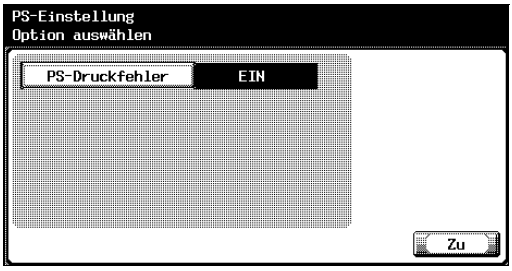
Sie können angeben, ob die Fehlermeldung gedruckt werden soll, wenn bei der PS-Rasterung ein Fehler auftritt (Standardeinstellung: AUS)

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm:” auf Seite 10-3.

2 Berühren Sie [4 PS-Einstellung].

3 Berühren Sie [PS-Druckfehler].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

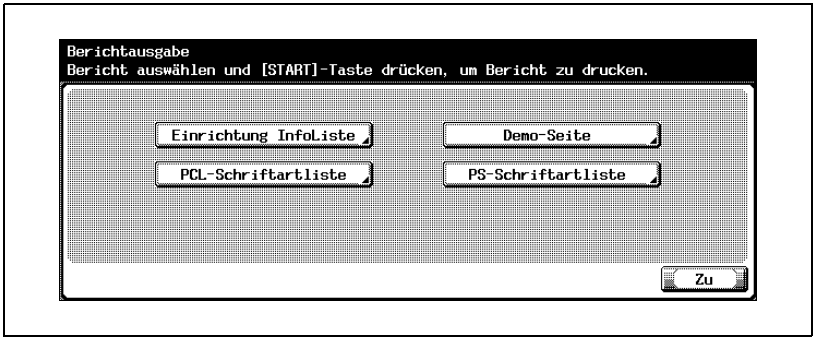
Berichtausgabe

Sie können vier Arten von Berichten ausgeben. Diese Berichtausgabemethode wird in der PCL-Schriftartliste erklärt.

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

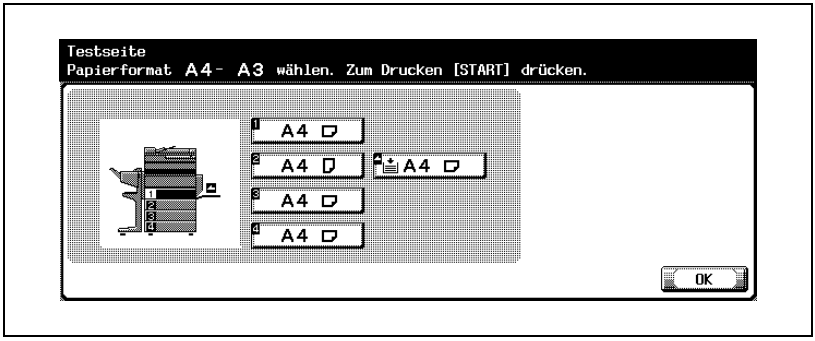
2 Berühren Sie [5 Berichtausgabe].

3 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



– Einrichtung InfoListe: Damit wird eine Liste der Einstellungen dieses Systems ausgegeben.
  Demo-Seite: Damit wird eine Testseite ausgegeben.
  PCL-Schriftartliste: Damit wird die PCL-Schriftartliste ausgegeben.
  PS-Schriftartliste: Damit wird die PS-Schriftartliste ausgegeben.

4 Berühren Sie das Feld für das gewünschte Papierfach.



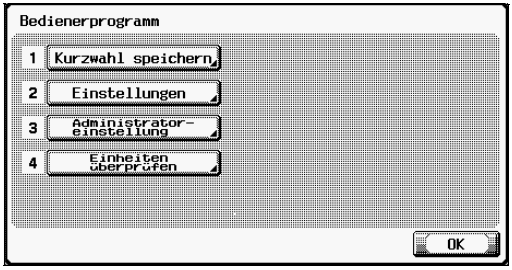
5 Drücken Sie zum Ausgeben eines Berichts die Taste [Start].

10.2 Druckereinstellungen im Administratormodus

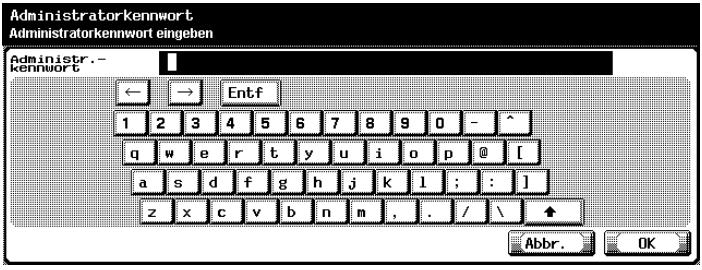
So zeigen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” an

1 Drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler].

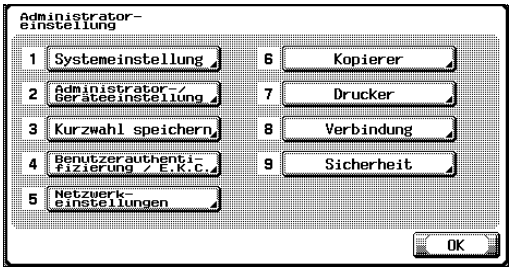
2 Berühren Sie [3 Administratoreinstellung].



3 Geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie anschließend [OK].



4 Der Bildschirm “Administratoreinstellung” wird angezeigt.



Details

Im Bedienerprogramm kann eine Option auch durch Drücken der Zifferntaste auf dem Bedienfeld ausgewählt werden, die der Nummer neben der gewünschten Option entspricht. Für “3 Administratoreinstellung” drücken Sie die Bedienfeldtaste [3].

Ausführliche Informationen zum Festlegen oder Ändern des Kennworts finden Sie im Benutzerhandbuch [Kopieren].

Details

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Außerdem können Sie das Bedienerprogramm beenden, indem Sie so lange in den einzelnen Bildschirmen [OK] berühren, bis wieder der Bildschirm für den Kopier-, Fax-, Scan- oder Boxmodus angezeigt wird.

Einstellungen für die Druck-/Faxausgabe

Sie können angeben, ob Daten erst nach dem Empfang oder schon während des Empfangs gedruckt werden sollen.

Sie können diese Einstellung für die Druck-und die Faxfunktion vornehmen. (Standardeinstellung: Drucker – Seiten-Druck; Faxgerät – Stapel-Druck)

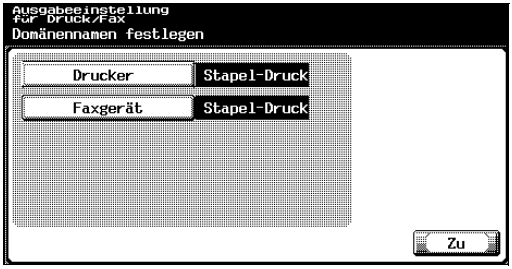
1 Berühren Sie im Bildschirm Administratoreinstellung die Option [1 System].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Administratoreinstellung finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” an” auf Seite 10-26.

2 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [2 Ausgabeeinstellung].

3 Berühren Sie im Bildschirm Ausgabeeinstellung die Option [1 Ausgabeeinstellung für Druck/Fax].

Der Bildschirm Ausgabeeinstellung für Druck/Fax wird angezeigt.



4 Berühren Sie [Drucker] oder [Faxgerät].

Die Schaltflächen für die verfügbaren Einstellungen werden angezeigt.

5 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

Die Einstellung für den Druckzeitpunkt ist damit festgelegt.

Details

Ist der Parameter "Sicherheitsstufe für Administrator" auf "Stufe 2" gesetzt, können die Benutzer auch diese Einstellung festlegen. Berühren Sie [Benutzereinstellung], [Systemeinstellung], [Ausgabeeinstellung] und anschließend [Ausgabeeinstellung für Druck/Fax], um den Bildschirm Ausgabeeinstellung für Druck/Fax zu öffnen.

Ausführliche Informationen zu den Benutzerzugriffsebenen finden Sie im Benutzerhandbuch [Kopieren].

...

Hinweis

Wenn "Stapel-Druck" ausgewählt wurde, beginnt der Druckvorgang, nachdem alle Daten empfangen und der Druckauftrag in die Warteschlange gestellt wurde. Wenn "Seiten-Druck" ausgewählt wurde, beginnt der Druckvorgang, nachdem die Daten für die erste Seite empfangen wurden und der Druckauftrag in die Warteschlange gestellt wurde.

Timeout lokale Schnittstelle

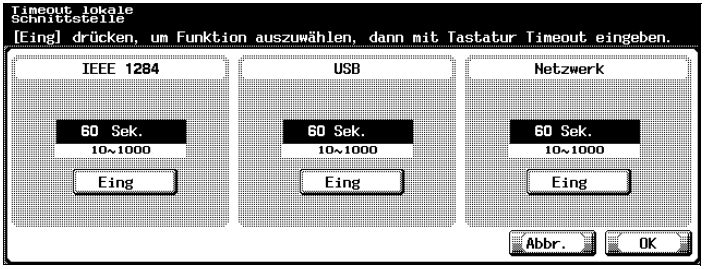
Sie können ein Kommunikations-Zeitlimit für die parallele Schnittstelle, die USB- und die Netzwerkschnittstelle festlegen (Standardeinstellung: 60 Sekunden).

1 Berühren Sie im Bildschirm Administratoreinstellung die Option [7 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Administratoreinstellung finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” an” auf Seite 10-26.

2 Berühren Sie im Bildschirm Drucker die Option [1 Timeout lokale Schnittstelle].

Der Bildschirm Timeout lokale Schnittstelle wird angezeigt.



3 Berühren Sie [Eing] unterhalb der Einstellung, die Sie angeben wollen.

4 Drücken Sie die Taste [C (Löschen)], um den Wert zu löschen, und geben Sie anschließend über die Tastatur den Standardzeitraum ein (zwischen 10 und 300 Sekunden).

– Wird ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs angegeben, wird die Meldung “Eingabefehler” angezeigt. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereich ein.

5 Berühren Sie [OK].

Die Zeitdauer bis zum Eintreten eines Kommunikations-Timeouts ist damit festgelegt.
Berühren Sie [Abbr.], um an den Einstellungen vorgenommene Änderungen zu verwerfen.

Parallele Schnittstelle

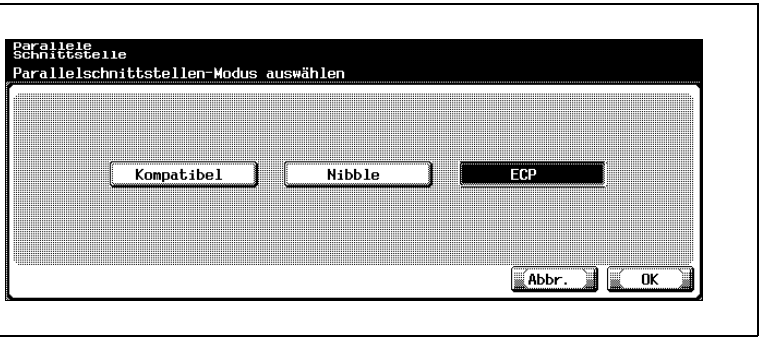
Sie können den Modus zur Verwendung einer parallelen Schnittstelle eingeben (Standardeinstellung: ECP).

1 Berühren Sie im Bildschirm Administratoreinstellung die Option [7 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Administratoreinstellung finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” an” auf Seite 10-26.

2 Berühren Sie im Bildschirm Drucker die Option [2 Parallele Schnittstelle].

Der Bildschirm Parallele Schnittstelle wird angezeigt.



3 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

4 Berühren Sie [OK].

Damit ist der Modus für die parallele Schnittstelle festgelegt. Um Änderungen bei den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

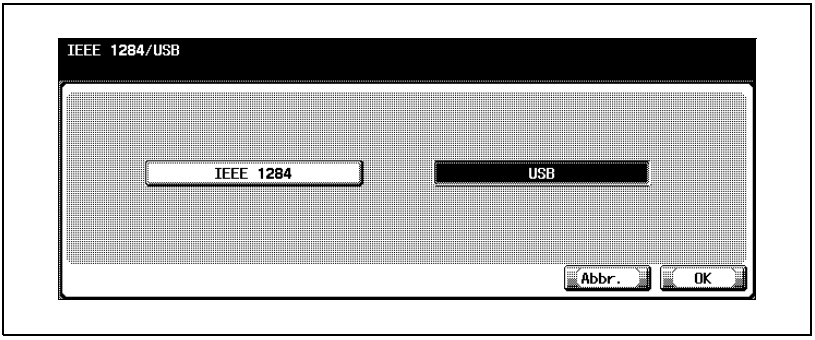
Parallel/USB

Sie können angeben, ob der parallele Anschluss oder der USB-Anschluss verwendet werden soll (Standardeinstellung: USB).

1 Berühren Sie im Bildschirm Administratoreinstellung die Option [7 Drucker].

2 Berühren Sie im Bildschirm Drucker die Option [3 IEEE 1284/USB].

3 Berühren Sie den gewünschten Anschluss.



...

Hinweis

Die parallele Schnittstelle und die USB-Schnittstelle können nicht gleichzeitig genutzt werden.

Datenbericht drucken

Sie können angeben, ob die Daten eines Druckauftrags erfasst werden sollen (Standardeinstellung: Zulassen).

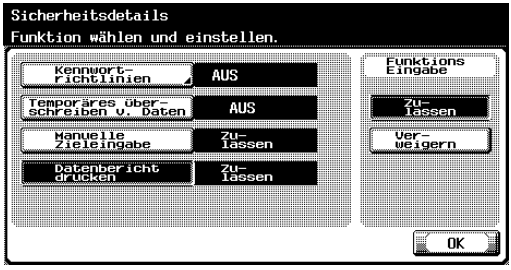
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” die Option [Sicherheit].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Administratoreinstellung finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” an” auf Seite 10-26.

2 Berühren Sie im Bildschirm Sicherheit die Option [4 Sicherheitsdetails].

3 Berühren Sie im Bildschirm Sicherheitsdetails die Option [Datenbericht drucken].

Die Schaltflächen für die verfügbaren Einstellungen werden angezeigt.



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

Datenberichte sind damit entweder zugelassen oder verboten.

Hinweis

Informationen zum Erfassen eines Druckauftrags erhalten Sie von einem Servicetechniker.

10.3 Verwenden von Web Connection

Bei Web Connection handelt es sich um ein Steuerungsprogramm, das von einem in den Druckercontroller integrierten HTTP-Server bereitgestellt wird.

Starten Sie einen Webbrowser auf einem Computer im Netzwerk und greifen Sie auf Web Connection zu, um die Einstellungen für das System zu ändern.

Systemvoraussetzungen

Objekt	Systemvoraussetzungen
Netzwerk	EthernetTCP/IP
Computeranwendung	Webbrowser: Microsoft Internet Explorer 6 oder aktueller empfohlen (JavaScript aktiviert, Cookies aktiviert) Microsoft XML Parser MSXML3.X muss installiert sein, wenn Internet Explorer 5.X. verwendet wird. Netscape Navigator 7.02 oder höher (JavaScript aktiviert, Cookies aktiviert) J2RE (Java 2 Runtime Environment) erforderlich

Auf Web Connection zugreifen

Sie können auf Web Connection direkt von einem Webbrowser aus zugreifen.

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adressleiste die IP-Adresse für dieses System ein und drücken Sie dann die [Eingabe]-Taste.

http://<IP_Adresse_des_Systems>/
Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems ist 192.168.1.20
http://192.168.1.20/

Details

Nachfolgend die URL nach Aktivierung von SSL/TLS:
https://<IP_Adresse_des_Systems>

Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, müssen Sie einen Benutzernamen und das zugehörige Kennwort eingeben.

Anweisungen zur Festlegung der IP-Adresse dieses Systems finden Sie unter “Festlegen der IP-Adresse für dieses System” auf Seite 3-9.

Seitenstruktur

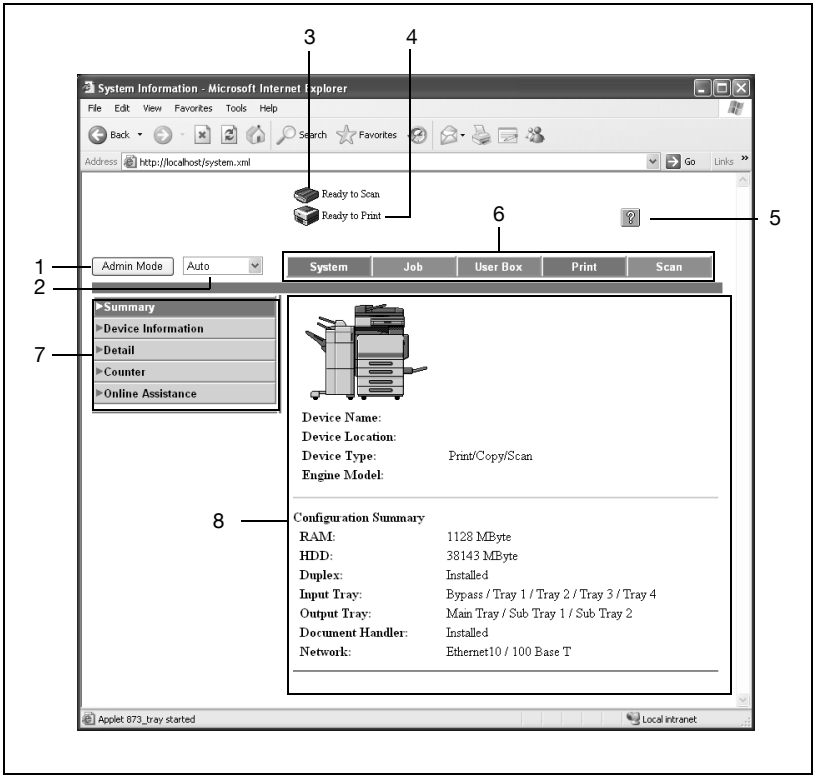
Die Seite, die direkt nach dem Aufrufen von Web Connection angezeigt wird, wird als Benutzer-Modus-Seite bezeichnet. Alle Benutzer können diese Seite aufrufen.

...

Hinweis

Durch Klicken auf [Administrator-Modus] können Sie die Administratormodusseite aufrufen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter "Anmeldung im Administratormodus" auf Seite 10-37.

Die Konfiguration der Web Connection-Seite ist nachfolgend dargestellt.



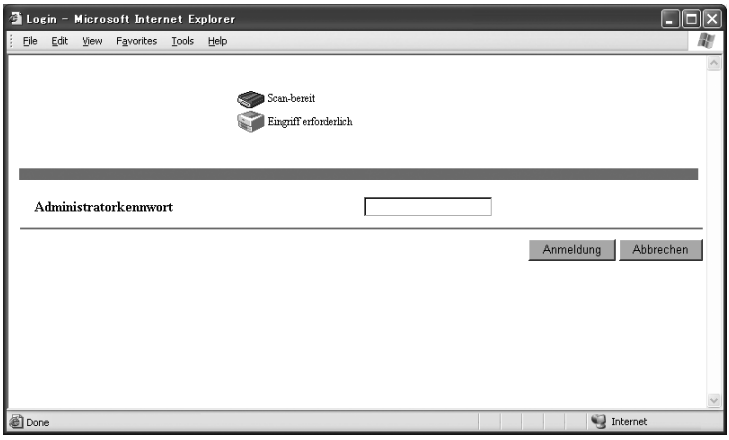
Nr.	Objekt	Beschreibung
1	Anmeldeschaltfläche für Administratormodus	Klicken Sie diese Schaltfläche an, um sich im Administratormodus anzumelden.
2	Anzeigesprache	Wählen Sie die Anzeigesprache aus der Drop-down-Liste aus.
3	Statusanzeige	Hier wird der Status der Drucker- und Scannerbereiche des Systems mithilfe von Symbolen dargestellt.
4	Informationsanzeige	Ist an diesem System ein Fehler aufgetreten, wird der Status des Problems/Fehlers mit anderen Fehlerinformationen angezeigt.
5	Hilfe	Die unter der “Onlinehandbuch-URL” vom Administrator definierte Seite wird angezeigt. Unter “Registerkarte System — Online-Hilfe” auf Seite 10-61 finden Sie entsprechende Anweisungen.
6	Register	Die Funktionskategorien, die über Web Connection gesteuert werden können, werden angezeigt. Die folgenden Registerkarten werden im Benutzermodus angezeigt: • System • Auftrag • Postfach • Drucken • Scan
7	Menüs	Hier werden die Informationen und Einstellungen für die ausgewählte Registerkarte aufgelistet. Die angezeigten Menüs variieren je nach ausgewählter Registerkarte.
8	Informations- und Einstellungsanzeige	Hier werden Informationen zu der ausgewählten Menüoption angezeigt.

Anmeldung im Administratormodus

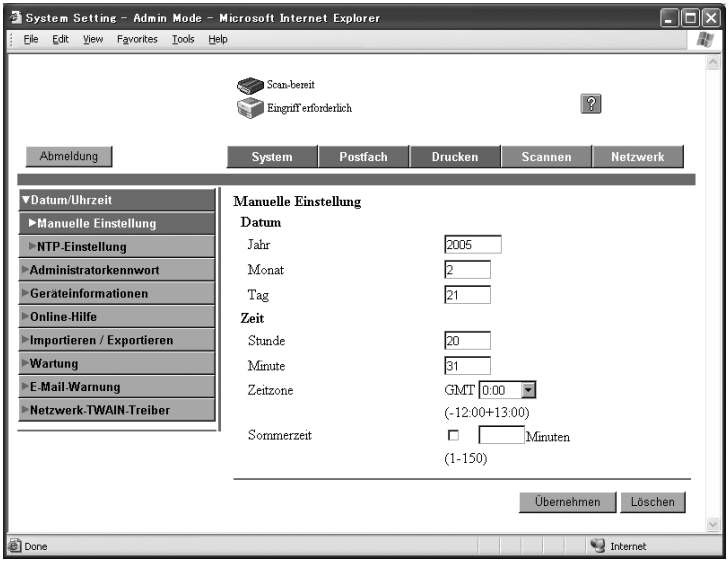
Sie können zwischen dem Benutzer- und dem Administratormodus wechseln. Um System- oder Netzwerkkonfigurationen angeben zu können, müssen Sie im Administratormodus angemeldet sein.

1 Klicken Sie auf [Administrator-Modus].

2 Geben Sie das Administratorkennwort dieses System im Feld “Administratorkennwort” ein und klicken Sie auf [Anmeldung].



Die Administrator-Modus-Seite wird angezeigt.



Zur Rückkehr in den Benutzer-Modus klicken Sie auf [Abmeldung].

...

Vorsichtsmaßnahme

Wenn Sie im Administratormodus angemeldet sind, ist das Bedienfeld dieses Systems gesperrt und kann nicht verwendet werden.

Je nach Status dieses Systems können Sie sich möglicherweise nicht im Administratormodus anmelden.

Wenn Sie im Administratormodus angemeldet sind und innerhalb eines festgelegten Zeitraums keine Operation ausführen, tritt eine Zeitlimitüberschreitung auf und Sie werden automatisch vom Administratormodus abgemeldet. Informationen zum Festlegen des Zeitlimits finden Sie unter “Registerkarte Netzwerk — Authentifizierung” auf Seite 10-82.

Cache-Funktion des Webbrowsers

Aufgrund der Cache-Funktion des Webbrowsers enthält die Web Connection-Anzeige möglicherweise nicht die neuesten Informationen. Außerdem können bei Verwendung der Cache-Funktion Probleme auftreten.

Deaktivieren Sie bei Verwendung von Web Connection die Cache-Funktion des Webbrowsers.

Details

Die Menüs und Befehle können je nach verwendetem Webbrowser variieren. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zum jeweiligen Webbrowser.

Wenn die Cache-Funktion im Webbrowser aktiviert ist und ein Timeout im Administratormodus eintritt, kann die Timeout-Seite auch beim erneuten Zugreifen auf Web Connection angezeigt werden. In diesem Fall bleibt das Bedienfeld des Systems gesperrt und das System muss mithilfe des Netzschalters aus- und wieder eingeschaltet werden. Um solche Probleme zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Cache-Funktion zu deaktivieren.

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter vor dem Einschalten mindestens 10 Sekunden, da sonst das System eventuell nicht korrekt arbeitet.

Im Internet Explorer

1. Klicken Sie im Menü “Extras” auf “Internetoptionen”.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte [Allgemein] auf die Schaltfläche “Einstellungen” unter Temporäre Internetdateien.
3. Wählen Sie “Bei jedem Zugriff auf die Seite” und klicken Sie auf [OK].

In Netscape

1. Klicken Sie im Menü “Bearbeiten” auf “Einstellungen”.
2. Klicken Sie im Feld “Kategorie” auf “Erweitert” und anschließend auf “Cache”.
3. Wählen Sie unter “Die Seite im Cache mit der Seite im Netzwerk vergleichen” die Option “Immer beim Öffnen der Seite” aus.

Benutzer-Modus

Der Benutzermodus bietet Funktionen zum Überprüfen und Betreiben des Systems auf Benutzerebene. Sie können unter fünf Registerkarten wählen: (System, Job, Box (Postfach), Drucken und Scannen).

Hinweis

Im vorliegenden Handbuch werden die druckerbezogenen Funktionen beschrieben. Informationen zu den Box- und Scannerfunktionen dieses Systems finden Sie im Benutzerhandbuch [Arbeiten mit Boxen] und [Netzwerk-Scanner].

Registerkarte “System”

Auf der Registerkarte System werden Informationen zur Systemkonfiguration und zu den zugehörigen Einstellungen angezeigt.

Registerkarte System — Zusammenfassung

Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf Zusammenfassung. Dies ist die Anfangsseite, die angezeigt wird, wenn Sie mit Ihrem Webbrowser auf http://<IP_Adresse_Ihres_Systems>/ zugreifen.

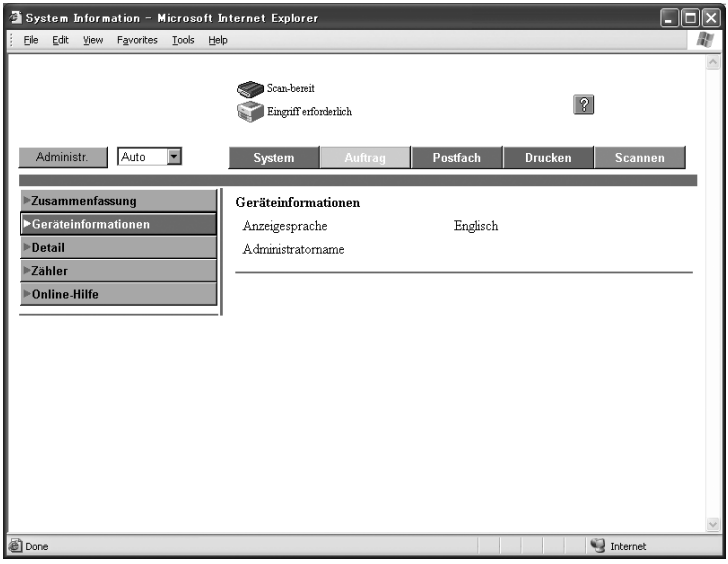
Die Seite “Zusammenfassung” zeigt die aktuelle Systemkonfiguration und den Status dieses Systems an.

Objekt	Beschreibung
Gerätestatus	In diesem Bereich wird grafisch und in Textform die Konfiguration der auf diesem System installierten Optionen dargestellt.

Registerkarte System — Geräteinformationen

Klicken Sie auf die Registerkarte “System” und im Menü auf Geräteinformationen.

Die Systemkonfiguration dieses Systems wird angezeigt.

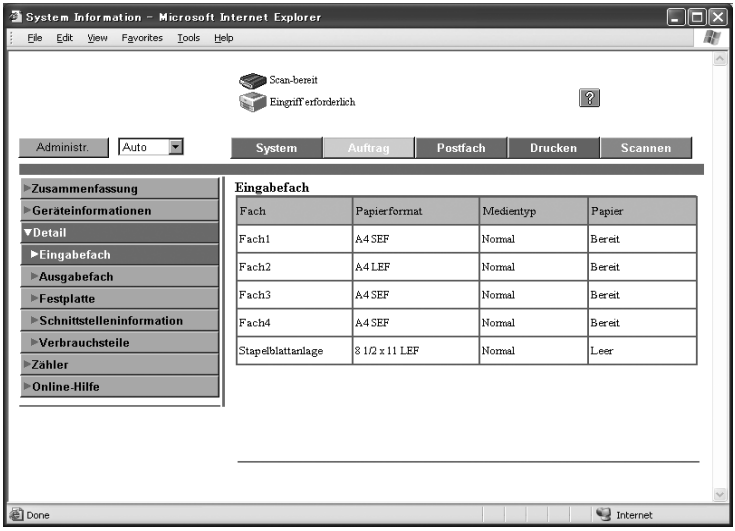


Objekt	Beschreibung
Anzeigesprache	Hier wird die Sprache der Bedienfeldbildschirme angezeigt.
Administratorname	Hier wird der Administratorname angezeigt, der auf der Seite “Geräteinformationen” auf der Registerkarte “System” im Administratormodus angegeben wurde.

Registerkarte System — Detail — Papierkassetten (Eingabefach)

Klicken Sie auf die Registerkarte “System”, dann auf “Detail” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf Eingabefach.

Sie können den Status der Papierkassetten dieses Systems überprüfen.

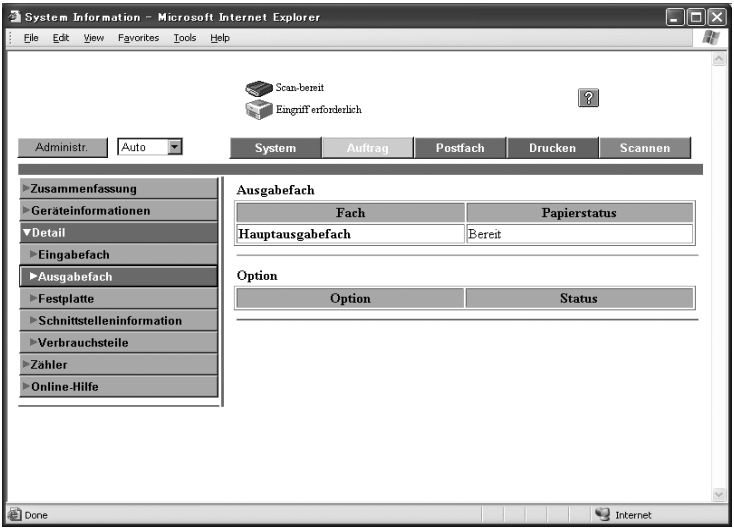


Objekt	Beschreibung
Kassette (Fach)	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
Papierformat	
Medientyp	
Papier	

Registerkarte System — Detail — Ausgabefach

Klicken Sie auf die Registerkarte “System”, dann auf “Detail” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf Ausgabefach.

Sie können den Status der Ausgabefächer dieses Systems überprüfen.

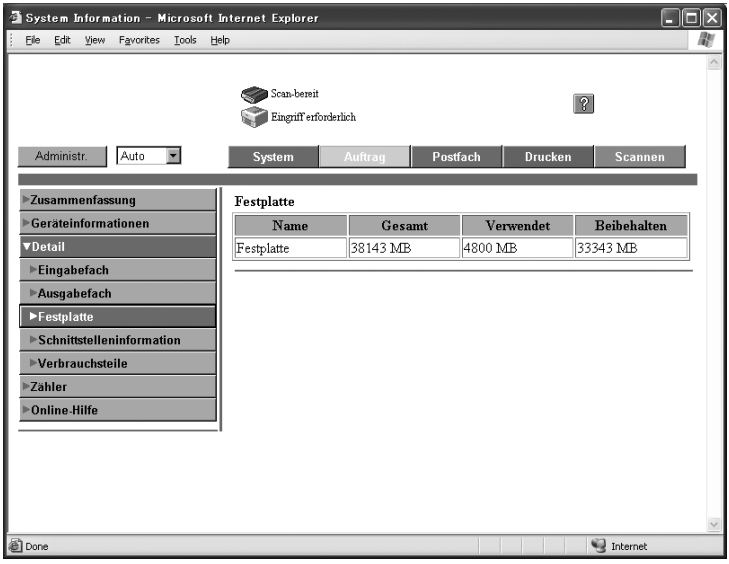


Objekt	Beschreibung
Ausgabefach	Hier wird der Name und Status der installierten Papierfächer angezeigt.
Option	Hier wird angezeigt, ob eine Zubehöroption installiert ist.

Registerkarte System — Detail — Festplatte

Klicken Sie auf die Registerkarte “System”, dann auf “Detail” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf Festplatte.

Sie können den Status der Festplatte dieses Systems überprüfen.

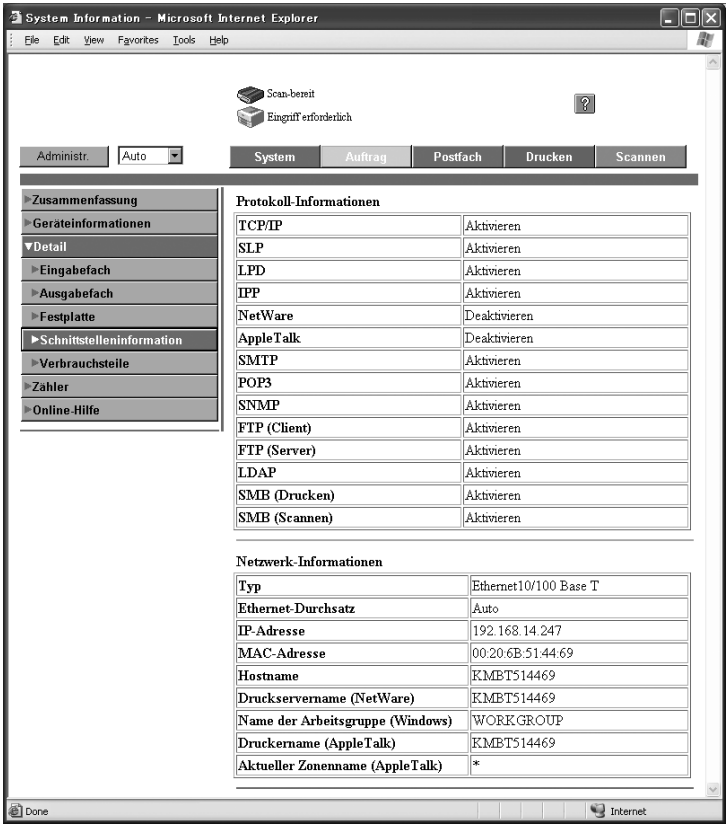


Objekt	Beschreibung
Name	Hier wird der Name der Festplatte angezeigt.
Gesamt	Hier wird die Größe der installierten Festplatte angezeigt.
Verwendet	Hier wird der vom System verwendete Anteil der Festplatte angezeigt.
Frei (Beibehalten)	Hier wird der freie Speicherplatz auf der Festplatte angezeigt.

Registerkarte System — Detail — Schnittstelleninformation

Klicken Sie auf die Registerkarte “System”, dann auf “Detail” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf Schnittstelleninformation.

Sie können die Schnittstelleninformationen für dieses System überprüfen.

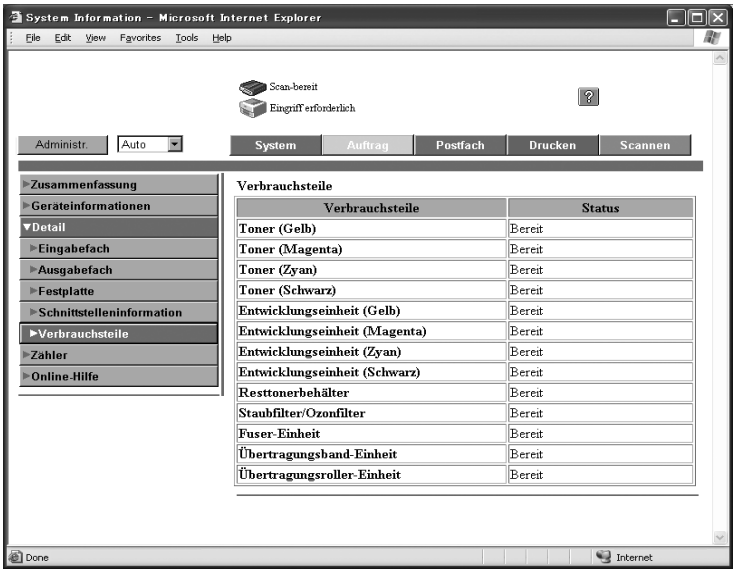


Objekt	Beschreibung
Protokoll-Informationen	Hier wird der Verfügbarkeitsstatus der einzelnen Protokolle angezeigt.
Netzwerk-Informationen	Hier werden die Netzwerkinformationen angezeigt.

Registerkarte System — Detail — Verbrauchsteile

Klicken Sie auf die Registerkarte “System”, dann auf “Detail” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf Verbrauchsteile.

Sie können die Informationen zu Verbrauchsmaterialien für dieses System überprüfen.



Objekt	Beschreibung
Toner (Gelb, Magenta, Zyan, Schwarz)	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
Entwicklungseinheit (Gelb, Magenta, Zyan, Schwarz)	
Resttonerbehälter	
Heftstaubbehälter	
Heften	
Fuser-Einheit	
Übertragungsband-Einheit	

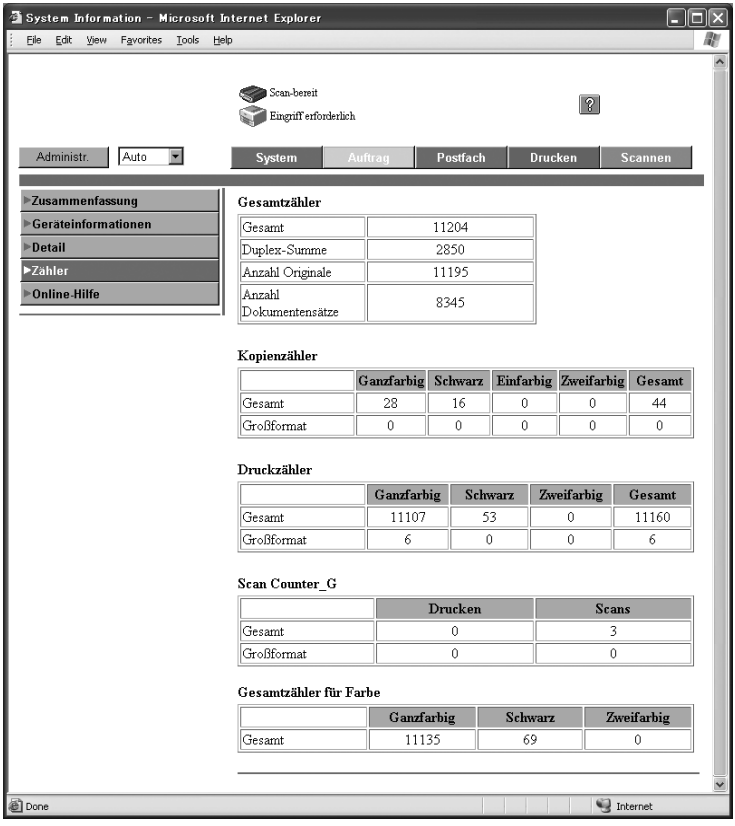
Hinweis

Der Status wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn die Verbrauchsmaterialien nicht installiert sind.

Registerkarte System — Zähler

Klicken Sie auf die Registerkarte “System” und im Menü auf Zähler.

Sie können die Zähler überprüfen, die dieses System verwaltet.

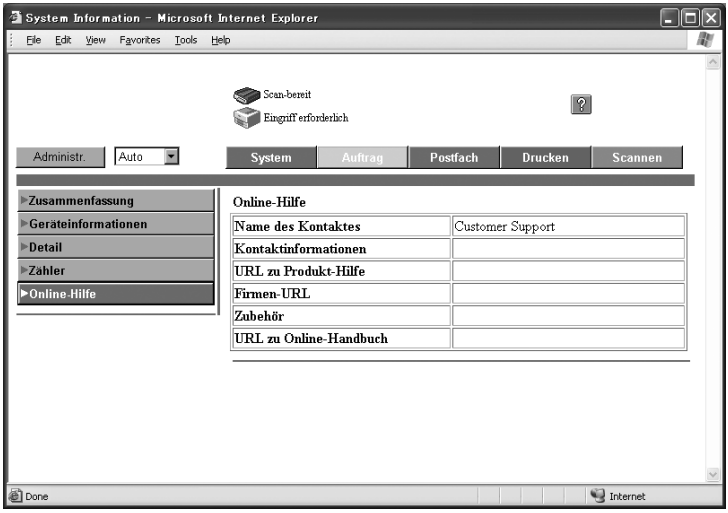


Objekt	Beschreibung
Gesamtzähler	Hier wird der Gesamtausgabezähler angezeigt (Kopien, Drucke, Scan- und Faxseiten).
Kopienzähler	Hier werden die einzelnen Zähler angezeigt.
Druckzähler	
Scan Counter	(Wird als “Scan/Fax Zähler” angezeigt, wenn das optionale Fax-Kit installiert ist.)
Gesamtzähler für Farbe	Hier wird der Zähler für den Farbmodus angezeigt.

Registerkarte System — Online-Hilfe

Klicken Sie auf die Registerkarte “System” und im Menü auf Online-Hilfe.

Sie können Support-Informationen zum Produkt prüfen.



Objekt	Beschreibung
Name des Kontakts	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen der Seite “Online-Hilfe” der Registerkarte “System” angezeigt.
Kontaktinformationen	
URL zu Produkt-Hilfe	
Firmen-URL	
Zubehör	
URL zu Online-Handbuch	

Registerkarte Auftrag

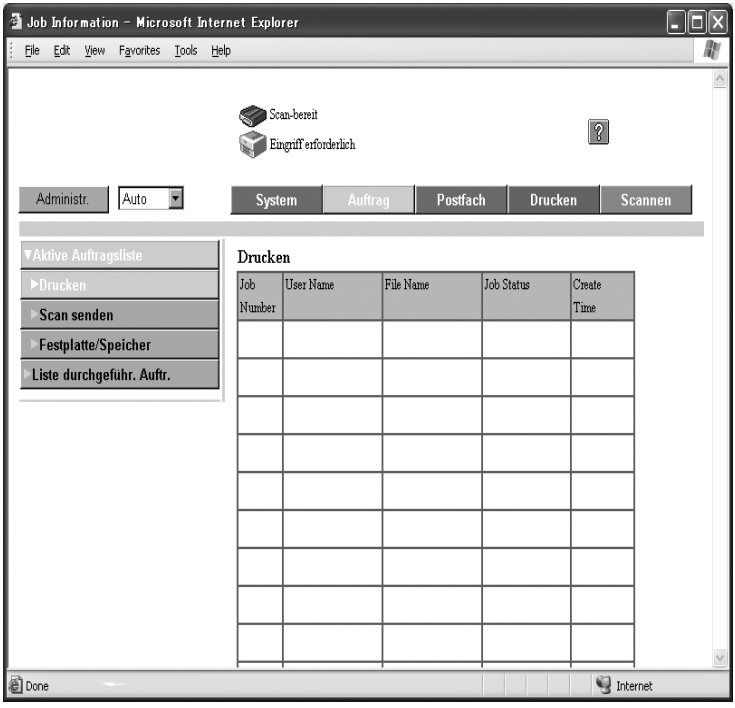
Über die Registerkarte “Auftrag” können Sie die von diesem System verwalteten Aufträge überprüfen.

Registerkarte Job — Aktive Auftragsliste

Klicken Sie auf die Registerkarte “Auftrag”, im Menü auf Aktive Auftragsliste und dann auf die einzelnen Funktionen (Druck- und Scanbetrieb).

Sie können Druckjobs überprüfen, die gerade gedruckt werden oder in der Druckwarteschlange stehen.

Beispieldruckseite



Objekt	Beschreibung
Drucken	Damit wird die Liste der Druckaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Scan senden	Damit wird die Liste der Scanaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Fax senden	Damit wird die Liste der Faxübertragungen mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Fax empfangen	Damit wird die Liste der empfangenen Faxdokumente mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Festplatte/Speicher	Damit wird die Liste der Boxaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.

Hinweis

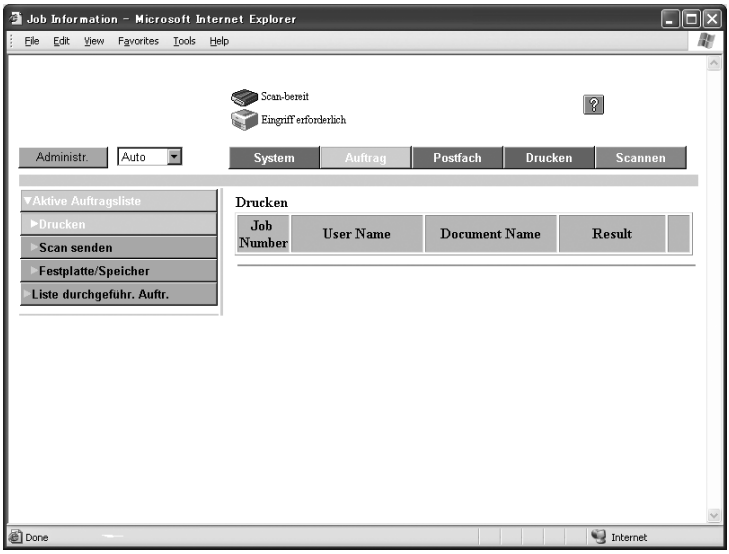
Die Jobnummer, die dem Auftrag beim Einordnen in die Warteschlange zugeordnet wurde, wird als Jobnummer angezeigt.

Registerkarte Auftrag — Liste durchgeführter Aufträge

Klicken Sie auf die Registerkarte “Auftrag”, im Menü auf Liste durchgeführ. Auftr. und dann auf die einzelnen Funktionen (Druck- und Scanbetrieb).

Sie können abgeschlossene Jobs überprüfen.

Beispieldruckseite



Objekt	Beschreibung
Drucken	Damit wird die Liste der Druckaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Scan senden	Damit wird die Liste der Scanaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Fax senden	Damit wird die Liste der Faxübertragungen mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Fax empfangen	Damit wird die Liste der empfangenen Faxdokumente mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Festplatte/Speicher	Damit wird die Liste der Boxaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.

Hinweis

Die Jobnummer, die dem Auftrag beim Einordnen in die Warteschlange zugeordnet wurde, wird als Jobnummer angezeigt.

Klicken Sie auf [Detail], um detaillierte Informationen anzuzeigen.

Registerkarte Drucken

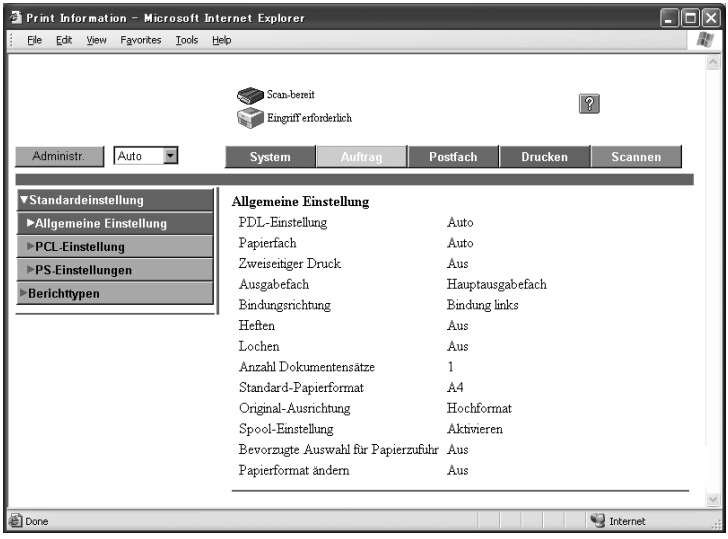
Sie können die Druckerstandardeinstellungen überprüfen und verschiedene Berichte drucken.

Registerkarte Drucken — Allgemeine Einstellung

Klicken Sie auf die Registerkarte “Drucken” und im Menü auf Allgemeine Einstellung und wählen Sie anschließend die einzelnen Einstellungskategorien (Allgemein und PCL) aus.

Wenn ein Druckauftrag ohne die erforderlichen Einstellungen gesendet wird, werden die hier angegebenen Voreinstellungen verwendet.

Beispieleinstellungsseite

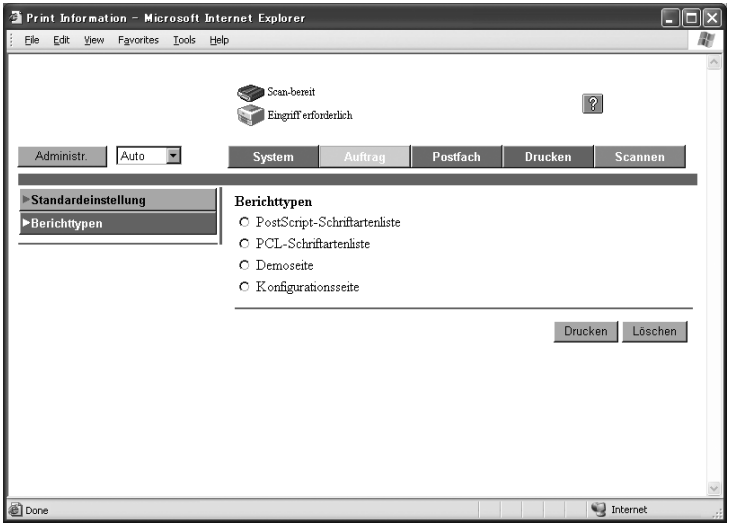


Objekt	Beschreibung
Allgemeine Einstellung	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
PCL-Einstellung	
PS-Einstellungen	

Registerkarte Drucken — Berichttypen

Klicken Sie auf die Registerkarte “Drucken” und im Menü auf Berichttypen.

Sie können verschiedene Arten von Konfigurationsinformationen, die Demo-Seiten und die PCL-Schriftartinformationen drucken. Wählen Sie den gewünschten Bericht aus und klicken Sie auf [Drucken].



Hinweis

Wenn dieses System einen Auftrag verarbeitet, können Sie möglicherweise keine Berichte ausgeben.

Objekt	Beschreibung
PostScript-Schriftartenliste	Damit wird die von PostScript verwendete Schriftartliste gedruckt.
PCL-Schriftartenliste	Damit wird die von PCL verwendete Schriftartliste gedruckt.
Demoseite	Damit wird eine Demo-Seite gedruckt.
Konfigurationsseite	Damit werden die verschiedenen Konfigurationsinformationsseiten dieses Systems gedruckt.

Administrator-Modus

Im Administratormodus können Sie Systemeinstellungen für dieses System angeben. Sie können unter fünf Registerkarten wählen: (System, Postfach, Drucken, Scannen und Netzwerk).

Informationen zur Anmeldung im Administratormodus finden Sie unter “Anmeldung im Administratormodus” auf Seite 10-37.

Hinweis

Im vorliegenden Handbuch werden die druckerbezogenen Funktionen beschrieben. Informationen zu den Box-, Scanner- und Netzwerkfunktionen dieses Systems finden Sie im Benutzerhandbuch [Arbeiten mit Boxen] und [Netzwerk-Scanner].

Grundlegende Vorgehensweise

1 Klicken Sie eine Registerkarte an und wählen Sie einen Menüeintrag aus.

2 Geben Sie Einstellungen zu den angezeigten Optionen an. Geben Sie die Einstellungen entweder direkt an oder wählen Sie sie aus der Dropdown-Liste aus.

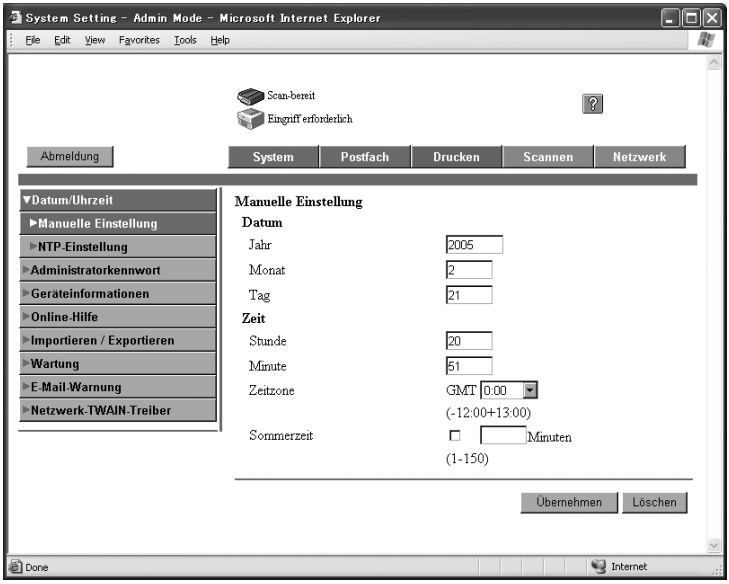
3 Klicken Sie auf [Anwenden], um die Einstellung zu bestätigen.

Registerkarte “System”

Auf der Registerkarte System werden Informationen zur Systemkonfiguration und zu den zugehörigen Einstellungen angezeigt.

Registerkarte System — Datum/Uhrzeit— Manuelle Einstellung

Geben Sie Datum und Uhrzeit für dieses System ein.



Objekt	Beschreibung
Jahr	Geben Sie das Jahr ein.
Monat	Geben Sie den Monat ein.
Tag	Geben Sie den Tag ein.
Stunde	Geben Sie die Stunde ein.
Minute	Geben Sie die Minuten ein.
Zeitzone	Geben Sie die Abweichungen von der GMT-Zone ein.
Sommerzeit	Geben Sie an, ob die Sommerzeit gilt.

...

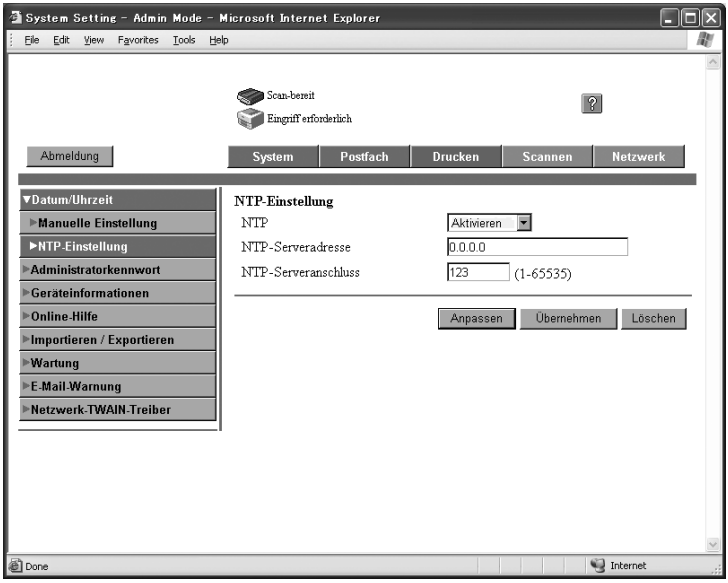
Hinweis

Eingabe der Zeitzone: In Deutschland geben sie bitte GMT +1:00 h ein.

Eingabe der Sommerzeit: In Deutschland geben sie bitte während der Sommerzeit 60 Minuten ein. Außerhalb der Sommerzeit deaktivieren sie diese Funktion bitte.

Registerkarte System — Datum/Uhrzeit— NTP-Einstellung

Datum und Uhrzeit dieses Systems kann vom NTP-Server abgerufen werden.



Objekt	Beschreibung
NTP	Geben Sie an, ob die Uhrzeit automatisch vom NTP-Server abgerufen werden soll.
NTP-Serveradresse	Geben Sie die NTP-Serveradresse an (maximal 255 Zeichen, einschließlich -; Format: ***.***.***.*** oder vollständig qualifizierter Domänenname).
NTP-Serveranschluss	Geben Sie den NTP-Serveranschluss ein (Eingabebereich: 1-65535).

Klicken Sie auf [Anpassen], um zu den angegebenen Bedingungen eine Verbindung zum NTP-Server herzustellen und die Uhrzeit festzulegen.

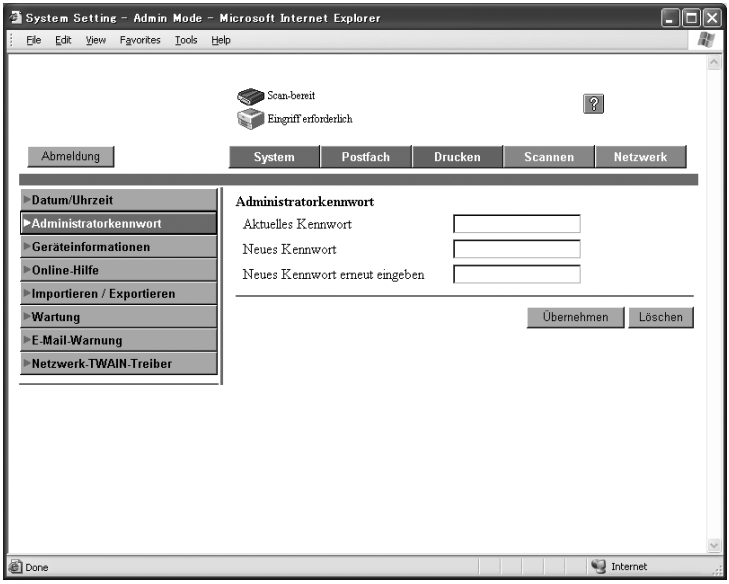
Hinweis

Ein NTP Server (Netzwerkzeitserver) dient der Synchronisation der Uhrzeit in einem Netzwerk.

(NTP = Networktime-Protokoll)

Registerkarte System — Administratorkennwort

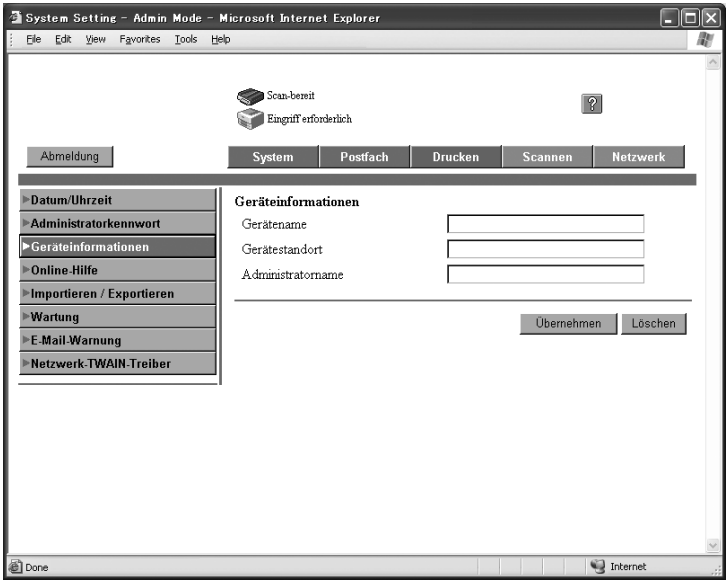
Sie können das Administratorkennwort ändern.



Objekt	Beschreibung
Aktuelles Kennwort	Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.
Neues Kennwort	Geben Sie das neue Kennwort ein.
Neues Kennwort erneut eingeben	Geben Sie das neue Kennwort erneut ein.

Registerkarte System — Geräteinformationen

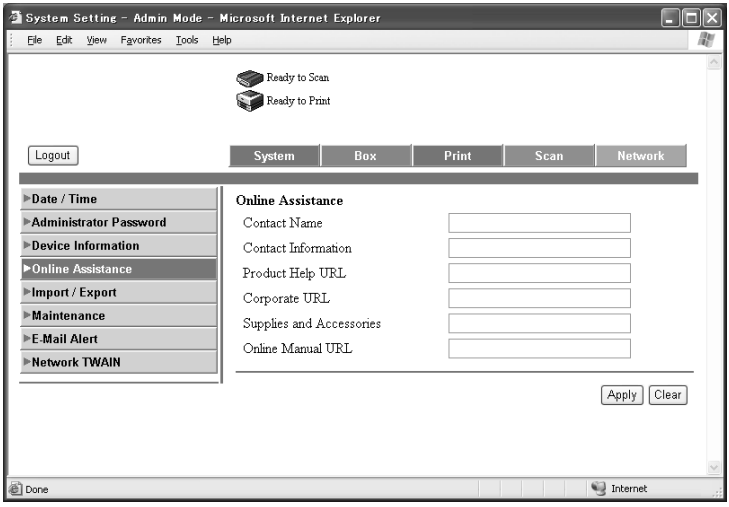
Sie können die Geräteinformationen ändern.



Objekt	Beschreibung
Gerätename	Geben Sie den Gerätenamen an (maximal 255 Zeichen).
Gerätestandort	Geben Sie den Gerätestandort an (maximal 255 Zeichen).
Administratorname	Geben Sie den Namen des Administrators an (maximal 255 Zeichen).

Registerkarte System — Online-Hilfe

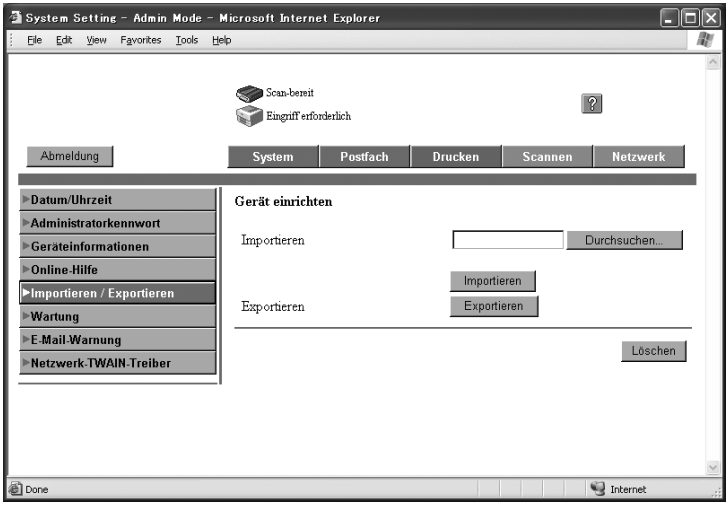
Sie können die Informationen zur Online-Unterstützung ändern. Klicken Sie im Benutzermodus auf die Registerkarte “System” und anschließend auf Online-Hilfe, um diese Informationen anzuzeigen.



Objekt	Beschreibung
Name des Kontakts	Geben Sie Informationen zu den einzelnen Elementen an.
Kontaktinformationen	
URL zu Produkt-Hilfe	
Firmen-URL	
Zubehör	

Registerkarte System — Importieren/Exportieren

Sie können die Informationen dieses Systems als Datei speichern (exportieren) oder Informationen aus einer Datei auf dieses System schreiben (importieren).



Objekt	Beschreibung
Importieren	Geben Sie zum Importieren einer Datei den Namen der Datei an und klicken Sie anschließend auf [Importieren].
Exportieren	Klicken Sie zum Downloaden einer Datei auf die Schaltfläche [Exportieren].

...

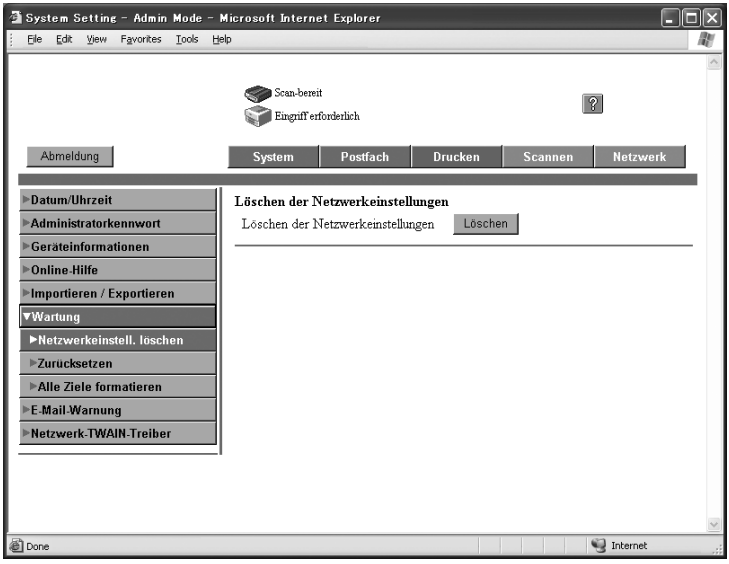
Hinweis

Die exportierten Dateien können nicht bearbeitet werden.

Registerkarte System — Wartung — Löschen der Netzwerkeinstellungen

Sie können die werksseitig eingestellte Netzwerkkonfiguration dieses Systems wiederherstellen.

Klicken Sie dazu auf [Löschen].



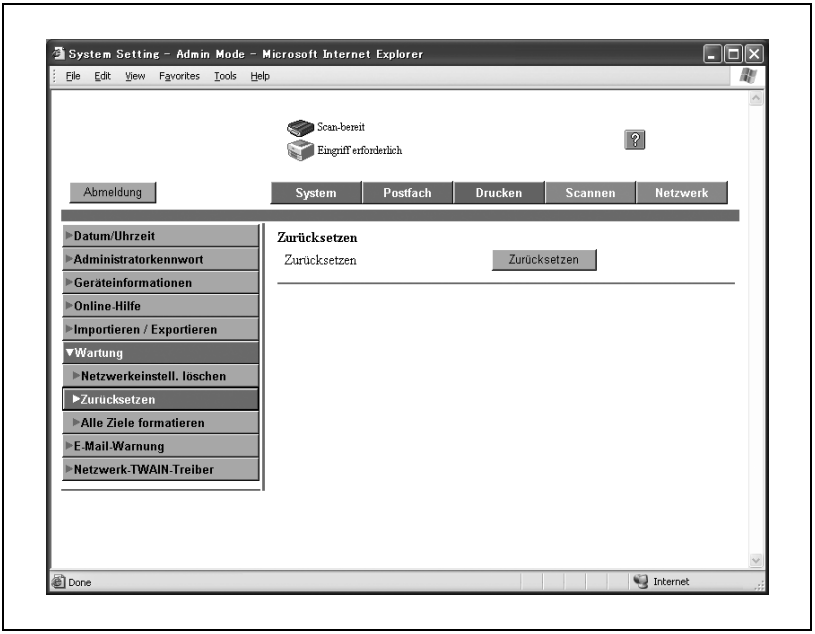
Hinweis

Werden die Einstellungen nach Abschluss der Konfiguration gelöscht, können Sie erst nach dem Zurücksetzen der Einstellungen eine Verbindung herstellen.

Registerkarte System — Wartung — Zurücksetzen

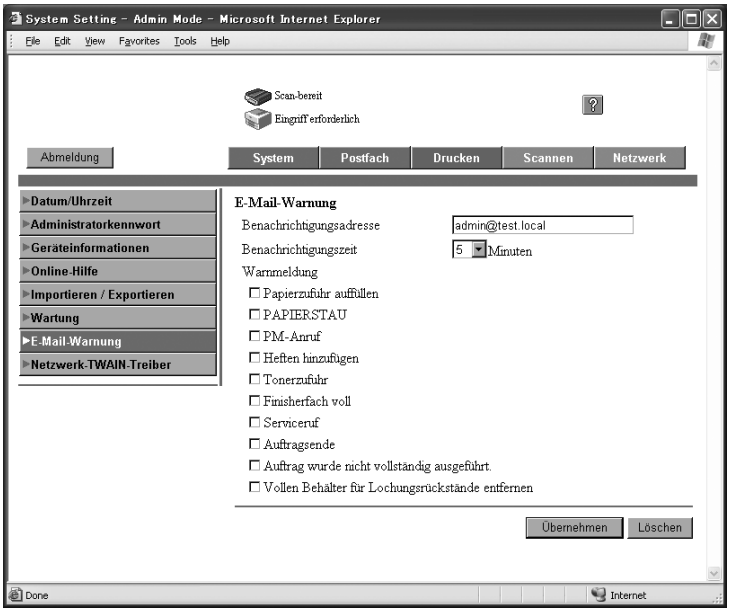
Damit wird der Druckercontroller zurückgesetzt.

Klicken Sie dazu auf [Zurücksetzen].



Registerkarte System — E-Mail-Warnung

Wenn bei diesem System ein Fehler auftritt, wird eine E-Mail an den registrierten Benutzer gesendet.



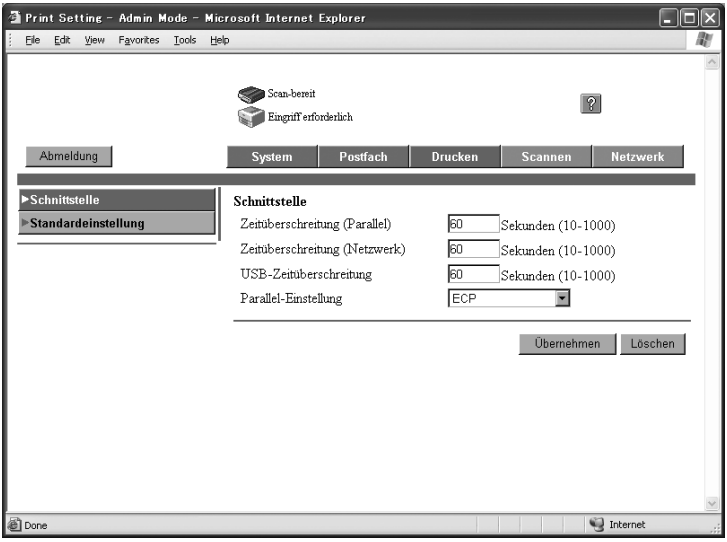
Objekt	Beschreibung
Benachrichtigungsadresse	Geben Sie die Zieladresse für die Benachrichtigung an (maximal 320 Zeichen).
Benachrichtigungszeit	Geben Sie an, nach welcher Zeitspanne die E-Mail gesendet werden soll.
Papierzufuhr auffüllen	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn kein Papier mehr vorhanden ist.
Papierstau	Bei einem Papierstau wird eine Mitteilung gesendet.
PM-Anruf	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn eine planmäßige Inspektion ansteht.
Heften hinzufügen	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind.
Tonerzufuhr	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn kein Toner mehr vorhanden ist.
Finisherfach voll	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn das Finisher-Magazin voll ist.
Serviceruf	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn ein Serviceruf ansteht.
Auftragsende	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn ein Job abgeschlossen ist.
Vollen Behälter für Lochungsrückstände entfernen	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn der Lochabfallbehälter geleert werden muss.

Registerkarte Drucken

Auf der Registerkarte Drucken werden Informationen und Einstellungen bezüglich der Verbindungsschnittstelle sowie Standarddruckeinstellungen angezeigt.

Registerkarte Drucken — Schnittstelle

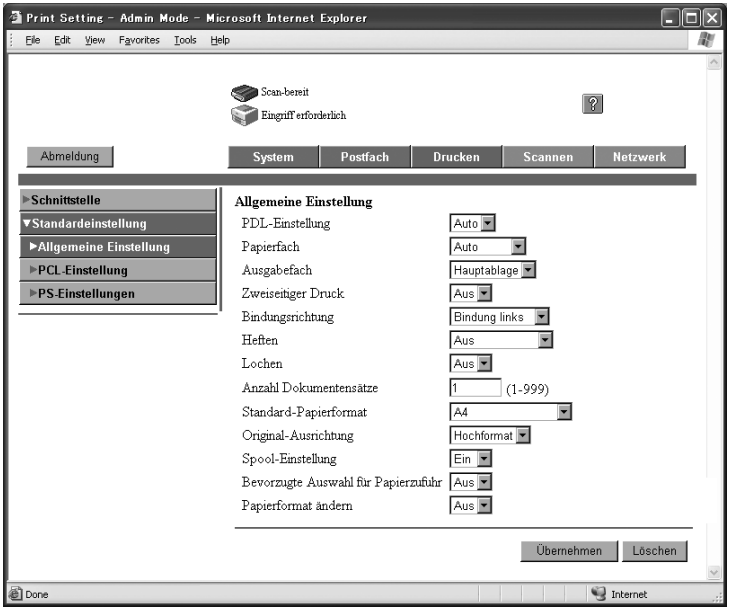
Sie können die Timeout-Einstellungen für die Schnittstelle ändern.



Objekt	Beschreibung
Zeitüberschreitung (Parallel)	Geben Sie das Empfangs-Zeitlimit für den parallelen Anschluss ein (Eingabebereich: 10—1000).
Zeitüberschreitung (Netzwerk)	Geben Sie das Empfangs-Zeitlimit für das Netzwerk ein (Eingabebereich: 10—1000).
USB-Zeitüberschreitung	Geben Sie den USB-Timeout ein (Eingabebereich: 10-1000).
Parallel-Einstellung	Wählen Sie die Übertragungsmethode für den parallelen Anschluss aus.

Registerkarte Drucken — Standardeinstellung — Allgemeine Einstellung

Sie können die Standardeinstellungen für den Drucker eingeben.

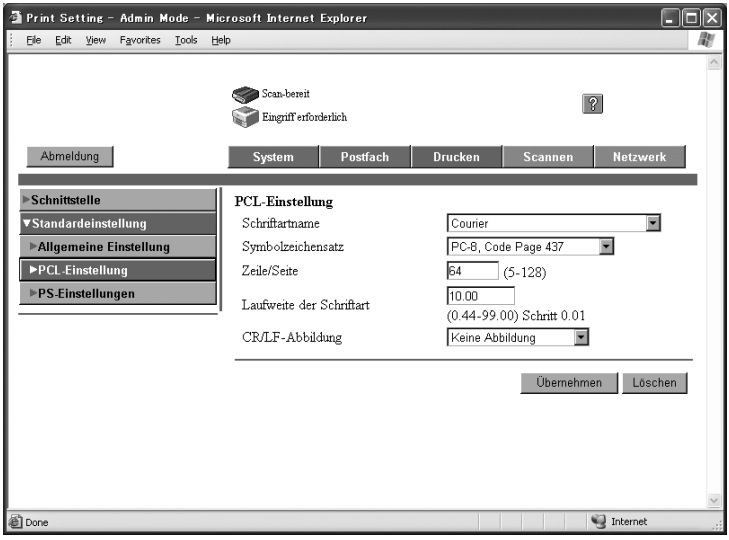


Objekt	Beschreibung
PDL-Einstellung	Wählen Sie die Druckerbeschreibungssprache aus.
Papierfach	Wählen Sie die Papierzufuhr aus.
Ausgabefach	Wählen Sie das Ausgabefach aus.
Zweiseitiger Druck	Wählen Sie aus, ob beidseitiger Druck aktiviert sein soll.
Bindungsrichtung	Wählen Sie die Position des Binderands aus.
Staple	Wählen Sie die Heftfunktion aus.
Lochen	Wählen Sie die Lochfunktion aus.
Anzahl Dokumentensätze	Wählen Sie die Anzahl Kopien aus, die zu erstellen sind.
Standard-Papierformat	Wählen Sie das Papierformat aus.
Original-Ausrichtung	Wählen Sie die Druckausrichtung aus.
Spool-Einstellung	Wählen Sie die Spool-Funktion aus.

Objekt	Beschreibung
Bevorzugte Auswahl für Papierzufuhr	Wählen Sie aus, was geschehen soll, wenn das angegebene Einzugsfach kein Papier mehr enthält.
Papierformat ändern	Wählen sie aus, ob eine automatische Umschaltung zwischen den Papierformaten A4/Ltr., bzw. A3/Lgl. erfolgen soll, wenn eines dieser Formate im Druckertreiber eingegeben wurde, aber in den Papierkassetten nicht verfügbar ist. (Standardeinstellung: AUS).

Registerkarte Drucken — Standardeinstellung — PCL-Einstellung

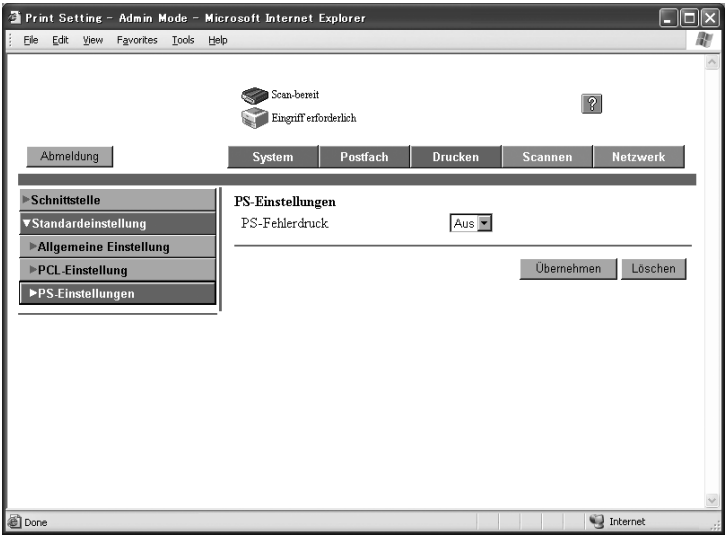
Sie können die Standardeinstellungen für den PCL-Modus eingeben.



Objekt	Beschreibung
Schriftartname	Wählen Sie die Schriftart aus.
Symbolzeichensatz	Wählen Sie den Symbolzeichensatz aus.
Zeile/Seite	Geben Sie die Anzahl Zeilen pro Seite an (Eingabebereich: 5—128).
Laufweite der Schriftart	Geben Sie die Laufweite (Eingabebereich: 0.44—99.00) oder die Punktgröße (Eingabebereich: 4.00—999.75) entsprechend der ausgewählten Schrift an.
CR/LF-Abbildung	Wählen Sie den CR/LF-Betrieb aus.

Registerkarte Drucken — Standardeinstellung — PS-Einstellung

Sie können die Standardeinstellungen für den PS-Modus eingeben.



Objekt	Beschreibung
PS-Druckfehler	Schaltet die Funktion "Drucken bis PostScript-Fehler" ein (Standard: AUS)

Registerkarte “Scannen”

Auf der Registerkarte Scannen werden die Übertragungseinstellungen sowie die Informationen und Einstellungen bezüglich der Adressbuchbegrenzungen angezeigt.

Details

Wenn der Benutzer nicht berechtigt ist, Empfänger im Adressbuch zu registrieren, werden die entsprechenden Funktionen nicht im Menü angezeigt.

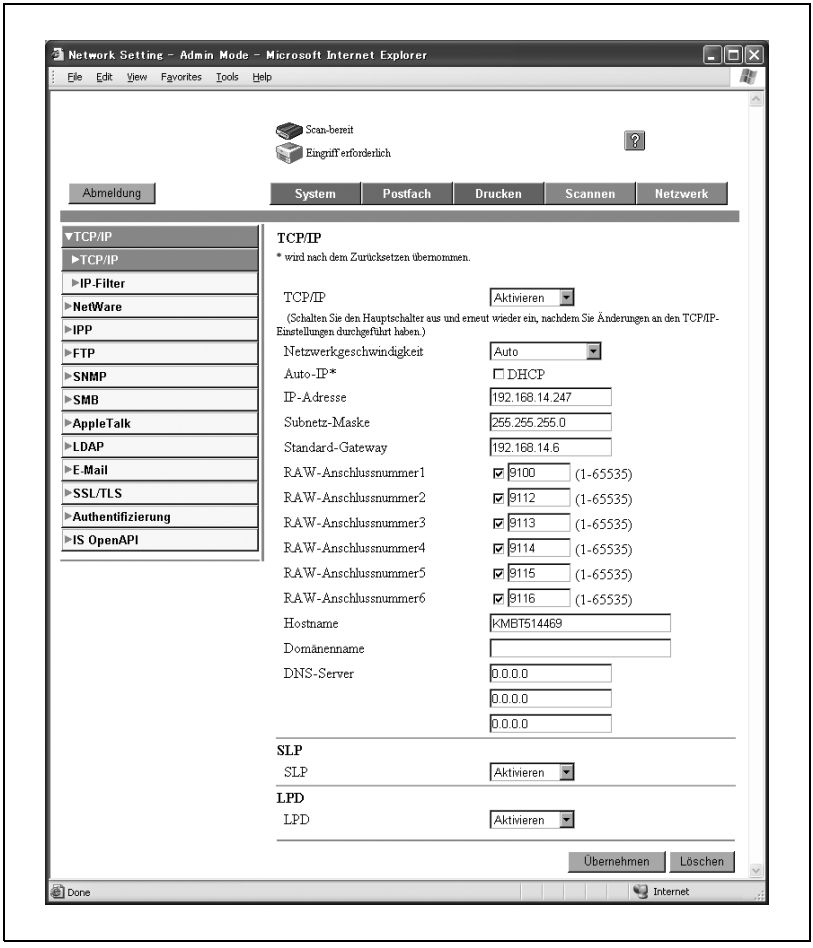
Ausführliche Informationen zur Scannerregistrierung finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner].

Registerkarte “Netzwerk”

Auf der Registerkarte Netzwerk werden Informationen und Einstellungen zur Netzwerkverbindung angezeigt.

Registerkarte Netzwerk — TCP/IP — TCP/IP

Sie können die TCP/IP-Einstellungen angeben.



Objekt	Beschreibung
TCP/IP	Geben Sie an, ob TCP/IP aktiviert werden soll.
Netzwerkgeschwindigkeit	Wählen Sie die Betriebsgeschwindigkeit aus.

Objekt	Beschreibung
Auto-IP	Wählen Sie diese Option aus, wenn ein DHCP-Server verwendet wird.
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse dieses Systems ein (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0—255).
Subnetz-Maske	Geben Sie die Subnetzmaske für die Verbindung zu einem Netzwerk an (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0—255).
Standard-Gateway	Geben Sie die Standard-Gateway-Adresse für die Verbindung zu einem Netzwerk an (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0—255).
RAW-Anschlussnummer 1	Geben Sie die RAW-Portnummer an (Eingabebereich: 1—65535).
RAW-Anschlussnummer 2	
RAW-Anschlussnummer 3	
RAW-Anschlussnummer 4	
RAW-Anschlussnummer 5	
RAW-Anschlussnummer 6	
Hostname	Geben Sie den Hostnamen an (maximal 63 Zeichen).
Domänenname	Geben Sie den Domänennamen an (maximal 255 Zeichen).
DNS-Server	Registrieren Sie maximal drei DNS-Server (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0—255).
SLP	Geben Sie an, ob SLP aktiviert werden soll.
LPD	Geben Sie an, ob LPD aktiviert werden soll.

Hinweis

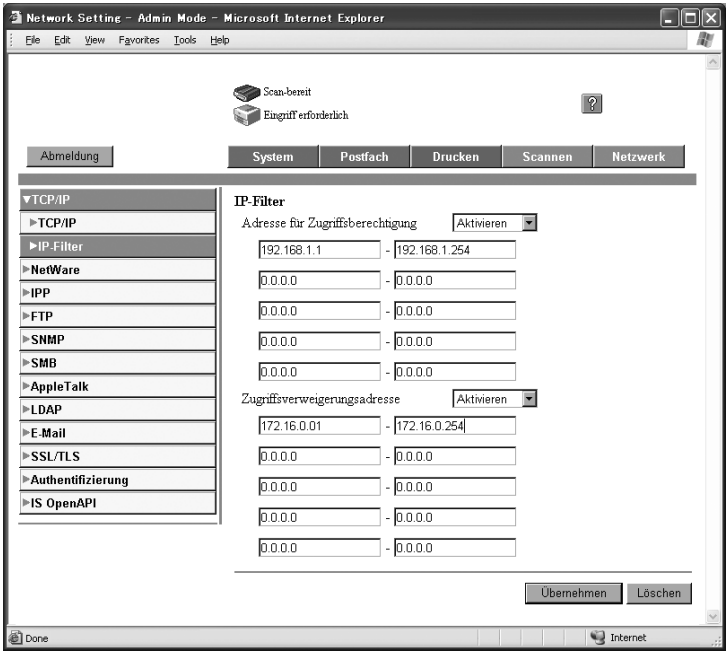
Zum Anwenden geänderter Einstellungen für die Registerkarte Netzwerk müssen Sie das System neu starten (mit dem Netzschalter aus- und wieder einschalten).

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter vor dem Einschalten mindestens 10 Sekunden, da sonst das System eventuell nicht korrekt arbeitet.

Registerkarte Netzwerk — TCP/IP — IP-Filter

Sie können die IP-Adressfilter-Funktion angeben.

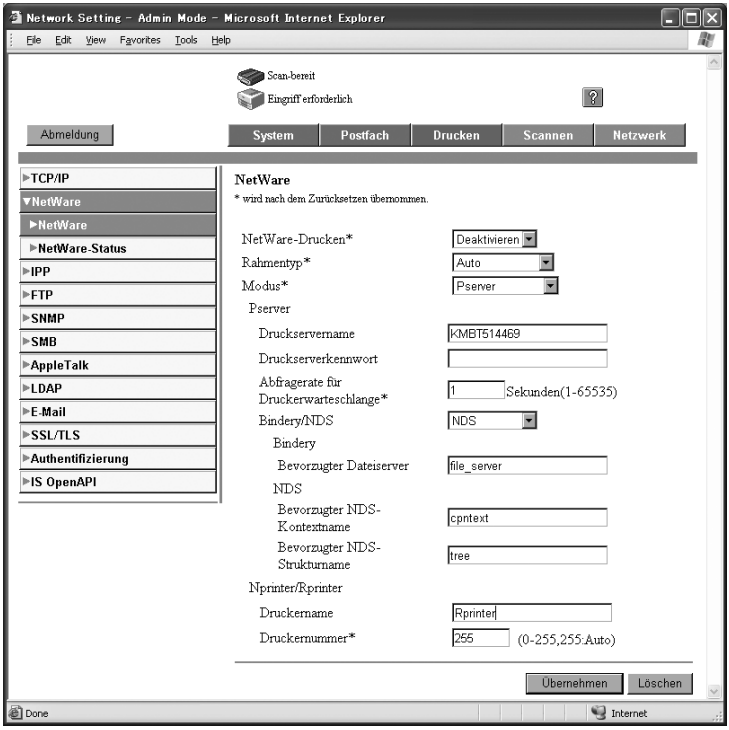
Sie können die Zugriffsbeschränkungen angeben, indem Sie die IP-Adresse des Hosts angeben.



Objekt	Beschreibung
Adresse für Zugriffsberechtigung	Geben Sie an, ob einer IP-Adresse eine Berechtigung erteilt werden soll.
Einstellungsbereich 1—5	Geben Sie die IP-Adresse an, der eine Berechtigung erteilt werden soll (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0—255).
Zugriffsverweigerungsadresse	Geben Sie an, ob einer IP-Adresse keine Berechtigung erteilt werden soll.
Einstellungsbereich 1—5	Geben Sie die IP-Adresse an, der keine Berechtigung erteilt werden soll (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0—255).

Registerkarte Netzwerk — NetWare — NetWare

Sie können die NetWare-Einstellungen angeben.



Objekt	Beschreibung
NetWare-Drucken	Geben Sie an, ob NetWare aktiviert werden soll.
Rahmentyp	Wählen Sie den Rahmentyp aus.
Modus	Wählen Sie “Pserver” oder “Nprinter/Rprinter” als Betriebsmodus des Druckservers aus.
Druckservername	Geben Sie den Druckservernamen ein (maximal 63 Zeichen, außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ? .).
Printserver-Kennwort	Geben Sie das Druckserverkennwort an (maximal 63 Zeichen).
Abfragerate für Druckerwarteschlange	Geben Sie die Abfragerate der Druckwarteschlange ein (Eingabebereich: 1—65535 Sekunden).
Bindery/NDS	Wählen Sie Bindery/NDS.
Bevorzugter Dateiserver	Geben Sie den Namen des bevorzugten Bindery-Dateiservers ein (maximal 47 Zeichen, außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ? .).

Objekt	Beschreibung
Bevorzugter NDS-Kontextname	Geben Sie den Namen des bevorzugten NDS-Kontexts ein (maximal 191 Zeichen, außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ? .).
Bevorzugter NDS-Strukturname	Geben Sie den Namen des bevorzugten NDS-Tree ein (maximal 63 Zeichen, außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ? .).
Druckername	Geben Sie den NPrinter/RPrinter-Druckernamen ein (maximal 63 Zeichen, außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ? .).
Druckernummer	Geben Sie die NPrinter/RPrinter-Druckernummer ein (Eingabebereich: 0—255).

...

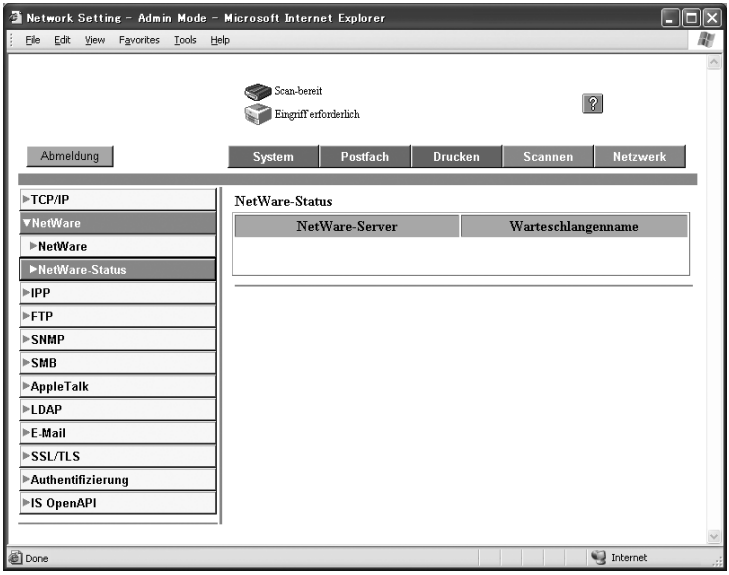
Vorsichtsmaßnahme

Starten Sie das System erneut (durch Aus- und Einschalten), um die Änderungen an den Parametern "NetWare-Drucken", "Rahmentyp", "Abfragerate für Druckerwarteschlange", "Modus" und "Druckernummer" anzuwenden.

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter vor dem Einschalten mindestens 10 Sekunden, da sonst das System eventuell nicht korrekt arbeitet.

Registerkarte Netzwerk — NetWare — NetWare-Status

“NetWare Server” und “Warteschlangenname” werden als NetWare-Verbindungsstatus angezeigt.



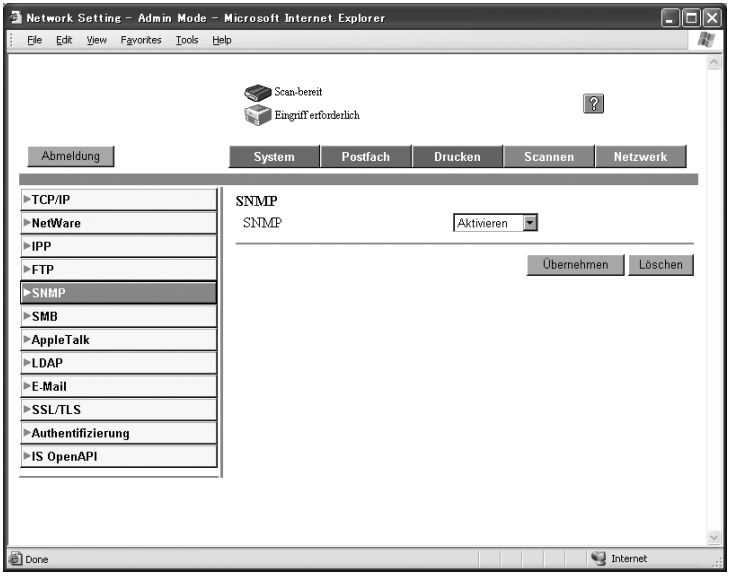
Registerkarte Netzwerk — IPP

Sie können Einstellungen für IPP-Druck angeben.

Objekt	Beschreibung
IPP-Druck	Geben Sie an, ob IPP-Druck aktiviert werden soll.
Druckername	Geben Sei den Druckernamen ein (- _ und maximal 127 alphanumerische Zeichen).
Druckerstandort	Geben Sie den Druckerstandort (max. 127 Zeichen) ein.
Druckerinfo	Geben Sie die Druckerinformationen (max. 127 Zeichen) ein.
Drucker-URL	Hier wird die Drucker-URI angegeben, die für IPP-Druck verwendet werden kann.
Operation unterstützt	Geben Sie die durch IPP unterstützten Druckoperationen an. Einstellungswerte: Druckauftrag, Validierungsauftrag, Auftrag abbrechen, Auftragsattribute abrufen, Aufträge abrufen, Druckerattribute abrufen

Registerkarte Netzwerk — SNMP

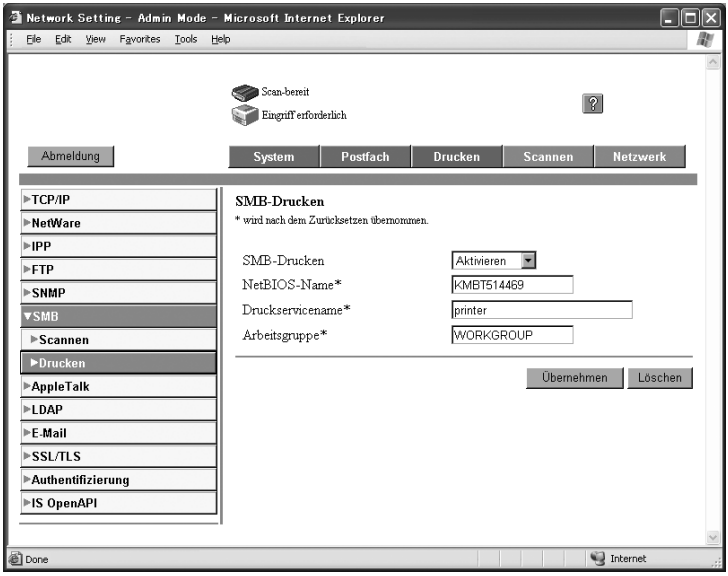
Sie können die SNMP-Einstellungen angeben.



Objekt	Beschreibung
SNMP	Geben Sie an, ob SNMP aktiviert werden soll.

Registerkarte Netzwerk — SMB — Drucken

Sie können Einstellungen für SMB-Druck angeben.



Objekt	Beschreibung
SMB-Drucken	Geben Sie an, ob SMB-Druck (Windows-Druck) aktiviert werden soll.
NetBIOS-Name	Geben Sie den NetBIOS-Namen an (max. 15 Zeichen, einschließlich -).
Druckservicename	Geben Sie den Druckservice-Namen an (maximal 13 Zeichen, außer / \).
Arbeitsgruppe	Geben Sie den Arbeitsgruppennamen an (maximal 15 Zeichen, außer " \ ; : , * < > | + = ?).

...

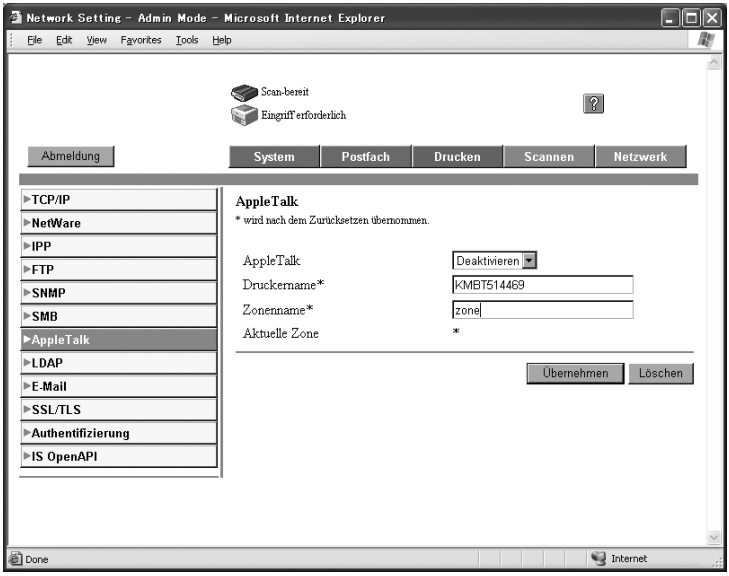
Vorsichtsmaßnahme

Starten Sie das System (durch Ein- und Ausschalten) neu, um die an den Einstellungen für "NetBIOS-Name", "Druckservicename" oder "Arbeitsgruppe" vorgenommenen Änderungen anzuwenden.

Warten Sie beim Aus- und Einschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter vor dem Einschalten mindestens 10 Sekunden, da sonst das System eventuell nicht korrekt arbeitet.

Registerkarte Netzwerk — AppleTalk

Sie können die AppleTalk-Einstellungen angeben.



Objekt	Beschreibung
AppleTalk	Geben Sie an, ob AppleTalk aktiviert werden soll.
Druckername	Geben Sie den Druckernamen ein (maximal 31 alphanumerische Zeichen, außer = ~).
Zonenname	Geben Sie den Zonennamen an (maximal 31 Zeichen).
Aktuelle Zone	Hier wird der aktuelle Zonenname angezeigt.

Registerkarte Netzwerk — SSL/TLS

Sie können die SSL/TLS-Zertifikat-Einstellungen angeben.

Details
Ausführliche Informationen zur Registerkarte "Netzwerk—SSL/TLS" finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner].

Registerkarte Netzwerk — Authentifizierung

Sie können die Einstellungen für die automatische Abmeldung bei Web Connection angeben.

Details
Informationen zur Registerkarte "Netzwerk—Authentifizierung" finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner] und [Arbeiten mit Boxen].

10.4 Druckauftragsverwaltung

Angabe von Druckauftragsfunktionen

➔ Sie können Angaben zur Verarbeitung von Druckaufträgen auf diesem System machen, indem Sie den Druckertreiber festlegen.

Hinweis

Auf diesem System können folgende drei Druckertreiber verwendet werden:
Develop-PCL-Druckertreiber für Windows
Develop-PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003
Develop-PostScript-PPD-Druckertreiber für Mac OS X

Angabe von Einstellungen (für Windows)

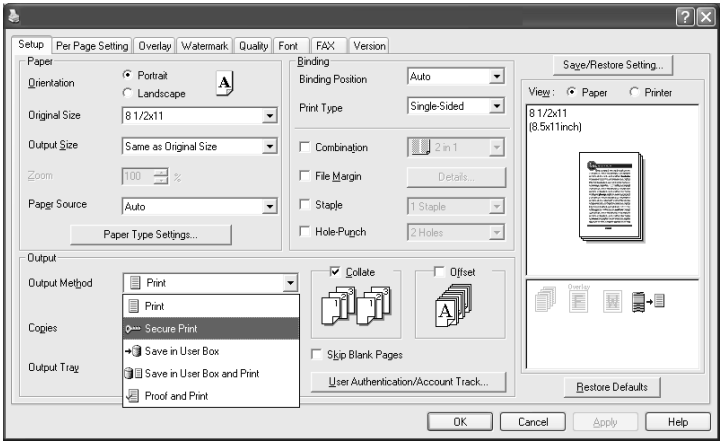
1 Klicken Sie im Druckdialogfeld auf [Eigenschaften], um das Dialogfeld für die Druckertreibereinrichtung zu öffnen.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung (PCL- oder PostScript-Treiber).

3 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Ausgabe-Modus” die Ausgabemethode aus.

Druck: Druck startet sofort.
Sicheres Drucken: Druck wird erst nach Eingabe der ID und des Kennworts am Bedienfeld dieses Systems gestartet (maximal 100 Dokumente).
In Box speichern: Das zu druckende Dokument wird in einem Fach auf diesem System gespeichert.
In Box speichern und drucken: Das Dokument wird in einem Fach gespeichert und gleichzeitig gedruckt.
Testdruck: Nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde, wird der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen. Wählen Sie diese Option aus, um zu vermeiden, dass umfangreiche Druckaufträge fehlerhaft ausgegeben werden.

Details
Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter “Auswahl der Ausgabemethode” auf Seite 5-15 and Seite 6-12.



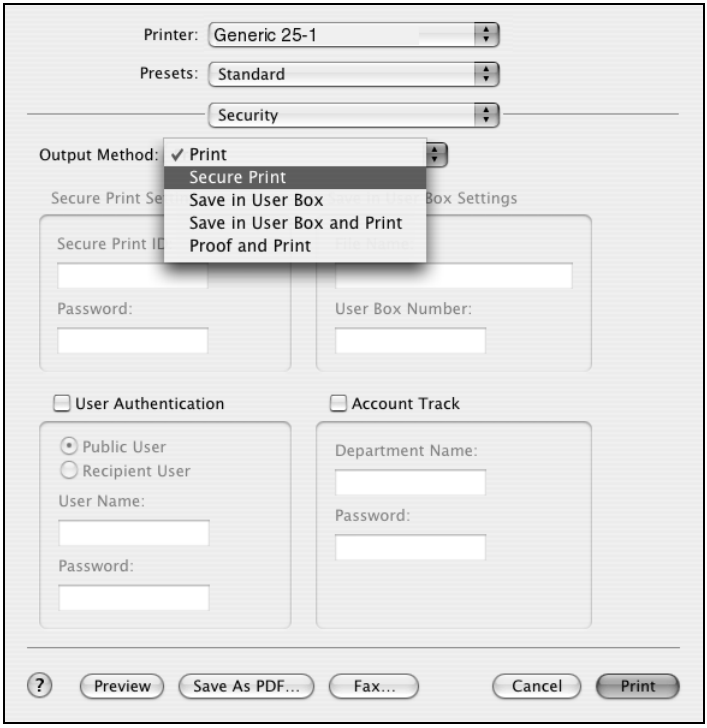
Angabe von Einstellungen (für Mac OS X)

1 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “Security”.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Print: Eingabe von Bedingungen für “Secure Print” und “Box Hold”.
- Secure Print: Eingabe von ID und Kennwort bei Auswahl von “Secure Print” unter “Output Method”. Geben Sie beim Drucken ID und Kennwort am Bedienfeld dieses Systems ein (maximal 100 Dokumente).
- Save in User Box: Eingabe von Dateinamen und Boxnummer bei Auswahl von “Save in User Box” oder “Save in User Box and Print” unter “Output Method”.
- Proof and Print: Druck wird vorübergehend unterbrochen, nachdem ein Teil des Dokuments ausgegeben wurde. Wählen Sie diese Option aus, um zu vermeiden, dass umfangreiche Druckaufträge fehlerhaft ausgegeben werden.



Speichern von Aufträgen

Je nach den Einstellungen unter “Ausgabe-Modus” kann ein Druckdokument auf diesem System als Druckauftrag gespeichert werden.

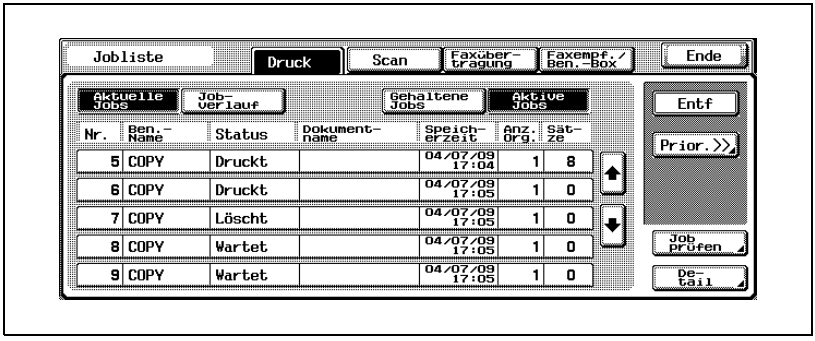
Zum Drucken eines gespeicherten Jobs muss der Job über das Bedienfeld dieses Systems abgerufen werden.

Abrufen von Aufträgen

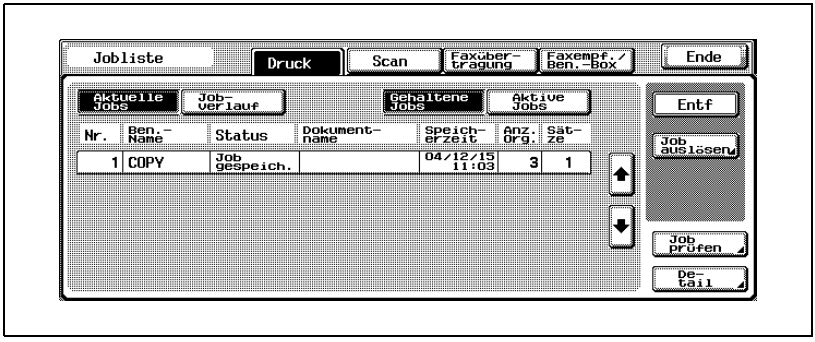
Ausführliche Informationen zur Verwendung der Tasten auf dem Bedienfeld finden Sie im Benutzerhandbuch [Kopieren]. Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie im Benutzerhandbuch [Arbeiten mit Boxen].

1 Berühren Sie [Jobliste] am Bedienfeld dieses Systems.

Die Registerkarte Druck wird angezeigt.



2 Berühren Sie [Gehaltene Jobs].



3 Berühren Sie [Job auslösen].

Der Bildschirm Job auslösen wird angezeigt.

4 Wählen Sie aus der Jobliste den Druckauftrag aus, dessen Beispielkopie gedruckt werden soll, wählen Sie [Testdruck] und berühren Sie [OK].

– Überprüfen Sie das Druckergebnis.

5 Wählen Sie aus der Liste den zu druckenden Auftrag aus.

– Fahren Sie mit Schritt 6 fort, um die Einstellungen für die Druckbedingungen zu ändern.
– Fahren Sie mit Schritt 9 fort, falls Sie die Einstellungen für die Druckbedingungen nicht ändern wollen.

6 Berühren Sie [Einst. ändern].
Der Bildschirm Einstellung ändern wird angezeigt.

– Wenn der aus der Liste Gehaltene Jobs zu entfernende Druckauftrag nicht angezeigt wird, berühren Sie [▲] oder [▼], bis der gewünschte Druckauftrag angezeigt wird.
– Wenn Sie die Einstellungen mehrerer Druckaufträge ändern oder mehrere Druckaufträge gemeinsam löschen wollen, wählen Sie zunächst einen Auftrag aus und berühren Sie anschließend die nächsten Jobs.
– Falls Sie einen falschen Druckauftrag ausgewählt haben, berühren Sie die betreffende Schaltfläche erneut, um die Auswahl dieses Druckauftrags zurückzunehmen.

7 Ändern Sie die Druckbedingungen im Bildschirm Einstellung ändern und berühren Sie [OK].

Der Bildschirm Einstellung ändern wird erneut angezeigt.

8 Berühren Sie [OK], um die vorgenommenen Änderungen anzuwenden.

Der Bildschirm Job auslösen wird erneut angezeigt.

9 Berühren Sie [OK].
Der gespeicherte Druckauftrag wird in einen aktiven Job geändert und anschließend gedruckt.

– Berühren Sie [Abbr.], um den Druck abzubrechen.

Drucken mit diesem System mit E.K.C-Einstellungen

Wenn auf diesem System E.K.C.-Einstellungen angegeben wurden, ist zum Drucken ein Kennwort anzugeben.

Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem nicht auf diesem System registrierten Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird oder wenn ein Job gesendet wird, ohne dass das Kontrollkästchen "Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)" ausgewählt wurde, tritt ein Fehler auf. Prüfen Sie das "Protokoll" über das Bedienfeld dieses Systems.

Auf diesem System können folgende drei Druckertreiber verwendet werden:
Develop-PCL-Druckertreiber für Windows
Develop-PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003
Develop-PostScript-PPD-Druckertreiber für Mac OS X

Angabe von Einstellungen (für Windows)

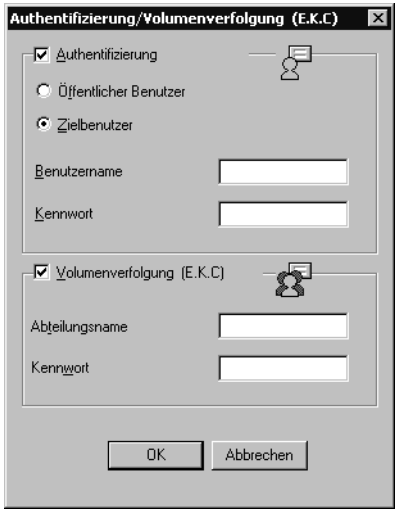
1 Klicken Sie im Druckdialogfeld auf [Eigenschaften] oder [Einstellungen], um das Dialogfeld für die Druckeinstellungen zu öffnen.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authentifizierung/Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)].

4 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung) ” aus und geben Sie dann den Abteilungsnamen und das Kennwort ein.

Statt für jeden Druckjob einen Abteilungsnamen einzugeben, kann ein Standard-Abteilungsname registriert und verwendet werden.



5 Klicken Sie nach Angabe der Einstellungen auf [OK], um den Druck zu starten.

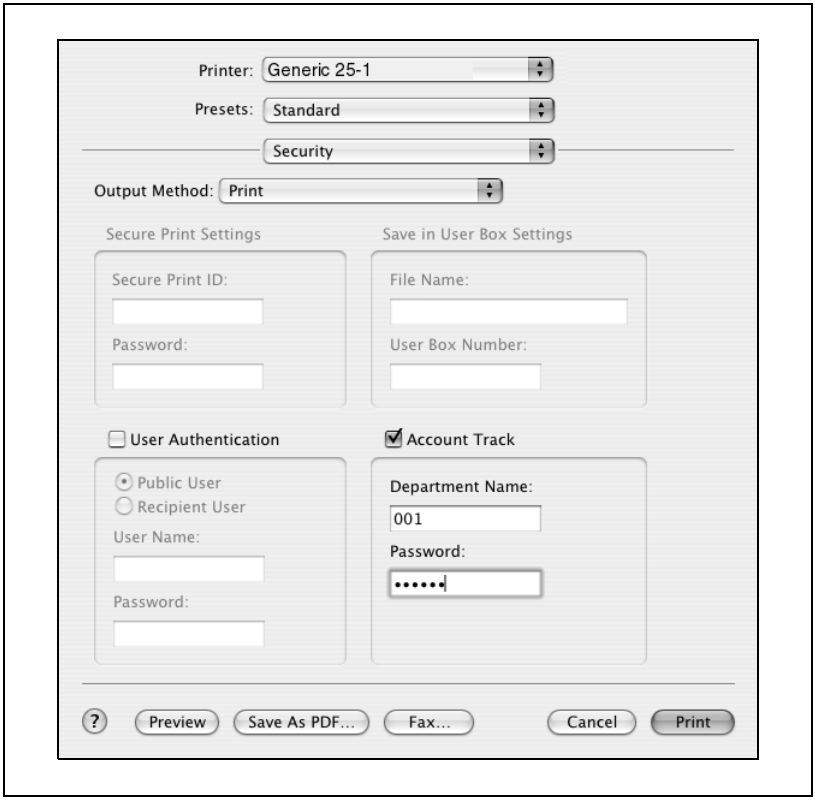
Wenn der eingegebene Abteilungsname auf diesem System gültig ist, wird der Druckjob ausgeführt und als Druckjob für das Konto gezählt.

Angabe von Einstellungen (für Mac OS X)

1 Wählen Sie “Print” im Menü “File” aus.

2 Wählen Sie “Security”.

3 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Account Track” aus und geben Sie dann den Abteilungsnamen und das Kennwort an.



Druckaufträge unter Web Connection abwickeln

Sie können den Status des gerade verarbeiteten Druckauftrags auch unter Web Connection prüfen.

Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.

- “Registerkarte Job — Aktive Auftragsliste” auf Seite 10-51
- “Registerkarte Auftrag — Liste durchgeführter Aufträge” auf Seite 10-53

11 Erkennen und Beheben von Störungen

11 Erkennen und Beheben von Störungen

11.1 Drucken nicht möglich

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen dazu, wie Sie bei möglicherweise auftretenden Störungen zur Fehlersuche vorgehen sollten.

Führen Sie die nachfolgend angegebenen Fehlerbehebungsprozeduren aus, wenn das System nach dem Senden eines Druckauftrags nicht zu drucken beginnt.

Symptom	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Die Meldung “Es sind keine Drucker verbunden.” oder “Druckfehler” wird angezeigt.	Der für den Druck ausgewählte Druckertreiber ist nicht mit dem Controller kompatibel.	Überprüfen Sie den ausgewählten Druckernamen.
	Das Netzwerkkabel, parallele Kabel oder USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss des Kabels.
	Es ist ein Fehler an diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld dieses Systems.
	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob Drucken möglich ist.
	Das Netzwerkkabel, parallele Kabel oder USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss des Kabels.
	Es ist ein Fehler an diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld dieses Systems.
Ein Postscript-Fehler wird angezeigt.	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob Drucken möglich ist.
	Es liegt ein Fehler bei den Anwendungseinstellungen vor.	Überprüfen Sie die Einstellungen anhand des Benutzerhandbuchs zur Anwendungssoftware.
	Die Dateidruckeinstellungen sind fehlerhaft.	Ändern Sie die Einstellungen und versuchen Sie erneut zu drucken.

Symptom	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Das System startet keinen Druck, obwohl die Verarbeitung des Druckjobs am Computer abgeschlossen ist.	Der für den Druck ausgewählte Druckertreiber ist nicht mit dem Controller kompatibel.	Überprüfen Sie den ausgewählten Druckernamen.
	Das Netzwerkkabel, parallele Kabel oder USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss des Kabels.
	Es ist ein Fehler an diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld dieses Systems.
	Ein Druckauftrag steht in der Warteschlange dieses Systems, wodurch sich der Druck verzögert.	Prüfen Sie die Jobreihenfolge in der Liste “Aktive Jobs” am Bedienfeld dieses Systems.
	Für den Druckauftrag wurde “In Box speichern” ausgewählt.	Prüfen Sie, ob der Druckauftrag in der Anzeige “Box” am Bedienfeld dieses Systems gespeichert wurde.
	Für den Druckauftrag wurde “Sicheres Drucken” ausgewählt.	Prüfen Sie, ob der Druckauftrag in der Anzeige “Vertrauliche Box” am Bedienfeld dieses Systems gespeichert wurde.
	Wenn die EKC-Einstellungen angewendet wurden, wurde möglicherweise ein nicht registrierter Abteilungsname (oder ein nicht registriertes Kennwort) eingegeben.	Geben Sie den richtigen Abteilungsnamen bzw. das richtige Kennwort ein.
	Wenn die Authentifizierungseinstellungen angewendet wurden, wurde möglicherweise ein nicht registrierter Benutzername (oder ein nicht registriertes Kennwort) eingegeben.	Geben Sie den richtigen Benutzernamen bzw. das richtige Kennwort ein.
	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob Drucken möglich ist.
	Die Verbindung dieses Systems zum Netzwerk ist noch nicht hergestellt (beim Herstellen einer Verbindung zu einem Netzwerk).	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Sollte das Problem auch weiterhin bestehen, nachdem Sie die oben angegebenen Maßnahmen durchgeführt haben, suchen Sie nach weiteren Hinweisen im Benutzerhandbuch [Kopieren].

11.2 Gewünschte Einstellungen können nicht vorgenommen werden oder ein Druckauftrag kann nicht wie angegeben ausgeführt werden

Führen Sie die nachfolgenden Fehlerbehebungsmaßnahmen durch, wenn Sie nicht die gewünschten Einstellungen für den Druckertreiber vornehmen können oder wenn die Druckergebnisse nicht den angegebenen Einstellungen entsprechen.

...

Hinweis

Einige der Funktionen des Druckertreibers können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Symptom	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Eine Einstellung für den Druckertreiber kann nicht ausgewählt werden.	Einige Funktionen können nicht miteinander kombiniert werden.	Versuchen Sie nicht, nicht verfügbare Einstellungen auszuwählen.
Die Nachricht “Konflikte” mit den Angaben “Kann nicht ausgewählt werden” oder “Funktion abgebrochen” wird angezeigt.	Eine falsche Funktionskombination wurde angegeben.	Überprüfen Sie die Einstellungen und geben Sie die Funktionen korrekt an.
Der Druck wird nicht wie angegeben ausgeführt.	Falsche Einstellungen wurden vorgenommen.	Überprüfen Sie alle Einstellungen im Druckertreiberdialog.
	Eine Funktionskombination ist für dieses System nicht möglich, obwohl Sie im Druckertreiberdialog ausgewählt werden kann.	
	Papierformat, Ausrichtung und andere in der Druckanwendung eingegebene Einstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen im Druckertreiberdialog.	Nehmen Sie die richtigen Einstellungen in der Anwendung vor.
Es können keine Wasserzeichen gedruckt werden.	Die Einstellungen für die Funktion Wasserzeichen wurden nicht ordnungsgemäß vorgenommen.	Überprüfen Sie die Einstellungen unter Wasserzeichen.
	Die Wasserzeichendichte ist auf einen zu niedrigen Wert gesetzt.	Überprüfen Sie die Dichteeinstellungen.
	Wasserzeichen können nicht in Grafikanwendungen gedruckt werden.	In diesem Fall können keine Wasserzeichen gedruckt werden.

Symptom	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Die Heftfunktion kann nicht angegeben werden.	Heften ist nicht möglich, wenn “Papiertyp” auf “Karton” oder “Folie” gesetzt ist.	Überprüfen Sie alle Einstellungen im Druckertreiberdialog.
	Die Heftfunktion erfordert den Finisher FS-501 oder FS-603.	Installieren Sie den erforderlichen Finisher und aktivieren Sie ihn über den Druckertreiber.
Heften kann nicht ausgeführt werden.	Anzahl der heftbaren Seiten bei installiertem Finisher FS-501: maximal 30 Seiten. Anzahl der heftbaren Seiten bei installiertem Finisher FS-603: maximal 50 Seiten bei 8-1/2 × 11 ◪ oder kleinerem Normalpapier und maximal 25 Seiten bei 8-1/2 × 14 oder größerem Papier.	Ändern Sie die Einstellung für die Anzahl der Kopien.
	Anzahl der in der Mitte heftbaren Seiten bei installiertem Finisher FS-603: maximal 15 Seiten Normalpapier.	
	Die Funktion Heften kann nicht angewendet werden, wenn das Dokument verschieden große Seiten enthält.	Überprüfen Sie das Dokument.
Es wurde eine andere Heftposition erwartet.	Die Einstellung für die Ausrichtung ist falsch.	Überprüfen Sie die Heftposition im Dialogfeld für die Einrichtung des Druckertreibers.
Die Lochfunktion kann nicht angegeben werden.	Lochen ist nicht möglich, wenn “Broschüre”, “Folie”, “Karton2”, “Karton3” oder “Umschlag” ausgewählt wurde.	Überprüfen Sie alle Einstellungen im Druckertreiberdialog.
	Wenn der Finisher FS-603 installiert ist, ist die Loch-Einheit PK-501 erforderlich.	Installieren Sie den erforderlichen Finisher und aktivieren Sie ihn über den Druckertreiber.
Die Seiten werden nicht gelocht.	Gedruckte Seiten können ungelocht ausgegeben werden, wenn das Papier mit einer falschen Ausrichtung in den Papiereinzug eingelegt wurde.	Überprüfen Sie die Einstellung für die Ausrichtung.
Es wurde eine andere Lochposition erwartet.	Die Einstellung für die Ausrichtung ist falsch.	Prüfen Sie die Lochposition auf der Registerkarte Layout im Dialogfeld für die Einrichtung des Druckertreibers.
Das Formular wird nicht ordnungsgemäß gedruckt.	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Vereinfachen Sie das Formular, um die Datengröße zu reduzieren.
Das Bild wird nicht ordnungsgemäß gedruckt.	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Vereinfachen Sie das Bild, um die Datengröße zu reduzieren.
Das Papier wird nicht aus dem gewünschten Papierfach zugeführt.	Das Papier wird nicht aus der gewünschten Papierquelle eingezogen, wenn in diese Papier mit dem falschen Format oder der falschen Ausrichtung eingelegt wurde.	Legen Sie Papier mit dem richtigen Format und der richtigen Ausrichtung ein.

Symptom	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Die Zugangsnummer kann nicht angegeben werden.	Zur Angabe von Zugangsnummern muss eine Festplatte auf der Registerkarte Option des Druckertreibers hinzugefügt werden.	Fügen Sie eine Festplatte auf der Registerkarte Option des Druckertreibers hinzu.

11.3 Fehlermeldung

Meldung	Ursache und Fehlerbehebung
Verbindung zum Netzwerk konnte nicht hergestellt werden.	Es kann keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden. Prüfen Sie, ob das Netzwerkkabel korrekt angeschlossen ist. Prüfen Sie außerdem, ob die Netzwerkeinstellungsparameter auf dem Bildschirm “Administratoreinstellung” korrekt angegeben wurden.

12 Anhang

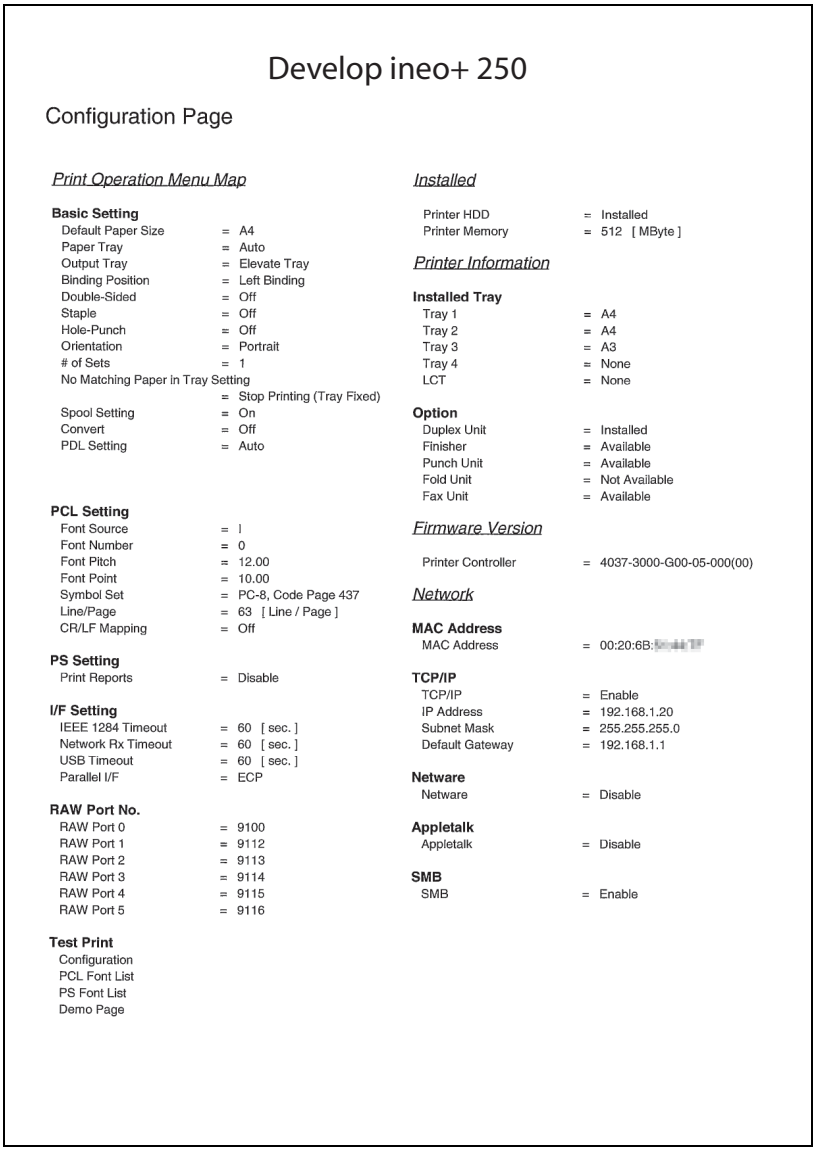
12 Anhang

12.1 Technische Daten

Objekt		Technische Daten
Modell		Integrierter Druckercontroller
Stromversorgung		Gemeinsam mit der Haupteinheit
CPU		PPC750 FX 466 MHz
ROM		64 MB
RAM		512 MB
Festplatte		40 GB
Schnittstelle		Standard: Ethernet (10Base-T oder 100Base-TX) Optional: USB 1.1, USB 2.0 oder IEEE 1284
Rahmentyp		Ethernet 802.2 Ethernet 802.3 Ethernet II Ethernet SNAP
Unterstützte Protokolle		TCP/IP IPX/SPX NetBEUI AppleTalk (EtherTalk)
Druckgeschwindigkeit		25 Seiten/Minute (farbig/einfarbig, 8-1/2 × 11 ▯, Simplex) 23 Seiten/Minute (farbig/einfarbig 8-1/2 × 11 ▯, Duplex)
Schnelldruckdauer		11,7 Sekunden oder weniger (farbig, A4) 8,4 Sekunden oder weniger (monochrom, A4)
Druckersprache		PCL5e/c-Emulation PCL6 (XL 2.1)-Emulation PostScript 3-Emulation (3011)
Umgebungsbedingungen		Temperatur 10 bis 35 °C Luftfeuchtigkeit 15 bis 85% RH
Auflösung	Datenverarbeitung	600 × 600 dpi (Druck- und Faxbetrieb) 400 × 400 dpi (Faxbetrieb) 200 × 200 dpi (Faxbetrieb)
	Druck	600 × 1800 dpi (Äquivalent)
Unterstützte Papierformate		Maximales Standardformat
Druckerschriftarten		PCL Latin 80-Schriftarten, Postscript 3 Emulation Latin 136-Schriftarten
Kompatible Computer		IBM PC oder kompatibler PC

Objekt		Technische Daten
Unterstützte Betriebssysteme	Server	Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows Server 2003
	Client	Windows 98 Second Edition, Windows Me, Windows 2000, Windows XP oder Windows NT 4.0 (Service Pack 6a) Mac OS 9.2 oder aktueller oder Mac OS X 10.2 oder 10.3
Druckertreiber		PCL6: • Windows 98 Second Edition- oder Windows Me- Druckertreiber • Windows 2000-, Windows XP- oder Windows 2003-Druckertreiber • Windows NT 4.0-Druckertreiber (Service Pack 6) PS3: • Windows 98 Second Edition oder Windows Me PPD File • Windows NT 4.0 (Service Pack 6) • Windows 2000 • Windows XP • Windows Server 2003-Druckertreiber • MacOS 9.2 PPD File • MacOS X 10.2- oder MacOS X 10.3-Druckertreiber
Hilfsprogramm		Web Connection Webbrowser: Microsoft Internet Explorer 6 oder aktueller empfohlen (JavaScript aktiviert, Cookies aktiviert) Microsoft XML Parser MSXML3.X muss installiert sein, wenn Internet Explorer 5.X. verwendet wird. Netscape Navigator 7.02 oder höher (JavaScript aktiviert, Cookies aktiviert) J2RE (Java 2 Runtime Environment) erforderlich

12.2 Konfigurationsseite



Develop ineo+ 250

Configuration Page

Print Operation Menu Map

Basic Setting
- Default Paper Size = A4
- Paper Tray = Auto
- Output Tray = Elevate Tray
- Binding Position = Left Binding
- Double-Sided = Off
- Staple = Off
- Hole-Punch = Off
- Orientation = Portrait
- # of Sets = 1
- No Matching Paper in Tray Setting = Stop Printing (Tray Fixed)
- Spool Setting = On
- Convert = Off
- PDL Setting = Auto

PCL Setting
- Font Source = I
- Font Number = 0
- Font Pitch = 12.00
- Font Point = 10.00
- Symbol Set = PC-8, Code Page 437
- Line/Page = 63 [Line / Page]
- CR/LF Mapping = Off

PS Setting
- Print Reports = Disable

I/F Setting
- IEEE 1284 Timeout = 60 [sec.]
- Network Rx Timeout = 60 [sec.]
- USB Timeout = 60 [sec.]
- Parallel I/F = ECP

RAW Port No.
- RAW Port 0 = 9100
- RAW Port 1 = 9112
- RAW Port 2 = 9113
- RAW Port 3 = 9114
- RAW Port 4 = 9115
- RAW Port 5 = 9116

Test Print
- Configuration
- PCL Font List
- PS Font List
- Demo Page

Installed
- Printer HDD = Installed
- Printer Memory = 512 [MByte]

Printer Information

Installed Tray
- Tray 1 = A4
- Tray 2 = A4
- Tray 3 = A3
- Tray 4 = None
- LCT = None

Option
- Duplex Unit = Installed
- Finisher = Available
- Punch Unit = Available
- Fold Unit = Not Available
- Fax Unit = Available

Firmware Version
- Printer Controller = 4037-3000-G00-05-000(00)

Network

MAC Address
- MAC Address = 00:20:6B:[illegible]

TCP/IP
- TCP/IP = Enable
- IP Address = 192.168.1.20
- Subnet Mask = 255.255.255.0
- Default Gateway = 192.168.1.1

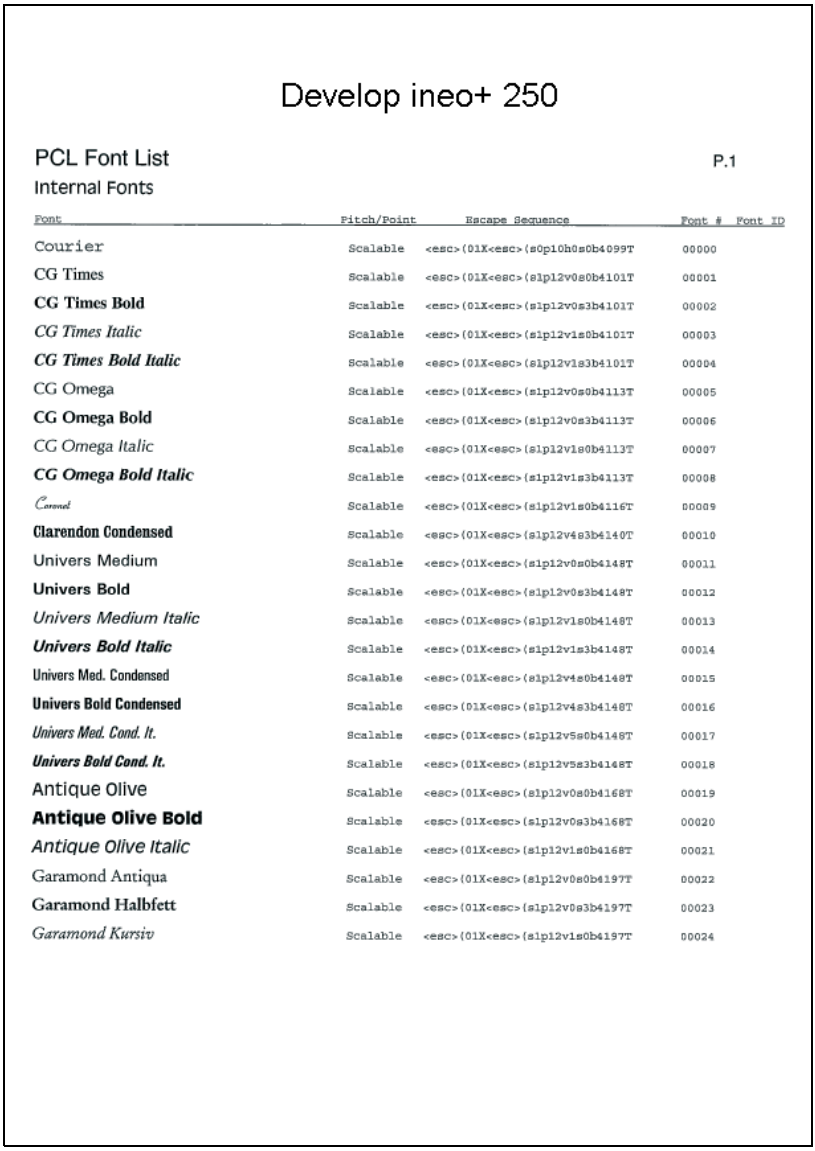
Netware
- Netware = Disable

Appletalk
- Appletalk = Disable

SMB
- SMB = Enable

12.3 Liste der Schriftarten

PCL-Schriftartenliste (PCL Fontliste)



Develop ineo+ 250

PCL Font List

P.1

Internal Fonts

Font	Pitch/Point	Escape Sequence	Font #	Font ID
Courier	Scalable	<esc>(01X<esc>(s0p10h0s0b4099T	00000	
CG Times	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4101T	00001	
CG Times Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4101T	00002	
CG Times Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4101T	00003	
CG Times Bold Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s3b4101T	00004	
CG Omega	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4113T	00005	
CG Omega Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4113T	00006	
CG Omega Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4113T	00007	
CG Omega Bold Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s3b4113T	00008	
Coronet	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4116T	00009	
Clarendon Condensed	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v4s3b4140T	00010	
Univers Medium	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4148T	00011	
Univers Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4148T	00012	
Univers Medium Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4148T	00013	
Univers Bold Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s3b4148T	00014	
Univers Med. Condensed	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v4s0b4148T	00015	
Univers Bold Condensed	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v4s3b4148T	00016	
Univers Med. Cond. It.	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v5s0b4148T	00017	
Univers Bold Cond. It.	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v5s3b4148T	00018	
Antique Olive	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4168T	00019	
Antique Olive Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4168T	00020	
Antique Olive Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4168T	00021	
Garamond Antiqua	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4197T	00022	
Garamond Halbfett	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4197T	00023	
Garamond Kursiv	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4197T	00024	

PS-Schriftartliste

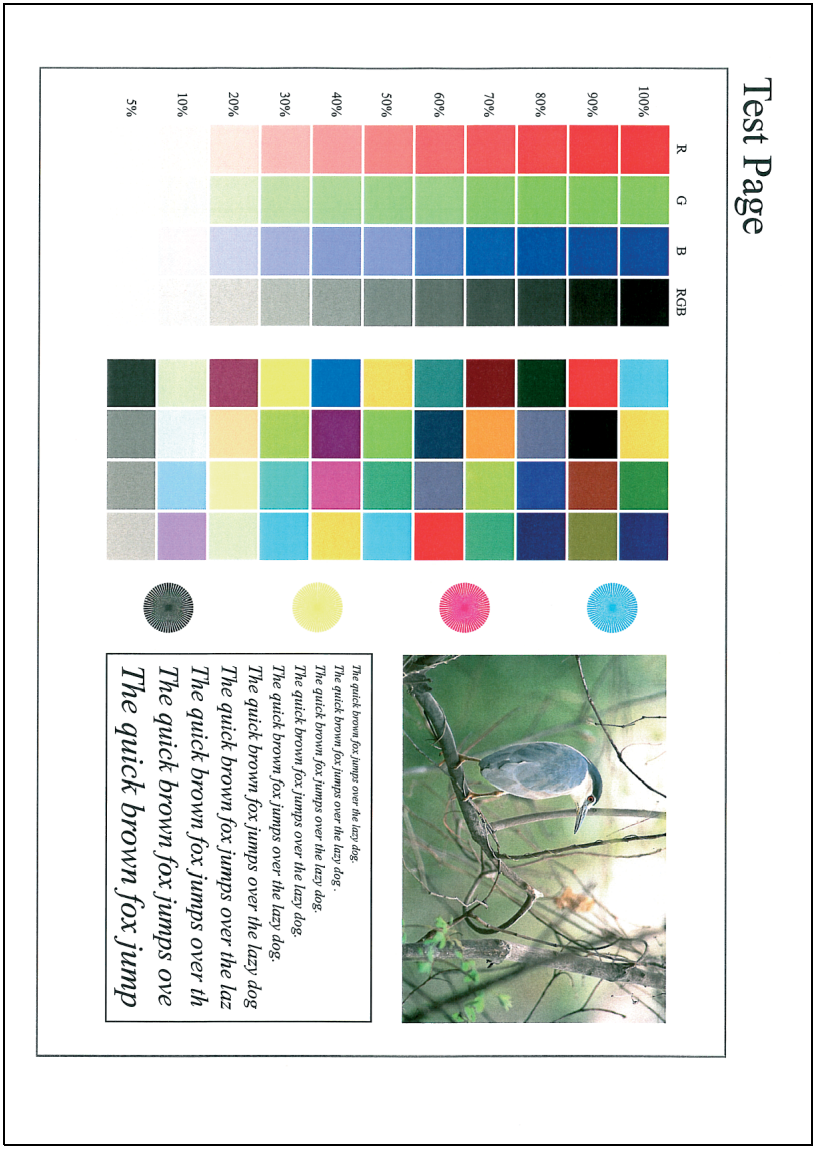
Develop ineo+ 250

PS Font List P.1

Internal Fonts

Font		Font #
Albertus MT	AlbertusMT	00000
Albertus MT Italic	AlbertusMT-Italic	00001
Albertus MT Light	AlbertusMT-Light	00002
Antique Olive Roman	AntiqueOlive-Roman	00003
Antique Olive Italic	AntiqueOlive-Italic	00004
Antique Olive Bold	AntiqueOlive-Bold	00005
Antique Olive Compact	AntiqueOlive-Compact	00006
Apple Chancery	Apple-Chancery	00007
Arial	ArialMT	00008
Arial Italic	Arial-ItalicMT	00009
Arial Bold	Arial-BoldMT	00010
Arial Bold Italic	Arial-BoldItalicMT	00011
ITC Avant Garde Gothic Book	AvantGarde-Book	00012
ITC Avant Garde Gothic Book Oblique	AvantGarde-BookOblique	00013
ITC Avant Garde Gothic Demi	AvantGarde-Demi	00014
ITC Avant Garde Gothic Demi Oblique	AvantGarde-DemiOblique	00015
Bodoni Roman	Bodoni	00016
Bodoni Italic	Bodoni-Italic	00017
Bodoni Bold	Bodoni-Bold	00018
Bodoni Bold Italic	Bodoni-BoldItalic	00019
Bodoni Poster	Bodoni-Poster	00020
Bodoni Poster Compressed	Bodoni-PosterCompressed	00021
ITC Bookman Light	Bookman-Light	00022
ITC Bookman Light Italic	Bookman-LightItalic	00023
ITC Bookman Demi	Bookman-Demi	00024
ITC Bookman Demi Italic	Bookman-DemiItalic	00025
Candid	Candid (emulates Carta)	00026
Chicago	Chicago	00027
Clarendon Roman	Clarendon	00028
Clarendon Bold	Clarendon-Bold	00029

Testseite


Test Page
R
G
B
RGB
100%
90%
80%
70%
60%
50%
40%
30%
20%
10%
5%
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog
The quick brown fox jumps over the laz
The quick brown fox jumps over th
The quick brown fox jumps ove
The quick brown fox jump

12.4 OpenSSL Statement

OpenSSL License

Copyright © 1998-2000 The OpenSSL Project. All rights reserved. Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
   “This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)”
4. The names “OpenSSL Toolkit” and “OpenSSL Project” must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called “OpenSSL” nor may “OpenSSL” appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:
   “This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)”

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT “AS IS” AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@crypt-Soft.com). This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Original SSLeay License

Copyright © 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) All rights reserved.
This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.
This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code.
The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed. If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used. This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.
Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
   "This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@crypt-soft.com)"
   The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library being used are not cryptographic related :-).
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
   "This product includes software written by Tin Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT

(INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

All other product names mentioned are trademarks or registered trademarks of their respective companies.

12.5 Glossar

Begriff	Definition
10Base-T/100Base-TX/ 1000Base-TX	Ein Ethernet-Standard für ein Kabel aus verdrillten Kupferdrahtpaaren. 10Base-T überträgt mit 10 MBit/s, 100Base-TX mit 100 MBit/s und 1000Base-TX mit 1.000 MBit/s.
AppleTalk	Ein generischer Name für die von Apple Computer für Computernetzwerke entwickelten Protokolle.
Auflösung	Drückt die Fähigkeit aus, die Details von Bildern und Druckmaterialien korrekt darzustellen.
Auflösung (dpi)	Abkürzung für Dots Per Inch. Eine Einheit der Auflösung, die von Druckern und Scannern genutzt wird. Gibt an, wie viele Punkte pro Zoll in einem Bild dargestellt sind. Je höher der Wert, desto höher ist die Auflösung.
Bildschirm-Schriftart	Schriftart zur Anzeige von Text und Symbolen an einem Monitor.
Bit	Abkürzung für “Binary Digit”. Die kleinste Informationseinheit auf einem Computer oder Drucker. Zeigt Daten als 0 oder 1 an.
BMP	Abkürzung für Bitmap. Ein Dateiformat zur Speicherung von Bilddaten, das die Erweiterung .bmp verwendet. Dieses wird in der Regel auf Windows-Plattformen verwendet. Die Farbtiefe kann von Monochrom (2 Werte) bis Vollfarbe (16.777.216 Farben) angegeben werden. Beim Speichern werden die Bilder nicht komprimiert.
BOOTP	Abkürzung für BOOTstrap Protocol. Ein Protokoll, bei dem ein Clientcomputer in einem TCP/IP-Netzwerk die Netzwerkeinstellungen automatisch vom Server bezieht. Derzeit wird hauptsächlich DHCP, ein erweitertes Protokoll auf der Basis von BOOTP, verwendet.
Byte	Informationseinheit auf einem Computer oder Drucker. Ein Byte entspricht 8 Bits.
Client	Computer, der die von einem Server über ein Netzwerk bereitgestellten Dienste nutzt.
CMYK	Abkürzung für Cyan (Türkis), Magenta (Violett), Yellow (Gelb) und Black (Schwarz). Alle für farbigen Druck in Toner und Tinte verwendeten Farben lassen sich durch das Mischverhältnis der vier CMYK-Farben darstellen.
Default Gateway	Ein Gerät, wie beispielsweise ein Computer oder Router, das als “Durchgang” zu Computern in einem anderen LAN genutzt wird.
Deinstallieren	Vorschriftsmäßiges Entfernen von Software, die auf einem Computer installiert ist.
DHCP	Abkürzung für “Dynamic Host Configuration Protocol”. Ein Protokoll, bei dem ein Clientcomputer in einem TCP/IP-Netzwerk die Netzwerkeinstellungen automatisch vom Server bezieht. Durch die kollektive Verwaltung der IP-Adresse für DHCP-Clients auf dem DHCP-Server kann die Verdoppelung einer Adresse vermieden und leicht ein Netzwerk aufgebaut werden.

Begriff	Definition
DNS	Abkürzung für “Domain Name System”. Ein System, das die unterstützten IP-Adressen von Hostnamen in einer Netzwerkumgebung erfasst. Über DNS kann der Benutzer über ein Netzwerk auf andere Computer zugreifen, indem er Hostnamen anstelle schwer zu merkender und zu verstehender IP-Adressen angibt.
Druckername	Name, der bei Netzwerkdruck den einzelnen Geräten zugeordnet wird.
Druckername	Erforderlicher logischer Druckername für LPD/LPR-Druck
Druckerpuffer	Temporär zur Verarbeitung der Daten eines Druckauftrags genutzter Speicherbereich.
Druckjob	Von einem Computer an ein Druckgerät übertragene Druckanforderung.
Druckwarteschlange	Eine Softwarefunktion, durch die der generierte Druckjob in den Geräten in eine Warteliste aufgenommen wird.
Eigenschaften	Attributinformationen Bei Verwendung eines Druckertreibers können diverse Funktionen in den Dateieigenschaften angegeben werden. In den Dateieigenschaften können Sie die Attributinformationen der Datei prüfen.
Ethernet	Standard für LAN-Übertragungsleitungen.
Farbanpassung	Technologie zur Verringerung der Farbabweichungen zwischen verschiedenen Geräten, wie beispielsweise zwischen Scannern, Bildschirmen und Druckern.
Festplatte	Einheit mit großer Kapazität zur Speicherung von Daten. Die Daten bleiben auch bei Unterbrechung der Stromzufuhr erhalten.
FTP	Abkürzung für “File Transfer Protocol”. Ein Protokoll zur Übertragung von Dateien über das Internet oder ein Intranet im TCP/IP-Netzwerk.
Gateway	Hardware und Software, die als Verbindungspunkt zwischen zwei Netzwerken verwendet wird. Ein Gateway ändert auch oft die Datenformate, Adressen und Protokolle entsprechend des angeschlossenen Netzwerks.
Gemeinsam genutzter Drucker	Druckerkonfiguration, die die Nutzung eines Druckers durch mehrere, über ein Netzwerk mit einem Server verbundene Computer ermöglicht.
Graustufen	Monochrome Bilddarstellungsform, die die Abstufungsinformationen von Schwarz zu Weiß verwendet.
Helligkeit	Helligkeit einer Bildschirmanzeige
Hostname	Über ein Netzwerk angezeigter Name eines Geräts.
HTTP	Abkürzung für “HyperText Transfer Protocol”. Ein Protokoll, das zum Senden oder Empfangen von Daten zwischen einem Webserver und einem Client (Webbrowser) verwendet wird. Dokumente mit Bildern, Aufzeichnungen und Videoclips können mit der ausdrucksfähigen Formatinformation ausgetauscht werden.
IEEE 1284	Abkürzung für Institute of Electrical and Electronic Engineers 1284. Für Drucker entwickelter Standard für parallele Anschlüsse.

Begriff	Definition
Installieren	Installieren von Hardware, Betriebssystemen, Druckertreibern auf einem Computer.
IP-Adresse	Ein Code (Adresse), der verwendet wird, um einzelne Netzwerkgeräte über das Internet zu identifizieren. Er wird in Form von vier Ziffernblöcken mit maximal drei Ziffern angegeben, beispielsweise 192.168.1.10. IP-Adressen werden Geräten (einschließlich Computern) zugewiesen, die mit dem Internet verbunden werden.
IPP	Abkürzung für “Internet Printing Protocol”. Ein Protokoll, das über das Internet in einem TCP/IP-Netzwerk Druckdaten sendet und empfängt und Drucker steuert. Daten können auch an Drucker an fernen Standorten gesendet werden, so dass über das Internet gedruckt wird.
IPX/SPX	Abkürzung für Internetwork Packet eXchange/Sequenced Packet eXchange. Ein von Novel, Inc., entwickeltes Protokoll, das im Allgemeinen in NetWare-Umgebungen verwendet wird.
LAN	Abkürzung für Local Area Network. Ein Netzwerk, das Computer auf derselben Etage, im selben Gebäude, in nahe beieinander liegenden Gebäuden etc. verbindet.
Lokaler Drucker	Ein Drucker, der mit dem parallelen Anschluss oder USB-Anschluss eines Computers verbunden ist.
LPR/LPD	Abkürzung für “Line Printer Request/Line Printer Daemon”. Eine Methode zum Drucken über ein Netzwerk in einem Windows NT- oder UNIX-System. Druckdaten von Windows oder UNIX können mithilfe einer TCP/IP-Verbindung zu einem Drucker übertragen werden.
MAC-Adresse	Abkürzung für “Media Access Control Address”. Mit einer speziellen ID-Nummer für jede Ethernet-Karte können Daten zwischen den Karten gesendet und empfangen werden. Eine Zahl besteht aus 48 Bits. Die ersten 24 Bits bestehen aus einer speziellen Zahl für die einzelnen Hersteller, die vom IEEE verwaltet und zugewiesen werden. Die letzten 24 Bits bestehen aus einer eindeutigen Zahl, die der Hersteller der Karte zuweist.
NDPS	Abkürzung für Novell Distributed Print Services. Bietet eine hoch effiziente Drucklösung in einer NDS-Umgebung. Durch Verwendung von NDPS als Druckerserver können Sie über den gewünschten Drucker ausgeben, automatisch den Druckertreiber eines neu installierten Druckers herunterladen, auf die Druckernutzung bezogene komplizierte Verwaltungsumgebungen vereinfachen und automatisieren sowie auf den Netzwerkdrucker bezogene Verwaltungsaufgaben verknüpfen.
NDS	Abkürzung für Novell Directory Services. Die Server und Drucker in einem Netzwerk sowie die gemeinsam genutzten Ressourcen des Benutzers und die Zugriffsrechte des Benutzers bezüglich dieser Ressourcen können innerhalb der hierarchischen Struktur zusammengefasst werden.
NetBEUI	Abkürzung für “NetBIOS Extended User Interface”. Ein von IBM entwickeltes Netzwerkprotokoll. Durch Angabe des Computernamens kann ein kleines Netzwerk aufgebaut werden.
NetBIOS	Abkürzung für Network Basic Input Output System. Eine von IBM entwickelte Kommunikationsschnittstelle.

Begriff	Definition
NetWare	Von Novell entwickeltes Netzwerkbetriebssystem. Verwendet NetWare IPX/SPX als Kommunikationsprotokoll.
Nprinter/Rprinter	Ferndruckerunterstützungsmodul zur Verwendung eines Druckerservers in einer NetWare-Umgebung. NetWare 3.x wird mit Rprinter, NetWare 4.x mit Nprinter verwendet.
OHP/OHT	Overhead-Projektor-Folien zur Verwendung bei Präsentationen.
OS	Abkürzung für Operating System (Betriebssystem). Grundlegende Software zur Steuerung eines Computers.
Parallele Schnittstelle	Datenübertragungsmethode zum gleichzeitigen Senden und Empfangen von Daten mehrerer Signale. IEEE 1284 wird im Allgemeinen als Druckeranschluss genutzt.
PDF	Abkürzung für Portable Document Format. Ein elektronisch formatiertes Dokument, das die Erweiterung .pdf verwendet. Dokumente können mit dem kostenlosen Adobe Acrobat Reader angezeigt werden.
PDL	Abkürzung für Page Description Language. Die Sprache zur Angabe des Druckbildes pro Seite für einen Drucker (bei Verwendung eines Seitendruckers).
Peer-to-Peer	Netzwerkformat, das die Kommunikation zwischen den angeschlossenen Geräten ohne Hinzunahme eines dedizierten Servers ermöglicht.
Plug-and-Play	Fähigkeit zur automatischen Ermittlung und Nutzung des geeigneten Treibers bei Anschluss eines Peripheriegeräts an einen Computer.
PostScript	Eine typische, von Adobe entwickelte Seitenbeschreibungssprache für Ausdrucke von hoher Qualität.
PPD	Abkürzung für PostScript Printer Description. Eine Datei zur Beschreibung der Auflösung, des verwendbaren Papierformats und des PostScript-Druckermodells.
Profil	Farbattributdatei Die dedizierte Datei, die die zusammengefassten Informationen zur Beziehung zwischen der Ein- und Ausgabe der einzelnen Primärfarben enthält, sodass die Farbein- und -ausgabegeräte die Farbe reproduzieren können.
Protokoll	Die Regeln, die es Computern erlauben, mit anderen Computern oder mit Peripheriegeräten zu kommunizieren.
Proxy-Server	Ein Server, der als Vermittler zwischen den einzelnen Clients und verschiedenen Servern dient, um die Sicherheit von Internetverbindungen im gesamten System zu gewährleisten.
Pserver	Druckservermodul in einer NetWare-Umgebung, das Druckjobs überwacht, ändert, unterbricht, neu startet oder abbricht.
Rahmentyp	In der NetWare-Umgebung verwendetes Kommunikationsformat. Kommunikation ist nur bei Verwendung desselben Frame Typs möglich.
RGB	Abkürzung für Red, Green, Blue (rot, grün, blau). Stellt alle Farben durch Änderung der Helligkeitsstufe der RGB 3-Farben anhand der Primärfarben eines Bildschirms dar.

Begriff	Definition
RIP	Abkürzung für Raster Image Processor. Prozess, der mithilfe der Seitenbeschreibungssprache PostScript Bilder anhand beschreibender Textdaten erstellt. Der Prozessor ist normalerweise in den Drucker integriert.
SLP	Abkürzung für Service Location Protocol. Ein Protokoll, das Services über ein TCP/IP-Netzwerk finden und automatisch einen Client angeben kann.
SMB	Abkürzung für Server Message Block. Ein Protokoll, mit dem Dateien und Drucker gemeinsam über das Netzwerk genutzt werden können und das vorwiegend von Microsoft Windows verwendet wird.
SMTP	Abkürzung für “Simple Mail Transfer Protocol”. Ein Protokoll zum Senden und Weiterleiten von E-Mail.
SNMP	Abkürzung für “Simple Network Management Protocol”. Ein Verwaltungsprotokoll in einer Netzwerkumgebung, die TCP/IP nutzt.
Speicher	Einheit zur vorübergehenden Speicherung von Daten. Beim Ausschalten der Spannungsversorgung werden bei manchen dieser Geräte die Daten gelöscht, bei anderen hingegen nicht.
Spool	Abkürzung für Simultaneous Peripheral Operation On-Line. Für die Druckausgabe werden Daten nicht direkt an den Drucker gesendet, sondern temporär zwischengespeichert und anschließend kollektiv an den Drucker gesendet.
Subnetz-Maske	Die Einheit, die verwendet wird, um ein TCP/IP-Netzwerk in kleine Subnetze zu unterteilen. Dient zur Identifizierung der Bit in einer Netzwerkadresse, die höher als die IP-Adresse sind.
TCP/IP	Abkürzung von Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Das Standardprotokoll für das Internet, bei dem die einzelnen Netzwerkgeräte mit IP-Adressen bezeichnet werden.
Treiber	Software, die als Brücke zwischen einem Computer und einem Peripheriegerät fungiert.
TrueType	Eine von Apple Computer und Microsoft entwickelte Umriss-Schriftart. Wird als Standard von Macintosh und Microsoft Windows verwendet und kann sowohl am Bildschirm als auch zum Drucken genutzt werden.
Umriss-Schriftart	Eine Schriftart, bei der Linien und Bögen zur Darstellung des Umrisses eines Zeichens verwendet werden. Große Zeichen können am Bildschirm dargestellt oder ohne gezackte Ränder gedruckt werden.
USB	Abkürzung für Universal Serial Bus. Ein allgemeiner Schnittstellenstandard zum Anschluss von Maus, Drucker oder anderen Geräten an einen Computer.
Vorschau	Funktion, die die Anzeige eines Bildes vor der Verarbeitung eines Druck- oder Scanjobs ermöglicht.
Webbrowser	Software wie Internet Explorer und Netscape Navigator zur Anzeige von Webseiten.

12.6 Index

Numerisch

2seitiger Druck 10-13, 10-67

A

Abrufen von Aufträgen 10-86
Administratormodus 10-26, 10-37, 10-56
Allgemein 8-5, 9-10
Anmeldung 10-37
Anordnung 7-3, 7-7, 8-6, 8-14, 9-5, 9-12
Auflösung 7-4, 8-6, 9-6
Ausgabe 8-6, 9-16
Ausgabe-einstellungen 9-6, 10-28
Ausgabefach 8-6, 9-6, 10-67
Ausgabeformat 4-10
Ausgabe-Modus 4-17, 5-15, 6-12, 9-7
Ausgabeoptionen 9-5
Ausrichtung 7-3, 7-7, 9-3
Authentifizierung 4-19, 9-14
Authentifizierung 5-19, 9-7
Auto-IP 10-73

B

Bearbeiten eines Wasserzeichens 5-30, 6-24
Bearbeiten von Formularen 5-27
Bedienerprogramm 10-3
Benutzermodus 10-40
Berichtausgabe 10-25
Betriebssystem 1-9
Betriebsumgebung 1-9
Bevorzugte Auswahl für Papierzufuhr 10-68
Bindeposition 7-4, 8-6, 9-6
Binderichtung 10-14, 10-67
Bindery 3-25
Bindery/NDS 10-75
Bindery-Emulation 3-25, 3-27
Broschürendruck 4-13

C

CD-ROM-Struktur 1-3
Computer-Faxbetrieb 1-7
CR/LF-Abbildung 10-22, 10-69
Custom Paper Size .. 8-4, 9-3, 9-9

D

Deckblatt vorn ..... 4-20, 5-22 ..... 6-22, 7-4, 8-6, 9-7
Default Gateway 10-73
DHCP 10-72
DNS-Server 10-73
Domänenname 10-73
Druck ... 1-6, 8-5, 8-12, 9-5, 9-10
Druckart 4-13
Druckbetrieb 4-3
Drucken bis PS-Fehler 10-70
Drucken nicht möglich 11-3
Druckerauswahl 2-6
Druckercontroller 1-4
Druckerinstallations-Assistent 2-5
Druckerschriftarten 4-23
Druckerspezifische Optionen 8-15
Druckertreiber 2-3, 2-6
Druckmethoden 4-3
Druckservermodus 3-27
Duplex 7-4, 8-6, 9-6
Duplexdruck 4-13

E

Einrichtung 1-12, 9-7, 9-19
Erkennen und Beheben von Störungen 11-3
Erstellen eines Deckblatts 5-42
Erstellen von Formularen 5-27
Erweiterte Optionen 7-3

F

Falzung 7-4, 8-6, 9-6
Farbanpassung 8-5
Farbauswahl 5-32, 6-27, 7-4, 8-5, 8-6
Fax senden 5-36

G

Gedreht 7-3
Gerätezubehör 7-4, 7-8
Größe 9-3
Gruppe 5-49

H

Halbton 7-4
Heften ..... 4-16, 5-14, 6-20 ..... 7-4, 8-6, 9-6, 10-15, 10-67
Heftrand 5-13, 6-20
Hinteres Deckblatt ... 4-20, 5-22, 6-22, 7-4, 8-6, 9-7
Hostname 10-73

I

In Box speichern 5-15, 6-12, 9-7, 9-14, 10-84
Installieren 2-3, 2-6
Invert Image 8-4
IP-Adresse 3-9, 10-73
IPP-Druck 3-21

J

JOB drucken 10-83

K

Kombination 8-6, 9-6
Kopien 7-3, 8-5, 9-5, 10-6, 10-67
Kopien & Seiten 9-5

L

Laufweite der Schriftart 10-69
Layout direction 9-5
Leere Seiten überspringen 4-19
Liste der Schriftarten 12-6
Lochen ..... 4-16, 5-14, 7-4 ..... 8-6, 9-6, 10-16, 10-67
LPD 10-73
LPR-Druck 3-15

M

Mac OS 9.2 8-3
Mac OS X 9-3
Macintosh 2-6, 3-39
Maßstab 7-4

N

N auf 1 ..... 5-12, 6-19
NDPS 3-36
NDS 3-30, 3-33
NetBIOS 10-80
NetWare 3-25
NetWare-Drucken 10-75
Netzwerk 3-3
Netzwerkgeschwindigkeit 10-72
Netzwerkverbindung 2-4, 3-6
Novell Distributed Print Service 3-36

O

OHP Interleaving 8-6, 9-7
Original-Ausrichtung 10-67
Originalformat 4-10
Original-Typ ... 5-32, 7-4, 8-6, 9-6
Overlay 4-21

P

Paper Type 4-12, 9-7
Papiereinstellung 8-3, 8-8
Papiereinzug 9-6, 9-13
Papierformat 7-3, 9-3, 10-12, 10-67
Papierformat ändern 10-10, 10-68
Papierzufuhr 4-12
Papierzufuhr 4-12, 5-9, 7-3, 8-5, 10-11, 10-67
Parallele Schnittstelle 10-31
Parallele Verbindung 2-4
Parallel-Einstellung 10-66
PCL 2-3
PCL-Einstellung 10-54
PCL-Schriftenliste 10-55
PCL-Treiber 5-3
PDL-Einstellung 10-5, 10-67
Plug&Play 2-5
PostScript 2-3
PostScript-Schriftartenliste .. 10-55
PostScript-Treiber 6-3
PPD-Treiber 7-3, 8-3, 9-3
PS-Druckfehler 10-24
PS-Einstellung 10-54

Q

Qualität 9-6, 9-17
Qualitätsanpassung 4-22, 5-32, 6-27

R

Rahmen 8-6, 9-5
Ränder 9-3
RAW-Anschluss 10-73
Registerkarte Einrichtung 5-7, 6-10
Registerkarte Einstellungen pro Seite 5-22, 6-22
Registerkarte Fax 5-36
Registerkarte Grafik 7-4
Registerkarte Layout 6-18
Registerkarte Overlay 5-25
Registerkarte Papier 7-3
Registerkarte Qualität .. 5-32, 6-26
Registerkarte Schriftart 5-34
Registerkarte Wasserzeichen 5-29, 6-23
Registrieren eines Empfängers im Telefonbuch 5-46
Remote Printer Mode ... 3-25, 3-30

S

Schnittstellen 1-10
Schriftart 10-17
Schriftarteinstellungen 8-5
Seiten 8-5, 9-5
Seiten pro Blatt ..... 4-15, 5-12 ..... 6-19, 8-6, 8-14, 9-5, 9-12
Seitenattribute .8-4, 8-8, 9-3, 9-8
Seitenkonfiguration 9-3, 9-8
Sicheres Drucken 5-15, 6-12, 9-7, 9-14, 10-84
Sicherheits-einstellungen 9-7, 9-13
SLP 10-73
SMB-Druck 3-12
SMB-Drucken 10-80
SNMP 10-79
Sonderzubehör

..... 6-29, 7-5, 8-17, 9-20
Sortieren 4-18
Sortiert 7-4, 8-5, 9-5, 9-6
Special Mode 7-4
Speichern der Treibereinstellungen 5-53, 6-31
Spool-Einstellung 10-9, 10-67
Stop 7-4, 8-6
Subnetz-Maske 10-73
Substitute Fonts 8-4

T

Technische Daten 12-3
Testdruck . 4-4, 5-15, 6-12, 10-84
Testseite 10-55
Timeout lokale Schnittstelle 10-30

U

Unterstützte Betriebssysteme . 2-3
USB-Anschluss 2-4
USB-Zeitüberschreitung 10-66

V

Vergrößerung und Verkleinerung 4-11
Verschiedene Einstellungen 10-3
Versetz.-Ausgabe 4-18, 7-4, 8-6, 9-6
Vertikal spiegeln 8-4
Volumenverfolgung (EKC) 4-23, 5-20, 6-17, 9-7, 9-14, 10-88

W

Wasserzeichen 4-22
Web Connection 3-11, 10-34
Windows 2-4

Z

Zeichensatz 10-18, 10-69
Zeile/Seite 10-21, 10-69
Zeitüberschreitung (Netzwerk) 10-66
Zeitüberschreitung (Parallel) 10-66
Zone 10-81
Zoom 4-11
Zwischenblatt 4-20